Cumulus® 6.6

Enterprise Edition

Client-Benutzerhandbuch

Canto®

Copyright 2005, Canto FZ-LLC. Alle Rechte vorbehalten.

Canto, das Canto Logo, das Cumulus Logo und Cumulus sind eingetragene Warenzeichen der Canto Software AG, registriert in Deutschland und anderen Ländern.

Corel Image Viewers Copyright (c) 1999 Corel Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Corel DRAW und Corel Photo Paint sind eingetragene Warenzeichen der Corel Corporation.

Apple, Mac, Macintosh und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc., registriert in den USA und anderen Ländern.

Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, iForce, Solaris, und das Java-Logo sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichenvon Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle übrigen Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Anmerkungen?

Canto würde gern Ihre Meinung zu diesem Handbuch erfahren.
Bitte schicken Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an techdoc@canto.de
oder per Fax an +49/(0) 30/390 485 55.

CU-EC-660-MN-D-1

Inhalt

Einleitung 9

Cumulus ... 10

Dieses Handbuch ... 10

Organisation ... 10
Plattformübergreifendes ... 12
Zur Benutzeroberfläche ... 13
Cumulus Schritt für Schritt ... 13

Ihre Erfahrung ... 13

Cumulus verstehen ... 14

Assets ... 14
Kataloge ... 14
Kollektionen ... 14
Kategorien ... 15
Datensätze ... 15

Hilfe finden ... 16

Online-Hilfe ... 16
Canto Online ... 16

Lernen 17

Übung: Katalog einrichten ... 18

Los geht's ... 18
Katalog öffnen ... 18
Hinzufügen von Assets (Assets katalogisieren) ... 20
Automatische Verzeichniskategorien ... 21
Kategorien löschen ... 22
Datensätze löschen ... 22
Mehrere Assets auf einmal katalogisieren ... 23
Kategorien erstellen ... 24
Einen Datensatz einer Kategorie zuordnen ... 27
Mehrere Datensätze einer Kategorie zuordnen ... 28
Datensätze ansehen und bearbeiten ... 29
Datensätze finden anhand von Kategorien ... 30
Alle Datensätze anzeigen ... 31
Ansichten auswählen ... 31
Datensatz-Ansichten-Set auswählen ... 32
Kollektionen benutzen ... 33
Kollektionen speichern ... 34
Quicksearch ... 34
Benutzerdefiniert suchen ... 36

Blick zurück ... 38

Erkunden 39

• ÜBERSICHT: DIE CUMULUS BENUTZEROBERFLÄCHE - - - 40

Kataloge ... 41

Kataloggröße und Arbeitsgeschwindigkeit ... 41
Live Filtering ... 42
Katalogspektrum ... 42
Was Sie mit Katalogen tun können ... 43

Kollektionen ... 43

Arbeiten mit Kollektionen ... 44
Was Sie mit Kollektionen tun können ... 45

Assets/Datensätze ... 45

Asset-Informationen ... 46
Feldtypen ... 47
Unterstützte Asset-Typen ... 48
Asset-Informationen bearbeiten ... 48
Asset-Informationen drucken ... 50
Datensatzgröße ... 51
Datensätze umbenennen ... 51
Kategoriezuordnungen eines Datensatzes ändern ... 52
Was Sie mit Datensätzen tun können ... 53
Was Sie mit Assets tun können ... 54

Kategorien ... 55

Kategorietypen ... 56
Kategorien erstellen ... 57

Kategoriefelder ... 58
Kategorie-Informationsfenster ... 58
Kategorieinformationen bearbeiten ... 59
Kategorien und automatisches Katalogisieren ... 59
Individuelle Kategoriebereiche ... 61
Was Sie mit Kategorien tun können ... 62

Finden 63

Suchen ... 64
Suchen über Kategorien ... 64
Schnelles Suchen mit Quicksearch ... 64
Suchen über Suchfenster ... 65

Das Suchfenster verwenden ... 66
Einfache Suchabfragen ... 66
Komplexe Suchabfragen ... 67
Suche eingrenzen ... 70
Suche erweitern ... 71
Suchabfragen speichern und aufrufen ... 72
Was Sie mit dem Suchfenster und Suchabfragen tun können ... 74
• SUCHFENSTER UND SUCHMÖGLICHKEITEN - - - - - - - 75
Das erweiterte Suchfenster einsetzen ... 76
Nach Kategorien suchen ... 78

Verwenden 79

Drag & Drop ... 80
Assets kopieren ... 80
Kategorien und zugeordnete Assets kopieren ... 80

Cumulus Aktionen verwenden ... 81

Senden per E-Mail ... 82
Kollektionen verschicken ... 82
Assets verschicken ... 82

Dia-Schau ... 83
Eine Dia-Schau erstellen ... 84
• ÜBERSICHT: DIA-SCHAU-EIGENSCHAFTEN - - - - - - - 85
• ÜBERSICHT: DIA-SCHAU – EIGENSCHAFTEN TEXTANZEIGE 86
Das Fenster Dia-Schau kennen lernen ... 86
Speichern oder senden als Film ... 87

WebAlbum ... 87
Skins und Verknüpfungs-/Ausgabemöglichkeiten ... 93
Einstellungen ... 95
Anpassen ... 95

Importieren und Exportieren ... 96
Dateierweiterungen ... 97
Zeichenkodierung beim Exportieren ... 98
Kategoriezuordnungen erhalten ... 98
Der Export-/Importvorgang ... 98

Asset Cross References ... 100
Enthaltene Assets anzeigen ... 101
Container-Assets anzeigen ... 101

Überlegungen zu Arbeitsabläufen 102
Katalog-Manager bestimmen ... 102
Effektive Namenskonvention für Dateien ... 102
Effektive Namenskonvention für Ordner ... 103
Kataloge plattformübergreifend verwenden ... 103

Das IPTC-Informationsfenster benutzen 105

Vorbereitung ... 106

Das IPTC-Informationsfenster ... 106
• ÜBERSICHT: DAS IPTC-INFORMATIONSFENSTER- - - - - 109
Wertelisten bearbeiten ... 110
Wertelisten exportieren und importieren ... 111

Arbeiten mit Raw-Bildern 113

Überblick ... 114

Raw-Formate katalogisieren ... 114
Ausgelesene Informationen ... 115
Datensatzfelder für den Digitalkamera-Raw-Filter hinzufügen ... 115

Der Digitalkamera-Raw-Filter ... 117
Den Digitalkamera-Raw-Filter verwenden ... 117

Filtereigenschaften bestimmen 117
Canon DC-Raw-Bild & THM-Datei 121

Arbeiten mit Office-Dokumenten 123

Voraussetzungen 124

Konfigurieren 124
Kataloge vorbereiten 124

Compound Document-Filter 126
Unterstützte Formate 126
Ausgelesene Informationen 127
Filtereinstellungen festlegen 129
Wissenswertes über den Filter 132
Einschränkungen für das Auslesen von Text bei Microsoft Excel-Dateien 134
Bekannte Probleme 134

PowerPoint Support 134
PowerPoint-Filter 135
PowerPoint AssetStore 137
PowerPoint Add-in 141
In Präsentationen importieren 142

Anpassen 145

Einstellungen 146

Benutzereinstellungen 147
- ÜBERSICHT: BENUTZEREINSTELLUNGEN (1) - - - - - - - - 147
- ÜBERSICHT: BENUTZEREINSTELLUNGEN (2) - - - - - - - - 148
- ÜBERSICHT: BENUTZEREINSTELLUNGEN (3) – BEREICH ANZEIGE- 149

Datensatz-Ansichten-Sets 150
Standard-Ansichten-Set bestimmen 152
Einer Ansicht ein Feld hinzufügen 153
Die Eigenschaften eines angezeigten Feldes ändern 154

Kategorie-Ansichten-Sets 154
Einem Kategorie-Ansichten-Set ein Feld hinzufügen 155
Die Eigenschaften eines angezeigten Feldes ändern 156

Asset-Handling-Sets 157
Ein Asset-Handling-Set bearbeiten 158
Asset-Handling-Set erstellen 158
Standard Asset-Handling-Set bestimmen 159
Größe und Qualität der Miniaturen 159
- ÜBERSICHT: ASSET-HANDLING-SETS (1) - - - - - - - - - 161
- ÜBERSICHT: ASSET-HANDLING-SETS (2) - - - - - - - - - 162

Asset-Handling-Module 163
Asset-Speichermodule 163
Asset-Prozessormodule 166
Metadaten-Module 170

Asset-Formatunterstützung 172
Format zur Asset-Formatliste hinzufügen 174
Formateinstellungen ändern 174
Optionen des generischen Filters erweitern 175

Cumulus Aktionen 177
Aktion erstellen 178
Cumulus Aktion bearbeiten 179
- ÜBERSICHT: CUMULUS AKTIONEN - - - - - - - - - - - 180

Eine Standardaktion bestimmen 181

Metadaten-Vorlagen 181
Metadaten-Vorlagen erstellen 182
Cumulus Metadaten-Vorlagen bearbeiten 183
Eine Standard-Metadaten-Vorlage bestimmen 183
- ÜBERSICHT: METADATEN-VORLAGEN - - - - - - - - - - 184

URL AssetStore 185

URL-Unterstützung aktivieren oder deaktivieren 186

Von FTP- oder HTTP-Servern katalogisieren 187
Bekannte Einschränkungen 187
Assets per Menübefehl katalogisieren 187
Assets per Drag & Drop katalogisieren 189
Meldungen zur URL AssetStore-Lizenz 189

Mit URL-Assets arbeiten 190
URL-Asset öffnen 190
URL-Asset drucken 191
URL-Assets per E-Mail versenden 191

Assets auf FTP-Servern speichern 192
Asset zu einem FTP-Speicherort verschieben 192
Asset zu einem FTP-Speicherort kopieren 193
Zentraler Asset-Speicherort auf einem FTP-Server 194

Problembehebung 196
Drag & Drop von Netscape zu Cumulus unter Windows 196
Drag & Drop mit dem Microsoft Internet Explorer 5 196
Mac-Dateityp und Creator korrigieren 196

Vault verwenden 199

Überblick 200

Mit Vault arbeiten 200
Assets kontrolliert von Vault 201
Check-in und Check-out 204
Versionen verwalten 208

Integration 211
Umgang mit Asset-Versionen 211
Außerhalb der Versionskontrolle 217
Asset-Status ansehen 220

Cumulus Optionen 221

Installieren und Aktivieren 222

2PDF AssetProcessor 222
Voraussetzungen 222
Produktdokumentation 223

PDF AssetStore-Modul 224
Produktdokumentation 224

QXP AssetStore-Modul 226
Voraussetzungen 226
Produktdokumentation 226

Nachschlagen 229

Das Apple Menü 230
Über 230
Einstellungen 230
Beenden 230

Das Menü Datei 230
Zuletzt geöffnete Kataloge 230
Zum Server verbinden 230
Schließen 232
Speichern 232
Assets katalogisieren 232
Datensatz aktualisieren 235
Asset-Referenzen aktualisieren 235
Importieren 235
Exportieren 236
Druckereinrichtung 237
Drucken 237
Seitenansicht 238
Administration 238
Beenden 243

Das Menü Bearbeiten 243
Rückgängig 243
Ausschneiden 243
Kopieren 244
Einfügen 244
Löschen 244
Alles markieren 244
Alle Markierungen aufheben 244
Voransicht drehen 244
Miniatur drehen 244
Miniatur optimieren 245
Einstellungen 245

Das Menü Ansicht 245
Palettenmodus 245
Symbolleiste 246
Statusleiste 246
Kategorieliste anzeigen 246
Datensatzliste anzeigen 246
Miniaturenansicht 246
Textansicht 246
Informationsansicht 247
Voransicht 247
Kleine Miniatur/Voransicht 247
Mittelgroße Miniatur/Voransicht 247
Große Miniatur/Voransicht 247
Sortierkriterium 247
Sortierreihenfolge 248
Gehe zu 248

Vergrößern ... 248
Verkleinern ... 248
An Fenstergröße anpassen ... 248
Breite an Fenstergröße anpassen ... 248
Höhe an Fenstergröße anpassen ... 249
Ganzer Bildschirm ... 249
Endlosschleife ... 249

Das Menü Kategorie ... 249
Information ... 249
Neue Kategorie ... 249
Neue verwandte Kategorie ... 249
Originalkategorie zeigen ... 249
Verwandte Kategorien zeigen ... 250
Kategorien zeigen mit Namen ... 250
Datensätze zu Kategorien suchen ... 250
Zugeordnete Assets kopieren nach ... 250
Aufklappen ... 250
Alle aufklappen ... 250
Zuklappen ... 251
Alle zuklappen ... 251
Jetzt synchronisieren ... 251
Automatisches Katalogisieren einstellen ... 251
Kategorien zusammenführen ... 251

Das Menü Kollektion ... 252
Neu ... 252
Öffnen ... 252
Speichern ... 252
Speichern unter ... 252
Senden an ... 252
Katalog aus Kollektion entfernen ... 252
Kategorien suchen ... 253
Kategorien per Suchabfrage finden ... 253
Alle Kategorien anzeigen ... 253
Kategorie aus Kollektion entfernen ... 253
Datensätze suchen ... 253
Alle Datensätze anzeigen ... 253
Datensätze per gespeicherter Suchabfrage finden ... 253
Weitere Suchoptionen ... 253
Datensatz aus Kollektion entfernen ... 254

Das Menü Asset ... 254
Information ... 254
IPTC-Information ... 255
Voransicht ... 255
• ÜBERSICHT: SYMBOLLEISTEN FÜR VORANSICHTEN- - - - 256
Öffnen mit ... 257
Drucken mit ... 257
Senden an ... 257
Konvertieren ... 257
Dia-Schau ... 262
WebAlbum erstellen ... 262
Aktion ... 263
Mit Metadaten füllen ... 263
Metadaten suchen und ersetzen ... 263
Ausgewählte Kategorien zuordnen ... 264
Kategoriezuordnungen löschen ... 264
Speicherort anzeigen ... 265
Kopieren nach ... 265
Verschieben nach ... 265
Asset-Referenz ändern ... 265
Umbenennen zu ... 267
JPEG-Original transformieren ... 268
Check-out ... 269
Check-out zurücknehmen ... 269
Check-in ... 269
Historie zeigen ... 269
Zeige enthaltene Assets ... 270
Zeige Container-Assets ... 270

Das Menü Hilfe ... 271
Inhalt und Index ... 271
Über ... 271

Tastenkombinationen 273

Glossar 279

Index 291

Das Cumulus® Digital Asset Management-System ist ein wichtiges Werkzeug, um digitale Dateien zu archivieren, zu verwalten und zu vermarkten. Denn mit Cumulus können alle Assets (digital gespeicherte Vermögenswerte) übersichtlich geordnet werden: Bilder, Filme, Soundclips, Layouts aus DTP-Programmen, Präsentationen, PDF-Dateien und viele mehr. Einmal aufgenommen, können Sie und Ihre Kollegen die Assets mit Cumulus ansehen, suchen und finden, ordnen und strukturieren, kopieren und verschieben, kurz gesagt: beliebig bearbeiten. Haben Sie einmal den Bearbeitungsprozess für Ihre Assets festgelegt, lässt er sich automatisieren, damit Sie wieder mehr Zeit für Ihre eigentliche Arbeit haben.

Einleitung

Cumulus

Cumulus gibt es in drei Varianten:

- Cumulus Single User Edition
- Cumulus Workgroup Edition
- Cumulus Enterprise Edition

Die verschiedenen Varianten von Cumulus sind darauf ausgerichtet, den Anforderungen all jener gerecht zu werden, die den Überblick über ihre Assets (über ihre digitalen Medien) behalten möchten – vom angehenden Fotografen oder Hobby-Homepagedesigner bis hin zu all jenen, die täglich mit weltweit zugänglichen Servern und plattformübergreifenden Umgebungen in großen Firmen arbeiten. Für die verschiedenen Ansprüche hat Canto eine Reihe zusätzlicher Komponenten entwickelt.

Dieses Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt die Funktionen eines Cumulus Client der Cumulus Enterprise Edition. Die Administrationsfunktionen sind im *Cumulus Enterprise – Administrationshandbuch* beschrieben.

Wohl wissend, dass Cumulus sowohl von weiblichen als auch von männlichen Personen benutzt und verwaltet wird, schreiben wir in den Handbüchern um der Einfachheit und Verständlichkeit willen nur über Benutzer und Administratoren.

Organisation

Dieses Handbuch bietet Ihnen mehrere Wege, Cumulus kennen zu lernen.

- Inhaltsverzeichnis – Finden Sie Informationen, nach Abschnitten und Überschriften gegliedert.
- Index – Finden Sie Informationen anhand alphabetisch aufgelisteter Stichwörter.
- Übung – Lernen Sie Schritt für Schritt, einen Katalog zu erstellen und zu benutzen. (Siehe „Lernen", Seite 17.)
- Konzept – Lernen Sie die Grundfunktionen von Cumulus. (Siehe „Erkunden", Seite 39.)
- Aufgaben – Lernen Sie anhand von bestimmten Aufgaben mehr über Cumulus. (Siehe „Verwenden", Seite 79, und die

Abschnitte „Arbeiten mit Raw-Bildern", ab Seite 113 und „Arbeiten mit Office-Dokumenten", ab Seite 123.)

- Einstellungen – Lernen Sie die Möglichkeiten kennen, wie Sie Cumulus Ihren Anforderungen anpassen können. (Siehe „Anpassen", S. 145)
- Spezielle Funktionen – Lernen Sie die Grundlagen für den Umgang mit Cumulus Vault und dem Cumulus URL AssetStore-Modul. (Siehe „Vault verwenden", S. 199 und siehe „URL AssetStore", S. 185.)
- Optionen – Lernen Sie die zusätzlichen Cumulus Optionen kennen (Siehe Abschnitt „Cumulus Optionen" ab Seite 221.)
- Nachschlagen – Wissen, was das Programm kann, geordnet nach Menüpunkten. (Siehe „Nachschlagen", S. 229.)

Die Informationen sind nicht unbedingt in der Reihenfolge zu lesen, wie sie angeordnet sind. Vielmehr entscheidet die Art und Weise, wie Sie Cumulus benutzen, über diese Reihenfolge. Daher hier ein Wegweiser, der sich an den Kenntnissen von Benutzern orientiert:

- „Ich weiß nichts über Cumulus oder meinen Computer."

Ist dies der Fall, müssen Sie zuerst das Handbuch lesen, das zu Ihrem Computer und dessen Betriebssystem gehört, bevor Sie beginnen, den Umgang mit Cumulus zu lernen. Cumulus ist sehr einfach zu benutzen, aber es setzt Kenntnisse über die Benutzeroberfläche der eingesetzten Plattform voraus (Öffnen und Schließen von Dateien, Verwendung der Maus, Drag & Drop usw.). Sind Sie mit dem Umgang Ihres Computers nicht vertraut, könnten Sie sonst leicht den Faden verlieren.

- „Ich kenne meinen Computer aus dem Effeff, aber ich habe noch nie Cumulus oder ein ähnliches Programm benutzt. Ich will auch nur Zugriff auf Dateisammlungen in Cumulus haben, die es bereits gibt."

Ihr erster Schritt sollte der Übungsteil sein, der im Kapitel „Lernen", S. 17, beginnt. Es ist ein schneller Einstieg, den Sie zügig durcharbeiten können. Nach diesem Einstieg werden Sie das Kapitel „Nachschlagen", S. 229, sehr hilfreich finden. Es erläutert Menü für Menü das gesamte Programm. Bei einigen Punkten sollten Sie einen Blick in das Kapitel, „Verwenden", S. 79, werfen, um Cumulus und dessen Möglichkeiten besser zu verstehen.

- „Ich kenne meinen Computer aus dem Effeff, aber ich habe noch nie Cumulus oder ein ähnliches Programm benutzt. Und ich muss meine eigene Dateisammlung erstellen."

Am besten beginnen Sie mit der Einstiegsübung, Kapitel „Lernen", S. 17. Um schnell die Cumulus Grundkenntnisse zu erlernen, lesen Sie Kapitel „Erkunden", S. 39. Aber bevor Sie sich an Ihre erste richtige Aufgabe machen, sollten Sie das Kapitel „Verwenden", S. 79, gelesen haben. Dieses Kapitel erläutert, was Sie wissen sollten, bevor Sie Ihre ersten Dateisammlungen (so genannte *Kataloge*) aufbauen. Während Sie das Programm benutzen, ist bestimmt das Kapitel „Nachschlagen", S. 229, eine hilfreiche Informationsquelle für Sie.

- „Ich kenne Programme wie Cumulus. Das ist alles nichts Neues für mich."

Trifft das für Sie zu, werden Sie mit dem Kapitel „Nachschlagen", S. 229, arbeiten wollen, um einen Eindruck von den Möglichkeiten zu erhalten, die Cumulus bietet. Aber es ist ebenso ratsam, Kapitel „Verwenden", S. 79, zu überfliegen, um sicherzustellen, dass Sie nichts übersehen.

- „Ich bin ein echter Profi. Es gibt nichts, was mir dieses Handbuch beibringen könnte. Ich habe alles gesehen, alles getan und weiß Bescheid."

Canto ist stets auf der Suche nach Genies wie Ihnen und nimmt Bewerbungen online entgegen (www.canto.de).

Plattformübergreifendes

Cumulus ist eine plattformübergreifende Anwendung, das heißt Cumulus läuft auf Rechnern mit Windows® und Mac® OS (Macintosh®). Zwar sind die meisten Funktionen in allen Versionen gleich, aber in der Benutzeroberfläche unterscheiden sich die Versionen doch – entsprechend der Konventionen der verschiedenen Systeme oder Tastaturen. Diese Unterschiede werden, wenn notwendig, gekennzeichnet bzw. erklärt oder als bekannt vorausgesetzt. (Zum Beispiel wird der Unterschied, den Windows und Mac OS X in der Handhabung von Fenstern aufweisen, hier nicht erklärt.)

Da sich die Windows- und Mac OS X-Versionen von Cumulus nur geringfügig unterscheiden, beziehen sich die Abbildungen in diesem Handbuch auf beide Plattformen. Auf Unterschiede wird gesondert hingewiesen.

Dieses Symbol kennzeichnet, was sich nur auf Mac OS bezieht.

Dieses Symbol kennzeichnet, was sich nur auf Windows bezieht.

Zur Benutzeroberfläche

Um Bestandteile der Benutzeroberfläche (Schaltflächen, Menüs, Textfelder usw.) vom anderen Text zu unterscheiden, werden sie in **Fettdruck** wiedergegeben. Zum Beispiel:

„Klicken Sie auf **Öffnen**."

Um Menühierarchien darzustellen, wird das Zeichen ▸ verwendet. Zum Beispiel:

„Wählen Sie **Datei** ▸ **Öffnen**."

In diesem Beispiel ist der Eintrag **Öffnen** im Menü **Datei** zu wählen.

Cumulus Schritt für Schritt

Alle Schritte, die zu tun sind, können Sie durch folgenden Aufbau erkennen:

1. Das ist der erste Handlungsschritt – durch das Maussymbol leicht zu erkennen.
2. Da der letzte Schritt einen Strich unter die Aufgabe zieht, ist er auch so gekennzeichnet.

Ihre Erfahrung

Sie sind ein beschäftigter Profi, deshalb haben Sie wahrscheinlich nicht die Zeit, ein paar Bibeln zu lesen, bevor Sie anfangen, mit Cumulus zu arbeiten. Um hier die Informationen so effizient wie möglich zu präsentieren, sind folgende Annahmen über Ihre Kenntnisse zugrunde gelegt:

Dieses Handbuch geht davon aus, dass Sie Grundkenntnisse über das Betriebssystem Ihres Computers haben und die entsprechend verwendete Terminologie kennen. Werden Sie zum Beispiel aufgefordert, eine Datei zu öffnen, wüssten Sie wie? Wie steht's mit Speichern einer Datei in einem anderen Verzeichnis? Oder mit Ändern der Fenstergröße? Wenn das alles ein Kinderspiel für Sie ist, dann ist alles klar. Wenn nicht, dann setzen Sie sich nochmals mit dem Handbuch auseinander, das mit Ihrem Computer geliefert wurde.

Cumulus ist ein gut gestaltetes und einfach zu benutzendes Programm, das auf den Standards der Betriebssysteme aufsetzt. Die-

sen Vorteil können Sie nur nutzen, wenn Ihnen diese Funktionen vertraut sind. Alle Funktionen im Programm, die es nur bei Cumulus gibt, werden detailliert erklärt.

Cumulus verstehen

Bevor Sie die ersten Schritte in Cumulus tun, sollten Sie sich mit einigen Grundkonzepten vertraut machen. Cumulus erstellt spezielle Dateien, die *Kataloge* genannt werden. Cumulus verwendet sie, um den Überblick über Ihre wertvollen *Assets* zu behalten. Wenn Sie Ihre Assets katalogisieren, erstellt Cumulus spezielle Katalogeinträge, die *Datensätze* genannt werden und die jeweiligen Assets repräsentieren. Zum einfachen Suchen und Abrufen von Datensätzen können Sie diese in Cumulus in logischen Gruppen, die *Kategorien* genannt werden, organisieren. Jede individuelle Zusammenstellung von Datensätzen ist eine *Kollektion*. Eine Kollektion ist eine Art, Kataloge zu betrachten.

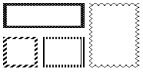
Assets

Assets sind digitale Vermögenswerte. In Cumulus sind Assets schlicht katalogisierte Dateien oder Daten. Ein Film, ein Soundclip, ein Bild oder ein Seiten-Layout – alles Beispiele für Dateien, die für gewöhnlich mit Cumulus verwaltet werden. Aber das Wort *Datei* suggeriert nur solche Assets, die auf digitalen Medien wie Festplatte oder CD-ROM gespeichert sind. Doch was ist, wenn die Assets in einer Datenbank gespeichert sind? Dies sind keine Dateien im eigentlichen Sinne; aber für Cumulus ist das unwichtig. Cumulus handhabt sie wie Dateien: auch diese Daten kann man katalogisieren, weiterverfolgen und auf sie zugreifen.

Kataloge

Wie Aktenschränke dienen die Kataloge von Cumulus als Ablage für Ihre Sammlungen von Mediendateien. Sie können beliebig viele davon aufbauen. Da die Kataloge plattformkompatibel sind, ist es egal, auf welchem Rechnertyp die Kataloge erstellt wurden. Kataloge werden ab Seite 57 detailliert beschrieben.

Kollektionen



Kollektionen sind eine Art Momentaufnahme eines Katalogs in einem bestimmten Zustand. Wenn Sie in Cumulus mit Ihren Assets arbeiten, ändert sich die Auswahl der Datensätze ununter-

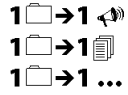
brochen. Ohne Kollektionen würde jedes Stadium dieser Datensätze bei jeder Änderung verloren gehen. Kollektionen ermöglichen es Ihnen, jede einzelne Auswahl von Datensätzen festzuhalten und in der aktuellen Ansicht zu sichern – ohne Unterbrechung Ihrer Arbeit. Möchten Sie eine Ansicht noch einmal ansehen oder verwenden, speichern Sie diese als Kollektion und rufen Sie sie jederzeit wieder ab. Sie können Kollektionen sogar als Anlage einer E-Mail versenden.

Kollektionen dienen auch als „Zwischenablage" in Cumulus, was bedeutet, dass Änderungen in den Kollektionen nicht den Inhalt Ihrer Kataloge beeinträchtigen. Sie können sogar einen Datensatz aus einer Kollektion entfernen, ohne dass er von Ihrem Katalog entfernt wird (es sei denn, genau dies ist Ihre Absicht.) Kollektionen werden detailliert beschreiben ab Seite 43.

Kategorien

Wie Ordner in einem Aktenschrank dienen in Cumulus Kategorien zum Ordnen der Assets (Mediendateien). Aber damit hören die Gemeinsamkeiten auf. Denn Assets können gleichzeitig verschiedenen Kategorien und mehreren Katalogen zugeordnet werden. Kategorien werden detailliert beschrieben ab Seite 43.

Datensätze



Datensätze repräsentieren Assets. Jeder Datensatz verweist auf ein Asset. Datensätze enthalten Informationen über Assets, zum Beispiel Dateigröße und -typ, Speicherort und Erstellungsdatum und vieles mehr. Mit Cumulus können benutzerdefinierte Datensatzfelder erstellt werden, welche beinahe jede Art gewünschter Information beinhalten können. Und mit der Erweiterung der Suchoptionen bei den benutzerdefinierten Datensatzfeldern geht Cumulus noch weiter auf Ihre Bedürfnisse ein.

Die Unterscheidung zwischen Asset und Datensatz ist sehr wichtig. Denn Datensätze sind Teil der Kataloge und Assets nicht. Datensätze repräsentieren Assets.

Hilfe finden

Haben Sie Fragen, die dieses Handbuch nicht beantwortet, gibt es weitere Informationsquellen:

Online-Hilfe

Cumulus bietet ein ausführliches Online-Hilfesystem. Es wird über das Menü **Hilfe** aufgerufen oder über die Schaltfläche **Hilfe** in Dialogfenstern. Wie bei anderen Hilfesystemen sind die Themen nach Inhalt und Index sortiert, und eine Suchfunktion steht zur Verfügung (siehe „Das Menü Hilfe", S. 271).

Canto Online

Die Canto Webseite (www.canto.de) enthält viele wertvolle Informationen für Cumulus Benutzer. Darunter auch Cantos „User to User"-Support-Foren. Diese Foren sind nicht von Canto moderiert, sondern bieten Cumulus Anwendern die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen. Sie können im Forum diskutieren und sich über Probleme, die Sie beim Einsatz von Cumulus haben, austauschen und gegebenenfalls Hilfe von anderen Cumulus Anwendern erhalten.

Dieses Kapitel beginnt mit einer praktischen Übung, die Ihnen zeigt, wie Sie einen einfachen Katalog aufbauen und benutzen können. Sie werden Assets katalogisieren, Kategorien erstellen und wieder entfernen, Ansichten-Sets auswählen und Suchabfragen starten.

Lernen

Übung: Katalog einrichten

In diesem Abschnitt richten Sie einen einfachen Katalog ein und lernen einige der Funktionen von Cumulus kennen. Sie erstellen einige Kategorien und führen Suchen durch.

Eine Übersicht über die Benutzeroberfläche von Cumulus finden Sie auf den Seite 40.

Los geht's

Bevor Sie anfangen, sollten Sie sich vergewissern, dass Ihr Cumulus Administrator zwei Dinge für Sie getan hat:

- den Ordner **Media Gallery\Demo Media Assets\Examples** von der Cumulus CD an einen Speicherort kopiert hat, auf den Sie Zugriff haben. Denn Sie brauchen die Dateien aus diesem Ordner während der Übung.
- einen leeren Übungskatalog für Sie erstellt hat. Denn mit dem Cumulus Client Programm können Sie keine Kataloge erstellen.

Katalog öffnen

Um Cumulus Client zu starten und einen Katalog zu öffnen:

1. Klicken Sie im Startmenü auf **Programme,** wählen Sie **Cumulus 6** und dann **Cumulus 6 Enterprise Client**.

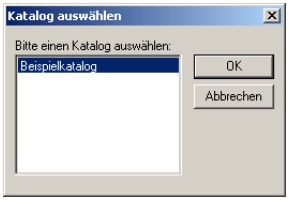
   Doppelklicken Sie auf das Symbol für **Cumulus** Applikation im Ordner **Cumulus 6 Enterprise Client**.

   Cumulus startet, und ein leeres Cumulus Fenster wird geöffnet.

2. Wählen Sie **Datei ▸ Zum Server verbinden** oder klicken Sie auf das einzige aktive Symbol der Symbolleiste:

Das Dialogfenster **Zum Cumulus Server verbinden** wird angezeigt.

3. Wählen Sie aus der Klappliste im Feld **Server** den Server, mit dem Sie verbunden werden wollen. Falls Sie Benutzer innerhalb einer „Domain" sind, erscheinen alle Server dieser Domain. Wenn nicht, geben Sie einfach die entsprechende IP-Adresse oder den Namen des Servers ein. (Falls Sie beides nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Cumulus Administrator.)
4. Wählen Sie entweder **Gast** oder **Registrierter Benutzer**. Wenn Sie sich als registrierter Benutzer anmelden, müssen Sie Ihren Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.
5. Soll Cumulus sich Ihr Kennwort für spätere Anmeldungen merken, aktivieren Sie **Kennwort merken**.
6. Klicken Sie auf **OK**. Die Verbindung zum Server wird aufgebaut. Sobald die Verbindung besteht, wird das Dialogfenster **Katalog auswählen** angezeigt.



7. Wählen Sie den leeren Katalog, den Ihr Administrator für Sie erstellt hat, und klicken Sie auf **OK**. Das Cumulus Fenster mit einem leeren Katalog wird angezeigt.

Hinzufügen von Assets (Assets katalogisieren)

„Assets katalogisieren" ist Cumulus Sprache für das Hinzufügen von Mediendateien zu einem Katalog. Das kann auf zwei Wegen geschehen: via Menü oder mit Drag & Drop. Sie üben beide. Doch zuerst die Menüoption:

1. Wählen Sie **Datei ▸ Assets katalogisieren**.

   Sie werden aufgefordert, ein Asset-Handling-Set für diesen Katalogisiervorgang auszuwählen.

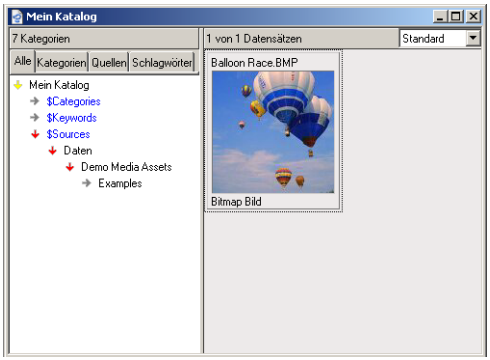
2. Ist das Standard-Set ausgewählt, klicken Sie auf **OK**. (Näheres zu Asset-Handling-Sets, siehe „Asset-Handling-Sets", S. 157.)

   Ein Fenster zum Auswählen der Assets wird geöffnet.

3. Öffnen Sie den Ordner, in dem Ihr Administrator die Beispieldateien für Sie bereitgestellt hat.
4. Wählen Sie „Balloon Race" aus der Liste der Dateien, und klicken Sie auf **Öffnen**.

   Ein Fenster zeigt kurz den Status des Katalogisiervorgangs an. Beim Katalogisieren nur eines Assets ist diese Anzeige nicht sehr nützlich, doch Sie werden sie zu schätzen wissen, wenn Sie viele Assets auf einmal katalogisieren möchten.

   Nach einem kurzen Moment erscheint die Miniatur für das Bild „Balloon Race" und zeigt an, dass der Katalogisiervorgang erfolgreich abgeschlossen und ein Datensatz für das Asset angelegt wurde.



In einem Cumulus Katalog wird jedes Asset von einem Datensatz repräsentiert.

Automatische Verzeichniskategorien

Wenn Sie auf den Pfeil neben dem Eintrag für Ihren Katalog klicken und dann auf den neben **$Sources**, können Sie neue Symbole auf der linken Fensterseite sehen. Diese werden Verzeichniskategorien genannt.

Woher kommen diese Kategorien? Eine der vielen Optionen für die Katalogeinstellungen in Cumulus bietet die Möglichkeit, die Ablagehierachie bzw. den Speicherort von Assets als Vorbild für die Verzeichniskategorie(n) zu benutzen. Diese Option ist in Cumulus Standard, kann jedoch deaktiviert werden. Sie können alle Verzeichniskategorien sehen, wenn Sie auf den Kategorie-Bereich **Quellen** klicken.

Auch wenn das für unser Beispiel nicht so sinnvoll ist, überlegen Sie, wie praktisch es sein kann. (Siehe „Effektive Namenskonvention für Ordner", S. 103.)

Wichtig ist, dass Sie sich merken, dass diese Kategorien zwar zunächst den Speicherort auf der Festplatte *wiedergeben*. Doch sind Speicherort und Kategorien *physikalisch nicht verbunden*. Löschen oder verschieben Sie also zum Beispiel einen Ordner auf Ihrer Festplatte, beeinflusst dieser Vorgang nicht die entsprechende Verzeichniskategorie in Cumulus. Und umgekehrt: Wenn Sie in Cumulus Verzeichniskategorien löschen, beeinflusst dieser Vorgang die Ordner auf der Festplatte ebenso wenig wie die katalogisierten Assets. (Cumulus bietet auch die Möglichkeit, Verzeich-

niskategorien so einzustellen, dass Assets mitverschoben und mitgelöscht werden können. Doch um Sie nicht jetzt schon zu verwirren, werden diese Optionen erst später erklärt.)

Kategorien löschen

Um die Verzeichniskategorien, die Cumulus automatisch erstellt hat, wieder zu entfernen:

1. Wenn Sie die Kategorien unter dem Eintrag **$Sources** anzeigen wollen, klicken Sie auf die Pfeilsymbole zur Linken.
2. Markieren Sie unter dem Eintrag **$Sources** die höchste Kategorie der neuen Kategorien in der Kategoriehierarchie. Sie trägt den Namen des Speicherorts (Verzeichnis oder Laufwerk) des Assets.
3. Wählen Sie **Bearbeiten ▸ Löschen**. Sie werden aufgefordert, das Löschen zu bestätigen. Das Löschen ist in diesem Fall *nicht* rückgängig zu machen. Seien Sie deshalb vorsichtig beim Verwenden dieser Funktion.
4. Klicken Sie auf **OK.** Die Oberkategorie und alle dazugehörigen Unterkategorien werden gelöscht. Sie können sehen, warum Sie nach einer Bestätigung für das Löschen gefragt werden. Wenn Ihr Katalog viele verzweigte Kategorien enthält, könnte das Löschen einer falschen Kategorie schwer wiegende Folgen haben.

Eine Kategorie markiert

Merken Sie sich: Weder der Datensatz „Balloon Race“ noch der entsprechende Ordner auf der CD wurden gelöscht. Verzeichniskategorien und die Hierarchie auf Speichermedien sind zwei völlig verschiedene Sachverhalte (die höchstens gleiche Ordnungsprinzipien verwenden).

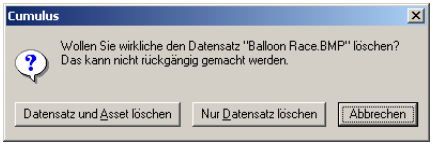
Nun gehen Sie zum Löschen des Datensatzes „Balloon Race“ über.

Datensätze löschen

Wenn Sie einen Cumulus Datensatz aus einem Katalog löschen, werden Sie gefragt, ob Sie auch das dazugehörige Asset löschen möchten. Im Gegensatz zum Löschen eines Datensatzes, der einfach wieder erstellt werden kann (durch erneutes Katalogisieren

oder durch eine spezielle Cumulus Funktion, ist das Löschen eines Assets vergleichbar mit dem Ziehen in den Papierkorb *und* Leeren des Papierkorbes: Es gibt kein Zurück. Nur wenn Sie absolut sicher sind, dass Sie das Asset nicht mehr brauchen oder an anderer Stelle eine sichere Kopie haben, bestätigen Sie das Löschen.

1. Klicken Sie auf die Miniatur „Balloon Race".
2. Wählen Sie **Bearbeiten ▸ Löschen**. Das Dialogfenster zur Bestätigung des Löschens wird geöffnet.



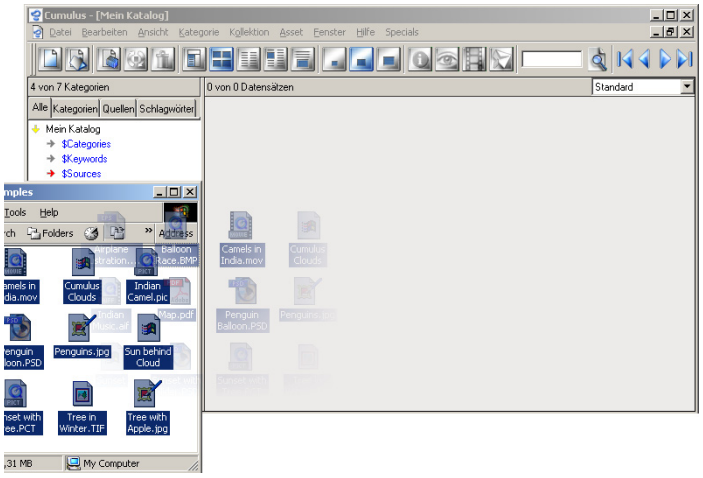
Klicken Sie auf **Nur Datensatz löschen**.

Der Datensatz wird gelöscht, und der Katalog ist wieder leer. Aber keine Angst, Sie werden wieder einige Assets katalogisieren.

Mehrere Assets auf einmal katalogisieren

Einen Weg, Dateien zu katalogisieren, haben Sie bereits kennen gelernt. Nun lernen Sie einen neuen Weg kennen, der das Katalogisieren mehrerer Assets vereinfacht. Das ist die bereits erwähnte Methode des Drag & Drop.

1. Öffnen Sie den Ordner, in dem Ihr Administrator die Beispieldateien für Sie bereitgestellt hat.
2. Ordnen Sie den Ordner **Examples** und das Cumulus Katalogfenster so an, dass Sie beide gleichzeitig sehen können. Wenn erforderlich, kann das Fenster mit dem Ordner **Examples** das Katalogfenster überlappen.



Durch Ziehen mehrerer Assets auf einmal in das Cumulus Katalogfenster werden alle markierten Assets katalogisiert.

3. Markieren Sie alle Dateisymbole im Ordner *Examples* und ziehen Sie sie in das Katalogfenster (Drag & Drop).

4. Wenn Sie aufgefordert werden, ein Asset-Handling-Set auszuwählen, und das Standard-Set ist ausgewählt, klicken Sie auf **OK**.

   Für jedes Asset wird ein Datensatz erstellt.

Passen Sie das Katalogfenster so an, dass Sie alle gerade katalogisierten Datensätze sehen können. Ist Ihr Bildschirm nicht groß genug, passen Sie die Anzeigegröße der Miniaturen an, indem Sie **Ansicht ▸ Kleine Miniaturen** wählen oder auf das entsprechende Symbol in der Symbolleiste klicken: .

Ist Ihnen aufgefallen, dass beim Katalogisierprozess die Verzeichniskategorien wieder aufgetaucht sind?

Löschen Sie diese Kategorien wie zuvor auf Seite 22 beschrieben, und erstellen Sie eine eigene Kategoriestruktur.

Kategorien erstellen

Wenn Sie die Cumulus Menüleiste schon ein wenig näher betrachtet haben, erraten Sie wahrscheinlich, wie man eine neue Kategorie erstellt.

Um die Organisation zu vereinfachen, bietet Cumulus verschiedene Kategoriebereiche: Anstatt alle Kategorien in einem gemeinsamen Kategoriebereich zu haben, können Kategorien in separaten Bereichen angezeigt und erstellt werden. Der Bereich **Schlagwörter** enthält die Kategorien, die mit der Intention erstellt wurden, Assets nach Schlagwörtern zu organisieren. Diese Kategorien können sowohl von Benutzern erstellt werden als auch automatisch von Cumulus Filtern und Asset-Speichermodulen. Der Bereich **Quellen** zeigt die automatisch erstellten Kategorien an, die die Ordner- oder Verzeichnisstruktur widerspiegeln, in der die Assets gespeichert sind. Verwenden Sie den Bereich **Kategorien**, um Ihre eigene individuelle Kategoriestruktur zu erstellen – eine Struktur, die Ihren speziellen Anforderungen entspricht.

Um eine eigene Kategorie zu erstellen:

1. Klicken Sie auf den Kategoriebereich **Kategorien**.
2. Klicken Sie auf die Kategorie, die die neue Kategorie aufnehmen soll. In Ihrem Fall sollte es die Kategorie sein, die den Namen Ihres Katalogs trägt
3. Wählen Sie **Kategorie ▸ Neue Kategorie**. Das erstellt eine neue Kategorie namens *Kategorie*. Der neue Kategoriename ist hinterlegt und bereit, geändert zu werden.
4. Geben Sie *nach Asset-Typ* ein, und drücken Sie die Taste EINGABE, um die Kategorie umzubenennen. (Dieser Kategoriename wird in einer Minute Sinn ergeben.)

Nun erstellen Sie einige Unterkategorien für Ihre neue Kategorie. Unterkategorien sind wie Unterordner in einem Ordner auf Ihrer Festplatte. Sie dienen dazu, das in ihnen Enthaltene zu organisieren und schneller zu identifizieren. Um eine solche Unterkategorie zu erstellen:

1. Klicken Sie auf die Kategorie **nach Asset-Typ**.
2. Wählen Sie **Kategorie ▸ Neue Kategorie**. Das erstellt eine Kategorie unterhalb der markierten Kategorie.
3. Benennen Sie die neue Kategorie in *Bilder* um.

Sie können die Kategoriehierarchie einfach umgestalten, indem Sie eine Kategorie anklicken und diese auf eine andere Kategorie ziehen. So wird die Kategorie in die andere Kategorie geschoben. Sie können auch Unterkategorien außerhalb der übergeordneten Kategorien ziehen und sie somit in der Hierarchie höher platzieren.

Nun sollte Ihr Katalog so aussehen:

Bilder ist nun eine Unterkategorie von *nach Asset-Typ* und *nach Asset-Typ* ist eine übergeordnete Kategorie von *Bilder*.

Weiter geht's mit dem Erstellen einer nützlichen Kategoriehierarchie für Ihre katalogisierten Assets.

Beispiel einer Kategoriehierarchie. Alle Kategorien sind sichtbar.

1. Setzen Sie die Techniken ein, die Sie bisher gelernt haben, und erstellen Sie eine Kategoriehierarchie wie unten abgebildet. Sie können Drag & Drop einsetzen, um die Kategorien nach Wunsch zu verschieben.

Falls Sie aus Versehen eine Kategorie am falschen Platz erstellen, macht das nichts. Ziehen Sie einfach die neue Unterkategorie auf die Kategorie, unter der Sie sie einordnen möchten.

Wenn Sie sich beim Benennen vertippen, doppelklicken Sie auf den Kategorienamen (nicht auf das Symbol) und korrigieren ihn. Falls Sie aus Versehen eine neue Kategorie falsch einordnen, klikken Sie auf die fehlplatzierte Kategorie und ziehen sie an den richtigen Platz.

Nach dem Erstellen der neuen Kategorien gönnen Sie sich ein bisschen Zeit, die Kategoriehierarchie näher zu betrachten. Es gibt drei Oberkategorien:

- nach Asset-Typ
- nach Projekt
- nach Thema

Die Logik ist einfach: Diese Kategorien helfen Ihnen dabei, Assets schnell zu finden. Diese Oberkategorien bilden drei mögliche Zuordnungsarten für Ihre Assets.

Unter der Kategorie *nach Asset-Typ* sind die drei Asset-Typen des Katalogs aufgelistet:

- Bilder
- Filme
- Soundclips

In einer weiteren Unterteilung wird bei *Bilder*n zwischen *Illustrationen* (computergeneriertes Bildmaterial) und *Fotos* (mit der Kamera aufgenommenes Bildmaterial) unterschieden.

Die verbleibende Kategoriehierarchie weist auf andere Möglichkeiten hin, Assets zuzuordnen und zu finden.

Für eine überschaubare Bildersammlung wie diese scheint eine derart ausgeklügelte Kategorienstruktur etwas übertrieben. Aber Sammlungen haben fast immer die Eigenschaft, schnell zu wachsen. Daher ist es besser, von Anfang an darauf vorbereitet zu sein. (Obwohl man mit Cumulus Kategorien zu einem späteren Zeitpunkt leicht hinzufügen kann, spart vorausschauende Planung viel Zeit, die ein späteres Ändern der Kategoriezuordnung kosten würde.)

Ein paar Seiten weiter werden Sie diese Kategorien dazu verwenden, ganz bestimmte Assets schnell aufzufinden. Dann werden Sie die Vorzüge einer gut geplanten Kategorienstruktur sicherlich zu schätzen wissen.

Einen Datensatz einer Kategorie zuordnen

Durch Drag & Drop können Sie sehr einfach Datensätze Kategorien zuordnen (oder umgekehrt). Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie den Datensatz auf die Kategorie ziehen oder die Kategorie auf den Datensatz. Das Ergebnis ist das gleiche.

1. Klicken Sie auf den Datensatz „Airplane Illustration“ und ziehen Sie ihn auf die Kategorie *Luftfahrt*.

Der Datensatz „Airplane Illustration“ ist somit der Kategorie *Luftfahrt* zugeordnet.

Wenn Sie auf die Kategorie *Luftfahrt* doppelgeklickt haben, um zu sehen, ob der Datensatz „Airplane Illustration“ wirklich dort landete, wählen Sie nun **Kollektion ▸ Alle Datensätze anzeigen**, um erneut alle Datensätze des Katalogs anzuzeigen.

Mehrere Datensätze einer Kategorie zuordnen

Bei nur fünfzehn Datensätzen ist es einfach, jeden einzeln einer Kategorie zuzuordnen. Aber für größere Mengen von Datensätzen gibt es einen schnelleren Weg:

1. Klicken Sie auf die Miniatur „Cumulus Clouds“. Während Sie die Taste **Befehl** / **STRG** auf Ihrer Tastatur gedrückt halten, klicken Sie auf „Sun Behind Cloud“. Auf diese Weise können Sie mehrere im Katalog nicht aufeinander folgende Datensätze markieren. (Die Taste UMSCHALT erlaubt die Auswahl von aufeinander folgenden Datensätzen.)
2. Sind beide Datensätze markiert, klicken Sie auf einen davon und ziehen die Datensätze auf die Kategorie *Wolken*. Jeder markierte Datensatz wird damit dieser Kategorie zugeordnet.

Nun ordnen Sie die restlichen Kategorien zu. Verwenden Sie jetzt diese Techniken, um die auf dieser Seite aufgeführten grau hinterlegten Zuordnungen zu den Kategorien zu erhalten.

Hier noch ein Hinweis, wie Sie unterschiedlichen Datensätzen mehrere Kategorien zuordnen können: Die Auswahl der Kategorie erfolgt auf die gleiche Weise wie die der Datensätze. Sie können mehrere Kategorien markieren und diese dann auf einen Datensatz ziehen. Anschließend können Sie diese markierten Kategorien auf einen anderen Datensatz ziehen.

Kategoriezuordnungen von Assets

Datensatz	zuordnen zu	Kategorie
Airplane Illustration	⇨	Illustrationen, Luftfahrt
Balloon Race	⇨	Fotos, Luftfahrt
Camels in India	⇨	Filme, Rajasthan Online, Tiere
Cumulus Clouds	⇨	Fotos, Wolken
Indian Camel	⇨	Fotos, Rajasthan Online, Tiere
Indian Music	⇨	Soundclips, Rajasthan Online
Map	⇨	Illustrationen
Penguin Balloon	⇨	Fotos, Luftfahrt, Tiere
Penguins	⇨	Fotos, Tiere
Sun behind Cloud	⇨	Fotos, Wolken
Sunset	⇨	Fotos
Sunset with Glider	⇨	Fotos, Luftfahrt
Sunset with Tree	⇨	Fotos, Rajasthan Online, Bäume
Tree in Winter	⇨	Fotos, Bäume
Tree with Apple	⇨	Illustrationen, Bäume

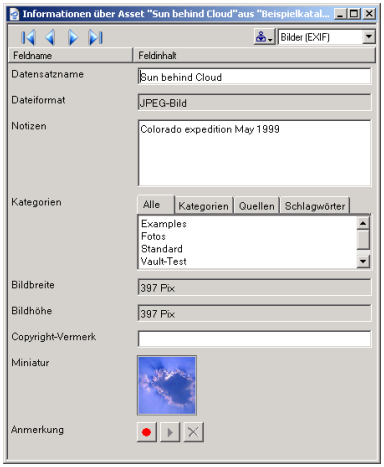
Übung: Verwenden Sie die gelernten Techniken, um die oben angegebenen Zuordnungen zu machen.

Haben Sie einen Fehler gemacht, löschen Sie einfach die Kategoriezuordnung. (Siehe „Kategoriezuordnungen eines Datensatzes ändern", S. 52.)

Datensätze ansehen und bearbeiten

Es gibt einen ganz einfachen Weg zu überprüfen, ob Sie die oben aufgelisteten Kategorien richtig zugeordnet haben: das Asset-Informationsfenster. Im Asset-Informationsfenster können Sie die zu Ihren Assets gespeicherten Informationen ansehen und bearbeiten. Die Kategorien, die explizit den einzelnen Datensätzen zugeordnet wurden, werden im Kategoriefeld des entsprechenden Datensatzes angezeigt.

Cumulus speichert unzählige Informationen über Ihre Assets und bietet die Möglichkeit, die Datensatzfelder in einem Katalog nach Ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Werfen Sie nun einen



Beispiel eines Asset-Informationsfensters

Blick auf das Asset-Informationsfenster, und bearbeiten Sie einen Datensatz, indem Sie im Feld **Notizen** einige Anmerkungen eingeben.

Um einen Datensatz anzusehen oder zu bearbeiten:

1. Klicken Sie auf einen Datensatz. (Als Beispiel sei hier der Datensatz „Sun Behind Cloud" genannt, doch Sie können auch einen anderen beliebigen wählen.)
2. Wählen Sie **Asset ▸ Information.** Das öffnet das Asset-Informationsfenster.

   Nun können Sie die Felder mit weißem Hintergrund bearbeiten. Ist ein Feld grau hinterlegt, kann es nicht bearbeitet werden.
3. Klicken Sie in das Feld **Notizen**, und geben Sie einige Daten ein, z. B. „Colorado-Expedition Mai 1999".
4. Schließen Sie das Fenster durch Klicken auf das Fensterschließen-Symbol oder mit ALT + F4. Sie werden aufgefordert, die vorgenommenen Änderungen zu übernehmen und damit zu speichern.

Datensätze finden anhand von Kategorien

Nachdem nun alle Assets katalogisiert und ihre entsprechenden Datensätze Kategorien zugeordnet sind, geht es im Weiteren darum, einige Datensätze basierend auf ihrer Kategoriezuordnung schnell zu finden. Das ist so einfach wie der Doppelklick auf das Symbol einer Kategorie. Alle Datensätze, die der Kategorie zugeordnet sind, werden angezeigt. Versuchen Sie es:

1. Doppelklicken Sie auf die Kategorie *Bilder*. Dreizehn Datensätze werden angezeigt. Cumulus hat lediglich alle Datensätze durchsucht, um diejenigen zu finden, die der Kategorie *Bilder* zugeordnet sind.
2. Doppelklicken Sie nun auf die Kategorie *Fotos*. Drei Datensätze verschwinden, weil sie nicht zur Unterkategorie *Fotos* gehören.

Wenn Sie vermuten, dass Sie mehrere Kategorien markieren und dann den Inhalt einer jeden sehen können, haben Sie Recht. So geht's:

1. Klicken Sie auf die erste Kategorie.
2. Halten Sie die Taste UMSCHALT gedrückt, und klicken Sie auf die zweite, dritte usw. Kategorie. Lassen Sie die Taste UMSCHALT los, und doppelklicken Sie auf eine der markierten Kategorien. Die Datensätze aller markierten Kategorien werden gefunden und angezeigt.

   Halten Sie die Taste STRG gedrückt und klicken Sie auf die zweite, dritte usw. Kategorie. Lassen Sie die Taste STRG los, und doppelklicken Sie auf eine der markierten Kategorien. Die Datensätze aller markierten Kategorien werden gefunden und angezeigt.

HINWEIS: Bei Suchabfragen nach Kategorien in Cumulus hängt die jeweilige Vorgehensweise von den Einstellungen für die Applikation ab. Erhalten Sie unbefriedigende Ergebnisse, vergewissern Sie sich, dass Ihre Einstellungen korrekt sind. Siehe Seite 147.

Alle Datensätze anzeigen

Wählen Sie **Kollektion ▸ Alle Datensätze anzeigen**, werden alle Datensätze eines Katalogs angezeigt.

Ansichten auswählen

Sie können zwischen verschiedenen Ansichten für Datensätze wählen: Miniaturen-, Text- Informations- oder Voransicht-Ansicht. Es stehen mehrere Menüoptionen zur Verfügung, um die Miniaturgröße schnell zu ändern. Sie finden folgende Optionen im Menü **Ansicht**:

- **Ansicht ▸ Große Miniaturen** – Zeigt die Datensätze anhand von großen Miniaturen an.
- **Ansicht ▸ Mittelgroße Miniaturen** – Zeigt die Datensätze anhand von mittelgroßen Miniaturen an.
- **Ansicht ▸ Kleine Miniaturen** – Zeigt die Datensätze anhand von kleinen Miniaturen an.

Die tatsächliche Größe der Miniaturen wird durch die Einstellungen im Bereich Anzeige der Benutzereinstellungen bestimmt. (Siehe „Benutzereinstellungen", S. 147.) Wenn die Voransicht-Ansicht aktiv ist, dann stehen diese Menüoptionen auch zur Verfügung, um die Größe der angezeigten Voransichten zu ändern. Auch für die Voransichten wird die tatsächliche Größe durch die Einstellungen im Bereich Anzeige der Benutzereinstellungen bestimmt. (Siehe „Benutzereinstellungen", S. 147.)

Die Menüoption **Ansicht ▸ Text** zeigt die Datensätze in einer horizontalen Textliste an, die an ein Tabellenkalkulationsprogramm erinnert.

Symbole für Ansichten

Die Menüoption **Ansicht ▸ Information** zeigt die Informationen, die über Datensätze gespeichert sind, mittels Datensatzfeldern an.

Die Menüoption **Ansicht ▸ Voransicht** zeigt die Voransichten der zu den Datensätzen gehörenden Original-Assets an, wenn auf die Assets zugegriffen werden kann.

Symbole für die Größe von Miniaturen oder Voransichten

Schnell und einfach kann zwischen den unterschiedlichen Ansichten gewechselt werden, wenn man die Symbolleiste verwendet.

Datensatz-Ansichten-Set auswählen

Cumulus bietet verschiedene vorkonfigurierte Ansichten-Sets, die für bestimmte Aufgaben oder Dateiformate optimiert sind. Ein Datensatz-Ansichten-Set bestimmt:

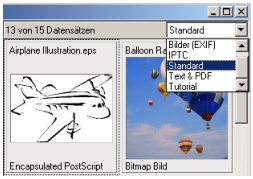
- Miniaturenansicht
- Textansicht
- Informationsansicht
- Asset-Informationsfenster
- Palettenmodus
- Voransicht-Ansicht
- Voransichtsfenster

Sie können alle Ansichten verändern – mit Workgroup und Enterprise Editionen allerdings nur, wenn Sie die entsprechenden Rechte haben. Aber jeder Benutzer darf aus vorkonfigurierten Datensatz-Ansichten-Sets auswählen. Ein Datensatz-Ansichten-Set bestimmt, welche Datensatzfelder angezeigt werden, in welcher Reihenfolge und wie sie angezeigt werden: Schriftart, Schriftschnitt und -größe sowie -farbe. Auch kann eine Hintergrundfarbe für jede Ansicht festgelegt werden. Für eine Miniaturenansicht und den Palettenmodus kann zusätzlich noch die Größe der ange-

zeigten Miniaturen und der Abstand rundherum bestimmt werden und ob der Datensatz mit oder ohne Rahmen angezeigt werden soll.

Sie können einfach zwischen den verschiedenen Ansichten hin- und herschalten. Alle verfügbaren Datensatz-Ansichten-Sets werden in einer Klappliste der Statusleiste zur Auswahl angezeigt.

Wählen Sie ein Set aus, und klicken Sie einfach mal durch die Symbolleiste, um zu sehen, wie die verschiedenen Ansichten in dem Set definiert sind. (Für eine Beschreibung, wie Sie Ansichten-Sets festlegen, siehe „Datensatz-Ansichten-Sets", S. 150.)



Klappliste zur Auswahl eines Datensatz-Ansichten-Sets

Kollektionen benutzen

Nun lassen Sie uns über Kollektionen sprechen. Während der ganzen Zeit dachten Sie wahrscheinlich, Sie würden nur mit Katalogen, Kategorien und Datensätzen arbeiten, doch gleichzeitig arbeiteten Sie auch mit Kollektionen. Ihre aktuelle Kollektion ist das, was Sie gerade auf Ihrem Bildschirm betrachten. Wenn Sie die Übung bis hierhin mitgemacht haben, enthält Ihre aktuelle Kollektion alle Datensätze des Katalogs. Doppelklicken Sie nun auf ein beliebiges Kategoriesymbol im Kategoriefenster. Die Datensätze dieser Kategorie erscheinen im Datensatzfenster, und diese Datensätze stellen Ihre aktuelle Kollektion dar. Würden Sie nun eine Suchabfrage nach bestimmten Datensätzen starten, würden die Ergebnisse dieser Suche eine weitere Kollektion erzeugen.

Doch eine Kollektion ist weitaus mehr als nur die Bezeichnung für Ihr temporäres Arbeitsfenster: Mit Kollektionen können Sie Datensätze unabhängig von der bisherigen Kategoriedefinitionen finden, anzeigen, sichern, drucken und per E-Mail versenden. Möchten Sie etwas aus den gerade angezeigten Datensätzen verwenden, z. B. als Element für ein umfangreicheres Projekt, das Sie an einen Mitarbeiter per E-Mail senden, können Sie es als Kollektion sichern und jederzeit wieder von Ihrer Festplatte aufrufen.

Eine weitere für Sie interessante Funktion von Kollektionen ist nicht nur die Speicherung von Datensätzen, sondern auch von Ansichtseinstellungen, die Sie für die einzelnen Datensätze definiert hatten. Für die Ansicht einer bestimmten Kollektion können Sie nach Wunsch eine bestimmte Schrift und Schriftfarbe und bestimmte Felder usw. bestimmen, die sonst bei der Ansicht anderer Kollektionen nicht zum Tragen kommen.

Kollektionen speichern

Haben Sie ein Kollektionsfenster Ihren Vorstellungen entsprechend eingestellt, wählen Sie **Kollektion ▸ Speichern unter**, um diese auf der Festplatte zu sichern. Die gesicherte Kollektion enthält nicht nur das von Ihnen gewählte Erscheinungsbild der Kollektion, sondern auch die mitgespeicherten Datensätze, die sich in der Kollektion befunden haben. Mit den Cumulus Suchoptionen können Sie benutzerdefinierte Datensätze finden und mit diesen neue Kollektionen erstellen.

Quicksearch

Eine der Cumulus Suchfunktionen, die sogenannte Quicksearch, kann schnell und einfach über die Symbolleiste aufgerufen werden. Quicksearch ist eine „ist enthalten in"-Suche in den Datensatzfeldern: Datensatzname, Notizen, Schlagwörter und Kategorien. Die Standardauswahl der Felder kann im Bereich **Suche & Sortierung** der Benutzereinstellungen im Dialog **Einstellungen** geändert werden (Näheres siehe „Bereich Suche & Sortierung", S. 148). Die Suche verbindet die Felder mit „oder". Das heißt, dass ein Suchbegriff gefunden wird, wenn er in einem der Felder enthalten ist. Geben Sie einfach ein, wonach Sie suchen, und klicken Sie auf das Symbol , oder drücken Sie die Taste EINGABE. Quicksearch durchsucht die aktuelle Kollektion. Die Datensätze, die als Ergebnis von Quicksearch gefunden werden, ersetzen die Datensätze der aktuellen Kollektion.

1. Geben Sie **ma** in das Quicksearch-Feld ein.
2. Klicken Sie auf das -Symbol, oder oder drücken Sie die Taste EINGABE.

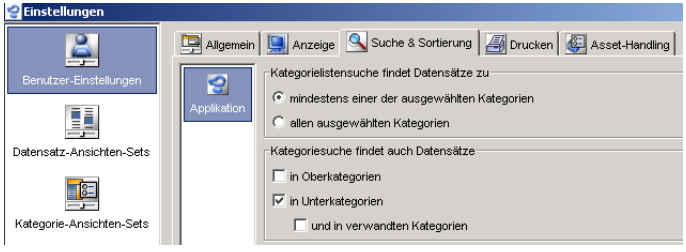
Dreizehn Datensätze werden gefunden, in denen **ma** enthalten ist entweder:

- im Namen *oder*
- im Feld **Notizen** *oder*
- in den Namen der zugeordneten Kategorien – *sowohl* denen, die im Feld **Kategorien** aufgeführt sind, *als auch* in deren Oberkategorien

Da das Feld **Kategorien** zur Quicksearch gehört, sind die Suchergebnisse abhängig von den aktuellen Benutzereinstellungen für die Cumulus Applikation im Bereich Suche. Die Einstellungen unter **Kategoriesuche findet auch Datensätze** beeinflusst das Suchergebnis auch, wenn das Feld **Kategorien** in einer Suchanfrage enthalten ist. Schauen Sie sich mal den Bereich Suche in den Benutzereinstellungen an, und finden Sie heraus, wie diese Einstellungen das Suchergebnis beeinflussen.

Um die Benutzereinstellungen für die Suche zu ändern:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**. Das Fenster **Einstellungen** wird geöffnet. Was Sie in diesem Fenster sehen können, und was Sie dort bearbeiten dürfen, hängt von den Rechten ab, die Sie für das Ansehen, Ändern und Erstellen der unterschiedlichen Einstellungen haben. Die Benutzereinstellungen für die Cumulus Applikation sind bereits ausgewählt.
2. Klicken Sie auf den Bereich **Suche & Sortierung**.



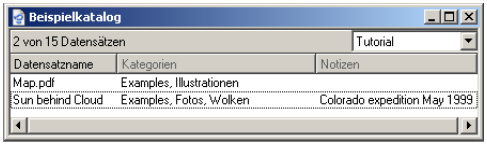
3. Deaktivieren Sie **in Unterkategorien.**
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern und das Fenster **Einstellungen** zu schließen.

Probieren Sie aus, wie diese Einstellung das Suchergebnis verändert:

1. Noch steht **ma** im Quicksearch-Feld.
2. Klicken Sie auf das -Symbol.

Zwei Datensätze werden gefunden, in denen **ma** enthalten ist entweder:

- im Namen *oder*
- im Feld **Notizen** *oder*
- in den Namen der zugeordneten Kategorien, die im Feld **Kategorien** aufgeführt sind



Um alle Datensätze im Katalog wieder angezeigt zu bekommen:

1. Löschen Sie **ma** im Quicksearch-Feld, so dass das Quicksearch-Feld leer ist.
2. Klicken Sie auf das -Symbol.

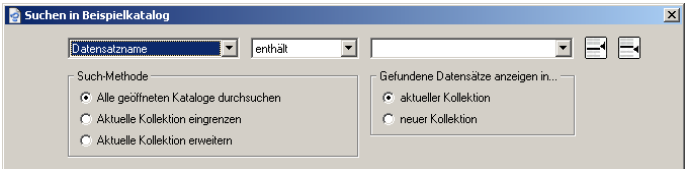
Alle fünfzehn Datensätze des Katalogs werden wieder angezeigt, denn mit leerem Quicksearch-Feld auf das -Symbol zu klicken, entspricht der Menüoption **Kollektion ▸ Alle Datensätze anzeigen**.

Benutzerdefiniert suchen

Für den Fall, dass das Suchen von Datensätzen über Kategorien oder Quicksearch zu unbefriedigenden Ergebnissen führt, können Sie auf die leistungsstarken Suchoptionen von Cumulus zurückgreifen. Wenn Sie zum Beispiel zehntausend Datensätze in Ihrer Kategorie *Illustrationen* haben, ist die Kategorie *Illustrationen* nicht mehr besonders genau.

Cumulus ermöglicht Ihnen, Suchabfragen nach Ihren Anforderungen zu erstellen und zu speichern. Diese Suchabfragen können mehr beinhalten als nur die Suche nach der Kategoriezuordnung. Ein Datensatz enthält Informationen über die Größe des Assets, das er repräsentiert, Änderungs- und Erstellungsdatum, den Farbmodus (wenn verfügbar), den Namen des Verzeichnisses, in dem das Asset gespeichert ist, und viele weitere Angaben. Nach all diesen Angaben in einem Datensatz kann gesucht werden. (Siehe „Kollektionen", S. 43.) Versuchen Sie ein einfaches Beispiel:

1. Wählen Sie **Kollektion ▸ Datensätze suchen**. Das öffnet das Suchfenster.



   Die Texteingabefelder sind gleichzeitig Drop-Down-Listen. Sie können aus den Optionen einer Drop-Down-Liste auswählen oder nur den ersten Buchstaben der Option eingeben, und Cumulus füllt den Rest auf, wenn Sie auf einen Bereich außerhalb des Feldes klicken.

2. Wählen Sie im linken Feld **Datensatzname** aus. So weiß Cumulus, dass alle Namensfelder der Datensätze durchsucht werden sollen.
3. Wählen Sie **enthält** für das mittlere Feld. So weiß Cumulus, dass nur Datensätze gesucht werden, deren Namensfelder einen bestimmten Wert enthalten. Dieser Wert wird in das rechte Feld eingegeben.
4. Geben Sie „sun" in das Wertefeld (rechtes Feld) ein. So weiß Cumulus, nach welchem Text im Namensfeld gesucht werden soll.
5. Wählen Sie unter Suchmethode **Alle geöffneten Kataloge durchsuchen**. So weiß Cumulus, dass alle Datensätze des Katalogs durchsucht werden sollen, unabhängig davon, ob sie in der aktuellen Kollektion angezeigt werden oder nicht.
6. Wählen Sie die Option **Gefundene Datensätze anzeigen in aktueller Kollektion**. Cumulus ersetzt Ihre aktuelle Kollektion durch die Datensätze, die den Suchbedingungen entsprechen, erstellt aber keine neue Kollektion.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**, um die Suche zu starten. Cumulus durchsucht den Katalog und zeigt alle Datensätze an, die den Suchbedingungen entsprechen.

In diesem Fall entsprechen vier Datensätze den Suchbedingungen:

- Sun behind Cloud
- Sunset

- Sunset with Glider
- Sunset with Tree

Alle Datensätze enthalten den Text „sun“ in ihrem Dateinamen.

Anspruchsvollere Suchabfragen, einschließlich Speichern und Wiederauffinden, werden in einem anderen Kapitel erklärt. (Siehe „Finden“, S. 63.)

Haben Sie die gewünschten Datensätze gefunden, können Sie diese Kollektion auch speichern. Nun können Sie bei jedem Öffnen dieser Kollektion auf diese Datensätze zugreifen.

Blick zurück

Sie sollten nun wissen, wie Sie einen Katalog öffnen, Assets katalogisieren und Datensätze erstellen, die zu bestimmten Assets gehörenden Datensätze löschen, Kategorien und Unterkategorien erstellen und wieder löschen, Kategorien Datensätzen zuordnen, Datensätze aufgrund dieser Zuordnung finden, einen Datensatz-Ansichten-Set auswählen, Quicksearch und eine einfache Suche nach eigenen Kriterien durchführen.

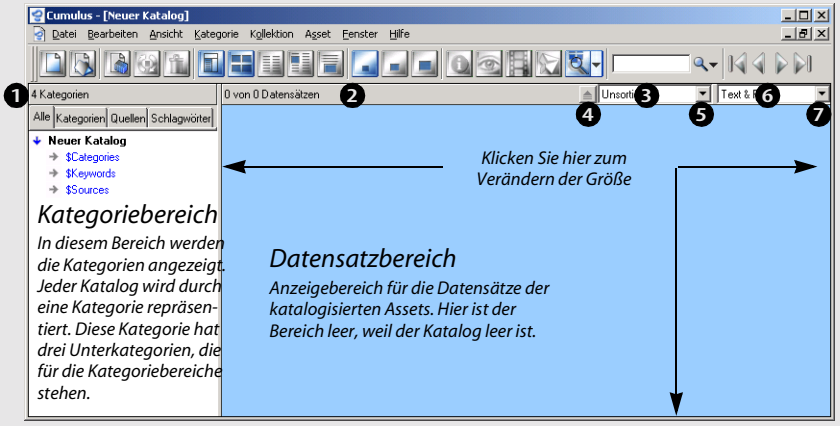
Während dieser Übung sind Sie auf Schaltflächen und andere Optionen gestoßen, die nicht näher erklärt wurden. Cumulus steckt eben voller leistungsstarker Funktionen. Wir haben erst einmal die Grundfunktionen beschrieben, damit auch Cumulus Anfänger einen leichten Einstieg haben. Die restlichen Funktionen des Programms werden an anderer Stelle dieses Handbuches vorgestellt.

Mit diesem Basiswissen über Cumulus können Sie jetzt den Rest dieses Handbuches erkunden und das nachlesen, was Sie gerade brauchen. Das nächste Kapitel beschreibt die Hauptbestandteile von Cumulus, stellt die Cumulus Benutzeroberfläche anschaulich vor und verweist auf nähere Beschreibungen an anderen Stellen in diesem Handbuch. Einiges des nun folgenden Textes wird Ihnen bereits bekannt vorkommen.

Um die Möglichkeiten von Cumulus vollends ausschöpfen zu können, sollten Sie über die grundlegenden Fähigkeiten des Programms bescheid wissen. Daher sollten Sie wissen, was die einzelnen Funktionen von Cumulus für Ihre Arbeit bedeuten, welche Möglichkeiten sie Ihnen eröffnen, und wie sie interagieren. Dieses Kapitel stellt die Cumulus Benutzeroberfläche vor und beschreibt ausführlich die Basiskomponenten von Cumulus: Kataloge, Kollektionen, Datensätze, Kategorien und Suchabfragen.

Erkunden

Übersicht: Die Cumulus Benutzeroberfläche


Cumulus - [Neuer Katalog]
Datei Bearbeiten Ansicht Kategorie Kollektion Asset Fenster Hilfe
4 Kategorien
0 von 0 Datensätzen
Alle Kategorien Quellen Schlagwörter
Neuer Katalog
$Categories
$Keywords
$Sources
Kategoriebereich
In diesem Bereich werden die Kategorien angezeigt. Jeder Katalog wird durch eine Kategorie repräsentiert. Diese Kategorie hat drei Unterkategorien, die für die Kategoriebereiche stehen.
Klicken Sie hier zum Verändern der Größe
Datensatzbereich
Anzeigebereich für die Datensätze der katalogisierten Assets. Hier ist der Bereich leer, weil der Katalog leer ist.

Statusleiste

1. *Dieser Bereich zeigt die Anzahl aller Kategorien des Katalogs an, wie viele sichtbar und wie viele ausgewählt sind.*
2. *Dieses kleine Symbol ist der Suchkompass., Er zeigt die Optionen für die Kategoriesuche an. Diese Optionen werden auf Seite 148 näher erläutert. Ein Klick auf dieses Symbol öffnet die Optionen für Sucheinstellungen.*
3. *Dieser Bereich zeigt die Anzahl aller Datensätze des Katalogs an, wie viele sichtbar und wie viele ausgewählt sind.*
4. *Zeigt den für die Sortierung ausgewählten Datensatz.*
5. *Klicken Sie auf diese Schaltfläche zum Sortieren der Datensätze auf- oder absteigend .*

Symbolleiste

1. *Zum Cumulus Server verbinden (nur Workgroup oder Enterprise)*
2. *Neuer Katalog (nur Single User)*
3. *Katalog öffnen (nur Single User)*
4. *Assets katalogisieren*
5. *Ausgewählte Assets aktualisieren*
6. *Ausgewählte Assets und, wenn gewünscht, auch die Original-Assets löschen*
7. *Kategorien zeigen/verbergen*
8. *Miniaturenansicht anzeigen*
9. *Textansicht anzeigen*
10. *Informationsansicht anzeigen*
11. *Voransichts-Ansicht anzeigen*
12. *Kleine Miniaturen /Voransichten in Miniaturen-/ Voransichts-Ansicht anzeigen*
13. *Mittelgroße Miniaturen /Voransichten in Miniaturen-/ Voransicht-Ansicht anzeigen*
14. *Große Miniaturen /Voransichten in Miniaturen-/ Voransicht-Ansicht anzeigen*
15. *Asset-Informationsfenster öffnen*
16. *Asset-Voransichtsfenster öffnen*
17. *Dia-Schau erstellen*
18. *Asset senden an*
19. *Öffnet das Datensatz-Suchfenster*
20. *Öffnet eine Liste, aus der Sie auswählen können, ob Sie das Suchfenster öffnen oder eine zentral gespeicherte Suchabfrage ausführen wollen.*
21. *Eingabefeld für Quicksearch (Standard: eine „ist enthalten in"-Suche in den Datensatzfeldern: Datensatzname, Notizen, Stichwörter und Kategorien. Die Felder werden mit „oder" verbunden. Ein Suchbegriff wird gefunden, wenn er in einem der Felder vorhanden ist).*
22. *Quicksearch ausführen*
23. *Öffnet eine Liste mit vorherigen Quicksearch-Suchbegriffen.*
24. *Zeigt den ersten Datensatz der Auswahl im aktuellen Kollektionsfenster.*
25. *Zeigt den vorangehenden Datensatz der Auswahl im aktuellen Kollektionsfenster.*
26. *Zeigt den nächsten Datensatz der Auswahl im aktuellen Kollektionsfenster.*
27. *Zeigt den letzten Datensatz der Auswahl im aktuellen Kollektionsfenster.*

HINWEIS: Cumulus bietet viele Funktionen über die zweite (rechte) Maustaste.

Kataloge

Ein Cumulus Katalog ist eine Gruppe von Datensätzen, die die Assets repräsentieren, die Sie bearbeiten möchten. Jedes Asset wird dabei von einem Datensatz repräsentiert. Es gibt keine Beschränkung für die Anzahl der verschiedenen Dateiformate, die in einem Katalog repräsentiert werden können. Und eine der wichtigsten neuen Funktionen von Cumulus ist die Fähigkeit, zusätzlich zu den direkt unterstützten Dateiformaten, jede Art von digitalen Assets zu katalogisieren.

Das Herzstück eines jeden Katalogs ist die dazugehörige Datenbankdatei. Die Verwaltung der Informationen in dieser Datei können Sie Ihren Anforderungen entsprechend weitestgehend frei gestalten. Wenn Sie Ihre Assets katalogisieren, bestimmen die Katalogeinstellungen, auf welche Weise und welche Art von Informationen Cumulus über die Assets als Metadaten in Datensatz- und Kategoriefeldern erstellt und speichert.

Sie können jeden Katalog den Anforderungen entsprechend anders einstellen. Jede Änderung der Katalogeinstellungen ändert die Vorgehensweise von Cumulus, Informationen über alle Assets in diesem Katalog zu speichern. Für weitere Informationen siehe „Katalogeinstellungen", S. 58.

Möchten Sie einen Katalog so einstellen, dass zusätzliche oder andere Informationen gespeichert werden als die voreingestellten, können Sie dem Katalog Felder hinzufügen. Hierzu aktivieren Sie die vorhandenen Felder aus der Liste von Feldern, die Cumulus Ihnen anbietet, oder erstellen Ihre eigenen benutzerdefinierten Felder. (Siehe „Datensatzfeld hinzufügen", S. 64, und „Benutzerdefiniertes Feld hinzufügen", S. 66.)

Mit einer Workgroup oder Enterprise Edition können Kataloge nur vom Cumulus Administrator erstellt werden. Und der Cumulus Administrator kann jedem Benutzer unterschiedliche Rechte für jeden Katalog geben. Der Umfang der Funktionen, die ein bestimmter Benutzer ausführen darf, ist abhängig von den Rechten, die der Cumulus Administrator ihm erteilt hat.

Kataloggröße und Arbeitsgeschwindigkeit

Kataloge wachsen, entsprechend wächst auch der Anspruch an die Rechnerleistung. Für 200 Datensätze brauchen Sie weniger, für 200.000 mehr Speicherkapazität. Je größer ein Katalog wird, desto mehr Arbeitsspeicher benötigen Sie. HINWEIS: Die besondere Art,

mit der Cumulus nach Datensätzen sucht, verhindert, dass große Kataloge die Suchgeschwindigkeit beeinträchtigen.

Die Dateigröße eines Katalogs kann bis zu vier Gigabyte betragen, wozu normalerweise mehrere hunderttausend Datensätze nötig sind. Die meisten Benutzer werden aus organisatorischen und arbeitstechnischen Gründen Kataloge teilen, lange bevor die maximale Dateigröße erreicht wird. Die tatsächliche Anzahl der Datensätze, die in einem Katalog gespeichert werden können, ist – wie die tatsächliche Dateigröße eines Katalogs – abhängig von der Größe der Datensätze. (Siehe „Datensatzgröße", S. 51.)

Live Filtering

Eventuell haben Sie auf einige Kataloge eine „gefilterte Sicht". Der Cumulus Administrator kann die Sicht eines Benutzers oder einer Benutzergruppe auf vorausgewählte Kategorien und/oder Datensätze einschränken. Zum Beispiel kann der Zugriff auf die Assets für die Verkaufsabteilung auf veröffentlichtes Material begrenzt werden, während das Material der Marketing-Abteilung, das noch in der Erstellung ist, für sie unsichtbar sein soll.

Katalogspektrum

Kataloge können Datensätze von so vielen unterschiedlichen Asset-Typen enthalten, wie Sie möchten. Vielleicht bevorzugen Sie es, unterschiedliche Asset-Typen unabhängig voneinander zu katalogisieren. Weil es manchmal nicht sinnvoll ist, Ihre Bilddateien im selben Katalog zu verwalten wie Ihre Audiodateien – obwohl es möglich ist.

Andererseits empfehlen wir, das Spektrum eines Katalogs nicht zu eng zu halten. Wenn Sie zum Beispiel ein Bild suchen, um es auf einer Webseite zu verwenden, ist es Ihnen dann wichtig, ob es ein GIF- oder JPEG-Format ist? Ähnliche Dateitypen nach ihrem Dateiformat in verschiedenen Katalogen aufzuteilen, ist für eine Suche oft unpraktisch. Denn Cumulus kann in Katalogen, die nicht geöffnet sind, nicht suchen. Wenn jedes Bilddatei-Format seinen eigenen Katalog hat, muss jeder davon geöffnet werden, wenn Sie sie alle durchsuchen möchten. Verwenden Sie dafür besser die Cumulus Kategorien oder die Eigenschaftsfelder der Datensätze, um beispielsweise nach Format oder Projekt zu suchen.

Was Sie mit Katalogen tun können

- Katalog **durchsuchen** (Siehe „Suchen", S. 64.)
- Katalog mit anderen Benutzern **teilen**, wenn die Cumulus Workgroup oder Enterprise Edition eingesetzt wird. (Siehe Cumulus Workgroup oder Enterprise Administrationshandbuch.)

Kollektionen

In Cumulus ist eine Kollektion eine Sammlung von Datensätzen aus einem beliebigen Katalog oder auch aus mehreren Katalogen. Sie ist wie eine Momentaufnahme Ihres Katalogs zu einer beliebigen Zeit, in einem beliebigen Stadium. Immer dann, wenn Sie mit Assets im Datensatz- oder Kategoriebereich arbeiten, erstellen oder ändern Sie auch immer gleichzeitig Kollektionen. Betrachten Sie Datensätze einer Kategorie, sehen Sie eine Kollektion. Studieren Sie gerade die Ergebnisse einer Suchabfrage, sehen Sie eine Kollektion. Dasselbe trifft auf einzelne Datensätze zu, die Sie durch Drag & Drop in das Fenster gezogen haben – jede Momentaufnahme Ihres Katalogs ist eine Kollektion. Eine Kollektion verhält sich wie ein temporärer Arbeitsbereich in Cumulus, und Sie können sie als Datei speichern.

Kollektionen können zwar alle Datensätze eines Katalogs oder einer Kategorie enthalten, aber sie sind weder das eine noch das andere. Kollektionen können auch – und hier wird der Vorteil von Kollektionen offensichtlich – die Ergebnisse einer Suchabfrage (entweder als neue Kollektion oder als Ersatz der aktuellen Kollektion) enthalten. Aber auch beliebige Datensätze, die Sie mit Drag & Drop in das Kollektionsfenster verschieben. Jede individuelle Zusammenstellung kann eine Kollektion sein. Die Datensätze einer Kollektion können zu unterschiedlichen Katalogen gehören.

Einmal gespeichert, enthält eine Kollektionsdatei die Angaben der ihr zugeordneten Datensätzen und des verwendeten Datensatz-Ansichten-Sets. Eine Kollektionsdatei speichert auch die Spaltenbreite der Textansicht.

Nehmen Sie zum Beispiel an, dass Sie einen Katalog haben, der tausende von Datensätzen enthält, die säuberlich Kategorien zugeordnet wurden. Für Ihr neuestes Projekt allerdings benötigen Sie nur die Assets aus vier dieser Kategorien und davon wiederum nur die Bilddateien. Sie können zunächst eine Suchabfrage nach allen in diesen Kategorien enthaltenen Bilddateien starten. Dann können Sie ein Datensatz-Ansichten-Set wählen, das die Informa-

tionen hervorhebt, die Sie für dieses Projekt benötigen. Sichern Sie Ihre Kollektion, und von nun an öffnen Sie einfach nur die Kollektion mit den erforderlichen Informationen, während Ihnen im Hintergrund der gesamte Katalog auch weiterhin zur Verfügung steht. Sie können diese Kollektion anschließend per E-Mail an das Inhouse-Projektteam versenden.

Eine Kollektion – ob gespeichert oder nicht – ist zu jeder Zeit mit den Katalogen verknüpft, die Datensätze der Kollektion enthalten. Ist eine Kollektion geöffnet, sind auch die dazugehörigen Kataloge geöffnet. Möchten Sie eine bestimmte Kollektion öffnen, müssen Sie Zugang zu den dazugehörigen Katalogen haben. Entfernen Sie einen Datensatz aus einem Katalog, wird er aus allen Kollektionen dieses Katalogs entfernt, in denen er enthalten war. Wenn Sie eine Kategorie entfernen, wird diese nicht nur aus einer Kollektion, sondern auch aus dem Katalog selbst entfernt.

Sie können aber auch einen Datensatz aus einer Kollektion entfernen, ohne ihn aus dem Katalog zu entfernen – solange Sie lediglich die Taste ENTF drücken. Doch drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, Befehl / Steuerung und ENTF, wird der Datensatz aus der Kollektion und dem Katalog entfernt (siehe „Löschen", S. 244).

Arbeiten mit Kollektionen

Gestalten Sie die Kollektionen Ihren Anforderungen entsprechend und sichern Sie sie, so dass Ihre Einstellungen für ganz bestimmte Datensätze wieder aufgerufen werden können. Eine Kollektionsdatei speichert, welche Datensätzen ihr zugeordnet sind, welcher Datensatz-Ansichten-Set verwendet wurde und auch die Spaltenbreite der Textansicht.

Da Kollektionen dermaßen flexible und „formbare" Komponenten sind, ist es ratsam, die jeweilige Kollektion zu sichern, nachdem Sie sie definiert haben. Ungesicherte Kollektionen mit eigenen bestimmten Einstellungen werden nämlich nicht automatisch gesichert, wenn Sie sie schließen. Sobald sich Ihre Kollektionen ändern – was nur allzu oft geschieht –, gehen ungesicherte Änderungen verloren. Sie können Ihre Kollektionen einfach über **Kollektion ▸ Speichern unter** sichern. Ein Dialogfenster fordert Sie auf, Namen und Zielverzeichnis der Kollektionsdatei einzugeben.

Ist Ihre Kollektion einmal gesichert, können Sie sie über **Kollektion ▸ Öffnen** wieder öffnen.

Erstellen Sie über **Kollektion ▸ Neu** eine neue Kollektion, kann diese entweder leer sein oder die aktuell markierten Datensätze enthalten. Die Ansichtseinstellungen wie Farben, Schriftart und Felder der neuen Kollektion werden aus der gerade bearbeiteten übernommen. Anschließend können Sie mit der Bearbeitung der neuen Kollektion beginnen, während die alte im Hintergrund weiterhin geöffnet ist. Nach Sammlung und sorgfältiger Bearbeitung der gewünschten Datensätze möchten Sie vielleicht Ihre neue Kollektion sichern.

Es ist ebenso einfach, eine Kollektion per E-Mail zu versenden. Wenn Sie **Kollektion ▸ Senden an** wählen, wird Ihr E-Mail-Programm geöffnet, welches die aktuelle Kollektion Ihrer Nachricht als Anlage anfügt. Doch bedenken Sie: Da eine Kollektion stets mit den entsprechenden Katalogen verbunden ist, sollten Sie dem Empfänger den Zugang zu diesen Katalogen ermöglichen.

Was Sie mit Kollektionen tun können

- **Neue Kollektion** erstellen.
- Eine **Dia-Schau** erstellen.
  (Siehe „Eine Dia-Schau erstellen", S. 84.)
- Kollektion **öffnen**. (Siehe „Öffnen", S. 252.)
- Ihre Kollektion **speichern**. (Siehe „Speichern unter", S. 252, und „Speichern", S. 252.)
- Kollektion **durchsuchen**.
  (Siehe „Suchen", S. 64.)
- Kollektion **per E-Mail** versenden.
  (Siehe „Kollektionen verschicken", S. 82.)

Assets/Datensätze

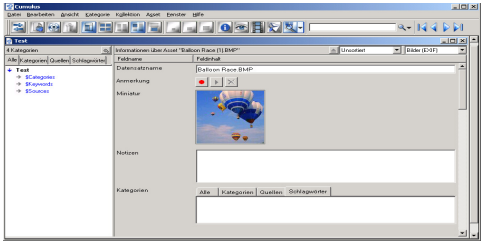
In Cumulus wird jedes Asset von einem Datensatz repräsentiert. Cumulus unterstützt buchstäblich jede Art von Datei: von Photoshop®-Bilddateien, Filmen und Soundclips bis hin zu QuarkXPress®-Seiten-Layouts. Assets können aber auch Tabellenkalkulationen oder sogar Daten eines Datenbankeintrags sein, die Cumulus für Sie verwaltet. Einige Datensätze enthalten ein Miniaturbild des Assets. Datensätze können (und sollten) zur besseren Pflege/Nutzung und schnelleren Suche Kategorien zugeordnet werden. (Siehe „Kategorien", S. 55.)

Ein Datensatz ist keine Kopie des Assets. Er verweist lediglich auf die Originaldatei. Das spart Speicherplatz und verhindert das Durcheinander, das bei der Pflege mehrerer Kopien des Assets entstehen kann.

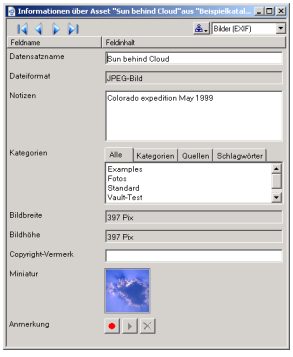
Datensätze enthalten Informationen über die einzelnen Assets, die so genannten *Metadaten*. Die Metadaten ermöglichen es Cumulus, den Überblick über die gespeicherten Assets zu behalten und die entsprechenden Datensätze schnell zu finden. Ein Datensatz ist die Summe der gespeicherten Metadaten über ein Asset.

Im Bereich Asset-Management setzt Canto mit den TAG-Dateien einen neuen Maßstab. Diese Dateien enthalten alle Informationen, die im Asset-Informationsfenster angezeigt werden können – und vieles mehr. TAG-Dateien wurden von Canto als das Standard-Dateiformat für die Speicherung von Metadaten entwickelt. Beim Katalogisieren von Assets erstellt Cumulus TAG-Dateien in einem Verzeichnis, das zur Speicherung von Dateien durch den Benutzer freigegeben ist. Zur Aktivierung dieser Option siehe „Assets katalogisieren", S. 232.

Alle Datensätze enthalten in den Datensatzfeldern zumindest einige Informationen über die repräsentierten Assets, nach denen gesucht werden kann. Im Allgemeinen ist der Umfang der Informationen, die ein Datensatz automatisch enthält, vom Format des Assets abhängig, das er repräsentiert. Mit Cumulus können Sie jedoch selbst bestimmen, welche Art von Informationen über die jeweiligen Assets gespeichert werden soll. Da jeder Katalog über eigene Einstellungsoptionen verfügt, kann für jeden einzeln bestimmt werden, welche Informationen gespeichert werden sollen und welche nicht. Die Katalogeinstellungen bestimmen, welche Informationen über die Assets in den Datensatzfeldern gespeichert werden.



Beispiel einer Asset-Informationsansicht



Beispiel eines Asset-Informationsfensters

Cumulus hält für Sie viele Datensatzfelder bereit, die Sie ausfüllen können, wenn Sie Ihre Assets katalogisieren. Diese Felder hängen dabei vom Format des jeweiligen Assets ab. Jedoch nicht alle Datensatzfelder sind in Cumulus als Standardeinstellung aktiviert.

Asset-Informationen

Die Informationen, die über ein Asset gespeichert sind, können in der Informationsansicht oder im Informationsfenster bearbeitet werden. Was Sie dort sehen ist abhängig von:

- den Feldern, die für die Anzeige im aktuellen Datensatz-Ansichten-Set ausgewählt wurden

- den Feldern des Katalogs, in den das Asset katalogisiert wurde, und ob diese Felder Informationen enthalten oder nicht.

TIPP: Das Ansichten-Set, das Sie auswählen, sollte zu dem Katalog bzw. den Katalogen passen, mit denen Sie es verwenden. Wenn Sie zum Beispiel einen speziellen Katalog für Bilder haben, der alle Felder enthält, die wichtig für Bilder sind, und Sie verwenden ein Ansichten-Set, das aus Audiodateien zusammengestellt wurde, dann könnte es sein, dass Sie kaum Informationen sehen. Wenn der Katalog die Felder, die zur Anzeige ausgewählt wurden, nicht enthält, können keine Informationen angezeigt werden.

TIPP: Mit den entsprechenden Rechten können Sie schnell auf die Einstellungen für Datensatz-Ansichten-Sets zugreifen, indem Sie den Eintrag **Anpassen** in der Drop-Down-Liste zur Auswahl von Datensatz-Ansichten-Sets auswählen. Dieser Eintrag öffnet die Einstellungen für das aktuelle Datensatz-Ansichten-Set.

Feldtypen

Informationen über Assets können über Datensatzfelder angesehen und bearbeitet werden und Informationen über Kategorien können über Kategoriefelder angesehen und bearbeitet werden. In Cumulus können unterschiedliche Typen von Informationen gespeichert werden. Demzufolge bietet Cumulus auch zahlreiche Feldtypen an, um diese Informationen zu speichern. Diese unterschiedlichen Typen von Feldern sind (die Beispiele sind den voreingestellten Datensatzfeldern entnommen):

- **Text** – zur Speicherung von Textmaterial (z. B. Anmerkungen).
- **Boolesch** – geeignet für Ein/Aus-, Ja/Nein-Optionen. Anzeigen als Kontrollkästchen (z. B. Datensatz nicht löschen).
- **Ganzzahl** – für ganzzahlige Werte bis 32 Bit (z. B. Zahlen ohne Kommastellen wie die Preisangabe 2 Euro).
- **Dezimalzahl** – für Werte bis 64 Bit (z. B. Zahlen mit Kommastellen wie die Preisangabe 2,99 Euro).
- **Datengröße** – Größe in Bytes
- **Datum** – jedes gültige Datum (ab 1970) im Format entsprechend der Systemeinstellung Ihres Rechners, (z. B. Erstellungsdatum des Datensatzes).
- **Nur Datum** – jedes gültige Datum für einen Tag im Format entsprechend der Systemeinstellung Ihres Rechners.

- **Nur Zeit** – Jede gültige Zeitangabe für einen Tag, angegeben im Format hh:mm:ss. Wenn gewünscht, können Sie auch Millisekunden eingeben, indem Sie einen Punkt als Trenner verwenden: hh:mm:ss.123
- **Länge** – in Inch – angezeigt in der Maßeinheit, die Sie in den Benutzereinstellungen für die Cumulus Applikation ausgewählt haben.
- **Auflösung** – in Dots pro Inch.
- **Binär** – nicht benutzerdefinierbar; wird von der benutzerdefinierbaren Asset-Informationsapplikation verwaltet, die binäre Daten für die weitere Verwendung bearbeitet und speichert.
- **Asset-Referenz** – Spezielles binäres Feld, das nur zur Angabe der Asset-Referenz genutzt wird. Nicht vom Benutzer zu ändern.
- **Bild** – Bilder können hier platziert werden (z. B. Miniaturen).
- **Liste** – unterstützt Listen, ähnlich wie Menüeinträge zur einfachen Dateneingabe. Die einzelnen Einträge der Liste werden von den Benutzern vorgegeben (z. B. Status – den Cumulus 4 Benutzern wohl bekannt). Mit einer Workgroup oder Enterprise Edition können diese Einträge nur von Benutzern mit entsprechenden Rechten geändert werden.
- **Audio** – speichert Sprach- oder Klangaufzeichnungen, die vom Rechner aufgenommen wurden oder aus den Assets selbst stammen.

Mehr Informationen über benutzerdefinierte Cumulus Feldtypen siehe „Katalogeinstellungen", S. 58.

Unterstützte Asset-Typen

Alles, womit Benutzer Cumulus „füttern", wird katalogisiert. Darüber hinaus unterstützt Cumulus viele Dateiformate mittels eigens dafür entwickelter Filter. (Siehe „Asset-Formatunterstützung", S. 172.) Besuchen Sie Cantos Webseite (www.canto.de), um sich über Neuerungen und Updates zu informieren und zum Herunterladen neuer Filter (nur für registrierte Benutzer).

Asset-Informationen bearbeiten

Generell können Sie die Informationen, die über ein Asset gespeichert sind, bearbeiten. Allerdings können Sie nur die Informatio-

nen bearbeiten, die in Datensatzfeldern gespeichert sind, die Sie berechtigt sind zu bearbeiten.

Um die Informationen zu bearbeiten, die über ein Asset gespeichert sind:

1. Wählen Sie das Datensatz-Ansichten-Set aus, das in der Informationsansicht oder im Asset-Informationsfenster die Informationen zeigt, die Sie bearbeiten wollen.
2. Wählen Sie den Datensatz aus, den Sie bearbeiten wollen, und wechseln Sie in die Informationsansicht oder öffnen Sie das Asset-Informationsfenster
3. Klicken Sie in das Feld, das Sie bearbeiten wollen.

   Felder mit weißem Hintergrund können bearbeitet werden. Hat ein Feld einen grauen Hintergrund, kann es nicht bearbeitet werden. (Entweder dürfen Sie es nicht bearbeiten oder es darf generell nicht geändert werden.)
4. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor.
5. Wählen Sie **Datei ▸ Speichern**, um Ihre Änderungen zu sichern.

Möchten Sie weitere Datensätze der Kollektion bearbeiten, verwenden Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen, um einen neuen Datensatz aufzurufen.

Eine Metadaten-Vorlage verwenden

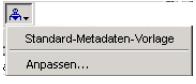
Metadaten-Vorlagen werden verwendet, um den Metadaten, die für ein Asset gespeichert sind, Informationen hinzuzufügen. Eine solche Vorlage können Sie entweder beim Katalogisieren einsetzen (gemeinsam mit der Prefiller-Funktion) oder Sie können die Informationen den Datensätzen bereits katalogisierter Assets hinzufügen. Für eine Beschreibung, wie Metadaten-Vorlagen definiert werden, siehe „Metadaten-Vorlagen", S. 181.

Eine solche Vorlage können Sie entweder beim Katalogisieren einsetzen (gemeinsam mit der Prefiller-Funktion , siehe Seite 234), oder Sie können die Informationen den Datensätzen bereits katalogisierter Assets hinzufügen.

Es gibt verschiedene Methoden, wie Informationen aus Metadaten-Vorlagen dem Datensatz eines katalogisierten Assets hinzugefügt werden können:

- Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze, und wählen Sie **Asset ▸ Mit Metadaten füllen**. Eine Liste wird angezeigt, die Ihre Metadaten-Vorlagen enthält. Wählen Sie die gewünschte aus.
  HINWEIS: Wenn Sie diese Methode verwenden, werden alle Felder, die im Katalog des Datensatzes und in der Metadaten-Vorlage enthalten sind, mit den Werten der gewählten Metadaten-Vorlage gefüllt. Die Änderungen werden sofort im Datensatz gespeichert.
- Öffnen Sie das Asset-Informationsfenster, und klicken Sie auf die Schaltfläche .
  HINWEIS: Wenn Sie diese Methode verwenden, werden alle Felder, die im Asset-Informationsfenster enthalten sind (und die Sie bearbeiten dürfen) und in der Metadaten-Vorlage enthalten sind, mit den Werten der gewählten Metadaten-Vorlage gefüllt. Die Änderungen werden so lange nicht gespeichert, bis Sie dies tun.

  Öffnen Sie das IPTC-Informationsfenster, und klicken Sie auf die Schaltfläche .
  HINWEIS: Wenn Sie diese Methode verwenden, werden alle Felder, die im IPTC-Informationsfenster (und die Sie bearbeiten dürfen) und in der Metadaten-Vorlage enthalten sind, mit den Werten der gewählten Metadaten-Vorlage gefüllt. Die Änderungen werden so lange nicht gespeichert, bis es Sie tun.



TIPP: Mit den entsprechenden Rechten können Sie schnell auf die Einstellungen für Metadaten-Vorlagen zugreifen, indem Sie den Eintrag **Anpassen** in der Drop-Down-Liste zur Auswahl von Metadaten-Vorlagen auswählen. Dieser Eintrag öffnet die Einstellungen für die aktuelle Metadaten-Vorlage.

Asset-Informationen drucken

Sie können die Asset-Informationen so drucken, wie sie im Asset-Informationsfenster angezeigt werden. Ausnahme: Ist der Text einer Liste länger als das entsprechende Feld, und kann er daher nicht vollständig angezeigt werden, wird er dennoch vollständig ausgedruckt.

Um die Asset-Informationen zu drucken:

1. Wählen Sie das Datensatz-Ansichten-Set aus, das im Asset-Informationsfenster die Informationen zeigt, die Sie drucken wollen.
2. Rufen Sie den Datensatz mit den Informationen über das gewünschte Asset über das Asset-Informationsfenster auf.
3. Wählen Sie **Datei** ▸ **Drucken**. Nehmen Sie im Fenster Drucken die gewünschten Einstellungen vor und klicken Sie auf **OK**.
   Drücken Sie **STRG** und **P**.

Datensatzgröße

Für gewöhnlich hängt die Größe eines Datensatzes von verschiedenen Faktoren ab:

- Größe und Qualität der gewählten Miniaturanzeige (wenn eine zum Datensatz gehört).
- Textmenge im Feld Notizen.
- Asset-Format, das der Datensatz repräsentiert. (Verschiedene Assets haben in der Regel unterschiedlich viele Daten, um sie zu beschreiben.)
- Größe der zusätzlichen Information im Datensatz (z. B. Sprachaufzeichnung).

Sie können in Cumulus selbst bestimmen, welche Informationen über Ihre Assets in einem bestimmten Katalog gespeichert werden sollen. Wenn die Größe eines Katalogs wichtig ist, beachten Sie dies bei Ihren Asset-Handling-Sets. Die dort vorgenommenen Einstellungen beeinflussen die Größe eines Datensatzes beim Katalogisieren

Datensätze umbenennen

Standardmäßig sind Datensätze so benannt wie die Assets, die sie repräsentieren. Manchmal sind Asset-Namen nicht so, wie Sie sie gerne hätten. Um Assets (und deren Datensätze) umzubenennen, bietet Cumulus eine spezielle Funktion. (Näheres siehe „Umbenennen zu", S. 267.) Aber Sie können auch nur den Datensatz umbenennen. Obwohl es dafür keine Menüoption gibt, ist das Umbenennen einfach:

1. Markieren Sie den Datensatz, den Sie umbenennen möchten.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Information**. Das Asset-Informationsfenster mit den Informationen über das Asset wird geöffnet.
3. Ändern Sie im Feld **Datensatzname** den Namen des Datensatzes.
4. Wählen Sie **Datei ▸ Speichern**, um Ihre Änderungen zu sichern.

Möchten Sie weitere Datensätze der Kollektion bearbeiten, verwenden Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen, um einen neuen Datensatz aufzurufen.

Kategoriezuordnungen eines Datensatzes ändern

Im Asset-Informationsfenster finden Sie ein Feld mit einer Liste der Kategorien, die dem Datensatz zugeordnet sind. Aus dieser Liste können Sie Kategorien löschen oder ihr neue hinzufügen.

Um eine Kategoriezuordnung zu löschen:

1. Markieren Sie den Datensatz, dessen Kategoriezuordnungen Sie ändern möchten.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Information**. Das Asset-Informationsfenster wird geöffnet.
3. Markieren Sie die Kategorie, die Sie löschen möchten, und drücken Sie die Taste ENTF.
4. Wählen Sie **Datei ▸ Speichern**, um Ihre Änderungen zu sichern.

Möchten Sie weitere Datensätze der Kollektion bearbeiten, verwenden Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen, um einen neuen Datensatz aufzurufen. Nachdem eine Kategorie in der Kategorieliste gelöscht wurde, sind automatisch auch alle Zuordnungen zu dieser Kategorie gelöscht.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, einem Datensatz eine Kategorie oder, je nach Betrachtungsweise, einer Kategorie einen Datensatz zuzuordnen. Am einfachsten ist es, wenn Sie die Kategorie auf den Datensatz ziehen (Drag & Drop) oder den Datensatz auf die Kategorie. (Siehe „Einen Datensatz einer Kategorie zuordnen", S. 27.) Sie können auch über das Asset-Informationsfenster, das Ihnen eine Liste der Kategorien anzeigt, die dem Datensatz zugeordnet sind, einem Datensatz eine Kategorie zuordnen.

Um dieser Liste eine Kategorie hinzuzufügen:

1. Markieren Sie den Datensatz, dessen Kategoriezuordnungen Sie ändern möchten.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Information**. Das Asset-Informationsfenster wird geöffnet. Wenn erforderlich, ziehen Sie dieses Fenster beiseite, um auch den Kategoriebereich der Kollektionsansicht zu sehen.
3. Klicken Sie auf die gewünschte Kategorie im Kategoriebereich.
4. Ziehen Sie die Kategorie auf die Kategorieliste des Asset-Informationsfensters. Die Kategorie wird dem Datensatz zugeordnet.
5. Wählen Sie **Datei ▸ Speichern**, um Ihre Änderungen zu sichern.

Möchten Sie weitere Datensätze der Kollektion bearbeiten, verwenden Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen, um einen neuen Datensatz aufzurufen.

Was Sie mit Datensätzen tun können

- **Kategorien zuordnen** (Siehe „Einen Datensatz einer Kategorie zuordnen", S. 27.)
- **Kategoriezuordnungen ändern** (Siehe „Kategoriezuordnungen eines Datensatzes ändern", S. 52.)
- Datensätze zwischen Katalogen und/oder Kollektionen **kopieren/ausschneiden** und **einfügen** (Kategoriezuordnungen der Datensätze werden mitkopiert.)
- Datensatz **löschen** und (bei Bedarf auch) das dazugehörige Asset (Siehe „Löschen", S. 244.)

- Neuen Datensatz **erstellen** (entspricht Assets katalogisieren). (Siehe „Assets katalogisieren", S. 232.)
- **Benutzerdefinierte** Datensatzfelder **erstellen** (Siehe „Feldeigenschaften anpassen", S. 60.)
- Datensatz per Drag & Drop **in eine andere Anwendung ziehen**, die Drag & Drop unterstützt. Das Ziehen des Datensatzes kopiert das Asset in das Zieldokument.
- Datensätze **exportieren** (Siehe „Importieren und Exportieren", S. 96)
- Datensätze **importieren** (Siehe „Importieren und Exportieren", S. 96.)
- Miniatur des Datensatzes **optimieren** (Siehe „Miniatur optimieren", S. 245.)
- Datensatz **umbenennen** (Siehe „Datensätze umbenennen", S. 51.)
- Miniatur des Datensatzes **drehen** (Siehe „Miniatur drehen", S. 244.)
- Nach bestimmten Datensätzen **suchen** (Siehe „Suchen", S. 64.)
- Datensätze **zeigen** oder verbergen (Siehe „Datensatzliste anzeigen", S. 246.)
- Datensatz **aktualisieren**, weil das Asset verändert wurde. (Siehe „Datensatz aktualisieren", S. 235.)
- Datensatz **aktualisieren**, weil der Speicherort des Assets geändert wurde. HINWEIS: Es ist wichtig, die Datensätze in Übereinstimmung mit den dazugehörigen Assets zu halten. Wenn Sie ein Asset nach dem Katalogisieren verschieben, aktualisieren Sie den Datensatz. (Siehe „Asset-Referenzen aktualisieren", S. 235.)
- Asset-Informationen **ansehen** und bei Bedarf **ändern** (Siehe „Asset-Informationen", S. 46.)

Was Sie mit Assets tun können

Cumulus hilft Ihnen dabei, Ihre Original-Assets zu verwalten. Katalogisierte Assets können von der Cumulus Benutzeroberfläche aus mit Befehlen des Asset-Menüs kopiert, entfernt, verschoben und gedruckt werden. Und wenn Sie ein Asset kopieren, entfernen oder verschieben, nimmt sich Cumulus gleich der dazugehörigen TAG-Datei an und verwaltet diese dementsprechend. Für weitere Informationen über TAG-Dateien siehe „Assets katalogisieren", S. 232.

- Das Asset durch Ziehen des Datensatzes auf eine andere Anwendung in diese **kopieren**.
- **Kopien** der Assets in einem anderen Verzeichnis **erstellen** (Siehe „Kopieren nach", S. 265.)
- Assets in ein anderes Dateiformat **konvertieren** (Siehe „Konvertieren" auf Seite 257.)
- Die Anzeige von Informationen über ein Asset **anpassen** (Siehe „Datensatz-Ansichten-Sets", S. 150.)
- Ein Asset **löschen** (Siehe „Löschen", S. 244.)
- Assets **verschieben** (Siehe „Verschieben nach", S. 265.)
- Assets mit der Anwendung **öffnen**, mit der sie erstellt wurden, oder mit einer anderen. (Siehe „Öffnen mit", S. 257.)
- Zum Datensatz gehörige **Voransicht** anzeigen (Siehe „Voransicht", S. 255.)
- Assets mit der Anwendung **drucken**, mit der sie erstellt wurden, oder mit einer anderen. (Siehe „Drucken mit", S. 257.)
- Assets **per E-Mail versenden** (Siehe „Senden an", S. 257.)
- Informationen über ein Asset **anzeigen** (Siehe „Asset-Informationen", S. 46.)
- **Speicherort** des Assets **anzeigen** (Siehe „Öffnen mit", S. 257.)
- **Voransicht** des Assets **anzeigen** (Siehe „Voransicht", S. 255.)

Kategorien

Cumulus Kategorien werden zur Organisation von Datensätzen verwendet, so wie die Ordner, in denen Sie Ihre Akten organisieren. Aber ein Asset kann gleichzeitig mehreren Cumulus Kategorien zugeordnet sein. Sie sind vergleichbar mit Stichwörtern, die in anderen Programmen verwendet werden. Kategorienamen können bis zu 255 Zeichen lang sein.

Um die Organisation zu vereinfachen, bietet Cumulus verschiedene Kategoriebereiche: Anstatt alle Kategorien in einem gemeinsamen Kategoriebereich zu haben, können Kategorien in separaten Bereichen angezeigt und erstellt werden. Der Bereich

Schlagwörter enthält die Kategorien, die mit der Intention erstellt wurden, Assets nach Schlagwörtern zu organisieren. Diese Kategorien können sowohl von Benutzern erstellt werden als auch automatisch von Cumulus Filtern und Asset-Speichermodulen. Der Bereich **Quellen** zeigt die automatisch erstellten Kategorien an, die die Ordner- oder Verzeichnisstruktur widerspiegeln, in der die Assets gespeichert sind. Verwenden Sie den Bereich **Kategorien**, um Ihre eigene individuelle Kategorienstruktur zu erstellen – eine Struktur, die Ihren speziellen Anforderungen entspricht. Der Bereich **Alle** bietet Ihnen einen Überblick über alle Kategorien, die in der aktuellen Kollektion enthalten sind. Im Bereich **Alle** werden auch die Namen der anderen Kategoriebereiche angezeigt, deren Namen alle mit dem Zeichen **$** beginnen. Diese speziellen Kategorien dürfen Sie weder umbenennen noch verschieben. Wenn Sie nicht alle Kategoriebereiche angezeigt bekommen, hat Ihr Administrator Ihren Zugriff auf Kategoriebereiche eingeschränkt.

Kategorien können ineinander verschachtelt sein. Die höchste Kategorie in einer Kategoriehierarchie ist die Kategorie, die einen Katalog repräsentiert. Eine solche Kategorie ist durch einen blauen Pfeil gekennzeichnet, und es gibt keine Kategorie über ihr. Eine Kategorie, in der sich andere Kategorien befinden, ist durch einen blauen Pfeil gekennzeichnet. Ein grauer Pfeil kennzeichnet eine Kategorie, in der sich keine weiteren Kategorie befinden. Um eine Kategorie aufzuklappen und deren Unterkategorien zu sehen, klikken Sie auf das Pfeilsymbol der Kategorie.

Verwenden Sie Drag & Drop, um Kategorien zu verschieben. Die von Ihnen erstellten Kategorien können Sie jederzeit in andere Kategorien verschieben.

Kategorietypen

Cumulus bietet Ihnen verschiedene Typen von Kategorien an: Normale Kategorien, verwandte Kategorien und Verzeichniskategorien. Diese Kategorietypen haben folgende Eigenschaften:

- **Normale Kategorien** können vom Benutzer an jeder Position in der Kategoriehierarchie erstellt werden. Es wird aber empfohlen, individuelle Kategorien entweder im Bereich **Kategorien** oder **Schlagwörter** zu erstellen.
- **Verwandte Kategorien** sind Duplikate einer bestehenden Kategorie, die Sie erstellen können. Verwandte Kategorien können Sie an jede Stufe der Kategoriehierarchie platzieren.

Mit verwandten Kategorien haben Sie aber auch die Möglichkeit, ganz andere Kategoriehierarchien aufzubauen.

Die nebenstehende Abbildung zeigt eine verwandte Kategorie der Kategorie Wolken, die unter die Kategorie Fotos eingeordnet wurde. Ein Doppelklick auf die verwandte Kategorie bewirkt dasselbe wie ein Doppelklick auf die ursprüngliche Kategorie. (Siehe „Neue verwandte Kategorie", S. 249.) Zur Unterscheidung sind die Namen verwandter Kategorien kursiv dargestellt.

Eine Kategoriestruktur, die verschiedene Kategorietypen enthält.

- **Verzeichniskategorien** werden von Cumulus automatisch während des Katalogisiervorgangs erstellt. Diese automatisch erstellten Kategorien ähneln den Ordnern oder der Verzeichnishierarchie der gespeicherten Assets. Der Bereich Quellen zeigt sie alle an. Sie werden automatisch erstellt. Diese Option kann jedoch deaktiviert werden. (mit Workgroup oder Enterprise nur von Benutzern mit speziellen Rechten).

HINWEIS: Live Filtering
Wenn Sie Kategorien sehen, die Sie nicht auswählen können, hat Ihr Administrator für Sie Vorauswahlen getroffen, und diese Kategorien gehören nicht dazu.

Kategorien erstellen

Wenn Sie die Cumulus Menüleiste schon ein wenig näher betrachtet haben, erraten Sie wahrscheinlich, wie man eine neue Kategorie erstellt.

Um eine Kategorie zu erstellen:

1. Klicken Sie auf die Kategorie, in der die neue Kategorie erstellt werden soll.
2. Wählen Sie **Kategorie ▸ Neue Kategorie** oder **Neue verwandte Kategorie**. Das erstellt eine Kategorie unterhalb der ausgewählten Kategorie.
3. Benennen Sie die neue Kategorie.

Kategoriehierarchien können Sie einfach verändern, indem Sie auf eine Kategorie klicken und sie dann auf eine andere Kategorie ziehen. Das platziert diese Kategorie in die andere Kategorie. Sie können auch Unterkategorien aus ihren Oberkategorien herausziehen, um sie in der Hierarchie eines Katalogs höher anzusiedeln. HINWEIS: Ändern Sie im Bereich **Alle** niemals die Hierar-

chie für die Kategorien, deren Namen mit dem Zeichen $ beginnen, da diese für Kategoriebereiche stehen.

Kategorien umbenennen ist einfach:

1. Doppelklicken Sie auf den Namen der Kategorie (nicht auf das Symbol). Der Name wird markiert.
2. Geben Sie den gewünschten Namen ein. Kategorienamen können bis zu 255 Zeichen lang sein.

Kategoriefelder

Kategoriefelder werden zur Speicherung von Informationen verwendet, die sich auf die Datensätze beziehen, die dieser Kategorie zugeordnet wurden. Kategoriefelder können aber auch zusätzliche Informationen über die Kategorie selbst enthalten. Datensatzfelder und Kategoriefelder unterscheiden sich dadurch, dass Sie nach Kategoriefeldern nicht suchen können.

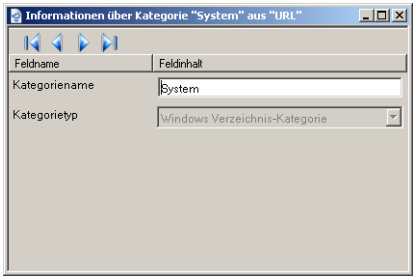
Kategoriefelder können Sie über das Fenster **Katalogeinstellungen** aktivieren und bearbeiten. Mit Workgroup und Enterprise darf das allerdings nur der Cumulus Administrator.

Kategorie-Informationsfenster

Informationen über Kategorien können im Kategorie-Informationsfenster angezeigt werden.

Was Sie dort sehen, ist abhängig von:

- den Feldern, die für die Anzeige des ausgewählten Kategoriebereichs im aktuellen Kategorie-Ansichten-Set ausgewählt wurden.
- den Feldern des Katalogs, zu dem die Kategorie gehört, und ob diese Felder Informationen enthalten oder nicht.



Um das Kategorie-Informationsfenster zu öffnen:

1. Klicken Sie auf eine Kategorie.

2. Wählen Sie **Kategorie ▸ Information**. Das Fenster zeigt die Informationen über die gewählte Kategorie an.

Die Informationen über Kategorien können über Kategoriefelder angesehen und bearbeitet werden. Welche Kategoriefelder angezeigt werden und wie, hängt vom ausgewählten Ansichten-Set ab.

Ist das Kategorie-Informationsfenster geöffnet, verwenden Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen, um weitere Kategorien aufzurufen.

Kategorieinformationen bearbeiten

Cumulus bietet Ihnen im Allgemeinen die Möglichkeit, die in einer Kategorie gespeicherten Informationen zu bearbeiten. Doch Sie können nur die Informationen bearbeiten, die in solchen Feldern gespeichert sind, deren Bearbeitung für Sie freigegeben ist. (Die Option **Änderung durch Benutzer zulassen** muss hierfür im Fenster **Kategoriefeld-Eigenschaften** aktiviert werden.) (Näheres dazu siehe „Feldeigenschaften anpassen", S. 60.)

1. Laden Sie die Kategorie, die Sie bearbeiten möchten, in das Kategorie-Informationsfenster.
2. Klicken Sie in das Feld, das Sie bearbeiten möchten.

   Nun können Sie die Felder mit weißem Hintergrund bearbeiten. Ist ein Feld grau hinterlegt, kann es nicht bearbeitet werden. (Entweder dürfen Sie es nicht bearbeiten oder es darf generell nicht geändert werden.)
3. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor.
4. Wählen Sie **Datei ▸ Speichern**, um Ihre Änderungen zu sichern.

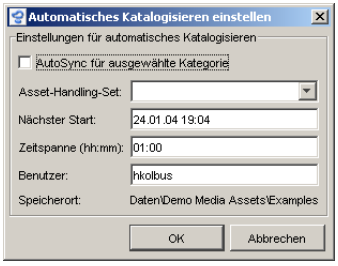
Möchten Sie weitere Kategorien bearbeiten, verwenden Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen, um die gewünschte Kategorie aufzurufen.

Kategorien und automatisches Katalogisieren

Cumulus kann automatisch den Inhalt von Ordnern katalogisieren, die durch Verzeichniskategorien in Cumulus repräsentiert sind. Alle

neuen Assets, die in einem solchen Ordner gespeichert werden, können in regelmäßigen Zeitabständen katalogisiert werden. Den Zeitabstand können Sie bestimmen – von stündlich bis wöchentlich. Die Funktion wird an dem Rechner ausgeführt, an dem Sie arbeiten.

Um diese Funktion zu nutzen:



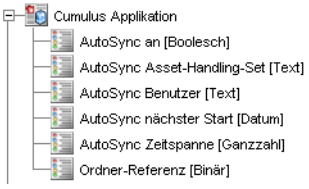
1. Klicken Sie auf den Kategoriebereich **Quellen**. Die hier angezeigten Kategorien repräsentieren Ordner und können für das automatische Katalogisieren verwendet werden.
2. Wählen Sie die Kategorie, die den Ordner repräsentiert, dessen Inhalt automatisch katalogisiert werden soll.
3. Wählen Sie **Kategorie ▸ Automatisches Katalogisieren einstellen**. Ein Dialogfenster wird geöffnet.
4. Aktivieren Sie die Option **AutoSync für ausgewählte Kategorie**.
5. Legen Sie die Optionen für die Ausführung fest:
   - Wählen Sie das Asset-Handling-Set für das automatische Katalogisieren. HINWEIS: Sie sollten ein Asset-Handling-Set wählen, in dem die Option **Duplikate ignorieren** für das Katalogisieren aktiviert ist. Sonst werden die Assets in dem Ordner bei jedem Durchlauf wieder und wieder katalogisiert.
   - Unter **Nächster Start** geben Sie Datum und Uhrzeit an, wann die Funktion das nächste Mal ausgeführt werden soll.
   - Unter **Zeitspanne** geben Sie den zeitlichen Abstand an, mit dem die Funktion regelmäßig ausgeführt werden soll. Möchten Sie zum Beispiel einmal am Tag katalogisieren, geben Sie ein: 24:00
   - Unter **Benutzer** geben Sie Ihren Cumulus Benutzernamen ein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS: Mit dieser Version von Cumulus gibt es die Funktion automatisches Katalogisieren nur für Ordner, die durch Katalogisieren mit dem gleichen Betriebssystem erzeugt wurden, mit dem auch Sie arbeiten. Das können Sie im Feld **Kategorietyp** überprü-

fen. Eine Kategorie des Typs **Windows-Verzeichniskategorie** können Sie nur dann automatisch katalogisieren lassen, wenn Sie unter Windows arbeiten. Und eine Kategorie des Typs **Mac-Verzeichniskategorie** können Sie nur dann automatisch katalogisieren lassen, wenn Sie unter Mac OS X arbeiten.

Wenn Sie diese Funktion für einen Katalog ausführen wollen, der mit einer früheren Version von Cumulus erstellt wurde, müssen Sie dem Katalog folgende Kategoriefelder hinzufügen:

- AutoSync an
- AutoSync Asset-Handling-Set
- AutoSync nächster Start
- AutoSync Zeitspanne
- AutoSync Benutzer
- Ordnerreferenz

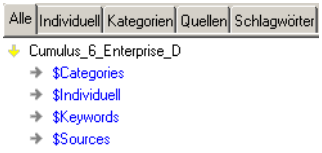


Individuelle Kategoriebereiche

Um die Organisation zu vereinfachen, bietet Cumulus verschiedene Kategoriebereiche: Anstatt alle Kategorien in einem gemeinsamen Kategoriebereich zu haben, können Kategorien in separaten Bereichen angezeigt und erstellt werden. Cumulus Enterprise ermöglicht Ihnen, eigene Kategoriebereiche zu erstellen. Und das ist so einfach wie das Erstellen jeder anderen Kategorie – nur ein Unterschied: der Name der Kategorie muss mit einem **$**-Zeichen beginnen.

Um einen individuellen Kategoriebereich zu erstellen:

1. Klicken Sie auf den Eintrag für den Katalog, der den neuen Kategoriebereich enthalten soll.
2. Wählen Sie **Kategorie ▸ Neue Kategorie**. Das erstellt eine neue Kategorie namens *Kategorie*. Der neue Name der neuen Kategorie ist hinterlegt und bereit, geändert zu werden.
3. Geben Sie das Zeichen**$** ein und direkt anschließend den Namen für den neuen Kategoriebereich. Dann drücken Sie die Taste EINGABE, um die Kategorie umzubenennen.



Eine neue Kategorie und ein neuer Kategoriebereich wurden erstellt.

Sie können eine solche Kategorie wie jede andere Kategorie umbenennen oder löschen.

Was Sie mit Kategorien tun können

- **Datensätzen zuordnen** (Siehe „Einen Datensatz einer Kategorie zuordnen", S. 27.)
- **Neue Kategorie** erstellen (Siehe „Neue Kategorie", S. 249, und „Neue verwandte Kategorie", S. 249.)
- **Verwandte** Kategorie **erstellen** (Siehe „Neue verwandte Kategorie", S. 249.)
- Kategorie **löschen** (Siehe „Kategorien löschen", S. 22.)
- Kategorien **exportieren** (Siehe „Exportieren", S. 236.)
- Kategorien **importieren** (Siehe „Importieren", S. 235.)
- In eine oder aus einer anderen Kategorie **ziehen**
- Die **Zuordnung** zu einem Datensatz **aufheben** (Siehe „Kategoriezuordnungen eines Datensatzes ändern", S. 52.)
- Kategorie **umbenennen** (Siehe „Kategorien erstellen", S. 24.)
- Kategorien **zeigen** oder **verbergen** (Siehe „Kategorieliste anzeigen", S. 246.)
- Automatisches Katalogisieren über Kategorien (Siehe „Kategorien und automatisches Katalogisieren", S. 59.)

Wenn Sie etwas nicht finden können, können Sie es nicht verwenden. Cumulus macht es Ihnen einfach, die Assets zu finden, nach denen Sie suchen, denn Cumulus bietet umfangreiche und leistungsstarke Suchfunktionen, die in diesem Kapitel beschrieben werden.

Finden

Suchen

Cumulus bietet verschiedene Wege, nach Datensätzen zu suchen: über Kategorien, über Schnellsuche und über das Suchfenster. Welcher Weg der Beste ist, hängt von der Größe der Kataloge und der Komplexität der Suche ab.

Suchen über Kategorien

Die einfachste Form der Suche ist der Doppelklick auf eine Kategorie im Kategoriebereich. Schnell werden alle Datensätze angezeigt, die dieser Kategorie zugeordnet sind. Sie können auch mehr als eine Kategorie markieren, um die Datensätze zu sehen, die den ausgewählten Kategorien zugeordnet sind (siehe „Datensätze finden anhand von Kategorien", S. 30). Um einen schnellen Überblick zu erhalten, welche Datensätze den Kategorien zugeordnet sind, halten Sie die Taste ALT / die Tasten ALT und APFEL gedrückt, und drücken eine der Pfeiltasten.

Es gibt verschiedene Einstellungsmöglichkeiten, die beeinflussen, wie über Kategorien gesucht wird. (Näheres Siehe „Bereich Suche & Sortierung", S. 148.)

Schnelles Suchen mit Quicksearch

Mit der Suchfunktion der Symbolleiste können Sie die Funktion Quicksearch ausführen, eine „ist enthalten in"-Suche in den Datensatzfeldern: Datensatzname, Notizen, Schlagwörter und Kategorien. Die Standardauswahl der Felder kann im Bereich **Suche & Sortierung** der Benutzereinstellungen im Dialog **Einstellungen** geändert werden (Näheres siehe „Bereich Suche & Sortierung", S. 148). Die Suche verbindet die Felder mit „oder". Das heißt, dass ein Suchbegriff gefunden wird, wenn er in einem der Felder enthalten ist.

Wenn Sie eine Suche mit zwei oder mehr Wörtern durchführen möchten, müssen Sie diese durch Anführungszeichen verbinden. Dadurch erkennt Quicksearch die Wörter in doppelten Anführungszeichen als einen einzigen Suchbegriff. Suchen Sie beispielsweise nach *Canto Cumulus*, dann findet Quicksearch Datensätze, die in einem der durchsuchten Datensatzfelder entweder *Canto* oder *Cumulus* enthalten. Suchen Sie dagegen nach *„Canto Cumulus"*, dann findet Quicksearch Datensätze, die die Zeichenkette *Canto Cumulus* enthalten (die Wörter *Canto* und *Cumulus* durch ein Leerzeichen getrennt).

Sie können die Suche auch so einstellen, dass die Suchfelder mit „und" verbunden werden. Dazu müssen Sie die Suchbegriffe mit && verbinden. Wenn Sie beispielsweise nach *Canto && Cumulus* suchen, findet Quicksearch Datensätze, die *Canto* und *Cumulus* in einem Datensatzfeld des Typs **Text** enthalten.

Sie können die Suche aber auch so einstellen, dass bestimmte Begriffe ausgeschlossen werden. Dazu muss vor den auszuschließenden Begriff ein – (Minus) gesetzt werden. Suchen Sie beispielsweise nach *Cumulus && –Cloud*, dann findet Quicksearch Datensätze mit einem Datensatzfeld, das *Cumulus* enthält, aber nicht *Cloud*.

Geben Sie einfach ein, wonach Sie suchen, und klicken Sie auf das Symbol , oder drücken Sie die Taste EINGABE. Quicksearch durchsucht die aktuelle Kollektion. Die Datensätze, die als Ergebnis von Quicksearch gefunden werden, ersetzen die Datensätze der aktuellen Kollektion.

Die Suchen, die Sie zuvor eingegeben haben, werden angezeigt, wenn Sie auf den Pfeil neben dem Quicksearch-Eingabefeld klicken. Sie können eine davon für eine neue Suche auswählen.

HINWEIS: Da das Feld **Kategorien** zur Quicksearch gehört, sind die Suchergebnisse abhängig von den aktuellen Benutzereinstellungen für die Cumulus Applikation im Bereich **Suche**. Die Einstellungen unter **Kategoriesuche findet auch Datensätze** beeinflussen das Suchergebnis auch, wenn das Feld **Kategorien** in einer Suchanfrage enthalten ist. (Näheres zu diesen Einstellungen siehe „Bereich Suche & Sortierung", S. 148.)

Wenn Sie auf das Symbol klicken, oder die Taste EINGABE drücken, ohne etwas eingegeben zu haben, werden alle Datensätze der in der aktuellen Kollektion geöffneten Kataloge gefunden. (Entspricht der Menüoption **Kollektion ▸ Alle Datensätze anzeigen**.)

Suchen über Suchfenster

Die Suche über das Suchfenster enthüllt die wahre Suchleistung von Cumulus. Damit können Sie komplexe Suchabfragen zusammenstellen, die ganz spezielle, im Datensatz gespeicherte Informationen finden. Operatoren wie „und" und „oder" (Boolesche Operatoren) erweitern die Möglichkeiten einer Suchabfrage erheblich.

Die Suchergebnisse können die Datensätze der aktuellen Kollektion ersetzen. Sie können aber auch als neue Kollektion gespeichert

werden. Eine Beschreibung des Suchfensters sowie eine übersichtliche Liste der Datensatzfelder, nach denen bzw. nach deren Informationen gesucht werden kann, finden Sie in der Übersicht „Suchfenster und Suchmöglichkeiten", S. 75.

Das Suchfenster verwenden

Alle folgenden Suchbeispiele beziehen sich auf den Übungskatalog im vorigen Kapitel.

Einfache Suchabfragen

Eine einfache Suchabfrage (im Gegensatz zu einer komplexen, beschrieben auf Seite 67) stellen Sie so:

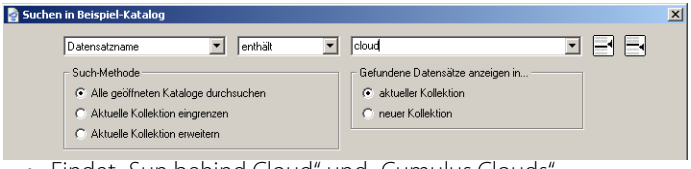
1. Ist das Suchfenster nicht geöffnet, klicken Sie auf **Kollektion** ▸ **Datensätze suchen** oder **Kategorien suchen** und öffnen es.
2. Wählen Sie eine Bedingung aus der Drop-Down-Liste für **Bedingungen**. Diese Liste führt alle Felder auf, die die Suche aktiviert sind.

3. Wählen Sie einen Operator aus der Drop-Down-Liste für **Operator**. Diese Liste enthält alle Operatoren, die für den Feldtyp des ausgewählten Feldes möglich sind.

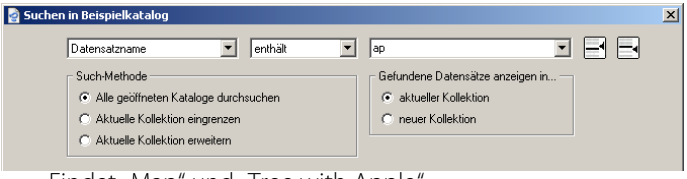
4. Wählen Sie entweder einen Wert aus der Drop-Down-Liste für **Wert**, geben Sie einen ein, oder ziehen Sie das entsprechende Objekt auf das Feld. (Geeignete Objekte sind entweder Miniaturen oder Symbole von Kategorien.)

5. Belassen Sie die Standard-Suchmethode **Alle geöffneten Kataloge durchsuchen**. Mit dieser Methode werden alle Kataloge geöffnet, die die aktuelle Kollektion beinhaltet.
6. Klicken Sie auf **Gefundene Datensätze anzeigen in neuer Kollektion**. Die Suchergebnisse werden in einer eigenen neuen Kollektion angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Suchen**.

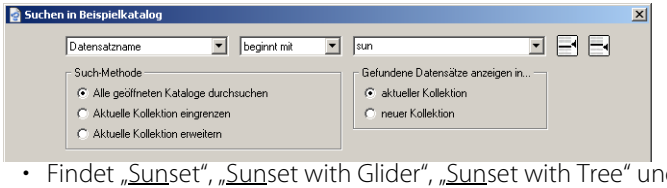
Im Folgenden finden Sie Beispiele einfacher Suchabfragen mit kurzen Erläuterungen. Die Beispiele beziehen sich auf den Katalog, den Sie nach der Beschreibung auf Seite 17 ff. aufgebaut haben.



- Findet „Sun behind Cloud“ und „Cumulus Clouds“.



- Findet „Map“ und „Tree with Apple“.



- Findet „Sunset“, „Sunset with Glider“, „Sunset with Tree“ und „Sun Behind Cloud“, weil alle mit den Buchstaben „sun“ beginnen.

Komplexe Suchabfragen

In größeren Katalogen ist eine Suche nach Datensätzen mit nur einer Suchbedingung oft nicht besonders effektiv. Um zehntausende von Datensätzen zu durchsuchen, ist der Einsatz von mehr als einer Suchbedingung hilfreich. Zum Beispiel könnten Sie ein Foto im EPS-Format suchen.

Mit Cumulus können Sie dies auf zwei Arten tun:

- Sie können eine komplexe Suchabfrage starten (mehr als eine Suchbedingung).
- Sie können das Ergebnis einer Suche weiter eingrenzen. (Siehe „Suche eingrenzen", S. 70.)

Eine komplexe Suchabfrage zu erstellen, ist nicht viel komplizierter als eine einfache zu erstellen. Sie überlegen einfach, wonach Cumulus suchen soll, und übertragen das in die Suchfelder. In normaler Sprache könnte Ihre Abfrage wie folgt formuliert sein:

> „Ich suche alle Datensätze aus der Kategorie Fotos, in deren Namen irgendwo „tree" vorkommt."

Übersetzt in Cumulus Sprache wird daraus:

> *Kategorie ist Fotos und Name des Datensatzes enthält tree.*

Nun teilen Sie diesen Text in zwei Aussagen, genannt „Bedingungen".

- *Kategorie ist Fotos*

In unserer ersten Suchbedingung ist **Kategorie** die Suchbedingung, **ist** ist der Operator und **Fotos** ist der Wert, nach dem gesucht werden soll. So erkennt Cumulus, dass die Datensätze alle in der Kategorie **Fotos** zu finden sind. Mit dieser Angabe allein würden zwar alle gesuchten Datensätze gefunden, aber auch alle anderen in der Kategorie **Fotos**, was nur unnötig Zeit kosten würde.

- *und*

Dieses kleine Wort ist sehr wichtig. Es ist ein Boolescher Operator, auch Boolesche Verknüpfung genannt. Dieser Operator lässt Cumulus wissen, wie eine Suchbedingung mit der darauffolgenden zu verknüpfen ist. Wählen Sie **und**, weiß Cumulus, dass die gesuchten Datensätze *beiden* Bedingungen entsprechen müssen (sowohl als auch). Ein anderer Boolescher Operator ist **oder**. Durch ihn weiß Cumulus, dass die gesuchten Datensätze nur eine der beiden Bedingungen erfüllen müssen (entweder oder).

- *Name des Datensatzes enthält tree.*

Mit dieser zweiten Suchbedingung schränken Sie das Ergebnis ein, indem Sie einen Teil des Datensatznamens angeben. Sie verwenden den Operator **enthält** anstelle von **ist**, weil Sie nach Datensätzen suchen, die irgendwo „tree" in ihrem Namen haben. **Ist** würde erfordern, dass der Datensatz exakt „tree" hieße.

Die Angaben im Suchfenster bilden einen Satz, der den Aussagen ähnelt, die wir zuvor formuliert haben. Sie sehen jede Suchbedin-

gung als eine Zeile, was es einfach macht, sich das Ergebnis vorzustellen.

Eine Suchbedingung für eine komplexe Suchabfrage zu formulieren, ist das gleiche wie eine einfache Suchabfrage zu formulieren. Es kommen nur eine neue Zeile und die Boolesche Verknüpfung der Suchbedingungen hinzu. So geht's:

1. Ist das Suchfenster nicht geöffnet, klicken Sie auf **Kollektion ▸ Datensätze suchen** und öffnen es.
2. Bilden Sie die erste Suchbedingung so:

3. Klicken Sie auf , um eine neue Zeile für eine weitere Suchbedingung zu erhalten.
4. Wählen Sie **und** aus der Liste der Booleschen Operatoren, wenn es nicht bereits ausgewählt ist.
5. Bilden Sie die zweite Suchbedingung so, dass sie aussieht wie:

6. Belassen Sie die Standard-Suchmethode **Alle geöffneten Kataloge durchsuchen**. Mit dieser Methode werden alle Kataloge geöffnet, die die aktuelle Kollektion beinhaltet.
7. Klicken Sie auf **Gefundene Datensätze anzeigen in neuer Kollektion**. Die Suchergebnisse werden in einer eigenen neuen Kollektion angezeigt.
8. Klicken Sie auf **Suchen**. Zwei Bilder wurden gefunden: „Sunset with Tree“ und „Tree in Winter“.

Weitere Suchbedingungen können hinzugefügt werden, um die Suche noch genauer zu definieren. Mit folgenden Schaltflächen können Sie Suchbedingungen hinzufügen oder löschen:

- Fügt eine neue Suchbedingung vor die aktuelle hinzu. (Die aktuelle Suchbedingung ist markiert. Klicken Sie einfach auf die Suchbedingung, die die aktuelle werden soll.)
- Fügt der aktuellen Suchbedingung eine neue unterhalb hinzu.
- Löscht die aktuelle Suchbedingung. Kann *nicht* rückgängig gemacht werden!

Suche eingrenzen

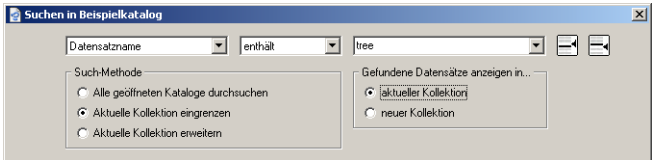
Wenn die Suchergebnisse, die Sie aufgrund einer einfachen oder komplexen Suchabfrage erhalten haben, immer noch zu breit gefächert sind, hilft Cumulus weiter. Die Suchmethode **Aktuelle Kollektion eingrenzen** ermöglicht es Ihnen, nur die von der letzten Suchabfrage gefundenen Datensätze zu durchsuchen. So wird die Anzahl der gefundenen Datensätze geringer.

Benutzen Sie das Beispiel der komplexen Suchabfrage weiter, um die Suchmethode **Aktuelle Kollektion eingrenzen** kennen zu lernen.

1. Ist das Suchfenster nicht geöffnet, klicken Sie auf **Kollektion ▸ Datensätze suchen,** um es zu öffnen.
2. Bilden Sie den ersten Teil der Suchabfrage so:

3. Belassen Sie die Standard-Suchmethode **Alle geöffneten Kataloge durchsuchen**.
4. Klicken Sie auf **Gefundene Datensätze anzeigen in neuer Kollektion**. Die Suchergebnisse werden in einer eigenen neuen Kollektion angezeigt.

5. Klicken Sie auf **Suchen**. Cumulus findet zehn Datensätze in der Kategorie *Fotos*.
6. Ändern Sie die Felder so:



7. Wählen Sie die Suchmethode **Aktuelle Kollektion eingrenzen**.
8. Klicken Sie auf **Gefundene Datensätze anzeigen in aktueller Kollektion**, so dass die Suchergebnisse die aktuelle Kollektion ersetzen.
9. Klicken Sie auf **Suchen**. Cumulus durchsucht die zehn gefundenen Datensätze und grenzt das Ergebnis auf zwei Bilder ein: „Sunset with Tree“ und „Tree in Winter“.

Sie können sich die Suchmethode **Aktuelle Kollektion eingrenzen** auch einfach als der Boolesche Operator „und“ vorstellen. Es ist nämlich, als ob Sie nach der ersten Suchabfrage eine zweite mit anderen Suchbedingungen starten würden. Sie erhalten dieselben Ergebnisse wie bei einer entsprechenden komplexen Suchabfrage mit dem Operator „und“. Im obigen Beispiel wurden mit der zuvor durchgeführten komplexen Suchabfrage eben diese Ergebnisse erzielt.

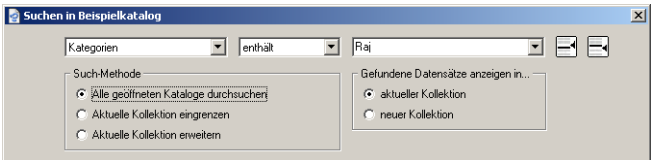
Suche erweitern

Wenn die Suchergebnisse, die Sie aufgrund einer einfachen oder komplexen Suchabfrage erhalten haben, zu eingeschränkt sind, hilft Cumulus erneut weiter. Die Suchmethode **Aktuelle Kollektion erweitern** fügt die Datensätze der aktuellen Suche den Ergebnissen der vorangegangenen Suche hinzu.

Starten Sie eine erweiternde Suchabfrage, indem Sie die Suchmethode **Aktuelle Kollektion erweitern** wählen:

1. Ist das Suchfenster nicht geöffnet, klicken Sie auf **Kollektion ▸ Datensätze suchen** und öffnen es.

2. Bilden Sie den ersten Teil der Suchabfrage so:

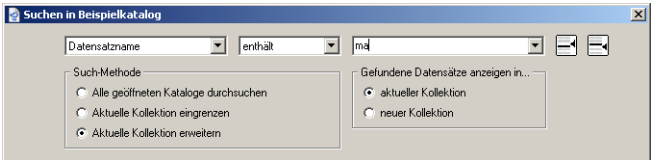


3. Belassen Sie die Standard-Suchmethode **Alle geöffneten Kataloge durchsuchen**.

4. Klicken Sie auf **Gefundene Datensätze anzeigen in neuer Kollektion**. Die Suchergebnisse werden in einer eigenen neuen Kollektion angezeigt.

5. Klicken Sie auf **Suchen**. Cumulus findet vier Datensätze: „Camels in India", „Indian Camel", „Indian Music" und „Sunset with Tree".

6. Ändern Sie diese Felder im Suchfenster so:



7. Klicken Sie die Suchmethode **Aktuelle Kollektion erweitern**.

8. Klicken Sie auf **Gefundene Datensätze anzeigen in aktueller Kollektion**, so dass die Suchergebnisse die aktuelle Kollektion ersetzen.

9. Klicken Sie auf **Suchen**. Der Datensatz „Map" wird den vier Datensätzen der vorhergehenden Suche hinzugefügt. Ihre aktuelle Kollektion besteht nun aus fünf Datensätzen.

Auch diese Suchoption können Sie als einen Booleschen Operator betrachten, und zwar als ein „oder". Es ist nämlich so, als ob Sie nach der ersten Suchabfrage eine zweite mit anderen Suchbedingungen starten würden. Sie erhalten dieselben Ergebnisse wie bei einer entsprechenden komplexen Suchabfrage mit dem Operator „oder".

Suchabfragen speichern und aufrufen

Obwohl sich Cumulus Ihre Suchabfragen merkt, wenn Sie sie beim Beenden des Programms geöffnet lassen, können Sie sie natürlich

auch auf Festplatte speichern. Das hat den Vorteil, dass Sie sie nicht jedes Mal neu zusammenstellen müssen, wenn Sie sie brauchen. Außerdem können Sie so sicherstellen, dass Ihre Suchabfragen in unterschiedlichen Arbeitssitzungen immer gleich sind, was für einige Zwecke sehr wichtig ist. Cumulus Abfragedateien können auf jeder der unterstützen Rechnerplattformen verwendet werden.

Speichern Sie einfach Ihre Suchabfragen, und laden Sie sie das nächste Mal, wenn Sie sie benötigen. Das erspart Ihnen eine unnötige erneute Suche.

Um die aktuelle Suchabfrage zu speichern:

1. Klicken Sie die Schaltfläche , und wählen Sie **Speichern**.
2. Wählen Sie einen Speicherort für die Abfrage.
3. Geben Sie einen Dateinamen in das Feld **Abfragename** ein.

   Wenn Sie wollen, dass die Abfrage auch anderen Benutzern zur Verfügung steht, aktivieren Sie die Option **Mitbenutzung des Sets zulassen**.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Abfrage wird in einer der beiden speziellen Dateien gespeichert, die Cumulus zum Zugriff auf Abfragen bietet – eine für individuelle Abfragen eines Benutzers und eine für gemeinsam genutzte Abfragen. Für Workgroup oder Enterprise werden diese Dateien zentral am Cumulus Server gespeichert.

Um eine Suchabfrage zu öffnen:

1. Klicken Sie die Schaltfläche . Ein Menü wird angezeigt, das Einträge für Abfragen enthält, die Ihnen zur Verfügung stehen – Abfragen, die Sie erstellt haben, und Abfragen, die andere Benutzer erstellt haben und zur Mitbenutzung zugelassen haben.

2. Wählen Sie den Eintrag für die gewünschte Abfrage.

Wenn Sie eine Abfrage als separate Datei im Dateisystem speichern wollen, müssen Sie sie exportieren :

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche
2. Wählen Sie Exportieren. Ein Dialog wird geöffnet, mit dem Sie die aktuelle Abfrage im Dateisystem speichern können.
3. Wählen Sie einen Speicherort.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Um eine so exportierte Abfrage zu verwenden, müssen Sie sie importieren:

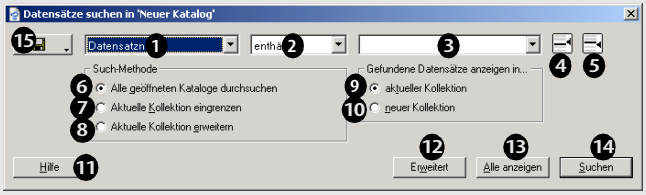
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche
2. Wählen Sie **Importieren**. Ein Dialog zum Auswählen der Suchabfrage wird angezeigt.
3. Wählen Sie die Datei der gewünschten Suchabfrage.
4. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Was Sie mit dem Suchfenster und Suchabfragen tun können

- **Neue Suchbedingung** erstellen. (Siehe „Komplexe Suchabfragen", S. 67.)
- Suchabfragen **laden**. (Siehe „Suchabfragen speichern und aufrufen", S. 72.)
- Suchabfragen **speichern**. (Siehe „Suchabfragen speichern und aufrufen", S. 72.)

Suchfenster und Suchmöglichkeiten

Um das Suchfenster zu öffnen:
Wählen Sie **Kollektion ▸ Datensätze suchen**
oder **Kollektion ▸ Kategorien suchen**



1. *Suchbedingungen*
2. *Operator*
3. *Wert*
4. *Eine neue Suchbedingung vor die aktuelle einfügen.*
5. *Eine neue Suchbedingung nach der aktuellen einfügen.*
6. *Alle geöffneten Kataloge der aktuellen Kollektion durchsuchen.*
7. *Nur die aktuelle Kollektion durchsuchen.*
8. *Suchergebnisse der aktuellen Kollektion hinzufügen.*
9. *Suchergebnisse ersetzen die aktuelle Kollektion.*
10. *Suchergebnisse bilden neue Kollektion.*
11. *Hilfetext anzeigen.*
12. *Öffnet das erweiterte Suchfenster.*
13. *Alle Datensätze/Kategorien der in der aktuellen Kollektion geöffneten Kataloge anzeigen.*
14. *Suche starten.*
15. *Menü zum Speichern oder Laden von Suchabfragen öffnen.*

HINWEIS: Beim Suchen KEINE Unterscheidung von Groß-/Kleinschreibung.

Bedingung	Feldtyp	Operator	Sucht nach	Beispiele/*Anleitungen*
Kategorie	*Spezial*	a	Datensätzen, die der Kategorie zugeordnet sind.	Name der Kategorie eingeben oder das Symbol der Kategorie auf das Wertefeld ziehen. Das Ziehen ist besser, wenn es im Katalog mehrere Kategorien gleichen Namens gibt. Die aktuellen Sucheinstellungen beeinflussen das Ergebnis. (Siehe „Benutzereinstellungen", S. 147)
Miniatur	*Spezial*	b	Ähnlichen Miniaturen. Vergleicht Helligkeit und Kontrast.	Name des Datensatzes eingeben oder Miniatur des Datensatzes in das Wertefeld ziehen.
Horizontale Auflösung	Dezimalzahl	c	Dot-per-Inch-Auflösung der Bilddatei.	200, 300
Dateigröße	Ganzzahl	c	Dateigröße des Assets. (Nicht die Größe des Datensatzes.)	1024 KB (KB für Kilobyte verwenden.) 24 MB (MB für Megabyte verwenden.)
Asset-Erstellungsdatum	Datum	c	Datum, an dem das Asset erstellt wurde.	11/11/99
Farbmodus	Liste	d	Farbmodus der Bilddatei.	Aus der Drop-Down-Liste des Wertefeldes wä*hlen.*
Katalogbenutzer	Text	e	Namen des Benutzers, der die Datei katalogisiert hat.	Klaus, Katrin
Notizen	Text	e	Datensätzen mit *Zeichenfolgen* im Feld Notizen, die die Suchbedingungen erfüllen.	Jeglicher Text. Zum Beispiel findet „ball" Ball, Ballon und Fußball. „lle rechte vor" findet: „Alle Rechte vorbehalten."
Datensatzname	Text	e	Namen des Datensatzes	Balloon, Clouds, Blitz

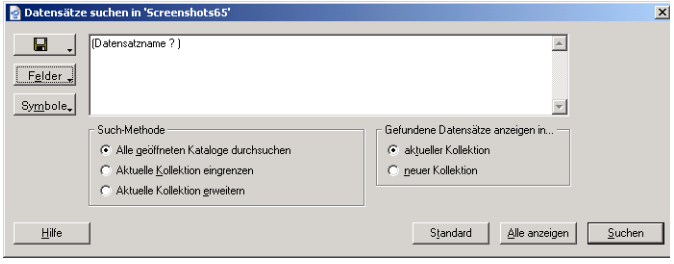
Feldtyp	*Kategorie*	*Miniatur*	*Datum, Dezimalzahl Ganzzahl*	*Liste**	*Text**
Operator Menü Optionen	ist ist nicht enthält enthält nicht mit Wert ohne Wert a	ähnlich nicht ähnlich b	unter bis zu ist ist nicht ab über mit Wert ohne Wert c	ist ist nicht mit Wert ohne Wert d	beginnt mit ist ist nicht enthält enthält nicht mit Wert ohne Wert e

** Die Menüoptionen für diesen Feldtyp sind abhängig von den Feldeigenschaften, die für das ausgewählte Feld definiert sind.*

Das erweiterte Suchfenster einsetzen

Der erweitere Modus für das Suchfenster wurde nur für erfahrene Benutzer entwickelt, die wissen, wie man Suchabfragen von hoher Komplexität zusammenstellt. Im Standardmodus kombiniert das Suchfenster die Suchbedingungen einer komplexen Suchabfrage in einer Sequenz. Im erweiteren Modus ermöglicht das Suchfenster, verschachtelte Abfragen zu erstellen. Wenn Sie in einer mehrsprachigen Umgebung arbeiten, bietet der erweitere Modus einen weiteren Vorteil, da die Abfragen sprachunabhängig gespeichert werden.

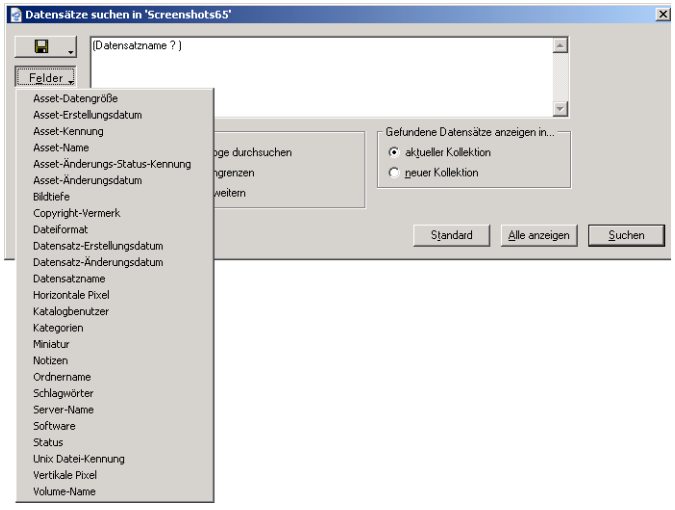
Um in den erweiteren Modus des Suchfensters umzuschalten, klicken Sie im Standard-Suchfenster auf die Schaltfläche **Erweitert**. Im erweiteren Modus sieht das Suchfenster wie folgt aus:



In das Eingabefeld können Sie jede gewünschte Kombination von Suchkriterien, Operatoren, Werten und Booleschen Operatoren eingeben. Eine detaillierte Beschreibung der Möglichkeiten finden Sie im Dokument „Cumulus 6 Query Format". Klicken Sie auf **Hilfe**. Das führt zu einer Aufrufmöglichkeit für das Dokument „Cumulus 6 Query Format". Diese Beschreibung erläutert die Möglichkeiten. Sie steht nur in englischer Sprache zur Verfügung.

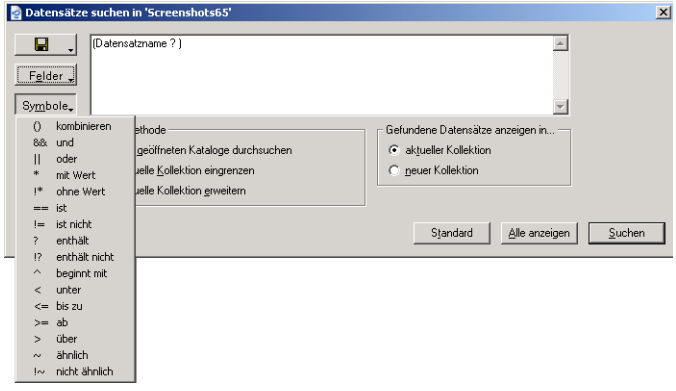
HINWEIS: War das Eingabefeld leer, bevor Sie in den erweiteren Modus umgeschaltet haben, enthält das Feld die Abfrage, die Sie im Standardmodus zuletzt zusammengestellt hatten.

Die Datensatzfelder, die als Suchkriterium verwendet werden können, erhalten Sie aufgelistet, wenn Sie auf **Felder** klicken.



Diese Liste zeigt alle Felder an, die in der aktuellen Kollektion enthalten und für eine Suche indiziert sind. Wenn Sie einen Eintrag auswählen, wird er an der aktuellen Cursor-Position in das Eingabefeld eingefügt.

Die Symbole, die für Suchkombinationen verwendet werden können, erhalten Sie angezeigt, wenn Sie auf **Symbole** klicken.

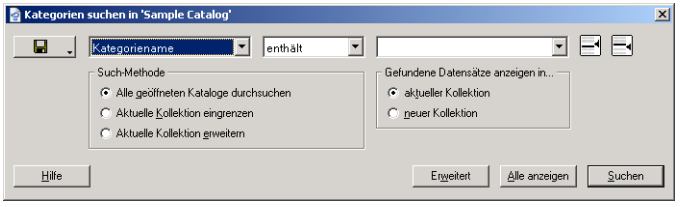


Wenn Sie einen Eintrag auswählen, wird er an der aktuellen Cursor-Position in das Eingabefeld eingefügt – mit einer Ausnahme: Wenn Sie im Eingabefeld etwas markiert haben und das Symbol für Kombinieren auswählen, wird das Symbol das Markierte „einschließen " (öffnende Klammer am Anfang und schließende Klammer am Ende des Markierten).

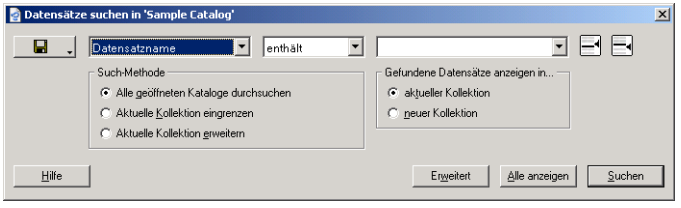
Sie können eine Suchabfrage zuerst im Standardmodus zusammenstellen und dann in den erweiterten Modus wechseln. Wenn Sie dann in den Standardmodus zurückwechseln, durch Klicken auf **Standard**, wird die Abfrage noch dieselbe sein wie vor dem Wechsel in den erweiterten Modus. Beachten Sie, dass Änderungen, die Sie im erweiterten Modus gemacht haben, nicht übernommen werden. Wechseln Sie dann wiederum in den erweiterten Modus, wird wieder die Abfrage angezeigt, die Sie in diesem Modus zusammengestellt haben.

Nach Kategorien suchen

Mit allen Cumulus Editionen können Sie nach Datensätzen suchen. Cumulus Enterprise bietet Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, nach Kategorien zu suchen. Cumulus Enterprise bietet zwei Suchfenster: eins für die Suche nach Kategorien und eins für die Suche nach Datensätzen. Aber beide sehen ähnlich aus und funktionieren ähnlich.



Das Kategorien-Suchfenster



Das Datensatz-Suchfenster

Der Unterschied ist das Ergebnis der Suche. Werden Kategorien gefunden, wird das Ergebnis im Kategoriebereich angezeigt. Die gefundenen Kategorien und deren Unterkategorien werden angezeigt, und Sie können mit ihnen arbeiten. Es werden auch die Oberkategorien der gefundenen Kategorien angezeigt – sie dienen nur der Orientierung.

Die gefundenen Kategorien können die Datensätze der aktuellen Kollektion ersetzen oder eine neue Kollektion bilden.

Wenn Sie mit Cumulus mehr vorhaben, als von anderen erstellte Kataloge zu durchsuchen, sollten Sie dieses Kapitel lesen. Es beschreibt, wie Sie ihre katalogisierten Assets verwenden, präsentieren und verteilen können. Danach folgen einige Hinweise für effektive Arbeitsabläufe.

Verwenden

Drag & Drop

Cumulus unterstützt Drag & Drop nicht nur in der Cumulus Applikation und beim Katalogisieren, sondern Sie können auch Assets aus Cumulus in andere Applikationen ziehen, wenn diese Drag & Drop unterstützen. Unter Mac OS müssen Sie die Taste ALT drücken, bevor Sie den Drag & Drop Vorgang starten.

Assets kopieren

Sie können einen Datensatz in eine Applikation ziehen, die Drag & Drop unterstützt. Das Ziehen eines Datensatzes kopiert das dazugehörige Asset in das Zieldokument. Ziehen Sie einen Datensatz in den Windows Explorer oder den Mac OS X Finder, wird der Datensatz in den ausgewählten Ordner kopiert.

Kategorien und zugeordnete Assets kopieren

Via Drag & Drop können Sie Kategorien zusammen mit den jeweils zugeordneten Assets in andere Anwendungen wie Windows Explorer oder Mac OS X Finder verschieben. Kopieren Sie die Kategorien, erstellt Cumulus einen Ordner gleichen Namens und kopiert die dazugehörigen Asset-Dateien in diesen Ordner.

Diese Option erweist sich als nützlich für das Zusammenstellen von Produktionsdateien (unter der Voraussetzung, dass alle Dateien zumindest einer gemeinsamen Kategorie angehören wie z. B. Projektname).

Um Kategorien und zugeordnete Assets zu kopieren:

1. Markieren Sie eine oder mehrere Kategorien, die Sie samt zugeordneter Asset-Dateien kopieren möchten.
2. Halten Sie die Taste STRG gedrückt / Ziehen Sie einfach die gewählten Kategorien auf die gewünschte Anwendung.

   HINWEIS: Bei dieser Art des Kopierens werden separate Metadaten-Dateien (zum Beispiel TAG-Dateien) nicht mitkopiert, auch wenn die entsprechenden Metadaten-Module aktiviert sind.

Ein Ordner wird erstellt, der so benannt ist wie die Kategorie, und der die zugeordneten Assets enthält.

Sie haben auch die Möglichkeit, nur die Asset-Dateien zu kopieren, die den gewählten Kategorien zugeordnet sind (siehe „Zugeordnete Assets kopieren nach", S. 250).

Cumulus Aktionen verwenden

Cumulus Aktionen erleichtern die täglichen Arbeitsabläufe. Eine Cumulus Aktion ist eine Kombination bestimmter Funktionen und kann unter einem ausgewählten Namen abgespeichert werden. Jedes Mal, wenn Sie diese Kombination von Funktionen ausführen möchten, müssen Sie dafür einfach nur die entsprechende Aktion auswählen.

Diese Aktionen werden in den Benutzereinstellungen im Dialog **Einstellungen** zusammengestellt – für eine Beschreibung siehe „Cumulus Aktionen", S. 177. Mit Workgroup/Enterprise benötigen Sie die entsprechenden Rechte für Aktionen.

Um eine Aktion auf ausgewählten Assets auszuführen:

1. Wählen Sie einen oder mehrere Datensätze.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Aktion**. Ein Untermenü, das die verfügbaren Aktionen auflistet, wird geöffnet.
3. Wählen Sie die gewünschte Aktion.

   Abhängig davon, wie die Aktion definiert ist, werden für die ausgewählten Module Dialoge angezeigt. Wählen Sie das Gewünschte aus, und klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen. Die Aktion wird für die Assets der ausgewählten Datensätze ausgeführt.

TIPP: Mit den entsprechenden Rechten können Sie schnell auf die Einstellungen für Cumulus Aktionen zugreifen, indem Sie den Eintrag **Anpassen** im Untermenü zur Auswahl einer Aktion auswählen. Dieser Eintrag öffnet die Einstellungen für die aktuelle Aktion.

Senden per E-Mail

Cumulus bietet Ihnen auch die Möglichkeit, Ihre Original-Assets per E-Mail zu versenden, so dass Sie sie Personen zugänglich machen können, die keinen Zugang zu Cumulus Katalogen haben. Sie können die Such- und Anzeigefunktionen von Cumulus verwenden, um die richtigen Assets zu finden und sie anschließend mit einem einzigen „Klick" zu versenden.

Mit Cumulus Workgroup/Enterprise können Sie per E-Mail Ihre Kollektionen an andere Benutzer Ihrer Cumulus Workgroup/Enterprise Edition oder die Assets selbst schicken.

Kollektionen verschicken

Wenn Sie eine spezielle Kollektion Ihren Kollegen zur Verfügung stellen wollen, schicken Sie sie einfach per E-Mail.

Um eine Kollektion per E-Mail zu verschicken:

1. Rufen Sie die Kollektion auf, die Sie verschicken wollen.
2. Wählen Sie **Kollektion ▸ Senden an**.

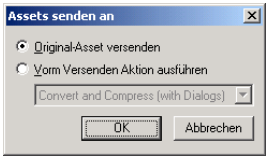
   Cumulus fordert Sie auf, ein E-Mail-Programm zu bestimmen / startet ihr Standard-E-Mail-Programm und hängt die Kollektion an eine Nachricht im Ausgangskorb an.

Assets verschicken

Um Assets mit Cumulus per E-Mail zu senden:

1. Wählen Sie einen oder mehrere Datensätze aus, deren zugeordnete Assets Sie senden möchten.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Senden an**. Ein Dialog öffnet sich, der Sie fragt, ob Sie die Original-Assets senden wollen oder ob

vor dem Senden eine Cumulus Aktion auf den Assets ausgeführt werden soll.



3. Wählen Sie die gewünschte Option (und wenn Sie sich für eine Aktion entschieden haben, auch die gewünschte Aktion), und klicken Sie auf **OK**.

   Cumulus fordert Sie auf, ein E-Mail-Programm zu bestimmen / startet ihr Standard-E-Mail-Programm und hängt die markierten Assets an eine Nachricht im Ausgangskorb an. Wenn Sie sich für eine Aktion entschieden haben, wird das Ergebnis der Aktion nicht nur gesendet, sondern auch gespeichert, wie im Auslieferungsmodul der Aktion angegeben.

Dia-Schau

Eine besondere Präsentationsfunktion von Cumulus ist die Dia-Schau. Damit können die Voransichten Ihrer Assets als Dia-Serie angezeigt werden. Von dieser Funktion können Sie jedoch nur Gebrauch machen, wenn QuickTime (5 / 6 oder höher) auf Ihrem Rechner installiert ist. Haben Sie eine Dia-Schau zusammengestellt, können Sie diese als QuickTime Film speichern und/oder per E-Mail versenden.

Zu jedem „Dia" (Voransicht eines Assets) können Sie Text aus einem Datensatzfeld einblenden lassen. Natürlich können Sie Ihre Dia-Schau auch mit Klang unterlegen. Sie können dabei zwischen zwei Möglichkeiten wählen: Entweder unterlegen Sie die gesamte Reihe oder aber jedes einzelne angezeigte Dia. Den Klang für die gesamte Dia-Schau entnehmen Sie dabei einer beliebigen Klangdatei, aber der Klang für jeden angezeigten Datensatz stammt aus dem Audiofeld des entsprechenden Datensatzes. So können Sie zum Beispiel eine Musikdatei auswählen, die über die gesamte Länge der Dia-Schau abgespielt wird, während jede einzelne Miniatur von einer Sprachaufzeichnung begleitet wird, mit welcher Sie die jeweiligen Inhalte erläutern.

HINWEIS: Dia-Schau kontra bildschirmfüllende Voransichten
Wenn Sie diese Funktionen nicht nutzen wollen oder die Dia-Schau nicht speichern wollen, möchten Sie anstatt der Funktion Dia-Schau vielleicht lieber die Voransichten der Assets bildschirmfüllend im Voransichtsfenster anzeigen. Für Informationen zum Voransichtsfenster, siehe „Voransicht", S. 255.

Eine Dia-Schau erstellen

Mit (beinahe) jedem Asset, das eine Voransicht enthält, kann ein Dia für eine Schau erstellt werden.

HINWEIS: Wenn die Miniatur eines Asset für die Erstellung eines Dias verwendet wird, ist deren Qualität von Bedeutung. Um Miniaturen guter Qualität zu erhalten, sollten Sie ein Asset-Handling-Set verwenden, das für gute Miniaturenqualität optimiert ist, zum Beispiel eines, für das **Gesamtes Asset** unter **Miniatur erstellen von** im Bereich **Miniaturen** aktiviert ist.

Um eine Dia-Schau zu erstellen:

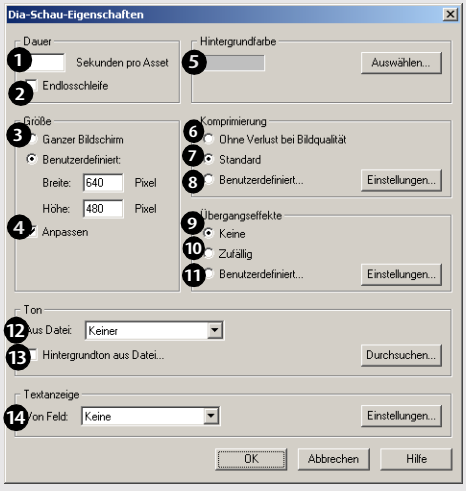
1. Bringen Sie die Assets im Datensatzbereich in die Reihenfolge, in der sie in der Dia-Schau angezeigt werden sollen. Die Assets werden von links nach rechts und von oben nach unten angezeigt.
2. Markieren Sie die Assets, die in der Dia-Schau enthalten sein sollen.
3. Wählen Sie **Asset ▸ Dia-Schau**.

   Ein Dialogfenster wird geöffnet, in dem Sie die gewünschten Einstellungen für Ihre Dia-Schau vornehmen können.
4. Nehmen Sie Ihre Auswahl vor. Näheres siehe „Übersicht: Dia-Schau-Eigenschaften", S. 85.
5. Klicken Sie auf **OK**.

   Die Dia-Schau wird Ihren Vorgaben entsprechend erstellt. Im Anschluss daran öffnet sich das Fenster **Dia-Schau**.

Übersicht: Dia-Schau-Eigenschaften

Cumulus hat eine spezielle Funktion, um die Voransichten von Assets als Dia-Schau zu präsentieren. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn QuickTime (5.0 oder höher) auf Ihrem Rechner installiert ist. Haben Sie eine Dia-Schau zusammengestellt, können Sie diese als QuickTime Film speichern und/oder per E-Mail senden.



1. *Gibt die Dauer der Anzeige einer Voransicht an. Wenn Sie jedoch der Dia-Schau Audiofelder zugewiesen haben, bestimmt die Länge der im Feld gespeicherten Sprachanmerkung, wie lange die Voransicht angezeigt wird.*
2. *Aktiviert die Dia-Schau in einer Endlosschleife.*
3. *Bestimmt die Größe der Anzeige entweder als bildschirmfüllend oder als benutzerdefiniert (Höhe und Breite in Pixel).*
4. *Vergrößert kleinere Voransichten auf die eingestellte Größe.*
5. *Bestimmt die Hintergrundfarbe für die Dia-Schau. Um eine Farbe auszusuchen, klicken Sie auf **Auswählen**.*
6. *Komprimiert die Dia-Schau ohne Qualitätsverlust der Bilder.*
7. *Übernimmt die Standard-Komprimierungswerte.*
8. *Erlaubt die Auswahl der Komprimierungsmethode. Für die Komprimierung können Sie bestimmte Optionen wählen, indem Sie auf **Einstellungen** klicken.*
9. *Miniaturen werden ohne Effekt hintereinander angezeigt.*
10. *Mit einem Zufallsgenerator werden zwischen den einzelnen Miniaturen Übergangseffekte erstellt.*
11. *Erlaubt die Auswahl von Übergangseffekten für die gesamte Dia-Schau. Sie können bestimmte Übergangseffekte wählen, indem Sie auf **Einstellungen** klicken.*
12. *Fügt die Aufnahme eines Audiofeldes des Katalogs hinzu. Sie können das Audiofeld auswählen, indem Sie auf die Schaltfläche mit dem Pfeil klicken.*
13. *Fügt den Ton markierter AIF- oder WAV-Dateien hinzu. Sie können Dateien auswählen, indem Sie auf **Durchsuchen** klicken. Der Soundclip wird der Länge der Dia-Schau entsprechend als Endlosschleife abgespielt.*

***HINWEIS:** Sie können auch beide Möglichkeiten (12. und 13.) gleichzeitig wählen: einen Soundclip für die gesamte Dia-Schau UND ein Audiofeld für jeden einzelnen angezeigten Datensatz. Das/die Audiofeld(er) wird/werden für die Dauer der Anzeige des zugeordneten Assets abgespielt. Wählen Sie beide Möglichkeiten aus, so überschneiden sich Klangdatei und Audiofeld, so dass beide zu hören sind.*

14. *Wählen Sie das Feld aus, dessen Text angezeigt werden soll, indem Sie auf die Schaltfläche mit dem Pfeil klicken. Sie können die Art der Textanzeige bestimmen, indem Sie auf **Einstellungen** klicken. Ein Dialog mit den Einstellungsmöglichkeiten für den angezeigten Text wird geöffnet*

Übersicht: Dia-Schau – Eigenschaften Textanzeige

Schrift

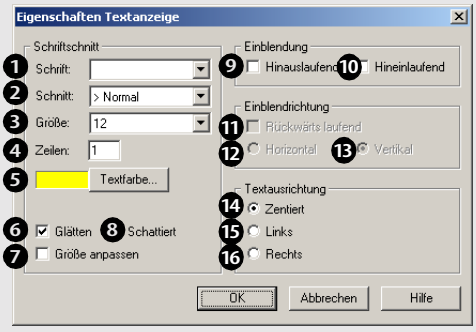
1. *Bestimmt die Schriftart für den angezeigten Text. Sie können die Schriftart auswählen, indem Sie auf die Schaltfläche mit dem Pfeil klicken und den entsprechenden Eintrag auswählen*
2. *Bestimmt den Schriftschnitt (z. B. fett, kursiv) für den angezeigten Text. Sie können den Schriftschnitt auswählen, indem Sie auf die Schaltfläche mit dem Pfeil klicken und den entsprechenden Eintrag auswählen.*
3. *Bestimmt die Schriftgröße für den angezeigten Text. Sie können die Schriftgröße auswählen, indem Sie auf die Schaltfläche mit dem Pfeil klicken und den entsprechenden Eintrag auswählen.*
4. *Bestimmt die Anzahl der Zeilen, die für die Textanzeige verwendet werden.*
5. *Bestimmt die Farbe des angezeigten Textes. Sie können die Farbe auswählen, indem Sie auf die Schaltfläche mit dem Pfeil klicken und im dann angezeigten Dialog die gewünschte Farbe auswählen.*
6. *Die Ränder der Schrift werden geglättet.*
7. *Die Größe der Schrift wird der Fenstergröße der Dia-Schau angepasst.*
8. *Unterhalb des Textes wird ein Schatten angezeigt.*

Einblendung

Ist eine der Optionen aktiviert, wird der Text dynamisch eingeblendet.

9. *Der Text wird eingeblendet (entsprechend der Textausrichtung; siehe unten) und läuft dann hinaus.*
10. *Der Text läuft hinein und bleibt (entsprechend der Textausrichtung; siehe unten) stehen.*

HINWEIS: Sie können auch beide Optionen aktivieren. Dann läuft der Text hinein und hinaus.



Einblendrichtung

Diese Optionen stehen nur zur Verfügung, wenn eine Einblendoption aktiviert wurde.

11. *Der Text läuft*
    horizontal: von links nach rechts hinein bzw. hinaus.
    vertikal: von oben nach unten hinein bzw. hinaus.
12. *Die Laufrichtung der Texteinblendung ist waagerecht.*
13. *Die Laufrichtung der Texteinblendung ist senkrecht.*

Textausrichtung

14. *Die Anzeige oder Einblendung des Textes ist mittig ausgerichtet.*
15. *Die Anzeige oder Einblendung des Textes ist links ausgerichtet.*
16. *Die Anzeige oder Einblendung des Textes ist rechts ausgerichtet.*

Das Fenster Dia-Schau kennen lernen

Haben Sie mit Cumulus eine Dia-Schau erstellt, wird das Fenster **Dia-Schau** geöffnet. QuickTime-Benutzer werden damit vertraut sein.

Um eine Dia-Schau zu starten: Klicken Sie auf ▶.

Um eine Dia-Schau (mit Endlosschleife) zu beenden: Klicken Sie auf ⏸.

Um eine Dia-Schau endlos ablaufen zu lassen: Wählen Sie **Ansicht ▸ Endlosschleife**.

Um eine bildschirmfüllende Dia-Schau zu sehen: Wählen Sie **Ansicht ▸ Ganzer Bildschirm**. Zum Starten doppelklicken Sie auf jede beliebige Stelle des Bildschirms. Um **Ganzer Bildschirm** ein- bzw. auszuschalten, verwenden Sie die Taste ESC.

Um die Dia-Schau zu schließen oder zu beenden: Wählen Sie **Datei ▸ Schließen** oder **Beenden**.

HINWEIS: Schließen oder beenden Sie die Dia-Schau, ohne sie vorher als Film gespeichert zu haben, geht sie verloren.

Speichern oder senden als Film

Sie können die Dia-Schau als QuickTime-Film speichern oder sie per E-Mail versenden. Wurde die Dia-Schau als Film per E-Mail versendet oder gespeichert, kann sie mit QuickTime geöffnet werden.

Um die Dia-Schau als Film zu speichern:
Wählen Sie **Asset ▸ Dia-Schau ▸ Speichern als Film**.

Um die Dia-Schau als Film per E-Mail zu senden:
Wählen Sie **Asset ▸ Dia-Schau ▸ Senden als Film**.

HINWEIS: Senden Sie die E-Mail vor dem Schließen der Dia-Schau, andernfalls geht die Anlage zusammen mit der aktuellen Dia-Schau verloren.

WebAlbum

Cumulus WebAlbum erweitert Cumulus mit der Möglichkeit, ausgewählte Datensätze als Web-fertiges Album auszugeben. Ein solches Album basiert auf statischen HTML-Seiten, vollständig mit Miniaturansichten, skalierten Versionen der Bilder und Verknüpfungen zu Kopien der Original-Assets. Für Layout und Funktionalität Ihres Albums können Sie verschiedene „Skins" (Art wie Informationen auf dem Bildschirm dargeboten werden) verwenden. Sie können die Skins verwenden, die Canto Ihnen bietet, oder die Skins anderer Anbieter (zum Beispiel JAlbum) oder Sie können selbst Skins entwickeln. WebAlbum nimmt die ausgewählten Datensätze und konvertiert sie in Dateiformate, die den Standards im World Wide Web entsprechen. Das beinhaltet auch das automatische Kopieren Ihrer Assets im Internet-gerechten JPEG-Format. Durch die Verwendung von Skins können Sie das Design der Alben vollständig verändern. WebAlbum erzeugt Miniaturansichten von Ihren Bildern und zeigt diese auf Index-Seiten in HTML an. Sie können WebAlbum auch Dia-Shows erzeugen lassen.

Ein Album, das mit Cumulus WebAlbum erstellt wurde, kann auf jeden gängigen Web-Server hochgeladen werden (keine speziellen Systemanforderungen) und kann mit allen gängigen Web-Browsern geöffnet werden. Sie können WebAlbum auch dazu verwenden, Alben zu erstellen, die Sie auf Ihrer Festplatte oder auf CD-ROMs speichern.

Wenn Sie mehr Funktionalität für Ihr Album im Web möchten, als Cumulus WebAlbum bietet (zum Beispiel Suchfunktionen, nichtstatische Seiten, e-commerce), dann sollten Sie sich die Cumulus Internetlösungen anschauen, die Canto anbietet. Näheres zu allen Canto Digital Asset Management-Produkten und Dienstleistungen finden Sie unter: www.canto.de

WebAlbum erstellen

Wenn Sie ein Album erstellen, verwendet WebAlbum die ausgewählten Datensätze und:

- erzeugt Miniaturen im JPEG-Format (die zum Beispiel für die Index-Seiten verwendet werden) – immer.
- erzeugt skalierte Bilder im JPEG-Format (die zum Beispiel für die Dia-Seiten verwendet werden) – wenn eine entsprechende Option aktiviert ist.
- kopiert die Original-Assets in den angegebenen Ausgabeordner – wenn eine entsprechende Option aktiviert ist.

Außerdem erzeugt WebAlbum:

- Index-Seite(n) – immer
- Dia-Seiten – wenn eine entsprechende Option aktiviert ist. Abhängig von der aktivierten Option enthält eine solche Seite die Informationen ausgewählter Datensatzfelder und skalierte Bilder oder Original-Assets.

HINWEIS: Workgoup oder Enterprise Edition
Benutzen Sie diese Version von WebAlbum NICHT, wenn Sie als Cumulus Administrator angemeldet sind.

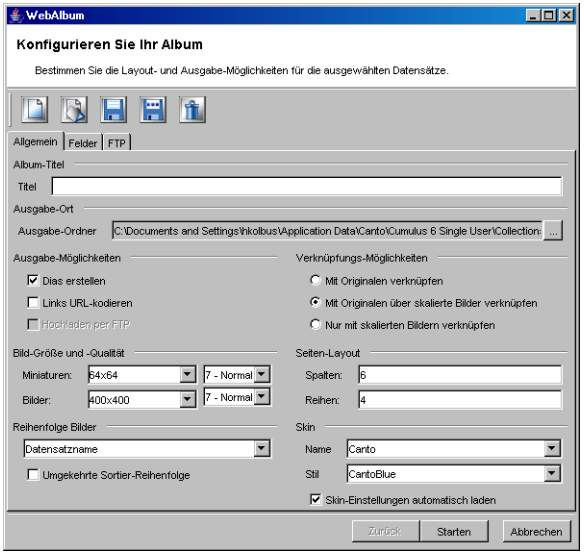
Um ein Album zu erstellen:

1. Wählen Sie die Datensätze der Bilder aus, aus denen Ihr Album bestehen soll.
   HINWEIS: Mit einer Workgoup oder Enterprise Edition brauchen Sie das Transfer Assets-Recht für die Kataloge, die die ausgewählten Datensätze enthalten.
2. Wählen Sie **Asset ▸ WebAlbum erstellen**.

   Ein Dialog für die Konfiguration Ihres Albums wird geöffnet. Nun können Sie entweder ein neues Layout für Ihr Album zusammenstellen oder ein gespeichertes verwenden, indem Sie auf die Schaltfläche (Öffnen) klicken.

3. Konfigurieren Sie das Album. Drei Bereiche bieten Zugang zu den Konfigurationsoptionen:

Der Bereich Allgemein



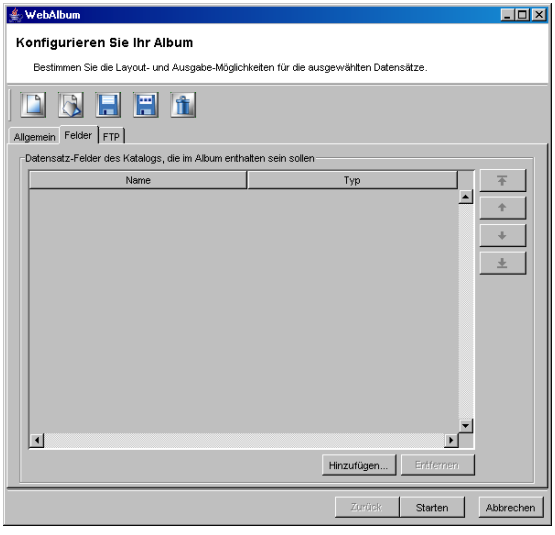
- **Titel**: Geben Sie einen Titel für Ihr Album ein. Wo und wie dieser Titel angezeigt wird, ist abhängig vom ausgewählten Skin.
- **Ausgabeort**: Bestimmen Sie den Ordner, der die Ausgabedateien Ihres konfigurierten Albums aufnehmen soll. Wenn Sie ein neues Album anlegen, sollte dieser Ordner leer sein.
- **Ausgabemöglichkeiten**:
  Dias erstellen – Aktivieren Sie diese Option, wenn Ihr Album Dia-Seiten (skalierte Bilder und den Inhalt ausgewählter Datensatzfelder) enthalten soll. Wenn das ausgewählte Skin diese Funktionen unterstützt, werden Weiter/Zurück-Schaltflächen angeboten, um die Dia-Seiten anzuzeigen.
  Links URL-kodieren – Aktivieren Sie diese Option nur, wenn Sie Probleme mit Links feststellen, die Leerzeichen oder sprachenspezifische Zeichen enthalten. Sollte nur für Alben verwendet werden, die ins Web sollen.
  Hochladen per FTP – Aktivieren Sie diese Option, wenn Ihr Album direkt nach der Erstellung ins Web hochgeladen werden soll. HINWEIS: Diese Option kann nur akti-

viert werden, wenn die Einstellungen im Bereich FTP getestet wurden und keine Fehler enthalten.

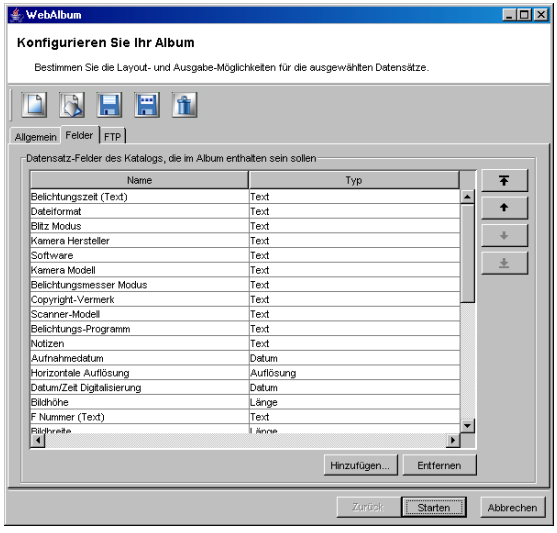
- **Verknüpfungsmöglichkeiten**: Entscheiden Sie sich für eine der Optionen (weitere Informationen zu diesen Optionen, siehe unten im Abschnitt „Skins und Verknüpfungs-/Ausgabemöglichkeiten".)
  Mit Originalen verknüpfen – Klicken auf die Miniatur zeigt das Original-Asset an.
  Mit Originalen über skalierte Bilder verknüpfen – Klikken auf die Miniatur zeigt die Dia-Seite mit dem skalierten Bild an, und Klicken auf dieses Bild zeigt das Original an. HINWEIS: Alben, die Verknüpfungen zu Originalen beinhalten, werden sehr groß.
  Nur mit skalierten Bildern verknüpfen – Klicken auf die Miniatur zeigt das skalierte Bild an, ohne weitere Verknüpfungsmöglichkeit zu dem Original.
- **Bildgröße und -qualität**
  Miniaturen – Wählen Sie eine Größe für die Miniaturen, oder geben Sie die gewünschte Größe ein (linkes Feld), und wählen Sie die Qualität für die Komprimierung (rechtes Feld).
  Bilder – Wählen Sie eine Größe für die skalierten Bilder, oder geben Sie die gewünschte Größe ein (linkes Feld), und wählen Sie die Qualität für die Komprimierung (rechtes Feld).
  HINWEIS: Bei der Größenberechnung der Bilder werden die Proportionen beibehalten.
- **Seiten-Layout** (nur gültig, wenn das Skin diese Werte berücksichtigt)
  Spalten – Geben Sie die Anzahl der Spalten für die Index-Seite(n) ein.
  Reihen – Geben Sie die Anzahl der Reihen für die Index-Seite(n) ein.
- **Reihenfolge Bilder**: Wählen Sie das Datensatzfeld aus nach dessen Inhalt die Miniaturen sortiert werden sollen.
  Umgekehrte Sortierreihenfolge – Ist die Option aktiviert, ist die Reihenfolge für die Sortierung Z bis A bzw. 9 bis 0.
- **Skin**
  Name – Wählen Sie das Skin, das für dieses Album verwendet werden soll. Das ausgewählte Skin bestimmt das gesamte Erscheinungsbild Ihres Albums: Layout und

Funktionalität.
Stil – Wählen Sie einen Stil (z. B. Farbrichtung und Aufmachung) für das oben ausgewählte Skin.
Skin-Einstellungen automatisch laden – Aktivieren Sie diese Option, wenn die Hinweise zum Layout des ausgewählten Skin automatisch geladen werden sollen (wird nur ausgewertet, wenn für das ausgewählte Skin Hinweise zur Verfügung stehen).

Der Bereich Felder



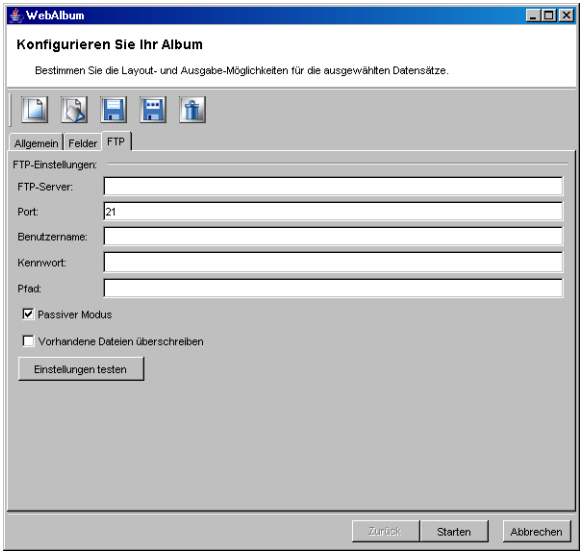
*Der Bereich **Felder** ist leer. Das Album wird keine Informationen aus Datensatzfeldern beinhalten*



*Dem Bereich **Felder** wurden EXIF-Felder hinzugefügt. Das Album kann die Informationen dieser Felder beinhalten – je nachdem welches Skin verwendet wird.*

Verwenden Sie die Schaltfläche **Hinzufügen**, um die Felder hinzuzufügen, deren Inhalt auf den Dia-Seiten angezeigt werden soll.
Verwenden Sie die Schaltflächen mit den Pfeilen, um die Reihenfolge der Felder festzulegen.

Der Bereich FTP



- FTP-Einstellungen

  FTP-Server – Geben Sie den Namen des FTP-Servers an, auf den das Album hochgeladen werden soll.

  Port – Wenn es nicht die Standard-FTP-Port-Nummer 21 ist, geben Sie die erforderliche Port-Nummer des FTP-Servers ein, auf den das Album hochgeladen werden soll.

  Benutzername – Geben Sie den Benutzernamen für das FTP-Benutzerkonto ein.

  Kennwort – Geben Sie das Kennwort für das FTP-Benutzerkonto ein.

  Pfad – Geben Sie das Verzeichnis auf dem FTP-Server an, in das das Album hochgeladen werden soll. Geben Sie mindestens **/** ein, aber beachten Sie, dass dann eine bereits dort vorhandene index.html-Datei überschrieben wird.

  Passiver Modus – Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Probleme beim Verbinden durch eine Firewall (Zugangsschutzsystem) erwarten.

  Vorhandene Dateien überschreiben – Wenn diese Option aktiviert ist, werden bereits vorhandene Dateien beim Hochalden des neuen Albums überschrieben. Ist diese Option nicht aktiviert, werden die vorhandenen Dateien nicht mit der neuen Version überschrieben.

Überprüfen Sie Ihre FTP-Einstellungen, indem Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen testen** klicken. Nur wenn die Einstellungen keine Fehler beinhalten, kann die Option **Hochladen per FTP** im Bereich **Allgemein** aktiviert werden.

4. Klicken Sie auf **Starten**, um Ihr Album zu erstellen.

   Wenn Sie Einstellungen im Album-Layout geändert haben oder wenn es ein neues Album-Layout ist, werden Sie gefragt, ob Sie die Änderungen speichern wollen. Wenn Sie ein neues Album-Layout speichern wollen, werden Sie aufgefordert einen Namen dafür einzugeben

   Wenn der Ordner, den Sie unter **Ausgabeordner** angegeben haben, bereits Dateien enthält, werden Sie gefragt, ob die Dateien in diesem Ordner gelöscht werden sollen. Wir empfehlen, **Ja** zu wählen. Wenn Sie **Ja** wählen, werden alle Dateien und Unterordner im Ausgabeordner gelöscht, bevor die neuen Ausgabedateien erstellt werden. Wenn Sie **Nein** wählen, werden die HTML-Dateien mit den gleichen Namen wie die neu erstellten überschrieben und für die Assets werden neue Kopien hinzugefügt. Wenn Sie **Abbrechen** wählen, wird die Erstellung des neuen Albums abgebrochen.

   Die Ausgabedateien Ihres Albums werden in dem Ordner erstellt, den Sie unter **Ausgabeordner** angegeben haben. Starten Sie die **index.html**-Seite in diesem Ordner, um Ihr Album zu sehen (und zu testen).

Sie können Ihre Albumkonfiguration speichern, indem Sie auf die Schaltfläche (Speichern) klicken. Wenn Sie die Konfiguration unter einem anderen Namen speichern wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche (Speichern unter).

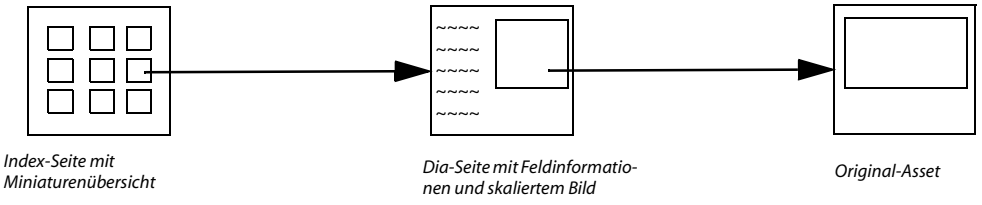
HINWEIS: Sie können Datensätze von jedem Dateiformat auswählen, um ein Album zu erstellen – nicht nur Bilder. Aber in einem solchen Fall sollte das Album keine Dia-Seiten beinhalten, sondern die Verknüpfungen sollten direkt auf die Originale zeigen.

Skins und Verknüpfungs-/ Ausgabemöglichkeiten

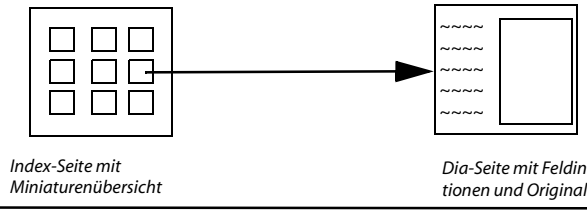
Das Design von Alben wird durch Skins bestimmt. Canto bietet verschiedene Skins für Cumulus WebAlbum. Das Skin namens

„Canto" unterstützt folgende Ausgaben in Abhängigkeit von der ausgewählten Verknüpfungs- und Ausgabemöglichkeit:

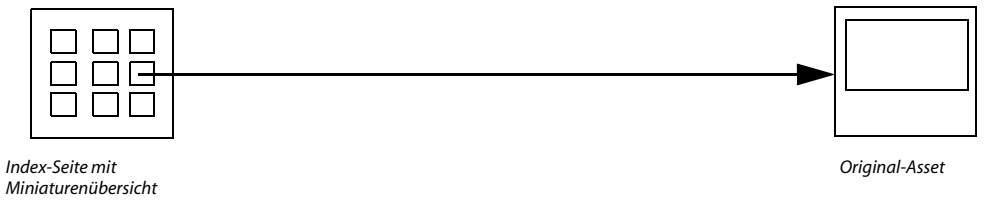
Verknüpfungsmöglichkeit „Mit Originalen über skalierte Bilder verknüpfen" (Ausgabemöglichkeit „Dias erstellen" ignoriert)



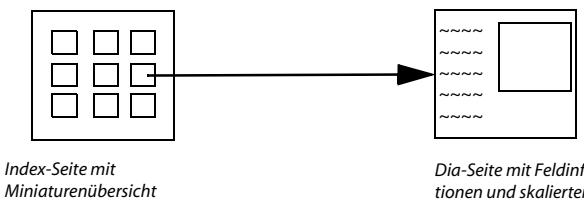
Verknüpfungsmöglichkeit „Nur mit Originalen verknüpfen" (Ausgabemöglichkeit „Dias erstellen" aktiviert)



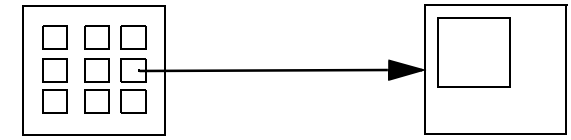
Verknüpfungsmöglichkeit „Nur mit Originalen verknüpfen" (Ausgabemöglichkeit „Dias erstellen" nicht aktivie



Verknüpfungsmöglichkeit: „Nur mit skalierten Bildern verknüpfen" (Ausgabemöglichkeit „Dias erstellen" ak



Verknüpfungsmöglichkeit „Nur mit skalierten Bildern verknüpfen" (Ausgabemöglichkeit „Dias erstellen" nicht aktiviert)



Index-Seite mit Miniaturenübersicht

Skaliertes Bild

Einstellungen

Im Dialog **Einstellungen** Ihrer Cumulus Applikation können Sie den Startmodus für WebAlbum bestimmen. WebAlbum kann entweder mit einem neuen, leeren Album-Layout gestartet werden oder mit dem Album-Layout, das Sie zuletzt benutzt haben.

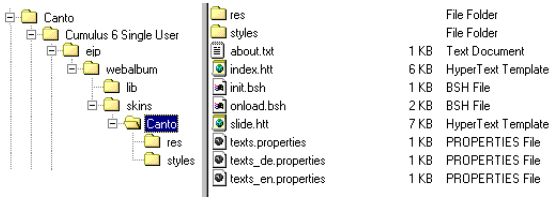
1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**. Das Fenster **Einstellungen** wird geöffnet.
2. Wählen Sie **Benutzereinstellungen,** und klicken Sie auf **WebAlbum** im Bereich **Allgemein**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn WebAlbum mit dem zuletzt verwendeten Album-Layout gestartet werden soll.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um Ihre Änderungen zu speichern, und wählen Sie die nächste Einstellung, die Sie bearbeiten möchten.
   ODER
   Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern und das Fenster **Einstellungen** zu schließen.

Anpassen

Durch die Verwendung von verschiedenen Skins können Sie Ihre Alben einfach an Ihre Anforderungen anpassen. Sie können entweder Ihre eigenen Skins entwickeln oder die Skins andere Anbie-

ter verwenden. Sehen Sie von Zeit zu Zeit auf Cantos Website (Produkte & Service -> EJaPs -> EJaP Exchange Forum) nach, ob neue Skins entwickelt wurden, die Sie einsetzen möchten.

Ein Skin besteht aus einem Ordner, der sowohl Unterordner für die im Skin verwendeten Bilder (Ordner **res**) und Cascading Style Sheets (Ordner **styles**) enthält als auch Dateien, die spezielle Seiten spezifizieren, z. B. die Index-Seiten und die Dia-Seiten. Die Textdatei namens **About** enthält Informationen über besondere Funktionen oder Definitionen des Skins.



Es ist sehr einfach, Schriften (Typ, Größe und Farbe) und die Hintergrundfarbe eines Skins anzupassen, indem Sie das Cascading Style Sheet (.css) bearbeiten. Wenn Sie ihre eigenen Skins entwickeln wollen, müssen Sie wissen, wie man das macht. Canto kann Ihnen keine Unterstützung bei der Entwicklung von Skins bieten.

TIPP: Cumulus WebAlbum und JAlbum
Sie können JAlbum-Skins mit Cumulus WebAlbum verwenden. Wenn Sie JAlbum-Skins verwenden wollen, müssen Sie **</ja:** und **<ja:** durch **</wa:** und **<wa:** in den Dateien **index.htt** und **slide.htt** ersetzen. Testen Sie das Skin anschließend. Folgende Skins scheinen mit Cumulus WebAlbum problemlos zu funktionieren: Mamba, Film, XP und CameraGeek.
Schauen Sie doch mal auf die Website, über die die Ersteller von Skins für JAlbum ihre Skins austauschen:
http://jrepository.engblom.org
Aber beachten Sie, dass Cumulus WebAlbum nicht alle Möglichkeiten unterstützt, die JAlbum-Skins bieten können.

Importieren und Exportieren

Cumulus kann Datensätze und Kategorien exportieren und importieren. Exportierte Dateien können auf jeder von Cumulus unterstützten Plattform verwendet werden. Daten zu exportieren ist nur sinnvoll, um Daten zwischen Katalogen und Plattformen auszutauschen oder um Kategorielisten zu archivieren. Die so archivierten Dateien können bei Bedarf in jeden Katalog importiert werden. (Sie

können auch Datensätze auf diesem Wege austauschen, aber Datensätze sind bequemer in Katalogen zu handhaben.) Importieren können Sie nur Dateien, die von Cumulus aus exportiert wurden. Mit Cumulus Viewer können Sie Datensätze und Kategorien nur exportieren, aber Benutzer der Cumulus Editionen können die von Ihnen exportierten Daten importieren.

Daten mit Cumulus zu importieren und exportieren, ist einfach, aber einige Dinge sollten Sie wissen, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden

Dateierweiterungen

Windows-Benutzer sind vertraut mit Dateierweiterungen. Das Windows-Betriebssystem braucht diese Erweiterungen, um Dateien zu erkennen. Mac OS X dagegen speichert diese Information in der Datei selbst. Dadurch können Anwendungen leicht die Dateitypen bzw. die Dateiformate erkennen, die sie unterstützen. Wenn eine Datei unter Windows keine Dateierweiterung hat, wissen die Programme nicht, wie sie mit dieser Datei umgehen sollen.

Glücklicherweise hilft Ihnen Cumulus diesbezüglich auf zwei Arten weiter. Zum einen hängt die Mac OS X-Version von Cumulus die Dateierweiterungen, die Windows braucht, an exportierte Dateien automatisch an. Und um sicherzustellen, dass alles funktioniert – selbst wenn Sie Dateien umbenannt haben und die Erweiterungen verloren gegangen sind –, kann die Windows-Version zum anderen von Cumulus bei importierten Dateien auch ohne Namenserweiterung zurechtkommen. Aber um Dateien ohne Namenserweiterungen im Dialogfenster für das Importieren sehen zu können, müssen Windows-Benutzer die Option **Alle Dateien** ausgewählt haben.

Beim Thema Dateierweiterung noch ein kurzer Blick auf die zwei, die Cumulus zum Exportieren und Importieren verwendet:

- **Kategorien** – Cumulus exportiert Kategorien in eine Cumulus Kategorieexport-Datei. Die Dateierweiterung ist: **.cce**.
- **Datensätze** – Cumulus exportiert Datensätze in eine Cumulus Datensatzexport-Datei. Die Dateierweiterung ist: **.cre**.

Sollte eine exportierte Datei mal nicht die richtige Namenserweiterung haben, können Sie sie anfügen.

Zeichenkodierung beim Exportieren

Wenn Sie Informationen exportieren, können Sie unterschiedliche Zeichenkodierungsformate verwenden. Dabei sollten Sie Ihre Auswahl davon abhängig machen, welche Verwendung die exportierte Datei haben soll. 8 Bit-kodierte Unicode-Zeichenkodierung (Universal Encoding UTF-8) gewährleistet die korrekte Übertragung besonderer Zeichen zwischen unterschiedlichen Plattformen. Doch verwenden Sie dieses Format *nur*, wenn die exportierte Datei auf einem Rechner mit einem anderen Betriebssystem bearbeitet werden soll.

Kategoriezuordnungen erhalten

Beim Export von Datensätzen, die in einen anderen Katalog importiert werden sollen, ist es sehr wichtig, ob der neue Katalog bereits über die Kategorien verfügt, denen die Datensätze zugeordnet sind. Wenn nicht, erstellt Cumulus im neuen Katalog automatisch die Kategorien, denen die importierten Datensätze zugeordnet sind. Jedoch geht bei Kategorien des Typs Ordner ihr Typ (Zuordnung zur Registerkarte **Quelle**) verloren. Beim Export behandelt sie Cumulus wie normale Kategorien. Wenn exportierte Kategorien gleichen Typs wie die ursprünglichen Kategorien auf Ihrem Rechner sein sollen, müssen Sie zuerst die Kategorien exportieren und anschließend importieren.

Doch das Einfachste ist immer noch, Datensätze von einem in den anderen Katalog zu ziehen, wenn Sie Zugang zu beiden Katalogen haben. Haben Sie keinen Zugang zu beiden Katalogen oder verschieben Sie eine große Anzahl von Datensätzen auf einmal, dann ist die Methode des Exportierens/Importierens der Weg, den Sie gehen müssen.

Der Export-/Importvorgang

Der Vorgang des Exportierens und Importierens ist für die verschiedenen Dateitypen sehr ähnlich.

Exportieren geht so:

1. Markieren Sie, was Sie exportieren möchten.
2. Wählen Sie **Datei ▸ Exportieren**.

3. Wählen Sie die passende Menüoption für den Export aus.
   - **Markierte Datensätze** – Exportiert die markierten Datensätze in eine Cumulus Datensatzexport-Datei (.cre). Sind keine Datensätze markiert, ist die Menüoption deaktiviert.
   - **Alle Datensätze** – Exportiert alle Datensätze der aktuellen Kollektion in eine Cumulus Datensatzexport-Datei (.cre). Wenn Sie alle Datensätze der Kataloge, die zur Kollektion gehören, exportieren wollen, rufen Sie vorher die Funktion **Kollektion ▸ Alle Datensätze anzeigen** auf.
   - **Markierte Kategorien** – Exportiert die in der aktuellen Kollektion markierten Kategorien in eine Cumulus Kategorieexport-Datei (.cce). Sind keine Kategorien markiert, ist die Menüoption deaktiviert.
   - **Alle Kategorien** –Exportiert alle Kategorien des aktuellen Kategoriebereichs in eine Kategorieexport-Datei (.cce). Klappen Sie beim Exportieren von Kategorien die Kategorien auf, damit auch alle Unterkategorien exportiert werden.
4. Geben Sie der Exportdatei einen Namen, und sichern Sie sie.
5. Wählen Sie das Encoding-Format, das beim Exportieren verwendet werden soll.

   HINWEIS: UTF-8 nur dann verwenden,
   wenn Sie die Exportdatei auf einen Rechner mit anderem Betriebssystem importieren.

   Die Exportdatei wird erstellt.

Importieren ist genauso einfach (Bedenken Sie: nur von Cumulus exportierte Dateien können Sie importieren):

1. Wählen Sie **Datei ▸ Importieren.**
2. Wählen Sie die entsprechende Menüoption für den Import aus: **Datensätze** (.cre) oder **Kategorien** (.cce).

Sind mehrere Kataloge in einem Fenster geöffnet, werden Sie aufgefordert, den Katalog auszuwählen, in den die Datensätze/Kategorien importiert werden sollen.

3. Suchen Sie die Datei, die Sie importieren möchten, und öffnen Sie sie. Der Inhalt wird in den aktuellen Katalog eingebracht. Datensätze werden der aktuellen Kollektion am Ende hinzugefügt und Kategorien werden dem aktuellen oder ausgewählten Katalog im Bereich **Alle** hinzugefügt. Wenn eine Kategorie der Importdatei denselben Namen wie eine bereits vorhandene Kategorie hat, wird sie nicht importiert.

Asset Cross References

AXR™ (Asset Cross References) ist die automatische Ermittlung von Asset-Querverweisen (Cross References) in Cumulus. Die Cumulus Enterprise Edition kann ermitteln, welche Assets in Dokumenten als Querverweise enthalten sind, und kann auch feststellen, in welchen Dokumenten ein Asset als Querverweis enthalten ist. Dabei ermöglichen spezielle Funktionen, auf einfache Weise, die in Verbindung stehenden Assets zu ermitteln und zu verwalten. Außerdem können Dokumente, die geänderte Assets enthalten, mühelos aktualisiert werden.

Cumulus nennt Assets, die Querverweise auf andere Assets enthalten, **Container-Assets**. Assets, auf die per Querverweis verwiesen wird, heißen einfach **Enthaltene Assets**.

Folgende Voraussetzungen müssen für AXR erfüllt sein:

- Der Filter, der zum Katalogisieren von Container-Assets oder Enthaltenen Assets verwendet wird, muss AXR unterstützen (z. B. der EPS-Filter und der InDesign-Filter).
- **Cumulus Metadaten Unterstützung** muss mit der Option **Immer** für das Asset-Handling-Set aktiviert aktiviert sein, das verwendet wird, wenn Enthaltene Assets katalogisiert werden oder auf sie zugegriffen wird.
- Der Katalog muss das Datensatzfeld **Enthaltene Assets** aufweisen und optional auch das Feld **Enthalten in Assets** (Container-Asset)

Die Enthaltenen Assets müssen bereits katalogisiert sein, bevor Cumulus sie für ein Container-Asset ermitteln kann. Das Vorhandensein des Feldes **Enthaltene Assets** ist eine zwingende Voraus-

setzung, um Information für das Feld **Enthalten in Assets** (Container-Asset) zu ermitteln.

TIPP/HINWEIS: Wenn das Feld **Enthaltene Asset** nicht beim Katalogisieren im Katalog vorhanden war, können Sie die Menüoption **Datensatz aktualisieren** im Menü Katalog verwenden, um die Assets erneut zu katalogisieren.

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie die Liste der enthaltenen Assets und/oder der Container-Assets im Asset-Informationsfenster oder über Menübefehle sehen.

Enthaltene Assets anzeigen

Wenn Sie das Asset-Informationsfenster für ein Asset öffnen und das Feld **Enthaltene Assets** angezeigt ist, listet es die Assets auf, für die im ausgewählten Asset Querverweise vorhanden sind. Ein Doppelklick in diesem Feld veranlasst eine Suche nach den Datensätzen der enthaltenen Assets. Alle Kataloge, in denen die enthaltenen Assets katalogisiert sind, werden geöffnet, und das Ergebnis ist eine Liste von Datensätzen. Über die Datensätze können Sie einfach auf die enthaltenen Assets zugreifen. Die Liste bildet eine neue Kollektion, wenn der Katalog geöffnet war.

Diesem Doppelklick entspricht der Menübefehl **Zeige ausgewählte Assets** im Menü Asset des Informationsfensters. (Näheres zum entsprechenden Menübefehl in der Cumulus Applikation siehe „Zeige enthaltene Assets", S. 270.)

Container-Assets anzeigen

Wenn Sie das Asset-Informationsfenster für ein Asset öffnen, und das Feld **Enthalten in Assets** angezeigt ist, listet es die Assets auf, die einen Querverweis auf das ausgewählten Asset enthalten. Ein Doppelklick in diesem Feld veranlasst eine Suche nach den Datensätzen dieser Container-Assets. Alle Kataloge, in denen diese Container- Assets katalogisiert sind, werden geöffnet und das Ergebnis ist eine Liste von Datensätzen. Über die Datensätze können Sie einfach auf die Container- Assets zugreifen. Die Liste bildet eine neue Kollektion, wenn der Katalog geöffnet war.

Diesem Doppelklick entspricht der Menübefehl **Zeige ausgewählte Assets** im Menü Asset des Informationsfensters. (Näheres zum entsprechenden Menübefehl in der Cumulus Applikation siehe „Zeige Container-Assets", S. 270.)

Überlegungen zu Arbeitsabläufen

Unabhängig davon, ob Ihre Arbeitsgruppe nur aus Ihnen oder aus Ihnen und einem Dutzend anderer besteht, gestaltet das Befolgen einiger Richtlinien die Arbeitsabläufe wesentlich effektiver.

Katalog-Manager bestimmen

Am besten bestimmen Sie eine Person in Ihrer Arbeitsgruppe, die Dateien und Cumulus Kataloge verwaltet. Eine Person für die Verwaltung zu haben, gewährleistet Konsistenz und bietet Ihrer Arbeitsgruppe eine allen bekannte Informationsquelle für Dateien und Kataloge.

Effektive Namenskonvention für Dateien

Auch wenn man mit Cumulus einfach den Überblick über Assets behalten kann (durch die Miniaturen und ausgefeilten Suchmöglichkeiten), gibt es keinen Ersatz für ein gut durchdachtes Ablagesystem. Es gibt Situationen, in denen Sie auf Dateien ohne die komfortablen Möglichkeiten von Cumulus zugreifen müssen. Wenn Sie zum Beispiel die zusätzlichen Funktionen von Cumulus verwenden, um Ihre Arbeitsabläufe zu automatisieren, helfen konsistente und aussagekräftige Dateinamen nicht nur bei der schnellen und einfachen Fehlerbeseitigung. Durch sie wird sogar Funktionalität ermöglicht, die ohne solche Benennungen nicht möglich wäre.

Die Benennung Ihrer Dateien richtet sich dabei danach, welche Verwendung Sie für sie vorgesehen haben. Eine Nachrichtenagentur könnte sich zum Beispiel entscheiden, einen Namen einer Nachricht immer mit dem Eingangsdatum beginnen und mit dem Dateiformat enden zu lassen:

2000-06-01-Wahlergebnis.txt
2000-06-01-Wahlergebnis.tif

Das Datum am Namensanfang hat den Vorteil, dass die Dateien bei alphabetischer Sortierung chronologisch angeordnet werden. Dadurch können die automatisch ausgeführten Funktionen von Cumulus schneller Dateien nach Zeiträumen selektieren.

Eine Gruppe von Web-Designern könnte entscheiden, die Größe einer Bilddatei in den Namen aufzunehmen, um das Setzen von

Größen-Tags für die HTML-Ausgabe zu erleichtern:

MainPageBanner200x50.gif

Oder um dieses Handbuch als Beispiel zu verwenden: Dateinamen für Bildschirmabbildungen von Menüs und Dialogfenstern beginnen entweder mit „M_" oder „W_", um anzuzeigen, zu welcher Plattform die jeweilige Abbildung gehört. So lautet für Mac OS X der Dateiname für das Menü Ablage:

M_AblageMenue.tif

Die entsprechende Abbildung für Windows heißt:

W_DateiMenue.tif

Die Unterscheidung zu Beginn des Namens erleichtert nicht nur, die Dateien auf den ersten Blick zu unterscheiden, sondern hilft auch, das Dateisystem verständlich und überschaubar zu gestalten. Diesem Beispiel folgend, können Sie nun bestimmt die Dateinamen in diesem Handbuch erraten. Eine einheitliche und verständliche Namenskonvention zu entwickeln, wird sich als Vorteil für Sie und Ihre Arbeitsgruppe erweisen.

Effektive Namenskonvention für Ordner

Verwenden Sie eine ähnlich überschaubare Namenskonvention für Ihre Ordner- bzw. Verzeichnisstrukturen. Cumulus kann die Ordnerhierarchie übernehmen, um beim Katalogisieren neue Kategorien zu erstellen. Sie können viel Zeit sparen, wenn Ihre Ordnerstruktur zur Identifizierung Ihrer Dateien beiträgt.

Einige Benutzer werden ihre Dateien lieber nach Dateitypen als nach Projekten in Ordnern speichern. Denn ein Soundclip mit Publikumsapplaus kann für viele Projekte eingesetzt werden, aber er wird immer ein Soundclip bleiben. Verwenden Sie Cumulus Kategorien, um Ihre Assets mit einem oder mehreren Projekten zu verbinden.

Kataloge plattformübergreifend verwenden

Cumulus Kataloge können im Allgemeinen plattformübergreifend verwendet werden. Daher bleibt es Ihnen überlassen, bei der Benennung der Kataloge die Namenskonvention für die Plattformen einzuhalten, auf denen Sie Ihre Kataloge einsetzen möchten.

Bedenken Sie dabei, dass der *Name des Katalogs* und der *Name der Katalogdatei* zwei verschiedene Sachverhalte sind. Für die Plattformkompatibilität ist der Name der Katalogdatei entscheidend. (Siehe „Kataloge umbenennen", S. 76.)

Schauen Sie in der Dokumentation des jeweiligen Betriebssystems nach den erlaubten Zeichen für diese Benennung. Hier einige Tipps:

- Windows verwendet einen Backslash (umgekehrter Schrägstrich [\]), um Ordnerhierarchien zu kennzeichnen. Daher sollten Mac OS X-Benutzer vermeiden, dieses Zeichen im Dateinamen eines Katalogs zu verwenden. (Mac OS X verwendet einen Doppelpunkt (:), um Ordnerhierarchien zu kennzeichnen, aber dieses Zeichen darf bei der Dateinamensgebung auf anderen Plattformen nicht verwendet werden. Daher sollten Mac OS X-Benutzer dieses Zeichen auch nicht verwenden.)
- Windows-Dateinamen können bis zu 255 Zeichen lang sein. Mac OS X-Dateinamen dürfen nicht länger als 31 Zeichen sein.

Folgende Zeichen können problemlos für alle Plattformen verwendet werden, auf denen Cumulus läuft: alle Buchstaben in Groß- und Kleinschreibung, alle Zahlen, der Bindestrich (-) und der Unterstrich (_).

Mit dem IPTC-Informationsfenster können Sie IPTC-Metadaten einfach ansehen und bearbeiten. Dieses Kapitel beschreibt die Grundlagen, die Sie benötigen, um mit IPTC-Metadaten und dem IPTC-Informationsfenster arbeiten zu können.

Das IPTC-Informations-fenster benutzen

Vorbereitung

Um die Cumulus Verwaltung von IPTC-Daten nutzen zu können, müssen einige vorbereitende Schritte unternommen werden. Die Cumulus Kataloge, die die IPTC-Daten der Assets speichern sollen, müssen vorbereitet werden. Wenn IPTC-Daten von Assets ausgelesen werden sollen, und auch IPTC-Daten in die Assets zurückgeschrieben werden sollen, dann müssen die Asset-Handling-Sets und die Kataloge, die diese Assets verwalten sollen, dafür vorbereitet werden. Die IPTC-Datensatzfelder müssen den Katalogen hinzugefügt werden und ihre Eigenschaften für Feldverknüpfungen aktiviert werden. Und die Option **Metadaten in Assets schreiben** muss für die Asset-Handling-Sets aktiviert sein, die für die Asset mit IPTC-Daten verwendet werden.

Cumulus bietet eine Funktion an, die diese Vorbereitungen vereinfacht: **Katalog vorbereiten für IPTC** (zu finden im Menü **Administration** einem Untermenü des Menüs **Datei**; Näheres dazu siehe „Katalog vorbereiten", S. 238). Da Bilder oft IPTC- und XMP-Metadaten enthalten, empfehlen wir, den Katalog ebenfalls für XMP vorzubereiten (auch zu finden im Menü **Administration**). Um zu wissen, was Sie beim Arbeiten mit IPTC- und XMP-Metadaten beachten müssen, lesen Sie die den Hinweis, der der Beschreibung von **Katalog für Metadaten vorbereiten** im Benutzerhandbuch Ihrer Cumulus Edition folgt.

HINWEIS: Workgroup oder Enterprise Edition
Nur der Cumulus Administrator oder ein Benutzer mit speziellen Rechten kann die Eigenschaften eines Katalogs ändern und Datensatzfelder hinzufügen.

Das IPTC-Informationsfenster

Dieses Informationsfenster wurde speziell dafür entwickelt, die IPTC-Daten von Assets anzuzeigen. Cumulus kann IPTC-Metadaten während des Katalogisierens auslesen. Diese Metadaten können Sie mit Cumulus ansehen und bearbeiten,. und Cumulus kann Ihre Änderungen ins Asset zurückschreiben. Cumulus behandelt IPTC-Informationen entsprechend dem IPTC-Standard. IPTC gilt als Industrienorm, und die Spezifikationen sind öffentlich zugängig. Auch Adobe Photoshop verwendet diesen Standard; so wird zum Beispiel der Text, der in der Dokumenten-Info von Photoshop gespeichert ist, im IPTC-Informationsfenster angezeigt. Photoshop verwendet nur einige der Felder, aus denen der IPTC-

Standard besteht. Beachten Sie, dass auch die Werte für solche Felder, die nicht in Photoshop angezeigt werden, zwischen Cumulus und Photoshop ausgetauscht werden.

HINWEIS: IPTC-Daten in Assets zurückschreiben
Wenn Sie IPTC-Daten in Assets zurückschreiben wollen, müssen Ihre Katalogisieroptionen (Eintrag für den IPTC-Filter aktiviert) und der Katalog, der diese Assets verwaltet, für diese Funktion vorbereitet sein. IPTC-Datensatzfelder müssen dem Katalog hinzugefügt werden, deren Eigenschaften für die Feldverknüpfung aktiviert sein, ebenso muss die Option **Metadaten in Assets schreiben** für das Asset-Handling-Set, das für den Asset-Zugriff verwendet wird, auf **Still** oder **Immer** gesetzt sein. Cumulus bietet eine Funktion an, die diese Vorbereitungen einfach macht: **Katalog vorbereiten für IPTC** (zu finden im Menü **Administration** einem Untermenü des Menüs **Datei**; Näheres dazu siehe „Katalog vorbereiten", S. 238). Die IPTC-Daten werden in das Asset zurückgeschrieben, sobald eine Änderung in den Informationen des Datensatzes gespeichert wird.

Um das IPTC-Informationsfenster zu öffnen:

1. Klicken Sie einmal auf einen Datensatz, um ihn zu markieren.
2. Wählen Sie **Asset ▸ IPTC-Information**. Das Fenster mit den Informationen über den markierten Datensatz wird geöffnet.

   Wenn Sie mehr als einen Datensatz ausgewählt haben, bevor Sie den Menüeintrag **IPTC-Information** aufrufen, wird das IPTC-Informationsfenster für alle ausgewählten Datensätze geöffnet und zeigt nur die Werte an, die für die ausgewählten Datensätze gleich sind. Um die IPTC-Daten für einen einzelnen Datensatz zu sehen, verwenden Sie die Pfeil-Schaltflächen.

Ist das IPTC-Informationsfenster geöffnet, können Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen dazu verwenden, weitere Datensätze der aktuellen Kollektion aufzurufen.

Das Hinzufügen von Informationen kann durch Eingabe von Text oder Auswahl aus Listen erfolgen – so genannten Wertelisten. Einige Felder bieten vorbereitete Listen zum sofortigen Gebrauch. Für einige Felder sind diese Wertelisten mit Werten vorbelegt, die durch die IPTC-Norm festgelegt sind. Aufgrund solcher IPTC-Standards können die Wertelisten für einige Felder nicht geändert wer-

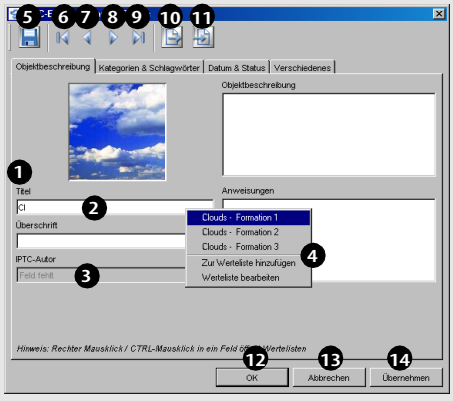
den. Für alle anderen Felder können die Wertelisten bearbeitet werden.

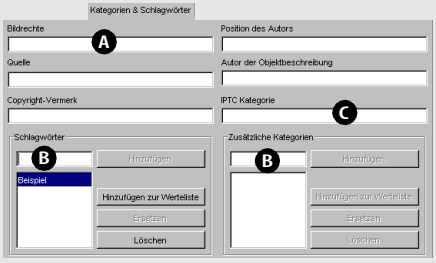
Um eine Werteliste für ein Feld zu öffnen oder zu bearbeiten, machen Sie einen alternativen Mausklick (Windows: rechte Maustaste; Mac OS: CTRL und Mausklick) in das Feld. Eine Klappliste zur Auswahl eines Wertes wird geöffnet. Für die Felder, deren Wertelisten-Einträge Sie bearbeiten können, wird ein Eintrag **Werteliste bearbeiten** angeboten. Wenn Sie diesen Eintrag auswählen, wird ein Dialog zum Bearbeiten von Wertelisten geöffnet. (Siehe „Wertelisten bearbeiten", S. 110.)

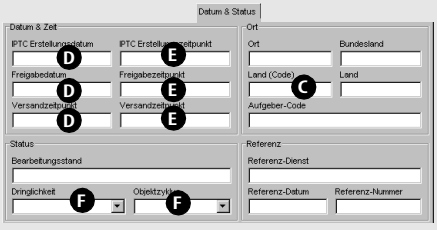
Die Möglichkeiten, die das IPTC-Informationsfenster bietet, finden Sie in der folgenden Übersicht beschrieben.

Übersicht: Das IPTC-Informationsfenster

Das IPTC-Informationsfenster bietet Zugriff auf die IPTC-Informationen, die über ein Asset gespeichert sind. Um das Fenster zu öffnen: Markieren Sie einen Datensatz, und wählen Sie **Asset ▸ IPTC Information**.







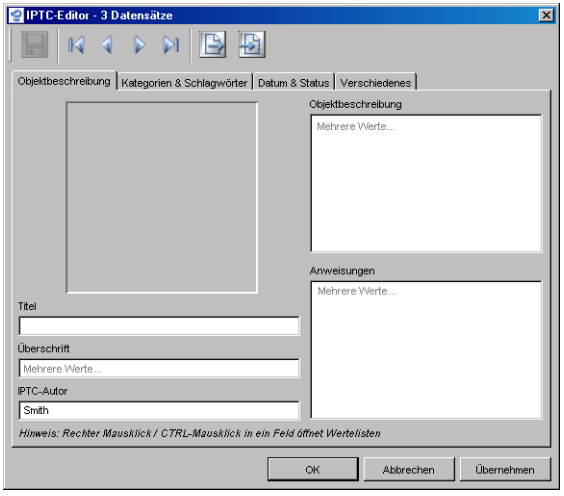
1. *Name des Feldes (wie im IPTC-Standard definiert).*
2. *Feldinhalt für den ausgewählten Datensatz (ob er bearbeitet werden kann, ist abhängig vom Feldtyp, und davon ob für das Feld **Änderung durch Benutzer zulassen** in den Eigenschaften der Datensatzfelder aktiviert ist). Grau hinterlegte Felder können nicht bearbeitet werden.*
3. *Ist das Feld nicht im aktuellen Katalog enthalten, wird das Feld grau angezeigt und zeigt den Eintrag **Feld fehlt**.*
4. *Ein alternativer Mausklick (Windows: rechts klicken; Mac OS: CTRL und klicken) öffnet eine Liste mit Werten zur Auswahl. Klicken auf den gewünschten Wert fügt ihn in das Feld ein. Wenn ein Wert aus einer Werteliste eingefügt wird, ersetzt er allen vorhandenen Text (mit Ausnahme der Felder **Schlagwörter** und **Zusätzliche Kategorien**, bei denen die Werte zu den vorhandenen Einträgen hinzugefügt werden).*
   HINWEIS: Wenn eine Werteliste mehr als zehn Einträge für ein Feld enthält, werden die Werte in Untermenüs aufgeteilt.
   *Die Listen für die Felder, deren Wertelisten bearbeitet werden können, enthalten den Eintrag **Werteliste bearbeiten**. Wenn Sie diesen Eintrag auswählen, wird ein Dialog zum Bearbeiten der Liste geöffnet. (Näheres siehe „Wertelisten bearbeiten", S. 110.) Wenn ein Feld einen Wert enthält, der nicht in der Werteliste gespeichert ist, wird ein Eintrag **Zur Werteliste hinzufügen** angeboten. Verwenden Sie diesen Eintrag, um den Wert im Feld der Werteliste hinzuzufügen.*
5. *Speichert Änderungen.*
6. *Lädt den ersten Datensatz der aktuellen Auswahl des Kollektionsfensters.*
7. *Lädt den vorherigen Datensatz der aktuellen Auswahl des Kollektionsfensters.*
8. *Lädt den nächsten Datensatz der aktuellen Auswahl des Kollektionsfensters.*
9. *Lädt den letzten Datensatz der aktuellen Auswahl des Kollektionsfensters.*
10. *Öffnet einen Dialog zum Importieren einer Werteliste. (Näheres siehe „Wertelisten exportieren und importieren", S. 111.)*
11. *Öffnet einen Dialog zum Exportieren einer Werteliste. (Näheres siehe „Wertelisten exportieren und importieren", S. 111.)*
12. *Speichert die Änderungen und schließt das Fenster.*
13. *Schließt das IPTC-Informationsfenster ohne Änderungen zu speichern.*
14. *Speichert die Änderungen ohne das Fenster zu schließen.*

Die Buchstaben verweisen auf die Beispiele einiger Feldtypen

- A *Die meisten Felder im IPTC-Informationsfenster sind Textfelder. Sie können Text bestehend aus einem oder mehreren Wörtern eingeben. Sie können Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen eingeben. In die Felder **Objektbeschreibung** und **Besondere Hinweise** können Sie mehrere Zeilen Text eingeben.*
- B ***Schlagwörter** und **Zusätzliche Kategorien**: In diese Felder können Sie mehrere Einträge eingeben, die jeweils aus einem oder mehreren Wörtern bestehen können. Sie geben ein Schlagwort ein, indem Sie das Wort eintippen und dann die Taste EINGABE drücken oder auf die Schaltfläche **Hinzufügen** klicken. Unmittelbar danach können Sie bereits das nächste Wort eintippen.*
- C ***IPTC-Kategorie** und **Ländercode**: Diese Felder können nur eine Abkürzung bestehend aus drei Zeichen enthalten. Die dazugehörige Werteliste nimmt nur solche Werte an.*
- D *Diese Datumsfelder lassen nur Werte der IPTC-Norm zu. Daher können Sie nur einen Standardwert für sie auswählen*
- E *Diese Zeitfelder können entweder über das Menü, das nach einem alternativen Mausklick geöffnet wird, gefüllt werden oder durch Eingabe einer Uhrzeit. Wenn eine Uhrzeit angeben werden soll, verwenden Sie bitte das Format: hh:mm:sec*
- F ***Dringlichkeit** und **Objektzyklus**: Diese Felder sind vom Typ **Liste**. Sie können einen Wert von der Liste wählen, die angezeigt wird, wenn Sie auf die Pfeil-Schaltfläche klicken. Um die angebotenen Werte zu ändern, müssen die Eigenschaften des Datensatzfeldes bearbeitet werden. (Eine Beschreibung, wie Sie dies tun, finden Sie im Handbuch für Ihre Cumulus Edition.)*

Mehrere Datensätze ansehen und bearbeiten

Wenn Sie mehrere Datensätze ausgewählt haben, bevor Sie das IPTC-Informationsfenster öffnen, können Sie die Feldwerte für mehrere Datensätze gleichzeitig ändern. Sind die Informationen mehrerer Datensätze in einem Fenster angezeigt, werden lediglich die Feldinhalte gleichen Werts angezeigt.

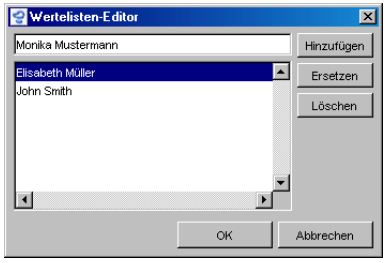


Felder mit unterschiedlichen Werten zeigen keinen Wert an, aber können bearbeitet werden. Die Auswirkungen der Bearbeitung unterscheiden sich für unterschiedliche Felder

- **Schlagwörter, Zusätzliche Kategorien, Dringlichkeit, Objektzyklus** sowie alle Datums- und Zeitfelder: Der neue Wert ersetzt die vorhandenen Werte.
- Alle anderen Felder: Sie werden gefragt, ob der neue Wert den vorhandenen Wert ersetzen soll oder an den vorhandenen Wert angefügt werden soll.

Wertelisten bearbeiten

Die Liste zeigt die aktuellen Werte für das dazugehörige Feld an. Sie können diese Werte verändern oder löschen und auch neue Werte hinzufügen.



Um einen neuen Wert hinzuzufügen:
Geben Sie den neuen Wert in das Feld oberhalb der Liste ein, und drücken die Taste EINGABE, oder klicken Sie auf **Hinzufügen**. Sie können sofort den nächsten Wert eingeben.

Um einen Wert zu ändern:
Markieren Sie den Wert. Der Wert wird im Feld oberhalb der Liste angezeigt. Ändern Sie den Wert in diesem Feld, und klicken Sie dann auf **Ersetzen**. Der Wert in dem Feld ersetzt dann den markierten Wert.

Um einen Wert zu löschen:
Markieren Sie den Wert in der Liste, und klicken Sie auf **Löschen**.

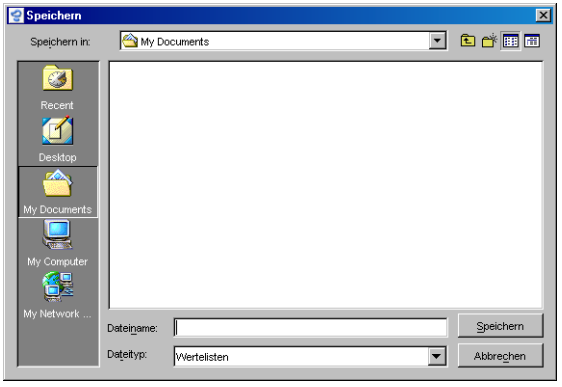
Wertelisten exportieren und importieren

Wenn eine Werteliste Ihren Vorstellungen entspricht, wollen Sie diese vielleicht auch mit einem anderen Katalog verwenden oder einem anderen Benutzer zur Verfügung stellen. Aus diesem Grund bietet Cumulus die Funktionen Export und Import von Wertelisten. Beim Exportieren wird die Werteliste als Dokument vom Typ **QLS-Datei** (Erweiterung: qls) gespeichert. Um eine solche exportierte Liste mit dem IPTC-Informationsfenster zu verwenden, müssen Sie diese Liste importieren, indem Sie das Dokument öffnen, in das die Liste gespeichert wurde.

Um eine Werteliste zu exportieren (speichern in ein Dokument):

1. Klicken Sie im IPTC-Informationsfenster auf .

Ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts wird geöffnet.



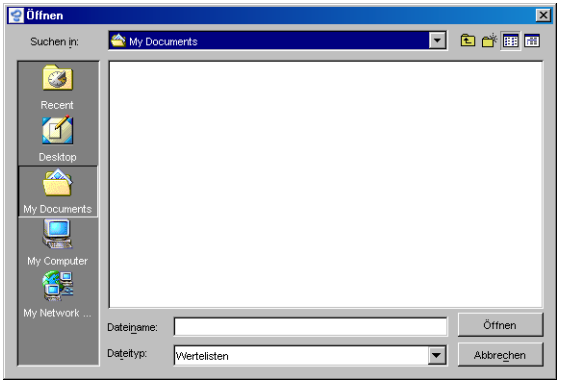
2. Geben Sie einen Namen ein, wählen Sie einen Speicherort aus, und klicken Sie auf **Speichern**.

Nun ist die Liste gespeichert und kann importiert werden.

Um eine Werteliste zu importieren:

1. Klicken Sie im IPTC-Informationsfenster auf .

   Ein Dialog zur Auswahl der Liste wird geöffnet.



2. Wählen Sie die gewünschte Liste aus ,und klicken Sie auf **Öffnen**.

Die Werteliste steht nun im IPTC-Informationsfenster zur Verfügung.

Cumulus unterstützt Raw-Bildformate einer großen Auswahl digitaler Kameras. So können Sie Bilder im Raw-Format einfach finden und effizient organisieren. Cumulus liest die Metadaten von Raw-Bildformaten aus und speichert sie in Cumulus Katalogen. Zusätzlich werden EXIF-Informationen (Kameraeinstellungen, Datum, Blendenweite, Verschlusszeiten, usw.) und abhängig vom Kameramodell, auch Sprachanmerkungen und GPS-Daten beim Katalogisieren mitgespeichert. Sogar Canon THM-Dateien werden unterstützt. Mit Cumulus ist die schnelle Konvertierung von Raw-Dateien zu JPEG oder TIFF ein Kinderspiel.

Arbeiten mit Raw-Bildern

Überblick

Der Digitalkamera-Raw-Filter ermöglicht Cumulus, beim Katalogisieren von Bildern im Raw-Format Informationen auszulesen und Bilder im Raw-Format als Voransichten anzuzeigen. Die ausgelesenen Informationen werden in Cumulus Datensatzfeldern gespeichert.

Der Digitalkamera-Raw-Filter erfasst Metadaten aus den verschiedenen Raw-Bildformaten, die von den folgenden führenden Kameraherstellern definiert werden: Canon, Fuji, Kodak, Minolta, Nikon, Olympus, Sigma, Sinar und Sony. Eine detaillierte Liste der unterstützten Kameramodelle finden Sie auf der Website von Canto.

Die meisten Kameras, die Canon CRW-Dateien unterstützen, erstellen zusätzliche Dateien für Miniatur-Ansichten der Bilder (THM-Dateien). Die Canon Raw-Metadaten-Unterstützung ermöglicht Cumulus, aus diesen Dateien Metadaten auszulesen und diese Dateien zu verwalten. Für weitere Informationen siehe „Canon DC-Raw-Bild & THM-Datei", S. 121

Raw-Formate katalogisieren

Für das Katalogisieren von Bildern im Raw-Format müssen die Kataloge und Asset-Handling-Sets vorbereitet sein. Die Kataloge mit denen Sie Ihre Bilder im Raw-Format verwalten wollen, müssen die Datensatzfelder enthalten, in denen die speziellen Raw-Informationen gespeichert werden, und für die Asset-Handling-Sets, die Sie verwenden, muss der Digitalkamera-Raw-Filter aktiviert sein. Die Einträge für die Formate müssen in einer bestimmten Reihenfolge sortiert sein, um beste Ergebnisse zu erzielen. Eine Beschreibung dieser Reihenfolge finden Sie im Abschnitt „Den Digitalkamera-Raw-Filter verwenden", S. 117.

Ausgelesene Informationen

Beim Katalogisieren kann der Digitalkamera-Raw-Filter folgende Informationen aus Ihren Raw-Bildern auslesen:

Information

Digitalkamera Raw Filter: Anmerkung, Audiodatei, Aufgenommener Motivtyp, Aufnahmedatum, Aufnahme Richtung, Autor, Belichtungsmesser Modus, Belichtungsmodus, Belichtungs-Programm, Belichtungszeit, Belichtungszeit (Text), Benutzerkommentar, Bildbreite, Bildhöhe, Bild-Orientierung, Bildquelle, Bildtiefe, Blende, Blende (Text), Blitz Modus, Breite, Breite, Brennweite [mm], Brennweite 35mm Film [mm], Custom Rendered, Dateiformat, Datum/Zeit Original, Datum/Zeit Original, Digitalzoom-Faktor, EXIF-Version, Farbraum, FlashPix-Version, F Nummer, F Nummer (Text), Horizontale Auflösung, ISO Geschwindigkeit, Kamera Hersteller, Kamera-ID, Kamera Modell, Kontrast, Lichtquelle, Longitude, Maximale Blende, Maximale Blende (Text), Miniatur, Motiv-Entfernungsbereich, Name ICC-Profil, Objekt Abstand, Objektiv-Info, Sättigung, Schärfe, Sensortyp, Seriennummer, Software, Szenentyp, Verschlusszeit [s], Verstärkungseinstellung, Vertikale Auflösung, Weißabgleich-Modus

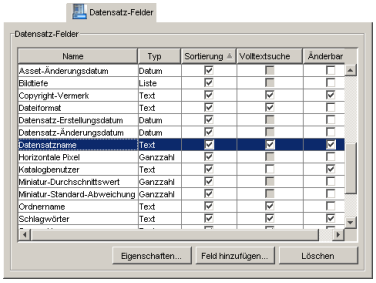
Natürlich kann der Filter nur Daten auslesen, die in den katalogisierten Bildern enthalten sind. Die ausgelesenen Informationen werden in Cumulus Datensatzfeldern gespeichert.

Einige der oben aufgezählten Felder könnten in dem Katalog, dem Sie die Bilder im Raw-Format hinzufügen wollen, nicht aktiviert sein. Um die Informationen im Katalog zu speichern, müssen Sie das entsprechende Feld zu den Datensatzfeldern der Katalogeinstellungen hinzufügen – bevor Sie die Dokumente katalogisieren oder Datensätze aktualisieren. (Eine Beschreibung, wie Sie dies tun, finden Sie im Abschnitt „Datensatzfelder für den Digitalkamera-Raw-Filter hinzufügen", S. 115".)

HINWEIS: Workgroup oder Enterprise Edition
Nur der Cumulus Administrator oder ein Benutzer mit speziellen Rechten kann die Eigenschaften eines Katalogs ändern und Datensatzfelder hinzufügen.

Datensatzfelder für den Digitalkamera-Raw-Filter hinzufügen

Sollen für das katalogisierte Raw-Bild die Informationen gespeichert werden, die der Digitalkamera-Raw-Filter auslesen kann, müssen Sie dem Katalog die entsprechenden Datensatzfelder hinzufügen.



Um die speziellen Datensatzfelder für den Digitalkamera-Raw-Filter einem Katalog hinzuzufügen:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fenster mit der Kollektion, die den Katalog, den Sie bearbeiten möchten, beinhaltet, das aktive Fenster in Cumulus ist.
2. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Katalogeinstellungen**.

   Das Fenster Katalogeinstellungen wird geöffnet. Wenn das aktuelle Kollektionsfenster mehr als einen Katalog enthält, wählen Sie unter **Kataloge** den Katalog, den Sie bearbeiten wollen.
4. Klicken Sie auf **Datensatzfelder**. Eine Liste mit den aktuellen Feldern des aktuellen Katalogs wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Feld hinzufügen**. Ein Dialogfenster zum Hinzufügen eines neuen Feldes wird geöffnet.
6. Klicken Sie auf **Module**.

   Der Bereich **Module** zeigt alle Cumulus Module an, die Felder anbieten. Wenn Sie auf das Plus-Zeichen vor dem Eintrag eines Moduls klicken, klappt eine Liste auf, die die Felder anzeigt, die von diesem Modul unterstützt werden. Sie können entweder den Eintrag für das Modul wählen und somit alle vom Modul unterstützten Felder hinzufügen, oder Sie können ein Feld auswählen
7. Wählen Sie den **Digitalkamera-Raw-Filter**.
8. Und wie oben erklärt: Wollen Sie alle Felder, die der Digitalkamera-Raw-Filter bietet, hinzufügen, wählen Sie den Eintrag für den Digitalkamera-Raw-Filter.
   ODER
   Wenn Sie nur bestimmte Felder hinzufügen wollen, wählen Sie die Felder aus, die Sie hinzufügen wollen.

   TIPP: Vielleicht wollen Sie dem Katalog auch EXIF-Felder hinzufügen. Wenn ja, dann tun Sie es jetzt.
9. Klicken Sie auf **OK**. Sie gelangen wieder zu der Feldliste.

10. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

Möchten Sie, dass ein Feld in einer Ansicht angezeigt wird, müssen Sie das entsprechende Ansichten-Set anpassen und dieses Feld hinzufügen. Eine Beschreibung, wie Sie dies tun, finden Sie unter „Einer Ansicht ein Feld hinzufügen", S. 153.

Der Digitalkamera-Raw-Filter

Der Digitalkamera-Raw-Filter ermöglicht Cumulus, beim Katalogisieren von Bildern im Raw-Format Informationen auszulesen und eine Voransicht für Bilder im Raw-Format auszugeben.

Den Digitalkamera-Raw-Filter verwenden

Der Digitalkamera-Raw-Filter ist der einzige Cumulus Filter, der Bilder im Raw-Format lesen kann. Jedoch ist die Eintragsnummer der Formate wichtig, die dieser Filter unterstützt. Beim Katalogisieren beginnt Cumulus bei der niedrigsten Eintragsnummer mit der Suche nach passenden Formaten. Cumulus verwendet die Formate in der Reihenfolge, in der sie gefunden werden (die niedrigsten Eintragsnummer zuerst). Wenn Sie wollen, dass der Digitalkamera-Raw-Filter für Ihre Assets verwendet wird, prüfen Sie die Reihenfolge der Formateinträge.

Um sicherzustellen, dass der Digitalkamera-Raw-Filter ideal für das Katalogisieren von Assets eingesetzt wird, müssen Sie die Einträge für die Formate, die dieser Filter unterstützt, in der Liste nach oben verschieben, und zwar so weit nach oben, dass sie vor dem ersten Eintrag für ein Format, das der TIFF-Filter unterstützt, stehen. Das **Sinar DC-Raw-Bildformat** sollte eine niedrigere Eintragsnummer haben, als das erste Format, das vom Photoshop-Filter unterstützt wird.

Filtereigenschaften bestimmen

Der Digitalkamera-Raw-Filter ermöglicht Ihnen, Eigenschaften für die verschiedenen Formate, die dieser Filter unterstützt, festzulegen:

- Canon DC-Raw-Bild (Erweiterung: crw, Mac-Dateityp: CCDR)
- Fuji DC-Raw-Bild (Erweiterung: raf, Mac-Dateityp: RAF *)
- Kodak DC-Raw-Bild (Erweiterung: dcr, Mac-Dateityp: KDCR)

- Minolta DC-Raw-Bild (Erweiterung: mrw, Mac-Dateityp: MRW *)
- Nikon DC-Raw-Bild (Erweiterung: nef, Mac-Dateityp: NEF *)
- Olympus DC-Raw-Bild (Erweiterung: orf, Mac-Dateityp: ORF *)
- Sigma DC-Raw-Bild (Erweiterung: x3f, Mac-Dateityp: FOVb)
- Sinar DC-Raw-Bild (Erweiterung: sti, Mac-Dateityp: TIFF)
- Sony DC-Raw-Bild (Erweiterung: srf, Mac-Dateityp: SRF *)

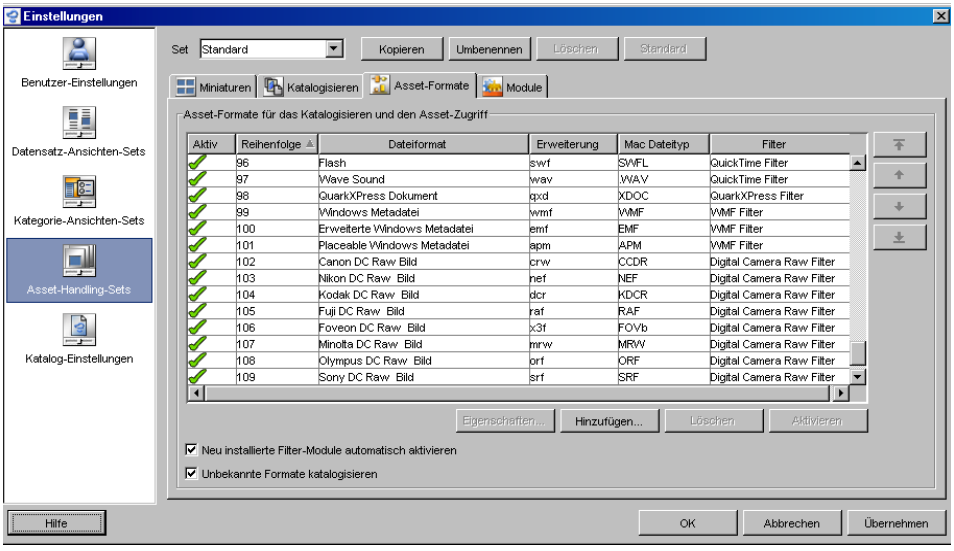
**** Mac-Dateitypen mit nur drei Zeichen enden mit einem Leerzeichen***

Diese Einstellungen sind für das Katalogisieren und die Voransichten von Bedeutung. Beim Katalogisieren sind sie nur wichtig, wenn für das Asset-Handling-Set, das Sie zum Katalogisieren einsetzen, im Bereich Miniaturen unter **Miniatur erzeugen aus** die Option **aus gesamtem Asset** aktiviert ist. In diesem Fall werden die Werte, die Sie für die Farbeinstellungen und die Farbinterpolation angeben, für das Erzeugen der Miniatur verwendet.

Für die Voransichten der verschiedenen Formate können Sie die Quelle für die Voransicht (Miniatur oder gesamtes Bild) bestimmen. Wenn die Quelle für die zu erzeugende Miniatur oder für die Voransicht das gesamte Asset ist, werden die von Ihnen festgelegten Werte für die Farbeinstellungen und die Farbinterpolation verwendet.

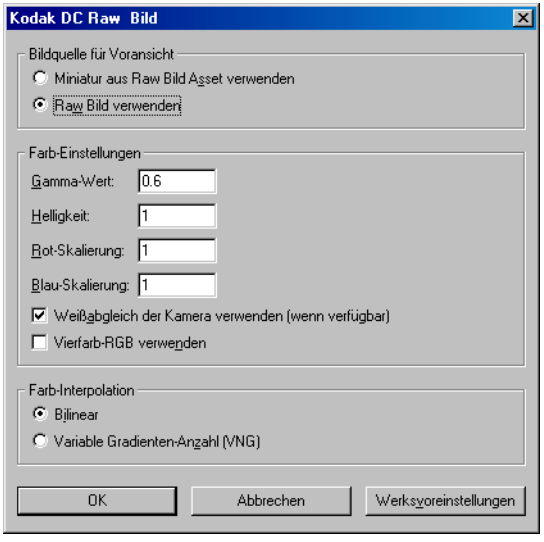
Um diese Eigenschaften zu bestimmen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Asset-Handling-Sets**.
3. Wählen Sie unter **Set** das Set, das Sie bearbeiten möchten.
4. Klicken Sie auf **Asset-Formate**. Die Liste aller unterstützten Dateiformate wird angezeigt.



5. Um die Eigenschaften für ein Format zu ändern, markieren Sie einen Eintrag für dieses Format.

6. Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Der Dialog mit den Einstellungen für das Format wird geöffnet.



7. Nehmen Sie Ihre Einstellungen vor:

- **Bildquelle für Voransicht**
  Entscheiden Sie, welche Quelle für eine Voransicht des Assets im ausgewählten Format genommen werden soll.
  – **Miniatur aus Raw-Bild-Asset verwenden**
  Kann schneller, aber von geringerer Qualität sein.
  – **Raw-Bild verwenden**
  Verbraucht mehr Zeit, bietet aber oft bessere Qualität (z. B. hohe Auflösung).
- **Farbeinstellungen**
  Diese Einstellungen werden nur ausgewertet, wenn das Raw-Bild als Quelle für eine Voransicht verwendet wird oder wenn die Miniatur beim Katalogisieren aus dem gesamten Asset erzeugt wird.
  – **Gammawert**, **Helligkeit**, **Rotskalierung**, **Blauskalierung**
  Geben Sie die Werte ein, die für das ausgewählte Format verwendet werden sollen.
  – **Weißabgleich der Kamera verwenden (wenn verfügbar)**
  Wenn der Weißabgleich der Kamera mit dem Bild zur Verfügung steht, liefert das Aktivieren dieser Option die Qualität, in der das Bild aufgenommen wurde.
  – **Vierfarb-RGB verwenden**
  Das Aktivieren dieser Option kann die Qualität von Voransicht oder Miniatur für bestimmte Bilder erhöhen.
- **Farbinterpolation**
  Diese Einstellungen werden nur ausgewertet, wenn das Raw-Bild als Quelle für eine Voransicht verwendet wird oder wenn die Miniatur beim Katalogisieren aus dem gesamten Asset erzeugt wird. Wählen Sie die Methode für die Farbinterpolation (Bayer-Interpolation) für Bilder des ausgewählten Formats:
  – **Bilinear**
  Standardmethode
  – **Variable Gradienten-Anzahl (VGN)**
  Verbraucht mehr Zeit, bietet aber bessere Qualität

8. Klicken Sie auf **OK,** um Ihre Einstellungen zu speichern. Der Dialog für die Einstellungen wird geschlossen.
9. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um Ihre Änderungen zu sichern.

Canon DC-Raw-Bild & THM-Datei

Die meisten Kameras, die Canon CRW-Dateien unterstützen, erzeugen zusätzliche Thumbnail (THM)-Dateien. Neben einer 160 x 120 JPEG-Miniatur (thumbnail) des Originalbilds der dazugehörigen CRW-Datei, enthalten diese Dateien EXIF-Informationen und optional auch IPTC-Informationen. Sie haben immer denselben Namen wie die Original-CRW-Datei, aber mit der Erweiterung THM.

Cumulus unterstützt diese THM-Dateien. Wenn die Canon Raw-Metadaten-Unterstützung für das Asset-Handling-Set aktiviert ist, das für das CRW-Bild verwendet wird, werden die THM-Dateien wie folgt behandelt:

- Wenn ein Bild dieses Formats katalogisiert wird, wird die dazugehörige THM-Datei nicht katalogisiert, aber die Daten, die sie enthält, werden von Cumulus ausgelesen und in dem Datensatz für das Bild gespeichert.
  HINWEIS: Wenn die Canon Raw-Metadaten-Unterstützung beim Katalogisieren aktiviert ist, wird eine Liste angezeigt, die Sie über die THM-Dateien informiert, die nicht katalogisiert wurden.
- Wenn Sie Cumulus einsetzen, um das katalogisierte Bild zu verwalten (kopieren, verschieben, per E-Mail verschicken oder löschen), wird die dazugehörige THM-Datei ebenfalls „verarbeitet", also auch kopiert, gelöscht usw. Nur wenn Sie die spezielle Cumulus Funktion, eine Kategorie auszuwählen und die zugeordneten Assets per Drag & Drop auf Ihren Desktop zu kopieren, verwenden, werden die THM-Dateien nicht mitkopiert.
- Wenn Sie Assets mit der Cumulus Funktion **Umbenennen zu** umbenennen, werden die THM-Dateien nicht umbenannt.

Die Canon Raw-Metadaten-Unterstützung ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie sie für bestimmte Asset-Handling-Sets deaktivieren wollen, siehe „Asset-Handling-Module", S. 163.

Cumulus ermöglicht Ihnen, Microsoft Office-Dokumente wie MS Word, MS Excel und MS PowerPoint zu katalogisieren und zu verwalten. Beim Katalogisieren kann Cumulus alle Informationen eines Dokumentes wie Autor, Datum und Version sowie den gesamtem Text, den das Dokument enthält, auslesen.

Wenn PowerPoint auf dem katalogisierenden Rechner installiert ist, kann Cumulus einzelne Folien und deren Notizen automatisch auslesen und brillante Voransichten und Miniaturen erstellen. In Cumulus können Sie neue PowerPoint-Präsentationen aus katalogisierten Folien erstellen. Wenn Sie mit Microsoft PowerPoint arbeiten, ermöglicht Ihnen Cumulus, katalogisierte Grafiken oder Folien in Präsentationen einzufügen.

Arbeiten mit Office-Dokumenten

Voraussetzungen

Um die Cumulus PowerPoint Support-Module verwenden zu können, muss Microsoft PowerPoint 97/2000/XP oder 98/2001 auf demselben Rechner installiert sein, auf dem die Cumulus Anwendung installiert ist. Die Cumulus PowerPoint Support-Module laufen unter Windows und Mac OS X. Unter UNIX steht nur der Compound Document-Filter zur Verfügung.

Apple QuickTime muss auf Ihrem Windows-Rechner installiert sein, um Voransichten für Dateien erhalten zu können, die mit Microsoft Office für Mac OS X erstellt wurden

Konfigurieren

Um den vollen Funktionsumfang von Cumulus für MS Office Dokumente zur Verfügung zu haben, müssen Sie Folgendes konfigurieren:

- Die Cumulus Kataloge, in denen spezielle zusätzliche Informationen über katalogisierte Office-Dokumente gespeichert werden sollen, müssen vorbereitet werden.
- Nur Windows und Mac OS X:
  Das Cumulus PowerPoint Add-in muss in die Microsoft PowerPoint-Applikation integriert werden. (Näheres siehe „PowerPoint Add-in integrieren", S. 141.)

Kataloge vorbereiten

Wenn die Informationen, die über ein katalogisiertes MS Office-Asset gespeichert werden, auch die Informationen enthalten sollen, die der Compound Document-Filter und/oder die PowerPoint Support-Module auslesen, dann müssen dem Katalog die entsprechenden Datensatzfelder hinzugefügt werden. (Näheres zu den Datensatzfeldern, die der Compound Document-Filter ausliest, siehe „Ausgelesene Informationen", S. 127. Näheres zu den Datensatzfeldern, die die PowerPoint Support-Module auslesen, siehe Seite 135 und Seite 137.)

HINWEIS: Workgroup oder Enterprise Edition
Nur der Cumulus Administrator oder ein Benutzer, der die entsprechenden Rechte hat, kann die Einstellungen eines Kataloges ändern und Datensatzfelder hinzufügen.

Um die speziellen Datensatzfelder für MS Office-Dokumente einem Katalog hinzuzufügen:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fenster mit der Kollektion, die den zu bearbeitenden Katalog beinhaltet, das aktive Fenster in Cumulus ist.
2. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Katalogeinstellungen**.

   Das Fenster Katalogeinstellungen wird geöffnet. Wenn das aktuelle Kollektionsfenster mehr als einen Katalog enthält, wählen Sie unter **Kataloge** den Katalog, den Sie bearbeiten möchten.
4. Klicken Sie auf **Feld hinzufügen**. Ein Dialogfenster zum Hinzufügen eines neuen Feldes wird geöffnet.
5. Klicken Sie auf den Bereich **Module.**

   Der Bereich **Module** zeigt alle Cumulus Module an, die Felder anbieten. Wenn Sie auf das Plus-Zeichen vor dem Eintrag eines Modules klicken, klappt eine Liste auf, die die Felder anzeigt, die von diesem Modul unterstützt werden. Sie können entweder den Eintrag für das Modul wählen und somit alle vom Modul unterstützten Felder hinzufügen, oder Sie können ein Feld auswählen.

   Wählen Sie den Eintrag für den Compound Document-Filter.
6. Wenn Sie alle Felder des Compound Document-Filters hinzufügen wollen, markieren Sie den Eintrag für den Compound Document-Filter.
   ODER
   Markieren Sie das Feld, das Sie hinzufügen möchten. Sie können auch mehrere Felder für das Hinzufügen markieren.
7. Klicken Sie auf **OK**. Sie gelangen wieder zu der Feldliste.
8. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

Möchten Sie, dass diese Felder in einer Ansicht angezeigt werden, müssen Sie der entsprechenden Ansicht im Datensatz-Ansichten-Set hinzugefügt werden. Näheres dazu, siehe „Einer Ansicht ein Feld hinzufügen", S. 153.

Compound Document-Filter

Der Cumulus Compound Document-Filter erweitert den Funktionsumfang von Cumulus, wenn Sie Ihren Katalogen „Compound Documents" (Verbunddokumente) hinzufügen. Dieser Filter liest Folgendes aus:

- Dokument-Beschreibungsinformationen (wie Titel, Betreff, Schlagwörter, Überschriften ...)
- Dokument-Herkunftsinformationen (wie Autor, Erstellungsdatum, Revisions-Informationen ...)
- Benutzerdefinierte Dokumenteigenschaften

Selbstverständlich kann der Filter nur solche Informationen auslesen, die in dem katalogisierten Microsoft Office-Verbunddokument enthalten sind. Die ausgelesenen Informationen werden in Cumulus Datensatzfeldern gespeichert.

Der Compound Document-Filter unterstützt AXR (Asset Cross References). Zum Beispiel werden die Querverweis-Informationen über eine verknüpfte Grafik oder ein Filialdokument in das Datensatzfeld „Enthaltene Assets" ausgelesen.

Unterstützte Formate

Der Compound Document-Filter unterstützt folgende Formate:

Microsoft Word 95/6.0 für Windows oder höher, Microsoft Word 98 für Mac OS oder höher:

- Dokumente (*.doc wenn nicht RTF)
- Vorlagen (*.dot)
- Assistenten (*.wiz)

Microsoft PowerPoint 3.0 für Windows oder höher, Microsoft PowerPoint 98 für Mac OS oder höher:

- Präsentationen (*.ppt)
- Vorlagen (*.pot)
- Assistent (*.pwz)
- PowerPoint Add-ins (*.ppa)

- (Pack&Go)-Präsentationen (*.pps)

Microsoft Excel 95/5.0 für Windows oder höher, Microsoft Excel 98 für Mac OS oder höher:

- Dokumente (*.xls)
- Vorlagen (*.xlt)
- Add-ins (*.xla)

Microsoft Outlook 97 für Windows oder höher:

- Elementvorlagen (*.oft)
- Elemente (*.msg)

Microsoft Access 97 für Windows oder höher:

- Assistenten (*.mdz)
- Projekte (*.adp)

Microsoft Office-Sammelmappe 97 für Windows oder höher:

- Dokumente (*.obd)
- Vorlagen (*.obt)
- Assistenten (*.obz)

Microsoft Publisher 97 für Windows oder höher:

- Dokumente (*.pub)

Ausgelesene Informationen

Der Compound Document-Filter kann folgende Informationen aus einem Verbunddokument auslesen (Cumulus Feldtyp in Klammern):

- Titel (Text)
- Betreff (Text)
- Autor (Text)
- Schlagwörter (Text)
- Kommentare (Text)
- Letzter Autor (Text)
- Revisionsinformationen (Text)
- Letztes Änderungsdatum (Datum)
- Letztes Druckdatum (Datum)
- Miniatur (Bild)
- Software (Text)

- Dateiformat (Text)
- Präsentationsformat (Text)
- Zeilenanzahl (Ganzzahl)
- Absatzanzahl (Ganzzahl)
- Folienanzahl (Ganzzahl)
- Notizen-Anzahl (Ganzzahl)
- Anzahl ausgeblendeter Elemente (Ganzzahl)
- Anzahl Multimedia-Clips (Ganzzahl)
- Manager (Text)
- Firma (Text)
- Benutzerdefinierte Dokumenteigenschaften (Text) Name/Wert-Paare der benutzerdefinierten Dokumenteigenschaften
- Dokumentvorlage (Text)
- Gesamtbearbeitungszeit (Ganzzahl)
- Wortanzahl (Ganzzahl)
- Zeichenanzahl (Ganzzahl)
- Dokument-Erstellungsdatum (Datum)
- Seitenanzahl (Ganzzahl)
- Zusätzliche Kategorien (Text)
- Zu aktualisierende Verknüpfungen (Boolesch)
- Sicherheitseinstellungen (Text)
- Dokumentinhalt (Text) Name/Wert-Paare des Dokumentinhalts

Aus Word-Dokumenten und -Vorlagen, die mit Microsoft Word 97 oder höher erstellt wurden, werden zusätzliche Informationen ausgelesen:

- Dokument-Text (Text)
- Dokument-Fußnoten (Text)
- Dokument-Endnoten (Text)
- Dokument-Textfelder (Text)
- Textanmerkungen (Text)
- Enthaltene Assets (Liste der Assets) - nur mit der Cumulus Enterprise Edition

Aus Excel-Dokumenten und Vorlagen, die mit Microsoft Excel 97 oder höher erstellt wurden, werden zusätzliche Informationen ausgelesen:

- Dokument-Text (Text)

Aus PowerPoint-Dokumenten, die mit Microsoft PowerPoint 97 oder höher erstellt wurden, werden zusätzliche Informationen ausgelesen:

- Foliennotizen (Text)
- Folientext (Text)
- Schriften (Text)
- Enthaltene Assets (Liste der Assets) - nur mit der Cumulus Enterprise Edition

Einige der oben aufgezählten Felder könnten in dem Katalog, dem Sie die Verbunddokumente hinzufügen wollen, nicht aktiviert sein. Um die Informationen im Katalog zu speichern, müssen Sie das entsprechende Feld zu den Datensatzfeldern der Katalogeinstellungen hinzufügen – bevor Sie die Dokumente katalogisieren oder Datensätze aktualisieren. (Näheres siehe „Kataloge vorbereiten", S. 124.)

Filtereinstellungen festlegen

Der Compound Document-Filter bietet die Möglichkeit, Einstellungen vorzunehmen für das Auslesen von Text aus

- Microsoft Word-Dokumenten
- Microsoft Excel-Dokumenten
- Microsoft PowerPoint-Dokumenten

die mit diesem Filter katalogisiert werden.

Microsoft Word-Dokumente

Um die Einstellungen für ein MS Word-Dokument oder eine MS Word Vorlage festzulegen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie **Asset-Handling-Sets**.
3. Klicken Sie **Asset-Formate**. Die Liste aller unterstützten Dateiformate wird angezeigt
4. Um die Einstellungen vorzunehmen, wählen Sie entweder den Eintrag **MS Word Dokument** oder **MS Word Entwurfsvorlage** (die Einstellungen gelten für beide Formate).

5. Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Das Dialogfenster mit den Einstellungen wird geöffnet.
6. Nehmen Sie Ihre Auswahl vor.

   Aktivieren Sie die Option **Text auslesen**, wenn überhaupt Text ausgelesen werden soll. Die Angabe gilt für folgende Datensatzfelder:

   - Dokument-Text
   - Dokument-Fußnoten
   - Dokument-Endnoten
   - Dokument-Textfelder
   - Textanmerkungen

   Wenn die Option **Gesamter Text** zusammen mit der Option **Text auslesen** aktiviert ist, wird Cumulus den gesamten Text eines Microsoft-Dokuments oder Vorlage auslesen.

   Wenn die Option **Begrenzt auf x Zeichen** zusammen mit der Option **Text auslesen** aktiviert ist, wird Cumulus bis zu x Zeichen aus Ihren Microsoft Word-Dokumenten oder Vorlagen auslesen
7. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Microsoft Excel-Dokumente

Um die Einstellungen für ein MS Excel-Dokument oder eine MS Excel-Vorlage festzulegen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Asset-Handling-Sets**.
3. Klicken Sie **Asset-Formate**. Die Liste aller unterstützten Dateiformate wird angezeigt
4. Um die Einstellungen vorzunehmen, wählen Sie entweder den Eintrag **MS Excel-Dokument** oder **MS Excel-Entwurfsvorlage** (die Einstellungen gelten für beide Formate).

5. Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Das Dialogfenster mit den Einstellungen wird geöffnet.
6. Nehmen Sie Ihre Auswahl vor.

   Aktivieren Sie die Option **Text auslesen**, wenn überhaupt Text ausgelesen werden soll. Die Angabe gilt für das Datensatzfeld **Dokument-Text**.

   Wenn die Option **Gesamter Text** zusammen mit der Option **Text auslesen** aktiviert ist, wird Cumulus den gesamten Text eines Microsoft Excel-Dokuments oder einer Microsoft Excel-Vorlage auslesen.

   Wenn die Option **Begrenzt auf x Zeichen** zusammen mit der Option **Text auslesen** aktiviert ist, wird Cumulus bis zu x Zeichen aus Ihren Microsoft Excel-Dokumenten oder Vorlagen auslesen
7. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Microsoft PowerPoint-Dokumente

Um die Einstellungen für eine MS PowerPoint-Präsentation, eine Folie, ein Dokument oder eine Vorlage festzulegen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Asset-Handling-Sets**.
3. Klicken Sie **Asset-Formate**. Die Liste aller unterstützten Dateiformate wird angezeigt
4. Um die Einstellungen für Microsoft PowerPoint-Dateien vorzunehmen, wählen Sie entweder den Eintrag **MS PowerPoint-Präsentation**, **MS PowerPoint-Entwurfsvorlage**, **MS PowerPoint-Folie** oder **MS PowerPoint-Pack & Go-Präsentation** (die Einstellungen gelten für alle diese Formate).
5. Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Das Dialogfenster mit den Einstellungen wird geöffnet.
6. Nehmen Sie Ihre Auswahl vor.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Text auslesen**, wenn überhaupt Text ausgelesen werden soll. Die Angabe gilt für die Cumulus Datensatzfelder **Foliennotizen**, **Folientext** und **Schriften**.

Wenn die Option **Gesamter Text** zusammen mit der Option **Text auslesen** aktiviert ist, wird Cumulus den gesamten Text eines Microsoft PowerPoint-Dokuments auslesen.

Wenn die Option **Begrenzt auf x Zeichen** zusammen mit der Option **Text auslesen** aktiviert ist, wird Cumulus bis zu x Zeichen aus Ihren Microsoft PowerPoint-Dokumenten auslesen

7. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Wissenswertes über den Filter

Wenn Sie mit dem Compound Document-Filter arbeiten, sollten Sie Folgendes über ihn wissen.

Miniaturen

Der Compound Document-Filter bestimmt die Miniatur für ein Verbunddokument nach folgenden Prioritäten:

1. Die Miniatur des Dokuments wird verwendet (in den meisten Fällen muss die Miniatur ausdrücklich von der entsprechenden Applikation, z. B. MS Word, gespeichert worden sein):
   - Windows:
     Die Miniatur wird aus der Microsoft Office-Datei ausgelesen, unabhängig davon, ob die Datei unter Windows oder Mac OS erstellt wurde. Wenn die Microsoft Office-Datei unter Mac OS erstellt wurde, ist Apple QuickTime erforderlich, um die Miniatur auszulesen.
   - Mac OS oder Mac OS X:
     Die Miniatursicht wird nur dann ausgelesen, wenn die Microsoft Office-Datei unter Mac OS erstellt wurde.
   - UNIX:
     Keine Miniatur verfügbar.
2 Ein zugeordnetes Symbol wird verwendet:

- Windows oder Mac OS:
  Es wird das Symbol verwendet, das im Verbunddokument gespeichert ist.
- UNIX:
  Es wird das Symbol aus dem Verzeichnis „Generic Filter Thumbnails" verwendet, das der Dateierweiterung zugeordnet ist. Ist dort kein Symbol vorhanden, wird das Symbol verwendet, das im Dokument gespeichert ist.

Voransichten

Der Compound Document-Filter verwendet die Voransicht, die im Verbunddokument gespeichert ist. (In den meisten Fällen muss die Voransicht ausdrücklich von der entsprechenden Applikation, z. B. MS Word, gespeichert worden sein.):

- Windows:
  Die Voransicht wird aus der Microsoft Office-Datei ausgelesen, unabhängig davon, ob die Datei unter Windows oder Mac OS erstellt wurde. Wenn die Microsoft Office-Datei unter Mac OS erstellt wurde, ist Apple QuickTime erforderlich, um die Voransicht auszulesen.
- Mac OS und Mac OS X:
  Die Voransicht wird nur dann ausgelesen, wenn die Microsoft Office-Datei unter Mac OS erstellt wurde.
- UNIX:
  Keine Voransicht verfügbar.

TIPP: Voransichten gespeichert mit MS Word
Um eine Voransicht mit einem MS Word-Dokument zu speichern: Öffnen Sie das Dokument, wählen Sie **Datei ▸ Eigenschaften**. Im Bereich **Datei-Info** aktivieren Sie die Option **Vorschaugrafik speicher**n, und klicken Sie auf **OK**, anschließend speichern Sie das Dokument. Möchten Sie, dass neu erstellte MS Word-Dokumente immer Voransichten enthalten, verwenden Sie Vorlagen, in denen die Option **Vorschaugrafik speichern** aktiviert ist. Weitere Informationen zur Option **Vorschaugrafik speichern** (englisch: Save Preview), siehe Microsoft Knowledge Base (http://support.microsoft.com).

Einschränkungen für das Auslesen von Text bei Microsoft Excel-Dateien

Der Compound Document-Filter verwendet beim Auslesen von Text aus Microsoft Excel-Dokumenten und Vorlagen folgende Richtlinien, um Microsoft Excel-Zellformat-Definitionen zu übernehmen:

- Datumsangaben werden entsprechend ISO 8601 angegeben: JJJJ-MM-TT Jahreszahlen werden vierstellig, Monate und Tage zweistellig angegeben. Ausnahmen sind Zellformate, die entweder einen vollen Monatsnamen oder dessen Abkürzung anzeigen. Solche Monatsangaben werden beibehalten, aber in ISO-8601-Reihenfolge angegeben.
- Zeitangaben werden immer entsprechend ISO 8601 angegeben: HH:MM:SS:00 Stunden, Minuten, Sekunden und Milli-Sekunden sind zweistellig angegeben.
- Bruchzahlen mit nicht vorgegebenem Nenner werden als Gleitkommazahlen dargestellt, wobei die vom Zellformat spezifizierte Genauigkeit eingehalten wird.
- Dezimaltrenner, die das Ende der Ganzzahl und den Beginn der Bruchzahl markieren, sind immer als Punkt dargestellt, z. B.: 0.25
- Tausendertrenner werden nicht angezeigt.
- Wissenschaftliche Zahlen werden als x.yyye+000 angezeigt, wobei die Mantisse x.yyy die vom Zellformat spezifizierte Genauigkeit wiedergibt.
- Negative Zellwerte werden immer mit einem voranstehenden Minuszeichen angezeigt.

Alle anderen Zellformate werden beibehalten.

Bekannte Probleme

Wenn ein Verbunddokument (z. B. ein Microsoft Word-Dokument) katalogisiert wird, sollte es nicht zur Bearbeitung geöffnet sein (z. B. mit Microsoft Word), da dies das Auslesen der Informationen verhindert.

PowerPoint Support

Dieser Abschnitt beschreibt die Grundlagen für das Arbeiten mit den PowerPoint Support-Modulen. Sie erfahren, wie Sie

PowerPoint-Präsentationen und deren Folien katalogisieren, wie Sie die katalogisierten Folien verwalten, und wie Sie katalogisierte Grafiken und Folien in Microsoft PowerPoint-Präsentationen importieren.

Und nicht vergessen: Um die Cumulus PowerPoint Support-Module verwenden zu können, muss Microsoft PowerPoint 97/2000/XP oder 98/2001 auf demselben Rechner installiert sein, auf dem die Cumulus Anwendung installiert ist. Die Cumulus PowerPoint Support-Module laufen unter Windows 95/98/Me/NT/2000/XP und Mac OS X.

Da die PowerPoint Support-Module für verschiedene Funktionen Microsoft PowerPoint einsetzen, muss diese Applikation ebensfalls installiert sein. Bei einigen Funktionen kann sich die Leistung dadurch verringern, dass die PowerPoint Support-Module im Hintergrund Microsoft PowerPoint verwenden.

PowerPoint-Filter

Der Cumulus Filter für PowerPoint unterstützt folgende Asset-Formate:

- MS PowerPoint-Präsentation
- MS PowerPoint-Folie
- MS PowerPoint - Pack & Go-Präsentation
- MS PowerPoint-Entwurfsvorlage

Der PowerPoint-Filter liest folgende Informationen aus PowerPoint-Präsentationen:

- Miniatur
- Foliennotizen
- Folientext
- Schriften

HINWEIS: Cumulus Enterprise Edition
Der PowerPoint-Filter unterstützt AXR™ (Asset Cross References). Daher können Querverweis-Informationen über Grafiken, die als Verweise (Links) in einer Präsentation oder einer Folie enthalten sind, in das Datensatzfeld **Enthaltene Assets** ausgelesen werden.

PowerPoint-Filter einsetzen

Da der PowerPoint Filter Miniaturen und Voransichten besserer Qualität liefert als der Compound Document-Filter, sollte er zum

Katalogisieren der Power-Point Assets, die er unterstützt, eingesetzt werden.

Beim Katalogisieren beginnt Cumulus bei der Suche nach passenden Formaten mit der niedrigsten Eintragsnummer. Cumulus verwendet die Filter in der Reihenfolge, in der die unterstützten Formate gefunden werden. Wenn Sie wollen, dass der PowerPoint Filter zum Katalogisieren von PowerPoint Assets verwendet wird, überprüfen Sie die Reihenfolge der Filtereinträge,

Wenn Sie Cumulus unter Windows oder Mac OS X einsetzen, werden die PowerPoint-Filtereinträge der Liste hinzugefügt. Um sie für das Katalogisieren von PowerPoint-Assets einzusetzen, müssen Sie in der Liste oben stehen, zumindest oberhalb der Einträge des Cumulus Compound Document-Filters für diese Formate.

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Asset-Handling-Sets**.
3. Wählen Sie unter **Set** das Set, das Sie zum Katalogisieren von PowerPoint-Dokumenten verwenden wollen.
4. Klicken Sie auf **Asset-Formate**. Die Formate, die die installierten Filter unterstützen, werden aufgelistet.
5. Wählen Sie die Einträge
   - MS PowerPoint-Präsentation
   - MS PowerPoint-Folie
   - MS PowerPoint Pack & Go-Präsentation
   - MS PowerPoint-Entwurfsvorlage
6. Sollten Sie nicht aktiviert sein, aktivieren Sie sie, indem Sie auf die Schaltfläche **Aktivieren** klicken.
7. Schieben Sie sie mit den Pfeilsymbol-Schaltflächen in der Liste nach oben, zumindest oberhalb der PowerPoint-Einträge des Compound Document-Filters.
8. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

Wenn Sie die PowerPoint-Filtereinträge oberhalb platziert haben, und wenn sie aktiviert sind, wird der PowerPoint AssetStore sie zum Katalogisieren einsetzen.

PowerPoint AssetStore

Cumulus verwendet unterschiedliche Asset-Speichermodule. Eine Standardedition von Cumulus wird mit Asset-Speichermodulen für die Windows- oder Mac OS-Version von Cumulus, einem Modul namens Cumulus Metadaten-Unterstützung sowie speziellen Modulen geliefert, die die Formate DCS (Desktop Color Separation) und OPI (Open Pre-Press Interface) unterstützen.

Das zusätzliche Asset-Speichermodul **Microsoft PowerPoint Support** ermöglicht, jede Folie einer Microsoft PowerPoint-Präsentation als einzelnen Datensatz zu katalogisieren.

Das PowerPoint-Asset-Speichermodul liest Informationen über die PowerPoint-Dokumente aus und füllt damit folgende Datensatzfelder:

- Asset-Erstellungsdatum
- Asset-Änderungsdatum
- Asset-Datengröße
- Kategorien
- Asset-Name
- Asset-Kennung
- Asset-Änderungs-Status-Kennung

Wenn das Asset-Speichermodul **Microsoft PowerPoint Support** deaktiviert ist, wird beim Katalogisieren einer Microsoft PowerPoint-Präsentation nur ein Datensatz für die Präsentation selbst erstellt. Wenn das Asset-Speichermodul aktiviert ist, wird beim Katalogisieren einer Microsoft PowerPoint-Präsentation– neben dem Datensatz für die Präsentation selbst – ein Datensatz für jede Folie der Präsentation erstellt.

Die Folien einer Präsentation katalogisieren

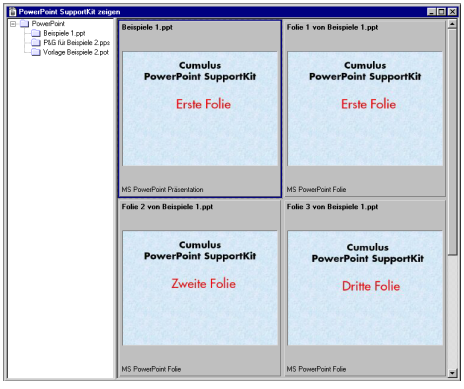
Um die einzelnen Folien einer PowerPoint-Präsentation zu katalogisieren, brauchen Sie nur die PowerPoint-Präsentation zu katalogisieren. Cumulus wird automatisch sowohl die Präsentation als auch alle darin enthaltenen Folien katalogisieren. Automatisch wird sowohl eine Kategorie mit dem Namen **PowerPoint** erstellt als auch eine Unterkategorie mit dem Namen der Präsentation. Dieser Unterkategorie werden automatisch alle Folien der Präsentation zugeordnet.

Das Katalogisieren kann auf zwei Wegen erfolgen: via Menü oder mit Drag & Drop. Der folgende Abschnitt beschreibt den Weg via Menü.

Um eine PowerPoint-Präsentation und deren einzelne Folien via Menüoption zu katalogisieren:

1. Öffnen Sie den Katalog, dem Sie Assets hinzufügen wollen.
2. Wählen Sie **Katalog ▸ Assets katalogisieren**
3. Wählen Sie die PowerPoint-Präsentation, die Sie katalogisieren wollen.
4. Ein Fenster zeigt den Status des Katalogisiervorgangs an. Für die PowerPoint-Präsentation und jede ihrer Folien wird jeweils die Miniatur eingeblendet, um zu zeigen, dass der Katalogisiervorgang erfolgreich war und für jede Folie ein Datensatz erstellt wurde.

HINWEIS: Keine individuelle Miniatur
Wenn für den Datensatz einer Folie keine individuelle Miniatur erstellt wurde, kann der Grund dafür sein, dass die Folie ein oder mehrere Objekte enthält, die die PowerPoint-Applikation nicht öffnen kann (z. B. eingebettete Objekte). Wenn keine individuelle Miniatur erstellt werden kann, wird eine Standardminiatur verwendet.



Beispiel einer katalogisierten PowerPoint Präsentation und deren Folien.

*Der Name der Präsentation ist **Beispiele 1**. Sie sehen den Datensatz für die Präsentation und die Datensätze, die für jede enthaltene Folie erstellt wurden. Die Datensätze der Folien heißen alle **Folie ... aus Beispiele 1.ppt**. Das Dateiformat der Folien ist **MS PowerPoint-Folie** und das Dateiformat der Präsentation ist **MS PowerPoint-Präsentation**. Als Miniatur für die Präsentation wird die Miniatur der ersten Folie genommen.*

*Eine Kategorie namens **PowerPoint** wurde erstellt sowie eine Unterkategorie, die den Namen der Präsentationsdatei trägt: **Beispiele 1.ppt**. Die Datensätze der Folien wurden dieser Unterkategorie automatisch zugeordnet.*

Mit Datensätzen von Folien arbeiten

Bestimmte Funktionen von Cumulus sind für Datensätze von PowerPoint-Folien etwas anders als für Datensätze anderer Assets. Die folgenden Abschnitte beschreiben solche abweichenden Funktionen.

- **Speicherort anzeigen**
  Wenn Sie **Asset ▸ Speicherort anzeigen** für den Datensatz einer katalogisierten Folie auswählen, öffnet Cumulus die dazugehörige Präsentation in PowerPoint und zeigt die entsprechende Folie an.
- **Folien kopieren oder neue Präsentationen erstellen**
  Wenn Sie **Asset ▸ Kopieren nach** für den Datensatz einer katalogisierten PowerPoint-Folie auswählen und einen Ordner als Zielort auswählen, erstellt Cumulus eine neue PowerPoint-Präsentation, die die ausgewählte Folie enthält. Wenn Sie eine vorhandene Präsentation als Zielort auswählen, fügt Cumulus die ausgewählte Folie ans Ende der Präsentation an.

  So können Sie einfach und schnell eine neue PowerPoint-Präsentation aus katalogisierten Folien innerhalb von Cumulus erstellen. Wählen Sie einfach den Datensatz für die Folie aus, die die erste in der neuen Präsentation sein soll, kopieren Sie diese in einen Ordner, um eine neue Präsentation zu erstellen, und wählen dann die Folien aus, die folgen sollen, und kopieren diese einfach in die neue Präsentation.
- **Löschen**
  Wenn Sie **Bearbeiten ▸ Löschen** für den Datensatz einer katalogisierten PowerPoint Folie auswählen und dann die Option **Datensatz und Asset löschen**, wird die ausgewählte Folie aus der Präsentation gelöscht.

Asset-Referenzen aktualisieren

Wenn Sie die Asset-Referenz eines katalogisierten Assets aktualisieren wollen, und die Asset-Referenz kann nicht aufgelöst werden (z. B. weil das Asset außerhalb von Cumulus gelöscht wurde), können Sie ein anderes Asset als Ersatz auswählen. Ein Dialog zur Auswahl des Ersatzes wird geöffnet. So funktioniert es mit jeder Cumulus Standardinstallation. Wenn aber das PowerPoint-Asset-Speichermodul aktiviert ist, gibt es eine zusätzliche Funktion: Sollte der ausgewählte Ersatz ein PowerPoint-Dokument sein, dann wird ein zusätzlicher Dialog geöffnet, der alle Folien dieses Dokuments anzeigt.

Anhand dieses Dialogs können Sie entscheiden, ob die gesamte Präsentation oder eine einzelne Folie der Ersatz sein soll. Nachdem Sie Ihre Auswahl bestätigt haben, wird die Asset-Referenz aktualisiert und verweist auf den ausgewählten Ersatz.

Datensätze aktualisieren

Wenn Sie die Datensätze einer katalogisierten Präsentation aktualisieren, sollten Sie alle Datensätze, die zu der Präsentation gehören, aktualisieren.

Wenn Sie beim Bearbeiten einer katalogisierten Präsentation eine Seite gelöscht oder hinzugefügt haben, sollten Sie die dazugehörigen Datensätze nicht aktualisieren, sondern alle Datensätze, die zu der Präsentation gehören, löschen und die Präsentation erneut katalogisieren.

TIPP: Die Metadaten der zu löschenden Präsentation sind nach erneutem Katalogisieren weiterhin vorhanden, wenn für die Präsentation eine TAG-Datei vorhanden ist, d. h. das Asset-Speichermodul **Cumulus Metadaten-Unterstützung** beim Katalogsieren aktiviert war.

Asset-Speichermodul (de)aktivieren

Wenn Sie verhindern wollen, dass die Folien einer Präsentation zusätzlich einzeln katalogisiert werden, deaktivieren Sie das PowerPoint-Asset-Speichermodul für das Asset-Handling-Set, das Sie verwenden.

Um das PowerPoint-Asset-Speichermodul in einem Asset-Handling-Set zu aktivieren oder zu deaktivieren:

1. Starten Sie Ihre Cumulus Applikation.
2. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Asset-Handling-Sets**.
4. Wählen Sie unter **Set** das Set, das Sie bearbeiten wollen.
5. Klicken Sie auf **Module,** und wählen Sie das Symbol für Asset-Speichermodule.
6. Wählen Sie **Microsoft PowerPoint Support,** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktivieren** bzw. **Deaktivieren**.

7. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

   Nun ist das PowerPoint-Asset-Speichermodul für das Asset-Handling-Set aktiviert bzw. deaktiviert.

PowerPoint Add-in

Unter Mac OS X wird das Cumulus PowerPoint-Add-in für die Kommunikation zwischen Cumulus und Microsoft PowerPoint benötigt und muss integriert werden. Unter Mac OS X and Windows erweitert das Cumulus PowerPoint Add-in Ihre Microsoft PowerPoint-Anwendung um zusätzliche Funktionen. Es ermöglicht Ihnen, katalogisierte Grafikdateien und Folien aus Cumulus in Microsoft PowerPoint-Präsentationen zu importieren. Sie können alle Grafikformate importieren, die PowerPoint unterstützt.

Diese Funktionen werden aus der PowerPoint-Anwendung aufgerufen. Sie sind als Symbol der Symbolleiste hinzugefügt oder als Optionen zu den Menüs. Um katalogisierte Assets zu importieren, gibt es verschiedene Wege:

- über die Optionen **Folien aus Cumulus** oder **Bild ▸ Aus Cumulus** des Menüs **Einfügen**
- über die Symbolleiste und das Symbol:

PowerPoint Add-in integrieren

HINWEIS: Microsoft PowerPoint-Makro-Sicherheit
Um das Cumulus PowerPoint Add-in hinzuzufügen, muss die Makro-Sicherheitsstufe Ihrer PowerPoint-Applikation entweder auf mittel oder niedrig gesetzt sein (nachdem Hinzufügen des Add-ins können Sie die Stufe wieder zurücksetzen). Um die Sicherheitsstufe zu setzen, müssen Sie Ihre PowerPoint-Applikation öffnen und **Extras ▸ Makros ▸ Sicherheit** wählen.

Um das Cumulus PowerPoint Add-in in die PowerPoint-Applikation zu integrieren:

1. Öffnen Sie Ihre PowerPoint-Applikation.

2. Wählen Sie **Extras** ▸ **Add-In-Manager**. Ein Fenster wird geöffnet, das die Add-ins auflistet, die für Ihre PowerPoint-Installation zur Verfügung stehen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neues hinzufügen** / **Hinzufüge**n. Ein Standardfenster für die Auswahl wird geöffnet.
4. Öffnen Sie den Ordner, den Sie für die Installation ausgewählt haben, wählen Sie Import aus **Cumulus.ppa**, und klicken Sie auf **OK**.

   Öffnen Sie den Ordner, den Sie für die Installation ausgewählt haben, wählen Sie **Import aus Cumulus**, und klicken Sie auf **Öffnen**.

   Die Liste der Add-ins, die für Ihre PowerPoint-Installation zur Verfügung stehen, wird wieder angezeigt und enthält nun den neuen Eintrag **Import aus Cumulus**.

   Sollte eine Warnung über die Verwendung von Makros angezeigt werden, klicken Sie auf **Makros aktivieren**.
5. Klicken Sie auf **Schließen** / **OK**.

Nun kennt Ihre PowerPoint-Applikation das Cumulus PowerPoint Add-in und die entsprechenden Menü-Eintrage und Symbole stehen zur Verfügung. (Siehe „In Präsentationen importieren", S. 142, für weitere Informationen, wie Sie damit arbeiten können.)

In Präsentationen importieren

Wenn Sie katalogisierte Folien importieren, werden diese immer am Ende der Präsentation hinzugefügt. Wenn Sie katalogisierte Grafikdateien importieren, werden diese in die aktuelle Folie eingefügt.

Um katalogisierte Grafikdateien zu importieren:

1. Starten Sie Ihre Cumulus Anwendung, wenn sie nicht bereits läuft.
2. Wählen Sie den Datensatz für die Grafikdatei aus, die importiert werden soll.

HINWEIS: Cumulus muss Zugriff auf die Grafikdatei haben – wo auch immer sie gespeichert ist: auf Ihrer Festplatte, in Cumulus Vault oder auf einem FTP-Server ...

3. Öffnen Sie die PowerPoint-Präsentation, in die die katalogisierte Grafikdatei eingefügt werden soll.

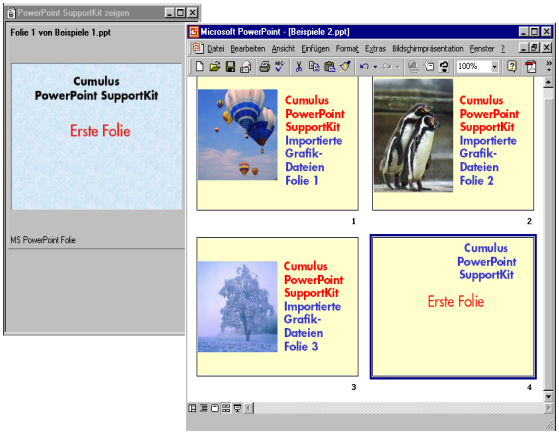
4. Wählen Sie die Folie aus, der die katalogisierte Grafikdatei hinzugefügt werden soll.

5. Klicken Sie auf *oder* wählen Sie **Einfügen** ▸ **Folien aus Cumulus** *oder* **Einfügen** ▸ **Bild** ▸ **Aus Cumulus**.

   HINWEIS: Nur für Benutzer von Cumulus Vault
   Sollte die Grafikdatei in Cumulus Vault gespeichert und die Option **Nach Version fragen** aktiviert sein, wird Cumulus sie auffordern, die Version auszuwählen.

   Die Grafik wird der aktuellen Folie hinzugefügt.

HINWEIS: Sie können auch mehrere Grafikdateien für den Import auswählen. Sie werden übereinander hinzugefügt und zwar in der Reihenfolge, wie sie in Cumulus angezeigt sind (die letzte zuoberst).



Folien einer PowerPoint-Präsentation mit Bildern aus Cumulus importiert.

Um katalogisierte Folien zu importieren:

1. Starten Sie Ihre Cumulus Applikation, wenn Sie noch nicht läuft.
2. Wählen Sie die PowerPoint-Folie aus, die Sie importieren wollen.

   HINWEIS: Cumulus muss Zugriff auf die Datei der PowerPoint-Präsentation haben, die die Folie beinhaltet – egal, wo die Datei gespeichert ist: auf einer Festplatte, in Cumulus Vault oder auf einem FTP-Server ...
3. Öffnen Sie die PowerPoint-Präsentation, in die Sie die Folie einfügen wollen.
4. Klicken Sie auf *oder*
   wählen Sie **Einfügen ▸ Folien aus Cumulus** *oder* **Einfügen ▸ Bild ▸ Aus Cumulus**.

   Die Folie wird am Ende der Präsentation eingefügt.

HINWEIS: Sie können auch mehrere Folien für den Import auswählen. Sie werden in der Reihenfolge eingefügt, wie sie in Cumulus angezeigt werden.

PowerPoint SupportKit zeigen
Folie 1 von Beispiele 1.ppt
Cumulus
PowerPoint SupportKit
Erste Folie
MS PowerPoint Folie
Microsoft PowerPoint - [Beispiele 2.ppt]
Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Bildschirmpräsentation Fenster ?
Cumulus PowerPoint SupportKit Importierte Grafik-Dateien Folie 1
Cumulus PowerPoint SupportKit Importierte Grafik-Dateien Folie 2
Cumulus PowerPoint SupportKit Importierte Grafik-Dateien Folie 3
Cumulus PowerPoint SupportKit
Erste Folie

Folie Nr. 4 der PowerPoint-Präsentation wurde aus Cumulus importiert. Importierte Folien übernehmen solche Formateinstellungen, die eine gesamte Präsentation beeinflussen.

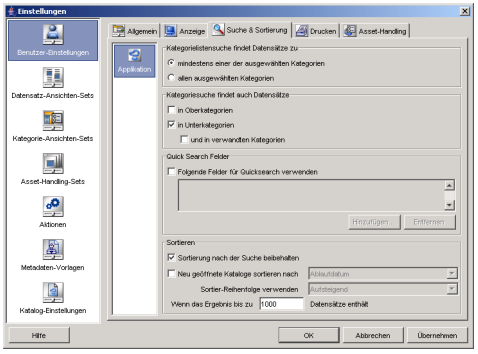
Ein wenig vorausschauende Planung kann viel Arbeit und Frustration ersparen. Dieses Kapitel zeigt, wie Sie Einstellungen so bestimmen, dass sie Ihren Anforderungen am besten entsprechen, und bietet einige Informationen über Asset-Handling-Module und Asset-Formatunterstützung.

Anpassen

Einstellungen

Es gibt sie nicht, die beste Art und Weise, Cumulus zu verwenden. Viele Funktionen und Einstellungen können Ihren Anforderungen so angepasst werden, dass Sie Ihre Assets optimal verwalten können. Indem Sie die Cumulus Einstellungen festlegen, können Sie die Arbeitsweise von Cumulus grundlegend bestimmen.

Um Einstellungen zu bearbeiten:



Der Dialog Einstellungen für einen Benutzer, der alle Einstellungen ansehen, verändern und erstellen darf.

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**. Das Fenster **Einstellungen** wird geöffnet. Was Sie in diesem Fenster sehen können, und was Sie dort bearbeiten dürfen, hängt von den Rechten ab, die Sie für das Ansehen, Ändern und Erstellen der unterschiedlichen Einstellungen haben.

2. Wählen Sie die Sets oder Einstellungen aus, die Sie bearbeiten wollen. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor. Näheres zu den verschiedenen Sets oder Einstellungen siehe:
   - „Benutzereinstellungen", S. 147
   - „Datensatz-Ansichten-Sets", S. 150
   - „Kategorie-Ansichten-Sets", S. 154
   - „Asset-Handling-Sets", S. 157
   - „Cumulus Aktionen", S. 177
   - „Metadaten-Vorlagen", S. 181
   - „Katalogeinstellungen", S. 58 (Mit einer Workgroup oder Enterprise Edition nur für Benutzer mit entsprechenden Administratorrechten möglich.)

3. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um Ihre Änderungen zu speichern, und wählen Sie die nächste Einstellung, die Sie bearbeiten möchten.
   ODER
   Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern und das Fenster **Einstellungen** zu schließen.

Benutzereinstellungen

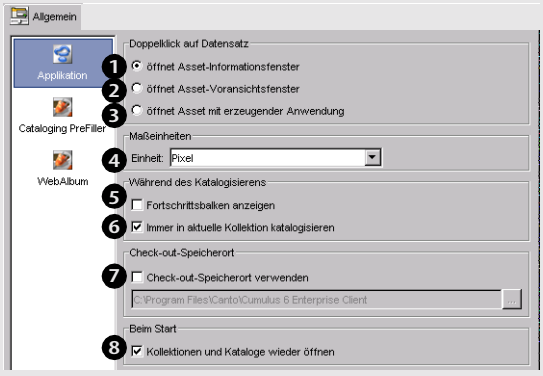
Die Benutzereinstellungen innerhalb der Cumulus Einstellungen bieten Zugriff auf die individuellen Einstellungen eines Benutzers – und zwar als Minimum die für die Cumulus Applikation. Auch können sie Zugriff bieten auf die individuellen Einstellungen anderer Applikationen, die in Cumulus integriert sind.

Die Einstellungen für die Cumulus Applikation betreffen die gesamte Anwendung. Sie sind nicht speziell für nur einen Katalog bestimmt. Dazu gehören auch die Optionen, die das Suchen betreffen. Siehe folgende Übersicht über die möglichen Optionen:

Übersicht: Benutzereinstellungen (1)

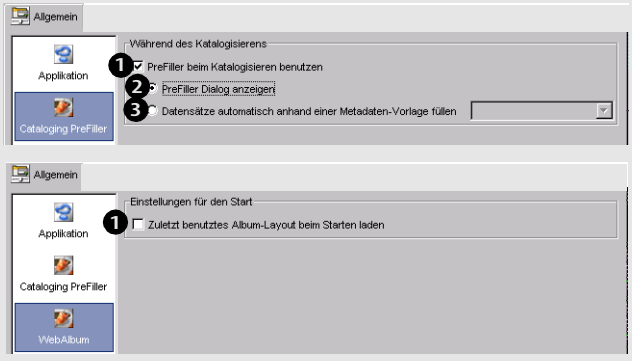
Bereich Allgemein

Zuerst Bereich wählen, dann auf Symbol für Komponente klicken.



Cumulus Applikation

1. *Doppelklick auf Datensatz öffnet das Asset-Informationsfenster.*
2. *Doppelklick auf Datensatz öffnet das Voransichtsfenster.*
3. *Doppelklick auf Datensatz öffnet die Applikation mit der das Asset erstellt wurde.*
4. *Auswahl der bevorzugten Maßeinheit für Höhe und Breite.*
5. *Zwingt Cumulus, die Assets vor dem Katalogisieren zu zählen, so dass ein Fortschrittsbalken angezeigt werden kann (beeinträchtigt die Geschwindigkeit).*
6. *Zwingt Cumulus, immer in die aktuelle Kollektion zu katalogisieren.*
7. *Benutzer, die eine Versionskontrolle einsetzen (z. B. Cumulus Vault), können festlegen, ob sie einen generellen Speicherort für ausgecheckte Assets haben wollen. Dadurch wird vermieden, dass jedes Mal, wenn ein Check-out durchgeführt wird, nach dem Speicherort gefragt wird.*
8. *Beim Start von Cumulus werden alle Kollektionen und Kataloge wieder geöffnet, die beim Beenden geöffnet waren.*



Cataloging Prefiller

1. *Aktiviert die Prefiller-Funktion für das Katalogisieren. (Näheres siehe „Die Prefiller-Funktion verwenden", S. 234.)*
2. *Aktiviert den Prefiller-Dialog für das Katalogisieren.*
3. *Aktiviert das automatische Verwenden einer ausgewählten Metadatenvorlage für die Prefiller-Funktion (es wird kein Dialog angezeigt).*

WebAlbum

1. *Lädt beim Start von WebAlbum automatisch das Album-Layout, das als letztes verwendet wurde WebAlbum. (Siehe „WebAlbum", S. 87, für eine Beschreibung wie WebAlbum verwendet wird.)*

Bereich Anzeige

Näheres siehe „Übersicht: Benutzereinstellungen (3) – Bereich Anzeige", S. 149.

Übersicht: Benutzereinstellungen (2)

Bereich Suche & Sortierung

Zuerst Bereich wählen, dann auf Symbol für Komponente klicken.

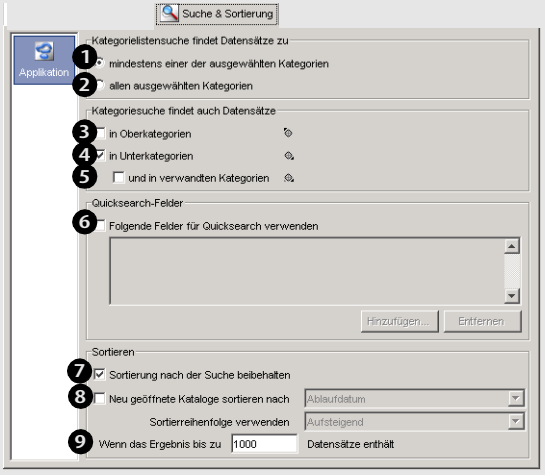
Cumulus Applikation

Die Einstellungen in diesem Bereich beeinflussen, welche Datensätze Cumulus bei der Suche über Kategorielisten findet (Doppelklick auf eine Kategorie).

1. *Gefundene Datensätze müssen mindestens einer der ausgewählten Kategorien zugeordnet sein.*
2. *Gefundene Datensätze müssen allen ausgewählten Kategorien zugeordnet sein.*
3. *Suchergebnis beinhaltet zusätzlich die Datensätze aus allen übergeordneten Kategorien der ausgewählten Kategorie.*
4. *Suchergebnis beinhaltet zusätzlich die Datensätze aus allen Unterkategorien der ausgewählten Kategorie.*
5. *Suchergebnis beinhaltet zusätzlich die Datensätze aus der ursprünglichen Kategorie der verwandten Unterkategorie.*

HINWEIS: Die Einstellungen # 3 bis #5 beeinflussen auch Quicksearch.

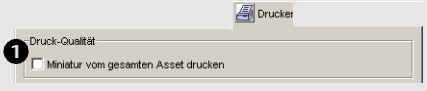
6. *Ermöglicht individuelle Einstellungen für Quicksearch. Ist diese Option aktiviert, sucht Quicksearch in den Feldern, die in dieser Liste enthalten sind. Sie können eine individuelle Auswahl an Datensatzfeldern zusammenstellen. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um eine Liste aller verfügbaren Datensatzfelder vom Typ **Text** und **Ganzzahl** zu sehen. Quicksearch wird eine Suche auf allen gelisteten Feldern ausführen, die eine „ist enthalten in"-Suche für alle enthaltenen Textfelder ist und eine „ist"-Suche für alle enthaltenen Ganzzahlfelder. Stellen Sie sicher, dass die Felder in den Katalogeinstellungen für die Kataloge, in denen Sie Quicksearch verwenden wollen, richtig für die Suche indiziert sind.*
   HINWEIS: Wenn Sie die individuelle Einstellung für Quicksearch nicht aktivieren, wird die Standardeinstellung benutzt: eine „ist enthalten in"-Suche in den Datensatzfeldern Datensatzname, Notizen, Schlagwörter und Kategorien.



7. *Die Sortierkriterien werden für das Ergebnis der Suche beibehalten.*
8. *Ermöglicht, den Inhalt eines ausgewählten Datensatzes als Sortierkriterium für neu geöffnete Kataloge zu verwenden. Wenn Sie den Wert eines Datensatzes als Sortierkriterium verwenden, können Sie zwischen aufsteigender (A-Z, 0-9) und absteigender (Z-A, 9-0) Sortierreihenfolge wählen.*
9. *Die aktuellen Sortierkriterien werden für das Ergebnis einer Suche beibehalten, wenn die Anzahl der gefundenen Datensätze die im Feld angegebene Zahl nicht überschreitet.*

Bereich Drucken

1. *Die Miniaturen von Datensätzen werden in hoher Auflösung gedruckt, so dass die Ausdrucke als Kontaktabzüge verwendet werden können.*

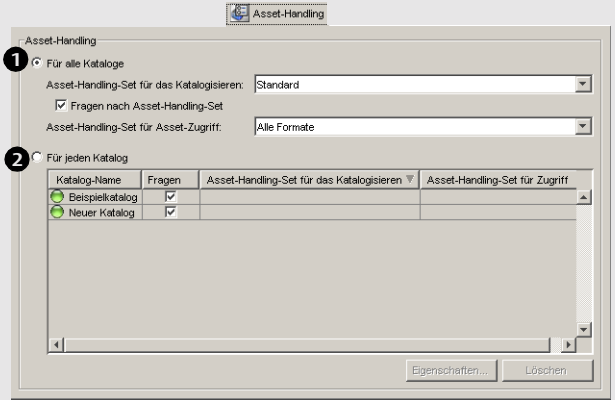


Bereich Asset-Handling

1. *Sie können ein Asset-Handling-Set voreinstellen für alle Katalogisiervorgänge in allen Katalogen und ein Asset-Handling-Set für alle Asset-Zugriffe in allen Katalogen. Wenn Sie die Option **Fragen** aktivieren, können Sie ein Asset-Handling-Set auswählen, wenn Sie katalogisieren oder auf ein Asset zugreifen.*

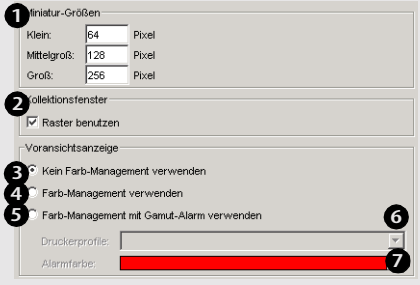
ODER

2. *Sie können verschiedene Asset-Handling-Sets verschiedenen Katalogen zuordnen (sogar unterschiedliche für das Katalogisieren und den Asset-Zugriff).*



Übersicht: Benutzereinstellungen (3) – Bereich Anzeige

Dieser Bereich bietet Zugang zu den allgemeinen Anzeigeoptionen und denen für verschiedene Ansichten. Klicken Sie auf das Symbol für einen Ansichtsmodus, um die dazugehörigen Optionen zu sehen. Diese Optionen sind in Gruppen zusammengefasst beschrieben.



Allgemein

1. *Definiert die Abmessungen für große, mittelgroße und kleine Miniaturen. Wird eine Miniatur in einer der drei Größen angezeigt, werden die hier jeweils angegebenen Abmessungen übernommen.*
2. *Benutzt bei einer Größenveränderung des Fensters ein Raster, das sich an der aktuellen Miniaturgröße orientiert.*
3. *Zeigt Voransicht ohne Farb-Management-Korrektur an.*
4. *Zeigt Voransicht mit dem Farb-Management-Profil an, das das Asset verwendet – Mac OS: ColorSync; Windows: ICM.*
5. *Zeigt Voransicht mit dem Farb-Management-Profil an, das das Asset verwendet und kennzeichnet Farbbereiche, die mit ausgewähltem Druckerprofil (6.) nicht in korrekter Farbe gedruckt werden können.*
6. *Ermöglicht, Farb-Management Druckerprofil auszuwählen - Mac OS: ColorSync; Windows: ICM. (Nur aktiviert, wenn 5. gewählt ist.)*
7. *Auswahl der Alarmfarbe für nicht druckbare Farbbereiche.*

Gruppen von Optionen für die verschiedenen Ansichten

Audio

1. *Wenn Sie die Ansicht öffnen, wird die Sprachaufzeichnung im ersten Audiofeld des Fensters abgespielt.*
2. *Öffnet ein Fenster zum Einstellen der Tonqualität der Sprachaufzeichnungen. Aber bedenken Sie: je besser die Qualität, umso größer ist die Menge der gespeicherten Daten.*

Assets/Kategorien

3. *Cumulus öffnet ein neues Informationsfenster für jede(s) Asset /Kategorie.*
4. *Zeigt die Informationen zu den markierten Assets/Kategorien in einem Fenster an. Informationen, die in mehreren Assets/Kategorien enthalten sind, können hier angezeigt und bearbeitet werden.*
5. *Ist das Informationsfenster geöffnet, zeigt es die aktuell im Kollektionsfenster markierten Datensätze/Kategorien an.*

Fensterposition

6. *Das Fenster bleibt immer im Vordergrund über allen anderen geöffneten Fenstern.*

Fenstergröße für Voransicht

7. *Öffnet das Voransichtsfenster bildschirmfüllend.*
8. *Öffnet das Voransichtsfenster in der Größe des Bildes, aber maximal in der Größe des Fensters der Cumulus Applikation.*
9. *Verhindert, dass das Voransichtsfenster beim Zoomen des Bildes die Größe verändert.*

Größen für Voransicht

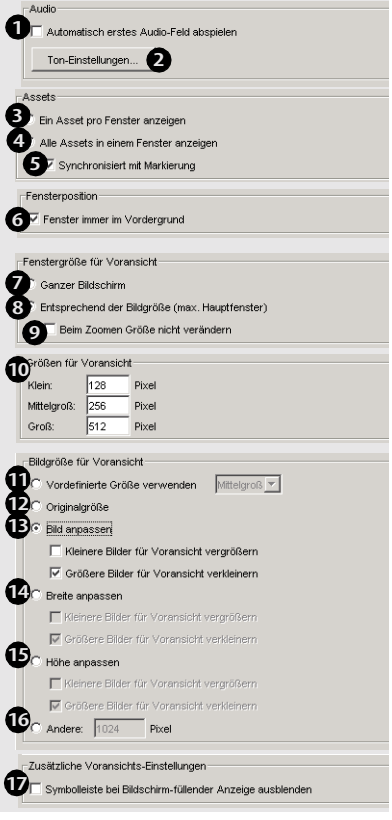
10. *Definiert die Abmessungen für große, mittelgroße und kleine Voransichten. Wird eine Voransicht in einer der drei Größen angezeigt, werden die hier jeweils angegebenen Abmessungen übernommen.*

Bildgröße für Voransicht

11. *Zeigt Voransichten in der Größe wie unter #10 definiert (nur Voransicht-Ansicht).*
12. *Zeigt die Voransicht eines Assets in der Originalgröße des katalogisierten Assets an. (Bei Bildern mit höherer Auflösung als der Bildschirm kann das ein sehr großes Fenster bedeuten)*
13. *bis 15. Ermöglicht Auswahl, ob Voransichten vergrößert oder verkleinert werden, um in das Cumulus Programmfenster zu passen. 13. Gesamtes Bild wird angepasst*
14. *Breite des Bildes wird angepasst*
15. *Höhe des Bildes wird angepasst*
16. *Setzt ein bestimmtes horizontales Maß für alle Voransichten.*

Zusätzliche Voransichteinstellungen

17. *Die Toolbar wird bei Bildschirm-füllender Anzeige nicht angezeigt.*



Datensatz-Ansichten-Sets

Cumulus bietet verschiedenen Ansichten für Datensätze. Folgende Ansichten können in einem Datensatz-Ansichten-Set bestimmt werden:

- Miniaturenansicht
- Textansicht
- Informationsansicht
- Informationsfenster
- Palettenmodus
- Voransicht-Ansicht
- Voransichtsfenster

Ansichten-Sets machen es leicht für Sie, zwischen verschiedenen Ansichten für unterschiedliche Formate oder Aufgaben hin- und herzuwechseln. Wenn die Ansichten-Sets einmal den unterschiedlichen Anforderungen entsprechend erstellt wurden, können Sie mit einem Mausklick zwischen ihnen wechseln.

Wenn Sie die entsprechenden Rechte haben, können Sie alle Ansichten verändern. Es gibt Ansichten-Sets für den individuellen Gebrauch und solche, die zur Mitbenutzung durch andere Benutzer gedacht (und zugelassen sind). Solche zur Mitbenutzung zugelassenen Ansichten-Sets sind *kursiv* dargestellt.

Für Miniaturen-, Text- und Informationsansicht sowie für das Informationsfenster und den Palettenmodus können Sie festlegen, welche Datensatzfelder angezeigt werden, in welcher Reihenfolge und wie sie angezeigt werden: Schriftart, Schriftschnitt und -größe sowie -farbe. Auch können Sie eine Hintergrundfarbe für jede Ansicht bestimmen. Für die Miniaturenansicht und den Palettenmodus können Sie auch die Größe der angezeigten Miniaturen bestimmen, den Abstand rundherum, und ob der Datensatz mit oder ohne Rahmen angezeigt werden soll. Für bestimmte Ansichten können Sie auch festlegen, dass der Feldname zusammen mit dem Feldwert angezeigt wird. Für die Voransicht-Ansicht und das Voransichtsfenster können Sie eine Hintergrundfarbe wählen. Für bildschirmfüllende Voransichtsfenster können Sie wählen, ob Werte (und Namen) von Feldern angezeigt werden sollen.

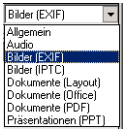
Für jedes Ansichten-Set können Sie bestimmen, welche Ansicht angezeigt werden soll, wenn das Ansichten-Set aufgerufen wird. Sobald Sie ein Ansichten-Set aus der Klappliste ausgewählt haben, wird die Ansicht umgeschaltet. Dieses Verhalten ist nicht standardmäßig eingestellt. Um dieses Verhalten für ein Ansichten-Set

zu aktivieren, muss die die entsprechende Option unter **Eigenschaften festlegen** für das Ansichten-Set aktiviert werden und dann die gewünschte Startansicht angegeben werden.

Mit Workgroup oder Enterprise brauchen Sie die entsprechenden Rechte zum Ändern oder Erstellen von Ansichten-Sets. Sie können das Recht haben, nur eigene individuelle Sets anpassen oder erstellen zu dürfen, oder auch das Recht, alle Sets zu bearbeiten. Denken Sie beim Umbenennen eines zur Mitbenutzung zugelassenen Sets daran, dass die Rechte der Benutzer für dieses Set aktualisiert werden müssen.

Um ein bestehendes Set zu bearbeiten:

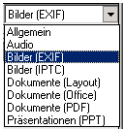
1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Datensatz-Ansichten-Sets**.
3. Wählen Sie unter **Set** das Set aus, das Sie bearbeiten wollen.
4. Klicken Sie auf das Symbol für die Ansicht, die Sie bearbeiten wollen.
5. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor. Näheres siehe:
   - „Einer Ansicht ein Feld hinzufügen", S. 153
   - „Die Eigenschaften eines angezeigten Feldes ändern", S. 154
6. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

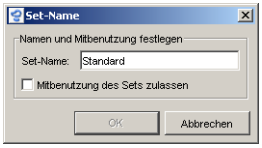


TIPP: Mit den entsprechenden Rechten können Sie schnell auf die Einstellungen für Datensatz-Ansichten-Sets zugreifen, indem Sie den Eintrag **Anpassen** in der Drop-Down-Liste zur Auswahl von Datensatz-Ansichten-Sets auswählen (z. B. im Kollektions- oder Asset-Informationsfenster). Dieser Eintrag öffnet die Einstellungen für das aktuelle Datensatz-Ansichten-Set.

Um ein neues Set zu erstellen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Datensatz-Ansichten-Sets**.
3. Wählen Sie unter **Set** das Set aus, das Sie bearbeiten wollen.





4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kopieren**.

   Der Dialog **Set-Name** wird geöffnet.

5. Geben Sie einen Namen für das neue Set ein und – wenn Sie wollen, dass es auch anderen Benutzern zur Verfügung steht – aktivieren Sie die Option **Mitbenutzung des Sets zulassen**.

6. Klicken Sie auf **OK**.

7. Definieren Sie das neue Set. (Näheres siehe „Einer Ansicht ein Feld hinzufügen", S. 153, und „Die Eigenschaften eines angezeigten Feldes ändern", S. 154.)

8. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

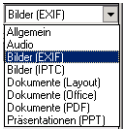
Standard-Ansichten-Set bestimmen

Ein Ansichten-Set können Sie als Standard bestimmen. Dieses Standard-Ansichten-Set wird dann benutzt, wenn kein anderes Set zur Verfügung steht oder auf das ausgewählte nicht zugegriffen werden kann. Zum Beispiel dann, wenn mit einer Kollektion ein Set gespeichert ist, das nach dem Speichern der Kollektion gelöscht wurde. Das Standard-Ansichten-Set ist durch **fette** Schrift in der Liste zur Auswahl eines Ansichten-Sets gekennzeichnet.

Um ein Standard-Ansichten-Set zu bestimmen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.

2. Klicken Sie auf **Datensatz-Ansichten-Sets**.



3. Wählen Sie unter **Set** das Set aus, das als Standard verwendet werden soll. Dies sollte ein zur Mitbenutzung zugelassenes sein (*kursiv* dargestellt).

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Standard**.

5. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

Einer Ansicht ein Feld hinzufügen

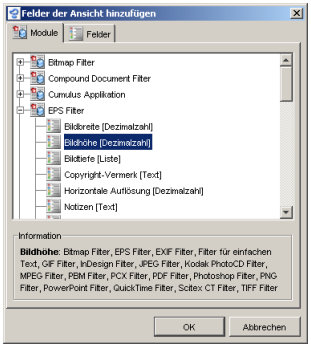
Um einer Ansicht ein Feld hinzuzufügen:

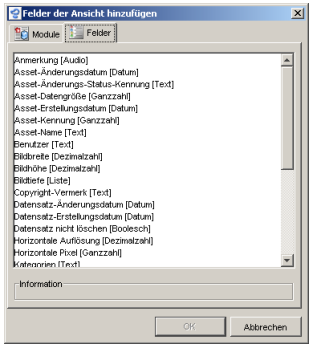
1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Datensatz-Ansichten-Sets**.
3. Wählen Sie unter **Set** das Set aus, das Sie bearbeiten wollen.
4. Klicken Sie auf das Symbol für die Ansicht, der Sie ein Feld hinzufügen wollen.

   Die Liste der Felder, die in der Ansicht gezeigt werden, wird geöffnet.
5. Wählen Sie den Eintrag für das Feld, nach dem Sie ein neues Feld einfügen wollen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

   Ein Dialogfenster wird geöffnet. Dieses Fenster listet die Felder auf, die in den Katalogen der aktiven Kollektion enthalten sind aber nicht in der Ansicht. Das Fenster hat zwei Bereiche. Sie können das hinzuzufügende Feld entweder aus einer alphabetisch sortierten Liste oder aus einer Baumstruktur auswählen, die die Felder nach Modulen geordnet anbietet.

   - Der Bereich **Module** zeigt alle Cumulus Module an, die Felder anbieten. Wenn Sie auf das Plus-Zeichen vor dem Eintrag eines Modules klicken, klappt eine Liste auf, die die Felder anzeigt, die von diesem Modul unterstützt werden. Sie können entweder den Eintrag für das Modul wählen und somit alle vom Modul unterstützten Felder hinzufügen, oder Sie können ein Feld auswählen.
   - Der Bereich **Felder** zeigt eine Liste aller Felder an, die bisher nicht in dem Ansichten-Set enthalten sind. HINWEIS: Benutzerdefinierte Felder sind nur in diesem Bereich zu finden.
7. Wählen Sie die Felder aus, die Sie hinzufügen wollen.
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Feld der Liste der angezeigten Felder hinzuzufügen.


Felder der Ansicht hinzufügen
Module
Felder
Bitmap Filter
Compound Document Filter
Cumulus Applikation
EPS Filter
Bildbreite [Dezimalzahl]
Bildhöhe [Dezimalzahl]
Bildtiefe [Liste]
Copyright-Vermerk [Text]
Horizontale Auflösung [Dezimalzahl]
Notizen [Text]
Information
Bildhöhe: Bitmap Filter, EPS Filter, EXIF Filter, Filter für einfachen Text, GIF Filter, InDesign Filter, JPEG Filter, Kodak PhotoCD Filter, MPEG Filter, PBM Filter, PCX Filter, PDF Filter, Photoshop Filter, PNG Filter, PowerPoint Filter, QuickTime Filter, Scitex CT Filter, TIFF Filter
OK
Abbrechen

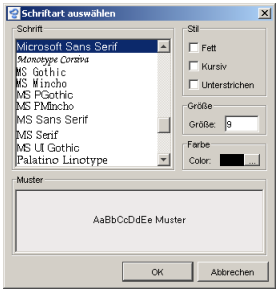


9. Klicken Sie auf **Übernehmen**. Das Feld wird der Ansicht hinzugefügt.

Die Eigenschaften eines angezeigten Feldes ändern

Die Eigenschaften eines angezeigten Feldes sind die Festlegungen für die Schrift (Art, Stil, Größe und Farbe), die verwendet wird, um den Feldinhalt anzuzeigen.

Um die Eigenschaften eines angezeigten Feldes zu ändern:



1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Datensatz-Ansichten-Sets**.
3. Wählen Sie unter **Set** das Set aus, das Sie bearbeiten wollen.
4. Klicken Sie auf das Symbol für die Ansicht, der Sie ein Feld hinzufügen wollen.
5. Wählen Sie den Eintrag für das Feld, dessen Eigenschaften Sie ändern wollen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

   Ein Fenster zum Festlegen der Schrift wird geöffnet.
7. Nehmen Sie Ihre Einstellungen vor.
8. Klicken Sie auf **OK**, um die ausgewählten Eigenschaften dem Feld zuzuordnen.
9. Klicken Sie auf **Übernehmen**. Das Feld wird entsprechend Ihrer Einstellungen angezeigt.

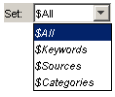
Kategorie-Ansichten-Sets

Ein Kategorie-Ansichten-Set legt die Anzeigeoptionen für das Kategorie-Informationsfenster fest. Für jeden Kategoriebereich können Sie unterschiedliche Anzeigeoptionen bestimmen. Mit

einer Workgroup oder Enterprise Edition brauchen Sie entsprechenden Rechte zum Verändern von Kategorie-Ansichten-Sets.

Um ein Kategorie-Ansichten-Set zu ändern:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Kategorie-Ansichten-Sets**.
3. Wählen Sie unter **Set** den Kategoriebereich, dessen Ansichten Sie verändern wollen.



4. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor. Näheres siehe
   - „Einem Kategorie-Ansichten-Set ein Feld hinzufügen", S. 155
   - „Die Eigenschaften eines angezeigten Feldes ändern", S. 156
5. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

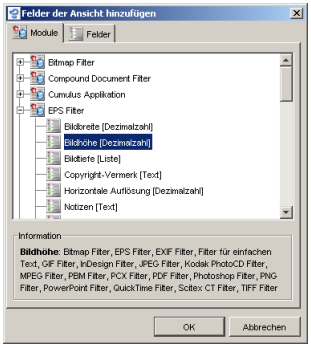
Einem Kategorie-Ansichten-Set ein Feld hinzufügen

Um einem Kategorie-Ansichten-Set ein Feld hinzuzufügen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Kategorie-Ansichten-Sets**.
3. Wählen Sie unter **Set** den Kategoriebereich, dessen Ansichten Sie verändern wollen.

   Die Liste der Felder, die in der Ansicht gezeigt werden, wird geöffnet.
4. Wählen Sie den Eintrag für das Feld, nach dem Sie ein neues Feld einfügen wollen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

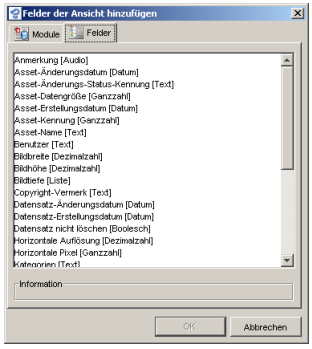
   Ein Dialogfenster wird geöffnet. Dieses Fenster listet die Felder auf, die in den Katalogen der aktiven Kollektion enthalten sind, aber nicht in der Ansicht. Das Fenster hat


Felder der Ansicht hinzufügen
Module
Felder
Bitmap Filter
Compound Document Filter
Cumulus Applikation
EPS Filter
Bildbreite [Dezimalzahl]
Bildhöhe [Dezimalzahl]
Bildtiefe [Liste]
Copyright-Vermerk [Text]
Horizontale Auflösung [Dezimalzahl]
Notizen [Text]
Information
Bildhöhe: Bitmap Filter, EPS Filter, EXIF Filter, Filter für einfachen Text, GIF Filter, InDesign Filter, JPEG Filter, Kodak PhotoCD Filter, MPEG Filter, PBM Filter, PCX Filter, PDF Filter, Photoshop Filter, PNG Filter, PowerPoint Filter, QuickTime Filter, Scitex CT Filter, TIFF Filter
OK
Abbrechen

zwei Bereiche. Sie können das hinzuzufügende Feld entweder aus einer alphabetisch sortierten Liste oder aus einer Baumstruktur auswählen, die die Felder nach Modulen geordnet anbietet.

- Der Bereich **Module** zeigt alle Cumulus Module an, die Felder anbieten. Wenn Sie auf das Plus-Zeichen vor dem Eintrag eines Modules klicken, klappt eine Liste auf, die die Felder anzeigt, die von diesem Modul unterstützt werden. Sie können entweder den Eintrag für das Modul wählen und somit alle vom Modul unterstützten Felder hinzufügen, oder Sie können ein Feld auswählen.
- Der Bereich **Felder** zeigt eine Liste aller Felder an, die bisher nicht in dem Ansichten-Set enthalten sind. HINWEIS: Benutzerdefinierte Felder sind nur in diesem Bereich zu finden.

6. Wählen Sie die Felder aus, die Sie hinzufügen wollen.



7. Klicken Sie auf **OK**, um das Feld der Liste der angezeigten Felder hinzuzufügen.
8. Klicken Sie auf **Übernehmen**. Das Feld wird der Ansicht hinzugefügt.

Die Eigenschaften eines angezeigten Feldes ändern

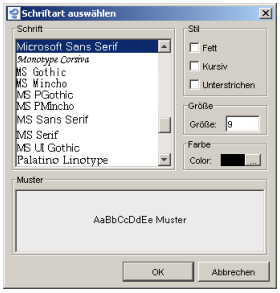
Die Eigenschaften eines angezeigten Feldes sind die Festlegungen für die Schrift (Art, Stil, Größe und Farbe), die verwendet wird, um den Feldinhalt anzuzeigen.

Um die Eigenschaften eines angezeigten Feldes zu ändern:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Kategorie-Ansichten-Sets**.
3. Wählen Sie unter **Set** den Kategoriebereich, dessen Ansichten Sie verändern wollen.
4. Wählen Sie den Eintrag für das Feld, dessen Eigenschaften Sie ändern wollen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

Ein Fenster zum Festlegen der Schrift wird geöffnet.

6. Nehmen Sie Ihre Einstellungen vor.
7. Klicken Sie auf **OK**, um die ausgewählten Eigenschaften dem Feld zuzuordnen.
8. Klicken Sie auf **Übernehmen**. Das Feld wird entsprechend Ihrer Einstellungen angezeigt.



Asset-Handling-Sets

Ein Asset-Handling-Set bestimmt, wie Cumulus Ihre Assets handhabt – beim Katalogisiervorgang und beim Zugriff auf Assets. Die Einstellungen eines Set gelten nicht speziell für einen Katalog.

Im Bereich Asset-Handling-Sets der Cumulus Einstellungen können Sie verschiedene Asset-Handling-Sets definieren. Wann ein bestimmtes benutzt wird, hängt von den Benutzereinstellungen eines jeden Benutzers ab.

In den Benutzereinstellungen der Cumulus Einstellungen kann jeder Benutzer *ein* Asset-Handling-Set für das Katalogisieren in *allen* Katalogen festlegen und *ein* Asset-Handling-Set für den Asset-Zugriff in *allen* Katalogen. Ein Benutzer kann aber auch verschiedene Asset-Handling-Sets verschiedenen Kataloge zuordnen (sogar unterschiedliche für das Katalogisieren und den Asset-Zugriff). Und jeder Benutzer kann festlegen, ob beim Katalogisieren nach dem zu verwendenden Asset-Handling-Set gefragt werden soll. (Näheres siehe „Bereich Asset-Handling", S. 148.) Mit Workgroup oder Enterprise brauchen Sie die entsprechenden Rechte für das Ändern oder Erstellen von Asset-Handling-Sets. Es gibt Asset-Handling-Sets nur für die eigenen Benutzung und Asset-Handling-Sets, die zur Mitbenutzung von anderen Benutzern zugelassen sind. Zur Mitbenutzung zugelassene Sets sind *kursiv* dargestellt. Sie können das Recht haben, nur eigene individuelle Sets anpassen oder erstellen zu dürfen, oder auch das Recht, alle Sets zu bearbeiten. Denken Sie beim Umbenennen eines zur Mitbenutzung zugelassenen Sets daran, dass die Rechte der Benutzer für dieses Set aktualisiert werden müssen.

Ein Asset-Handling-Set bearbeiten

Um ein vorhandenes Asset-Handling-Set zu ändern:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Asset-Handling-Sets**.
3. Wählen Sie unter **Set** das Set, das Sie bearbeiten wollen.

4. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor. (Siehe „Übersicht: Asset-Handling-Sets (1)", S. 161, und „Übersicht: Asset-Handling-Sets (2)", S. 162, für eine Übersicht der Optionen, die für Asset-Handling-Sets zur Verfügung stehen.)
5. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

Mit Workgroup oder Enterprise, können Asset-Handling-Sets nur vom Cumulus Administrator oder Benutzern mit diesen Rechten bearbeitet werden.

Von den verschiedenen Einstellungen, die für ein Asset-Handling-Set vorgenommen werden können, werden die Asset-Speichermodule ausführlich im Abschnitt „Asset-Handling-Module", S. 163, beschrieben. Asset Formate sind im Abschnitt „Asset-Formatunterstützung", S. 172, ausführlich beschrieben.

Asset-Handling-Set erstellen

Um ein neues Asset-Handling-Set zu erstellen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Asset-Handling-Sets**.
3. Wählen Sie unter **Set** das Set aus, das Sie als Basis für ein neues verwenden wollen.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kopieren**.

   Der Dialog **Set-Name** wird geöffnet.

5. Geben Sie einen Namen für das neue Set ein und – wenn Sie wollen, dass es auch anderen Benutzern zur Verfügung

steht – aktivieren Sie die Option **Mitbenutzung des Sets zulassen**.

6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Definieren Sie das neue Set. (Siehe „Übersicht: Asset-Handling-Sets (1)", S. 161, und „Übersicht: Asset-Handling-Sets (2)", S. 162, für eine Übersicht der Optionen, die für Asset-Handling-Sets zur Verfügung stehen.)
8. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

Standard Asset-Handling-Set bestimmen

Sie können ein Asset-Handling-Set als Standard bestimmen. Dieses Standard-Set wird verwendet:

- wenn der Cumulus Server ein Asset-Handling-Set verwendet, zum Beispiel für Server/Client-Asset-Transfer.
- wenn das in den Benutzereinstellungen ausgewählte Set nicht zur Verfügung steht.
- wenn Datensätze importiert werden.

Das Standard-Set ist durch **fette** Schrift in der Liste zur Auswahl der Sets gekennzeichnet. Um ein Standard-Set zu bestimmen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie **Asset-Handling-Sets**.
3. Wählen Sie unter **Set** das Set aus, das als Standard verwendet werden soll. Dies sollte ein zur Mitbenutzung zugelassenes sein (*kursiv* dargestellt).

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Standard**.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

Größe und Qualität der Miniaturen

Die Miniaturgröße, die Sie bei der Konfiguration eines Asset-Handling-Sets wählen, beeinflusst die Größe eines Datensatzes und

damit auch die Arbeitsgeschwindigkeit von Cumulus. Da Cumulus für Graustufen- und Farbminiaturen JPEG-Komprimierung verwendet, hängt die Größe der einzelnen Datensätze vom Inhalt der Miniatur ab. Miniaturen höherer Qualität führen im Allgemeinen auch zu größeren Datensätzen.

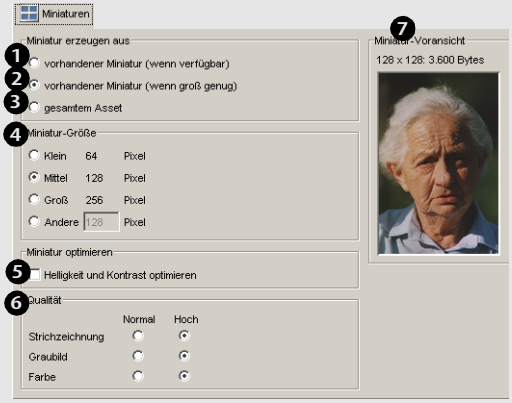
Ein Katalog mit beispielsweise 4.000 Datensätzen und einer *normalen* Miniaturqualität von 128 × 128 Pixel belegt etwa 50 MB Festplattenspeicher. Wenn derselbe Katalog Miniaturen mit einer *höheren* Qualität von 192 × 192 Pixel enthält, werden hierfür dagegen 70 MB Festplattenspeicher benötigt.

Um zu erfahren, wieviel Speicherplatz die Miniaturen in Ihrem Katalog belegen, wählen Sie zunächst die Miniaturgröße und -qualität im Bereich **Allgemein**. Entsprechend diesen Einstellungen wird der benötigte Speicherplatz für jede Miniatur unter **Miniaturvoransicht** in Byte angegeben.

Übersicht: Asset-Handling-Sets (1)

Asset-Handling-Sets bestimmen, wie Datensätze für neu katalogisierte Assets erstellt werden, und wie auf katalogisierte Assets zugegriffen wird. Asset-Handling-Sets, die hier definiert werden, können in den Benutzereinstellungen oder in Dialogen beim Katalogisieren ausgewählt werden.

Miniaturen



1. *Einige Anwendungen speichern Dateien mit Miniaturinformationen. Diese Informationen werden, wenn verfügbar, zur Erstellung der Miniaturen genutzt. Solche Miniaturen können unterschiedlicher Größe sein.*
2. *Nutzt bereits vorhandene Miniaturen, die groß genug sind (Mindestgröße ist die im Fenster **Katalogeinstellungen**, Bereich **Allgemein** unter Miniaturgröße vorgegebene Größe).*
3. *Erstellt Miniaturen aus den Daten eines Assets. Dies liefert Miniaturen in bester Qualität, aber diese Funktion verlangsamt das Katalogisieren. Ist das Erstellen von Miniaturen nicht möglich, wird die vorhandene Miniatur verwendet.*
4. *Wählt vorgegebene Miniaturgröße für alle neu katalogisierten Assets. Die Miniaturen bereits vorhandener Datensätze können durch Aktualisierung der neuen Größe angepasst werden. (Siehe „Datensatz aktualisieren", S. 235.)*
5. *Optimiert die Bildqualität der Miniaturbilder automatisch beim Katalogisieren. Die Optimierung kann auch nachträglich erfolgen. (Siehe „Miniatur optimieren", S. 245.)*
6. *Bestimmt die Qualität des Farbmodus von Miniaturen: Strichzeichnung (NORMAL=2 Farben / HOCH=4 Farben), Graustufenbild (NORMAL=8 Bit-Graustufen, stark komprimiert / HOCH=8 Bit-Graustufen, wenig komprimiert), Farbbild (NORMAL=24 Bit-Farbe, stark komprimiert / HOCH=24 Bit-Farbe, wenig komprimiert.) HINWEIS: Hohe Miniaturqualität macht die Datensätze größer.*
7. *Zeigt die Miniaturqualität und den Speicherplatz (in Bytes), den jede Miniatur im Katalog beansprucht – entsprechend der ausgewählten Optionen.*

Katalogisieren

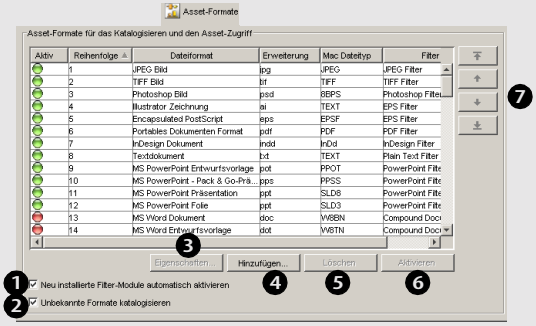
1. *Beim Katalogisieren erstellt Cumulus nur Datensätze für Dateien, die vorher nicht katalogisiert waren; bereits bestehende Datensätze, deren Assets sich geändert haben, werden nicht aktualisiert.*
2. *Beim Katalogisieren erstellt Cumulus nur Datensätze für Dateien, die vorher noch nicht katalogisiert waren, und bereits bestehende Datensätze, deren Assets sich geändert haben, werden aktualisiert.*
3. *Beim Katalogisieren aktualisiert Cumulus nur bereits bestehende Datensätze. Es werden keine neuen Datensätze erstellt.*
4. *Findet Cumulus beim Katalogisieren ein Asset, das bereits katalogisiert ist, wird ein zweiter Datensatz für das Asset erstellt. (HINWEIS: Das ist nur möglich, wenn **Nur hinzufügen** aktiviert ist, da Cumulus sonst davon ausgeht, dass nur bestehende Datensätze aktualisiert werden sollen.)*
5. *Findet Cumulus beim Katalogisieren ein Asset, das bereits katalogisiert ist, wird kein zweiter Datensatz für das Asset erstellt.*
6. *Cumulus kopiert alle neu katalogisierten Assets in einen zentralen Speicherort, der im Fenster Katalogeinstellungen angegeben ist, und der neu erstellte Datensatz verweist auf das kopierte Asset. In den Katalogeinstellungen kann diese Funktion für einen Katalog außer Kraft gesetzt werden.*
7. *Gegenteil zu 6.: Es werden keine Kopien erstellt und die Datensätze verweisen auf die Originaldatei.*
8. *Der Inhalt der Datensätze wird nicht in die Assets zurückgeschrieben.*
9. *Der Inhalt der Datensätze wird, wenn möglich, in die Assets zurückgeschrieben.*
10. *Der Inhalt der Datensätze wird, wenn möglich, in die Assets zurückgeschrieben. Ein Dialogfenster erscheint beim Löschen der Verknüpfungen zu den Assets.*
11. *Erlaubt mehrere Kategorien gleichen Namens.*
12. *Verhindert mehrere Kategorien gleichen Namens.*
13. *Cumulus löst alle Verknüpfungen der zu katalogisierenden Assets auf. Nur so können die Assets, auf die die Verknüpfungen verweisen, katalogisiert werden.*
14. *Verknüpfungen werden nicht aufgelöst und die entsprechenden Assets nicht katalogisiert.*

Übersicht: Asset-Handling-Sets (2)

Asset- Formate

Diese Liste zeigt alle Formate an, die für das ausgewählte Asset-Handling-Set konfiguriert sind. Kursive Darstellung kennzeichnet die Formate, die von Filtern unterstützt werden, die nicht auf dem Rechner installiert sind, mit dem Sie arbeiten. Sie können auf jede Spaltenüberschrift klicken, um die Liste nach diesem Feld zu sortieren. Eine grüne Markierung kennzeichnet die Formate, die aktiviert sind. Deaktivierte Formate sind rot gekennzeichnet. Aktivieren und deaktivieren Sie Formate für das ausgewählte Asset-Handling-Set mit der Schaltfläche #6.

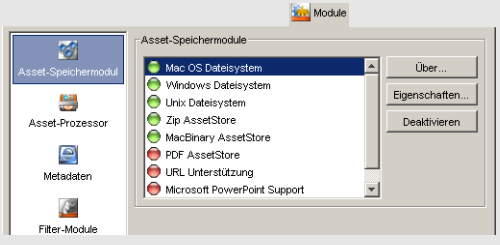
1. *Formate, die von neu installierten Filtern unterstützt werden, werden automatisch der Liste hinzugefügt und aktiviert.*
2. *Alle Formate werden katalogisiert. Bei unbekannten Formaten (nicht aufgelistet) schaltet sich der generische Filter ein. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden nur die Formate katalogisiert, die in der Liste aufgeführt und aktiviert sind.*
3. *Öffnet das Fenster **Einstellungen** für den Filter des markierten Formats (wenn verfügbar).*
4. *Öffnet ein Fenster, das die verfügbaten Formate anzeigt, die nicht in der Liste enthalten sind.*
5. *Entfernt ein Format von der Liste. Sie können es wieder hinzufügen, aber dann wird es ans Ende der Liste angehängt.*
6. *Aktiviert/deaktiviert das markierte Format für das ausgewählte Asset-Handling-Set.*


Asset-Formate
Asset-Formate für das Katalogisieren und den Asset-Zugriff
Aktiv
Reihenfolge
Dateiformat
Erweiterung
Mac Dateityp
Filter
1 JPEG Bild jpg JPEG JPEG Filter
2 TIFF Bild tif TIFF TIFF Filter
3 Photoshop Bild psd 8BPS Photoshop Filter
4 Illustrator Zeichnung ai TEXT EPS Filter
5 Encapsulated PostScript eps EPSF EPS Filter
6 Portables Dokumenten Format pdf PDF PDF Filter
7 InDesign Dokument indd InDd InDesign Filter
8 Textdokument txt TEXT Plain Text Filter
9 MS PowerPoint Entwurfsvorlage pot PPOT PowerPoint Filter
10 MS PowerPoint - Pack & Go-Prä... pps PPSS PowerPoint Filter
11 MS PowerPoint Präsentation ppt SLD8 PowerPoint Filter
12 MS PowerPoint Folie ppt SLD3 PowerPoint Filter
13 MS Word Dokument doc W8BN Compound Doc
14 MS Word Entwurfsvorlage dot W8TN Compound Doc
Eigenschaften...
Hinzufügen...
Löschen
Aktivieren
Neu installierte Filter-Module automatisch aktivieren
Unbekannte Formate katalogisieren
1
2
3
4
5
6
7

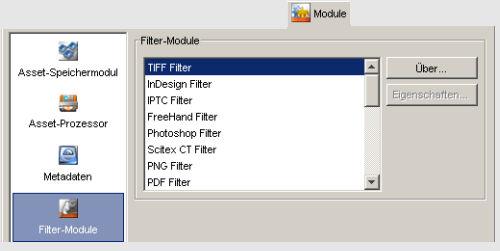
7. *Diese Schaltflächen dienen zur Einstellung der Reihenfolge der Einträge in der Liste. Beim Katalogisieren verwendet Cumulus die Filter in der Reihenfolge ihrer Eintragsnummern. Das ist dann von Bedeutung, wenn es mehrere Filter für ein Dateiformat gibt. Von oben nach unten: an den Anfang der Liste setzen, um eine Position nach oben verschieben, um eine Position nach unten verschieben, an das Ende der Liste setzen. (Deaktiviert, wenn kein Format markiert ist.)*

Module

*Der Bereich **Module** umfasst mehrere Symbole, die den Zugang zu den verschiedenen Modulen bieten. Asset-Speichermodule, Asset-Prozessoren und Metadaten-Module können für das ausgewählte Asset-Handling-Set aktiviert werden.*
Näheres über Asset-Speichermodule, Asset-Prozessoren und Metadaten-Module, siehe „Asset-Handling-Module", S. 163.



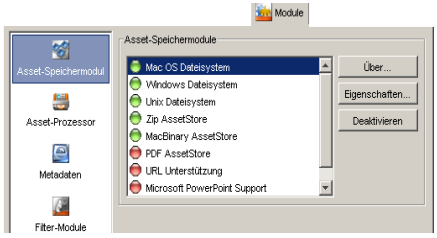
*Unter **Filtermodule** können Sie die Filter sehen, die auf dem Rechner, auf dem Sie arbeiten zur Verfügung stehen.*



Asset-Handling-Module

Beim Katalogisieren von Assets und beim Zugriff auf Assets verwendet Cumulus verschiedene Module: Asset-Speichermodule, Asset-Prozessoren, Metadaten-Module und Filter.

- Das **Asset-Speichermodul** verwaltet die Speicherung Ihrer Assets und stellt den Zugang zu den entsprechenden Dateien sicher. Die Filter hingegen analysieren den Inhalt der jeweiligen Assets. Wenn Sie zum Beispiel eine Datei katalogisieren, die sich auf Ihrem Rechner befindet, verwaltet das Asset-Speichermodul den Zugang zu den Dateien auf Ihrem Rechner, während die eingesetzten Filter den Inhalt der Datei lesen.
- **Asset-Prozessoren** und **Metadaten-Module** sind spezielle Module für spezielle Aufgaben, um zum Beispiel DCS (Desktop Color Separation)-Dateien und OPI (Open Prepress Interface)-Dateien richtig handhaben zu können.
- **Cumulus Filter** lesen vom Dateityp abhängige Metadaten aus einem Asset aus. Diese Informationen umfassen zum Beispiel in Abhängigkeit vom Dateityp: Farbtiefe, Auflösung, Dateityp, Schriften, usw.
  Benutzer, die Asset-Handling-Sets bearbeiten dürfen, können eigene Filterformatoptionen für spezielle Dateitypen erstellen (siehe „Optionen des generischen Filters erweitern", S. 175). Außerdem aktualisiert Canto vorhandene Filter und erstellt neue. Schauen Sie auf Cantos Website (www.canto.de) nach neusten Filterversionen.



*Der Bereich **Module** eines Asset-Handling-Sets listet unter **Asset-Speichermodule** die Module, die für den Zugriff auf Assets zuständig sind.*

Asset-Speichermodule

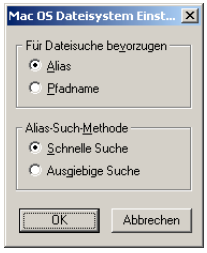
Asset-Speichermodule verwalten den Zugriff auf die Dateien. Um eine Datei vom Dateisystem eines Rechners zu katalogisieren, muss das Asset-Speichermodul für das Betriebssystem des Rechners im verwendeten Asset-Handling-Set aktiviert sein. Auch für den Zugriff auf diese Datei muss es aktiviert sein. Wenn Sie in einer plattformübergreifenden Umgebung arbeiten, sollten Sie die Asset-Speichermodule für die anderen Plattformen ebenfalls aktiviert haben, damit Sie auch auf Assets zugreifen können, die unter anderen Betriebssystemen gespeichert sind.

Cumulus Vault

Über das Asset-Speichermodul Cumulus Vault können Sie das Versionskontrollsystem Cumulus Vault verwenden. Für weitere Informationen siehe „Vault verwenden", S. 199.

Mac OS-Dateisystem

Dieses Asset-Speichermodul verwaltet den Zugriff auf Dateien, auf die über einen Mac OS-Rechner zugegriffen wird. Sie können folgende Einstellungen vornehmen:



- **Für Dateisuche bevorzugen** – Ist die Option **Alias** aktiviert, wird Cumulus für die Auflösung der Asset-Referenz zuerst den Alias verwenden. Ist **Pfadname** aktiviert, wird Cumulus für die Auflösung der Asset-Referenz zuerst den Pfadnamen verwenden.
- **Alias-Suchmethode** – Ist **Schnelle Suche** aktiviert, wird Cumulus nur am Original-Speicherort suchen. Ist **Ausgiebige Suche** aktiviert, wird Cumulus auch alle „mounted" Volumes durchsuchen, wenn es die Datei nicht am Original-Speicherort gefunden hat.
- **Mount-Dialoge** – Dialoge, die das Betriebssystem beim Mounten von Volumes ausgibt, können angezeigt oder unterdrückt werden. Wählen Sie **Unterdrücken,** können beim Mounten von Volumes (besonders Wechselmedien wie CD-ROMs), die für eine Cumulus Funktion (wie Voransicht, Kopieren und Transfer) benötigt werden, Fehler auftreten. Deshalb sollten Sie die Option **Unterdrücken** nur dann aktivieren, wenn Sie in einer Netzwerkumgebung arbeiten und die Mount-Dialoge, die der Zugriff auf den Server hervorruft, vermeiden wollen. Sollte das Mounten des Servers fehlschlagen, kann auf die Assets über den Server/Client-Asset-Transfer zugegriffen werden. Haben Sie eine Single User Edition, sollten Sie unbedingt die Option **Anzeigen** wählen.

Microsoft PowerPoint-Unterstützung

Mit diesem Asset-Speichermodul können Sie mit Microsoft PowerPoint erstellte Folien effizient verwalten. Das Modul erstellt einen Datensatz für die gesamte Präsentation und katalogisiert außerdem automatisch alle Folien einer PowerPoint-Präsentation. Diese katalogisierten Folien können in Cumulus oder PowerPoint zu bestehenden PowerPoint-Präsentationen hinzugefügt werden, In Cumulus können Sie aus katalogisierten Folien sogar neue Power-

Point-Präsentationen erstellen. (Keine Einstellungen möglich.) Für weitere Informationen, siehe „Arbeiten mit Office-Dokumenten", S. 123.

Windows-Dateisystem

Dieses Asset-Speichermodul verwaltet den Zugriff auf Dateien, auf die über einen Windows-Rechner zugegriffen wird. Sie können festlegen, wie die Referenz für Assets auf CD-ROMs aufgelöst werden soll. Wird die Option aktiviert, überprüft Cumulus das CD-ROM-Label.

UNIX-Dateisystem

Dieses Asset-Speichermodul verwaltet den Zugriff auf Dateien, auf die über einen UNIX-Rechner zugegriffen wird. (Keine Einstellungen möglich.)

URL-Unterstützung

Dieses Asset-Speichermodul verwaltet den Zugriff auf Dateien, auf die über FTP- oder HTTP-Server zugegriffen wird. (Keine Einstellungen möglich.) Für weitere Informationen siehe „URL AssetStore", S. 185.

ZIP AssetStore

Das ZIP AssetStore-Modul ermöglicht Ihnen, in ZIP-Dateien komprimierte Assets zu katalogisieren und zu verwalten. Das Modul katalogisiert automatisch alle Dateien einer ZIP-Datei. Zusätzlich zu dem Datensatz für die ZIP-Datei wird für jede komprimierte Datei ein Datensatz erstellt - sogar wenn die Datei in einer ZIP-Datei komprimiert ist, die wiederum in einer ZIP-Datei enthalten ist. Das Cumulus ZIP AssetStore-Modul wurde mit ZIP-komprimierten Assets getestet, die mit WinZip®, PKZIP® und WinRAR erzeugt wurden.

Das ZIP AssetStore-Modul erstellt beim Katalogisieren von ZIP-Dateien automatisch Kategorien. Unter einer Oberkategorie namens **Zip** wird für jede katalogisierte ZIP-Datei eine Kategorie mit dem Namen der ZIP-Datei erstellt (z. B. Beispiel.zip). Wenn die ZIP-Datei weitere ZIP-Dateien enthält, wird für jede dieser Dateien wiederum eine Unterkategorie mit deren Namen erstellt. Wenn in einer ZIP-Datei Dateien mit Referenzen für Unterordner archiviert sind, erstellt das ZIP AssetStore-Modul einen Kategoriebaum, der die Struktur dieser Unterordner widerspiegelt

HINWEIS: Kennwortgeschützte ZIP-Dateien
Wenn die ZIP-Datei, die katalogisiert werden soll, eine kennwortgeschützte Datei enthält, wird Cumulus Sie nach dem Kennwort fragen. Cumulus merkt sich dieses Kennwort, und wenn es eine weitere kennwortgeschützte Datei in einer ZIP-Datei gibt, wird Cumulus dieses Kennwort für die Datei versuchen. Sollte es nicht passen, wird Cumulus Sie nach dem Kennwort für diese Datei fragen. Dann können Sie wählen, ob Sie das Kennwort eingeben, und die Datei katalogisiert wird, *oder* ob Sie die Kennwortabfrage überspringen, und die Datei *nicht* katalogisiert wird. Die Kennwörter werden auch für jede Voransicht eines kennwortgeschützten Assets abgefragt. Cumulus merkt sich die Kennwörter nur für die laufende Sitzung.

HINWEIS: Cumulus Internetlösungen und kennwortgeschützte ZIP-Dateien
Benutzer von Cumulus Internetlösungen, die einen Web-Browser verwenden, erhalten keine Voransicht von kennwortgeschützten Assets.

Sie können die Zeichenkodierung einstellen, die zum Komprimieren der ZIP-Datei verwendet wurde, die vom ZIP AssetStore entpackt werden soll. Um sicher zu sein, sollten Sie die Person fragen, die die Datei komprimiert hat. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Zeichenkodierung beim Komprimieren der ZIP-Datei verwendet wurde, sollten Sie die Standardeinstellung belassen: DOS Latin US

MacBinary AssetStore

Der MacBinary AssetStore ermöglicht Cumulus, MacBinary konvertierte Assets sogar auf Windows-Rechnern zu katalogisieren. Zusätzlich zu dem Datensatz, der für die gesamte BIN-Datei erstellt wird, wird auch für die Datei, die in der BIN-Datei komprimiert ist, ein Datensatz erstellt. (Keine Einstellungen möglich.)

Asset-Prozessormodule

Asset-Prozessormodule ermöglichen Cumulus, Prozesse auf katalogisierten Assets auszuführen, zum Beispiel sie zu konvertieren.

Zip AssetProcessor

Der ZIP AssetProcessor ermöglicht Cumulus, katalogisierte Asset in Zip-Archive zu komprimieren. (Keine Einstellungen möglich.) Für

weitere Informationen zur Verwendung des ZIP AssetProcessor, siehe „Den ZIP AssetProcessor verwenden", S. 260.

Pixel-Bild-Konverter

Der Pixel-Bild-Konverter ermöglicht Cumulus, ein katalogisiertes Pixel-Bild in verschiedene andere Formate umzuwandeln; zum Beispiel: JPEG, TIFF, BMP, ScitexCT , PNG, PCX und PDF. (Keine Einstellungen möglich.) Für weitere Informationen zur Verwendung des Pixel-Bildkonverters siehe „Den ZIP AssetProcessor verwenden", S. 260.

DCS-Dateiunterstützung

Das Asset-Speichermodul **DCS-Dateiunterstützung** befähigt Cumulus, CYMK Color Desktop-Separationsdateien zu erkennen und so die Assets, die aus mehreren Dateien bestehen, effektiv zu katalogisieren und zu verwalten. Das Asset-Speichermodul unterstützt die DCS-Version 1.0. Diese DCS-Assets bestehen aus einer Hauptdatei (die eine große Voransicht enthalten kann) und vier Farb-Separationsdateien.

Beim Katalogisieren eines DCS-Assets sorgt das Speichermodul dafür, dass nur ein Datensatz für die Hauptdatei erstellt wird. Es ist wichtig, sich das zu vergegenwärtigen, wenn man das Asset-Informationsfensters anschaut, denn die Werte (wie zum Beispiel Dateigröße) beziehen sich nur auf die Hauptdatei. Auch wenn nur eine Datei katalogisiert wird, verwaltet Cumulus alle fünf Dateien. Wenn Sie zum Beispiel das katalogisierte DCS-Asset mit Cumulus verschieben oder kopieren, werden alle fünf DCS-Dateien verschoben oder kopiert. (Keine Einstellungen möglich.)

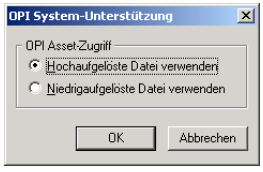
OPI-System-Unterstützung

Das Asset-Speichermodul **OPI-System-Unterstützung** befähigt Cumulus, OPI zu unterstützen. Open Prepress Interface (OPI) ist eine Technologie, die ermöglicht, für Seiten-Layouts Bildversionen mit niedriger Auflösung zu verwenden, und OPI-Systeme ersetzen diese für den Druck automatisch durch Versionen mit hoher Auflösung. Nur wenn das Cumulus Asset-Speichermodul **OPI-System-Unterstützung** aktiviert ist, kann Cumulus die richtige Verwaltung von hoch- und niedrigaufgelösten Versionen der OPI-Dateien durchführen.

Das Asset-Speichermodul **OPI-System-Unterstützung** kann die Informationen über Pfadangaben lesen und mit den hohen und niedrigen Auflösungsversionen von Produkten umgehen, die OPI unterstützen, wie zum Beispiel HELIOS EtherShare OPI, HELIOS Image Server, Imation Color Central™, Nine Bits PrintDesk und 4-Sight OPI™.

Cumulus ist auch OPI-kompatibel mit vielen anderen OPI-Systemen, die EPSF oder TIFF als Dateiformat für niedrige Auflösung verwenden, wie zum Beispiel Scitex® APR. Bei diesen Anwendungen werden niedrigaufgelöste Dateien wie erwartet gehandhabt, aber der Pfad zum hochaufgelösten Bild wird eventuell nicht automatisch erkannt.

Das Modul **OPI-System-Unterstützung** wird für den Zugriff auf Assets in zwei Arten verwendet:

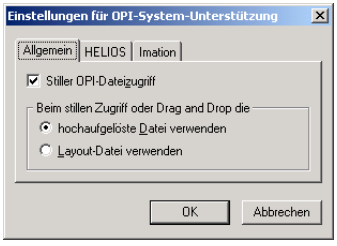


Eigenschaften OPI-System-Unterstützung für eine Cumulus Action

- Wenn es mit einer Cumulus Aktion eingesetzt wird, bietet es den Zugriff auf OPI-Assets wie in den Eigenschaften für das Modul in der Cumulus Aktion festgelegt. Dort können Sie festlegen, ob die Aktion für die hochaufgelöste oder die niedrigaufgelöste Datei ausgeführt wird - unabhängig davon, wie das Modul im dem Asset-Handling-Set definiert ist, das für die Aktion eingesetzt wird.
- Wenn es mit einem Asset-Handling-Set eingesetzt wird (z B. fürs Katalogisieren, Kopieren oder Voransichten zeigen von OPI-Assets), bietet es den Zugriff auf OPI-Assets wie in den Eigenschaften für das Modul in dem Asset-Handling-Set festgelegt. Wie man diese Eigenschaften festlegt, siehe unten.

Für HELIOS EtherShare OPI Version 1.0 bis 1.2 und Color Central Version 2.1 bis 2.5 bietet das Modul spezielle Unterstützung an. Für beide OPI-Systeme können zusätzliche Einstellungen vorgenommen werden.

Wenn Sie den Eintrag **OPI-System-Unterstützung** in der Liste der Module in den Einstellungen für ein Asset-Handling-Set auswählen und dann die Schaltfläche **Einstellungen** anklicken, wird das Fenster **Einstellungen OPI-Unterstützung** geöffnet:.



Das Fenster **Einstellungen OPI-Unterstützung** hat drei Bereiche:

- Allgemein
- HELIOS
- Imation

Im Bereich **Allgemein** können Sie einstellen, ob das Modul die niedrigaufgelöste oder die hochaufgelöste Datei verwenden soll, wenn

Sie mit einem Asset per Drag & Drop arbeiten. Wenn die jeweils katalogisierte Datei verwendet werden soll, dann deaktivieren Sie die Option **Stiller OPI-Zugriff**.

Für alle OPI-Systeme (außer HELIOS) wird empfohlen, die niedrigaufgelöste Datei zu katalogisieren, da nur die niedrigaufgelöste Datei zur hochaufgelösten führt – und nicht umgekehrt. Wenn Sie die niedrigaufgelöste Datei katalogisiert haben, aktivieren sie für diese OPI-Systeme nicht die Option **Stiller OPI-Zugriff** gemeinsam mit der Option **Die hochaufgelöste Datei**, da diese Kombination nicht funktionieren kann. Sollten Sie jedoch mit einem HELIOS-OPI-System arbeiten, können Sie die hochaufgelöste Datei katalogisieren, da in einem HELIOS-OPI-System die hochaufgelöste Datei zur niedrigaufgelösten führt; es ist sogar empfehlenswert die hochaufgelöste Datei zu katalogisieren, da dann die Informationen über diese Datei im Katalog zur Verfügung stehen.

Im Bereich **HELIOS** können Sie spezielle Einstellungen für HELIOS EtherShare OPI vornehmen. Nur wenn die Option **HELIOS EtherShare OPI-Unterstützung** aktiviert ist, wird Cumulus entweder die niedrigaufgelöste Layout-Datei oder die hochaufgelöste Datei katalogisieren. Obwohl das Modul die Layout-Dateien erkennt, die im Ordner Layouts erzeugt wurden, unterstützt es auch die Namenserweiterung für Layout-Dateien. Im Feld **Layout-Dateierweiterung** (Standardvorbelegung: .lay) bestimmen Sie die Namenserweiterung zur Erkennung von OPI-Layout-Dateien. Sie sollten immer dieselbe Namenserweiterung eingeben, die das HELIOS EtherShare OPI-System verwendet. Eine Datei mit dieser Namenerweiterung im selben Ordner wie die hochaufgelöste Datei wird als deren Layout-Datei behandelt. Die beiden folgenden Optionen sind wichtig, um Duplikate zu vermeiden, wenn ein Ordner katalogisiert wird. Sie können verwendet werden, um nur einen Datensatz für ein Paar von hoch- und niedrigaufgelöster Dateien beim Katalogisieren zu erstellen. Die Option **Nur hochaufgelöste Dateien katalogisieren** (Standardeinstellung) ermöglicht Ihnen, nur die hochaufgelösten Dateien zu katalogisieren. Diese Option können Sie nutzen, um im Cumulus Katalog Informationen (Dateigröße, Auflösung usw.) über die hochaufgelöste Datei zu halten. Wenn Sie die Option **Nur Layout-Dateien katalogisieren** wählen, können Sie einen Katalog nur mit den Layout-Dateien erstellen.

Im Bereich **Imation** können Sie spezielle Einstellungen für Imation Color Central vornehmen. Nur wenn die Option **Imation Color Central-Unterstützung** aktiviert ist, wird Cumulus beim Katalogi-

sieren der niedrigaufgelösten Sample-Datei die IPTC-Informationen der hochaufgelösten Datei auslesen. HINWEIS: Diese Option funktioniert nur richtig, wenn die hochaufgelösten Dateien im selben Ordner wie die Sample-Dateien gespeichert sind. Wenn die Option **Für Sample-Datei Kategorie hinzufügen** aktiviert ist, wird Cumulus jede Color Central Sample-Datei beim Katalogisieren einer speziellen Kategorie zuordnen. Dieser Kategoriename kann in das Textfeld unterhalb der Option gegeben werden (Standard-Vorbelegung: Imation Color Central). Diese Option ist dann von Nutzen, wenn Sie sowohl die hochaufgelöste Datei als auch die Sample-Datei eines Bildes katalogisieren und die dazugehörigen Datensätze unterscheiden wollen.

Thumbnail Provider

Das Thumbnail Provider-Modul wird nur mit Cumulus Aktionen eingesetzt. Es stellt für eine Cumulus Aktion die Miniatur (Thumbnail) zur Verfügung, die im Datensatz des Asset gespeichert ist. Eine Miniatur, die im Datensatz gespeichert ist, zu verwenden kann schneller sein, als ein Asset zu konvertieren, zum Beispiel mit dem Pixel Image Converter. (Keine Einstellungen möglich.)

Metadaten-Module

Die Metadaten-Module werden zum Auslesen und Verwalten von speziellen Metadaten-Informationen eingesetzt.

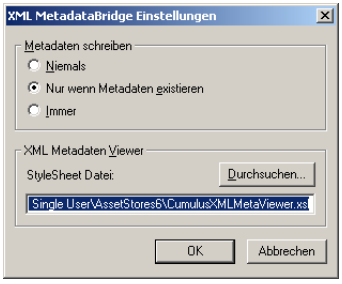
XUSR Metadata Bridge

Das XUSR MetadataBridge-Modul wird für die Cumulus User Manager-Applikation eingesetzt. Es ermöglicht Cumulus, Benutzerinformationen aus XML-strukturierten Dateien auszulesen. (Keine Einstellungen möglich.)

XML Metadata Bridge

Das XML MetadataBridge-Modul ermöglicht Cumulus, zusätzliche Informationen aus einem Asset während des Katalogisierens auszulesen und diesen Informationen in XMD-Metadaten-Dateien im XML-Format zu speichern. Die XMD-Metadaten-Datei wird dort gespeichert, wo auch das Original-Asset gespeichert ist. Das XML MetadataBridge-Modul ermöglicht Metadaten, die in Cumulus geändert wurden, in die XMD-Metadaten-Dateien zurückzuschreiben. XMD-Metadaten-Dateien können mit einem Web-Browser angezeigt werden.

Das XML MetadataBridge-Modul unterstützt das Schreiben von Metadaten für jedes Asset in einer eigenen XMD-Datei für jedes Asset. Die so gespeicherten Metadaten können extern weiter verwendet werden (zum Beispiel von anderen Applikationen). Wenn Assets von einem Speicherort katalogisiert werden, an dem Sie auch Dateien speichern dürfen, kann das XML MetadataBridge-Modul eine XMD-Datei für jedes katalogisierte Asset erstellen. Die Datei trägt den gleichen Namen wie das Asset – allerdings mit der Dateierweiterung .xmd angehängt – und wird im selben Ordner wie das Asset gespeichert. XMD-Dateien enthalten neben den Informationen, die im Informationsfenster angezeigt werden, noch weitere Daten. Zum Beispiel, ob ein Asset noch in anderen Katalogen katalogisiert ist.



Folgende Einstellungen können Sie vornehmen:

- **Niemals** – Wenn eine XMD-Datei vorhanden ist, wird das XML MetadataBridge-Modul sie auslesen, aber es werden keine XMD-Dateien erstellt.
- **Nur wenn Metadaten existieren** – Wenn Metadaten in einer XMD-Datei vorhanden sind, werden sie aktualisiert.
- **Immer** – XMD-Dateien für Metadaten werden erstellt und kontinuierlich aktualisiert.
- Unter **XML-Metadaten-Viewer** ist es möglich, eine XML-Style Sheet-Datei zur Anzeige von XMD-Dateien in einem Internet Browser (zum Beispiel Microsoft Internet Explorer Version 6 oder höher) festzulegen. Das XML MetadataBridge-Modul schreibt den Speicherort als 'Processing Instruction' in die XMD-Datei. Wenn das MetadataBridge-Modul installiert wird, wird auch die Datei **CumulusXMLMetaViewer.xsl** installiert, und deren Pfad wird im entsprechenden Feld angegeben. Bei Bedarf können Sie eine andere XML-Style-Sheet-Datei angeben. Geben Sie den Pfad entweder direkt in das Feld ein, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**.

Das Schreiben von Metadaten erfordert zwei vorbereitende Schritte. Erstens muss das Asset-Handling-Set für den Zugriff auf Assets das Schreiben von Metadaten erlauben. Dann muss für jedes Datensatzfeld, dessen Inhalt als Metadaten zurückgeschrieben werden soll, im Bereich **Feldverknüpfung** die Option **Speichern in Assets** aktiviert sein.

HINWEIS: Assets in mehreren Katalogen
Für jedes Asset gibt es eine XMD-Datei. Wenn das Asset in verschiedenen Katalogen katalogisiert ist, enthält die XMD-Datei die

Angaben, in welchen Katalogen das Asset katalogisiert ist sowie alle Metadaten des Assets aus den verschiedenen Katalogen.

HINWEIS: Nur Enterprise Edition
Mit einer Cumulus Enterprise Edition kann das XML MetadataBridge-Modul auch Metadaten von Kategorien verwalten.

Cumulus Metadaten-Unterstützung

Das Asset-Speichermodul **Cumulus Metadaten-Unterstützung** unterstützt die Speicherung der Asset-Metadaten in je einer eigenen TAG-Datei. Das ermöglicht u. a. das Öffnen dieser gespeicherten Metadaten mit anderen Anwendungen als Cumulus. Nur wenn das Asset-Speichermodul Cumulus Metadaten-Unterstützung eingesetzt wird, kann Cumulus eine TAG-Datei für jedes einzelne katalogisierte Asset erstellen. (Näheres über TAG-Dateien siehe „Assets/Datensätze", S. 45 und „Assets katalogisieren", S. 232.) Cumulus bietet die Cumulus Metadaten-Unterstützung mit folgenden Optionen an:

- **Niemals** – Existiert bereits eine TAG-Datei, liest das Modul Cumulus Metadaten-Unterstützung sie, erstellt aber keine neuen TAG-Dateien.
- **Nur wenn Metadaten existieren** – Sind Metadaten in einer TAG-Datei bereits vorhanden, wird diese aktualisiert.
- **Immer** – Eine TAG-Datei wird für die Metadaten erstellt und laufend aktualisiert.

HINWEIS: Wenn Sie die Funktion Asset Cross Reference (AXR) von Cumulus einsetzen wollen, muss die Cumulus Metadaten-Unterstützung aktiviert sein - mit der Einstellung **Immer**.

Asset-Formatunterstützung

Sicherlich war eine der ersten Fragen, die Sie zu Cumulus gestellt haben, die Frage: „Welche Asset-Formate unterstützt Cumulus denn?" Die Antwort ist schlicht und einfach: „Cumulus unterstützt *alle* Dateiformate – auf die eine oder andere Weise."

Einige Formate werden besonders gut unterstützt, d. h. Cumulus kennt die interne Struktur und weiß, welche Informationen zu entnehmen sind. Andere Formate können nur so unterstützt werden, dass die Assets katalogisiert, ihre Datensätze Kategorien zugeordnet und gesucht werden können. Aber eine Voransicht des Assets oder nähere Informationen über das Asset selbst sind nicht mög-

lich. In einigen Fällen kann eine Voransicht für ein Asset auf der einen Plattform verfügbar sein und auf einer anderen nicht.

Cumulus verwendet Filter, die die Katalogisierung des Inhalts eines Assets ermöglichen. Diese Filter teilen Cumulus mit, welche Informationen aus diesem Asset-Format in den Datensatz eines Assets übernommen werden können. Cumulus hat eine Vielzahl an Filtern, die die Übernahme detaillierter Informationen bestimmter Assets ermöglichen. Außerdem können Sie für bestimmte Dateiformate, die Cumulus noch nicht unterstützt, eigene Filter erstellen. Die Webseite von Canto (www.canto.com) bietet neue Dateifilter – sobald sie verfügbar sind.

Um die Liste der mitgelieferten Filter aufzurufen:

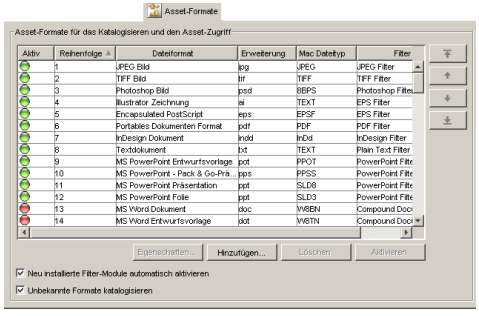
1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Asset-Handling-Sets**.
3. Klicken Sie **auf Asset-Formate**. Die Liste aller unterstützten Dateiformate wird angezeigt.

Aktive Formate sind mit einem grünen Häkchen links vom jeweiligen Format markiert. Formate, die deaktiviert wurden, haben ein rotes Kreuz.

Formate, die *kursiv* angezeigt sind, werden zur Zeit nicht unterstützt. Sie sind in der Liste enthalten und werden an der jeweiligen Position aktiviert, wenn der entsprechende Filter zur Verfügung steht.

Beim Katalogisieren beginnt Cumulus bei der niedrigsten Eintragsnummer mit der Suche nach passenden Formaten. Cumulus verwendet die Filter in der Reihenfolge, in der die Formate, die sie unterstützen, gefunden werden. Wenn Sie mit dem Resultat der Katalogisierung einiger Asset-Typen nicht zufrieden sind, überprüfen Sie die Reihenfolge der Formate (und der Filter, die sie unterstützen) und nehmen Sie eventuelle Änderungen vor. Das Format, das von einem Filter unterstützt wird, der am besten Ihren Anforderungen gerecht wird, ist in der Liste womöglich weiter unten als andere passende Filter aufgeführt.

Verwenden Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen rechts von der Liste, um die Reihenfolge der Eintragungen zu ändern.


Asset-Formate
Asset-Formate für das Katalogisieren und den Asset-Zugriff
Aktiv
Reihenfolge
Dateiformat
Erweiterung
Mac Dateityp
Filter
1 JPEG Bild jpg JPEG JPEG Filter
2 TIFF Bild tif TIFF TIFF Filter
3 Photoshop Bild psd 8BPS Photoshop Filter
4 Illustrator Zeichnung ai TEXT EPS Filter
5 Encapsulated PostScript eps EPSF EPS Filter
6 Portables Dokumenten Format pdf PDF PDF Filter
7 InDesign Dokument indd InDd InDesign Filter
8 Textdokument txt TEXT Plain Text Filter
9 MS PowerPoint Entwurfsvorlage pot PPOT PowerPoint Filter
10 MS PowerPoint - Pack & Go-Pra... pps PPSS PowerPoint Filter
11 MS PowerPoint Präsentation ppt SLD8 PowerPoint Filter
12 MS PowerPoint Folie ppt SLD3 PowerPoint Filter
13 MS Word Dokument doc WBEN Compound Doc
14 MS Word Entwurfsvorlage dot WBTN Compound Doc
Eigenschaften...
Hinzufügen...
Löschen
Aktivieren
Neu installierte Filter-Module automatisch aktivieren
Unbekannte Formate katalogisieren

Beispiel einer Asset-Format-Liste für ein Asset-Handling-Set.

HINWEIS: Verknüpfung von Datensatzfeldern
Ist im Fenster Datensatzfeld-Eigenschaften für die Feldverknüpfung die Option **Ein Feld auslesen** aktiviert, werden nur die Metadaten in diesem Datensatz gespeichert, die vom ersten passenden Filter gelesen werden.

Wollen Sie nur wenige der aufgeführten Formate mit dem ausgewählten Asset-Handling-Set einsetzen, sollten Sie die unbenutzten deaktivieren, denn so können Sie die Arbeitsgeschwindigkeit des Programms erhöhen.

Format zur Asset-Formatliste hinzufügen

Um der Liste der Formate ein neues oder nicht verwendetes Format hinzuzufügen, um es für Asset-Handling-Sets zur Verfügung zu haben:

1. Im Bereich **Asset Formate** klicken Sie **Hinzufügen**. Ein Dialog wird geöffnet, er listet alle Cumulus Module auf, die Formate bieten, die nicht in der Liste der Asset-Formate enthalten sind. Wenn Sie auf das Plus-Zeichen vor dem Eintrag eins Moduls klicken, klappt die Liste auf und zeigt alle Formate, die das ausgewählte Modul unterstützt. Sie können entweder den Eintrag des Moduls auswählen und alle Formate hinzufügen oder den Eintrag eines Formats, das hinzugefügt werden soll.
2. Wählen Sie die Formate, die hinzugefügt werden sollen, und klicken Sie auf **OK**.

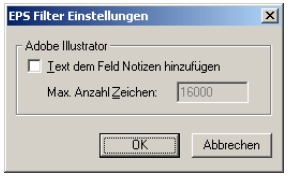
Neue Formate werden immer ans Ende der Liste eingetragen. Benutzen Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen, um das Format an anderer Stelle zu positionieren.

Formateinstellungen ändern

Bei einigen dieser Filter haben Sie die Möglichkeit, die Einstellungen zu ändern. Welche Einstellungen das sind, hängt vom jeweiligen Filter ab. Da sie so zahlreich sind, würde es den Rahmen dieses Handbuchs sprengen, alle zu beschreiben. Das Ändern der Einstellungen zeigen wir Ihnen aber am Beispiel des EPS-Filters.

Um das Fenster für die Filtereinstellungen zu öffnen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Asset-Handling-Sets**.
3. Klicken Sie auf **Asset-Formate**. Die Liste aller unterstützten Dateiformate wird angezeigt.
4. Wählen Sie in der Liste den Eintrag für das Adobe Illustrator-Format (unterstützt vom EPS-Filter), und klicken Sie auf **Eigenschaften**. Der Dialog zum Einstellen des EPS-Filters wird geöffnet.
5. Nehmen Sie Ihre Einstellungen vor, und klicken Sie auf **OK**.



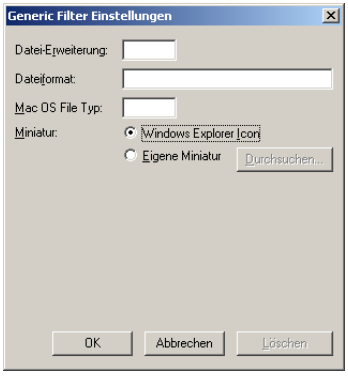
Optionen des generischen Filters erweitern

Cumulus kann Assets jeden Formats katalogisieren. Wenn **Alle Formate katalogisieren** (unterhalb der Liste der Asset-Formate) aktiviert ist und Cumulus ein Asset vorfindet, für das kein geeigneter Filter vorhanden ist, greift Cumulus auf den generischen Filter zurück. Für Ihre „hausgemachten" Filter können Sie die Fähigkeiten des generischen Filters von Cumulus erweitern. Sie haben mit dem generischen Filter die Möglichkeit, den Assets, für die Cumulus keinen Filter anbietet, eine Miniatur im entsprechenden Asset-Format zuzuordnen.

Verwenden Sie eigens erstellte Filter, sollten Sie von Zeit zu Zeit auf der Webseite von Canto nachsehen, ob ein umfassender Filter entwickelt wurde, den Sie einsetzen können.

Um ein neues Format zu definieren:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Asset-Handling-Sets**.
3. Klicken Sie auf **Module** und dann auf das Symbol für **Filtermodule,** um die Liste der installierten Filter zu sehen.
4. Wählen Sie **Generischer Filter** in der Liste, und klicken Sie auf **Eigenschaften**. Das Fenster zum Festlegen der Eigenschaften wird geöffnet.



5. Geben Sie in das Feld **Dateierweiterung** die Dateierweiterung ihres Assets ein (ohne Punkt).
6. Geben Sie in das Feld **Format** einen Namen für das Dateiformat ein. Kennt Ihr Betriebssystem das Dateiformat, ist das Feld mit dem entsprechenden Namen vorbelegt.
7. Geben Sie in das Feld **Mac OS-Dateityp** den Dateityp unter Mac OS ein. Der Dateityp ist immer vier Zeichen lang.
8. Wählen Sie die Miniatur, die Sie für Ihr Asset angezeigt haben möchten. Sie können entweder das im Finder / Windows Explorer verwendete Symbol nehmen oder ein anderes Bild bestimmen.

   Wenn Sie ein bestimmtes Bild als Miniatur für Ihre Assets möchten, aktivieren Sie die Option **Eigene Miniatur**, die die Schaltfläche **Durchsuchen** aktiviert. Dann klicken Sie auf **Durchsuchen**, um ein Bild auszuwählen. Sie können jede JPEG-Datei verwenden. Das Bild wird, wenn notwendig, in der Größe angepasst, und das Bild im Miniaturbereich eingefügt. Jedes mit diesem Format katalogisierte Asset verwendet nun dieses Bild als Miniatur.
9. Klicken Sie auf **OK**, um Ihr neues Format zu sichern.

Um das neue Format für Asset-Handling-Sets zur Verfügung zu haben, müssen Sie es der Liste der Asset-Formate hinzufügen:

1. Klicken Sie auf **Asset-Formate** und dann auf **Hinzufügen**. Der Dialog zum Hinzufügen eines Formates wird geöffnet.
2. Klappen Sie den Eintrag für den **Generischen Filter** auf, indem Sie auf das Plus-Zeichen links davon klicken. Die verfügbaren Formate werden angezeigt.
3. Wählen Sie das Format, das Sie hinzufügen wollen, und klicken Sie auf **OK**.

Neue Formate werden immer ans Ende der Liste eingetragen. Benutzen Sie die Schaltflächen mit den Pfeilsymbolen, um das Format an anderer Stelle zu positionieren.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass beim Katalogisieren keine Fehler aufgetreten sind, indem Sie die Dateieweiterung überprüfen.

Cumulus Aktionen

Cumulus Aktionen erleichtern die täglichen Arbeitsabläufe. Eine Cumulus Aktion ist eine Kombination bestimmter Funktionen und kann unter einem ausgewählten Namen abgespeichert werden. Jedes Mal, wenn Sie diese Kombination von Funktionen ausführen möchten, müssen Sie dafür einfach nur die entsprechende Aktion auswählen. Eine Cumulus Aktion kann drei verschiedene Funktionen umfassen: Bearbeitung, Paketierung und Auslieferung.

Zunächst werden die gewählten Assets bearbeitet. Anschließend können Sie entscheiden, ob das Ergebnis dieser Bearbeitung in eine Datei komprimiert werden soll, und schließlich geben Sie an, wohin diese Datei ausgeliefert wird. Standardmäßig erfolgt die Auslieferung in das Dateisystem, und die Paketierung ist nur mit ZIP AssetStore möglich.

- Bearbeitung
  Die Auswahl eines Bearbeitungsmoduls für eine Aktion ist optional. Bearbeitungsmodule erstellen immer genauso viele Dateien wie Datensätze für die Aktion ausgewählt wurden. Für die Bearbeitung können Sie aus einer Liste verfügbarer Module das auswählen, welches Sie verwenden möchten (siehe „Asset-Prozessormodule", S. 166 für Beschreibungen der Module). Wenn Sie mehr als ein Bearbeitungsmodul für eine Aktion wählen, ist die Reihenfolge zu beachten. Die Reihenfolge der Bearbeitungsmodule muss sinnvoll sein. So hat es beispielsweise keinen Sinn, den ZIP AssetProcessor als erstes Bearbeitungsmodul zu wählen und dann den Pixel-Bildkonverter zu verwenden, um JPEG-Dateien zu erstellen. Umgekehrt wäre es in Ordnung. Dann erhalten Sie eine ZIP-Datei für jeden ausgewählten Datensatz, und jede ZIP-Datei enthält ein JPEG-Bild.
- Paketierung
  Die Auswahl eines Paketierungsmoduls für eine Aktion ist optional. Das Paketierungsmodul komprimiert die ausgewählten Assets (oder die bei der Bearbeitung erstellten Dateien) in eine Datei. Haben Sie zum Beispiel den ZIP Asset-Processor sowohl für die Bearbeitung als auch die Paketierung gewählt, so erhalten Sie für jeden gewählten Datensatz

eine ZIP-Datei, die in einer einzigen ZIP-Datei komprimiert sind.

- Auslieferung
  Die Auswahl eines Ausliefungsmoduls für eine Aktion ist nicht optional. Sie müssen für jede Aktion ein Auslieferungsmodul festlegen.
- Asset-Handling-Set
  Sie können für die Aktion auch ein bestimmtes Asset-Handling-Set auswählen. Wenn Sie kein Asset-Handling-Set bestimmen, wird das Standard-Set verwendet. Das Standard-Set ist in den Benutzereinstellungen des Benutzers der Aktion festgelegt. Daher empfehlen wir Ihnen, ein bestimmtes Asset-Handling-Set auszuwählen. Dieses Asset-Handling-Set sollte zur Mitbenutzung zugelassen und all jenen zugänglich sein, die die Aktion ausführen können sollen. Außerdem sollte es die für die Aktion ausgewählten Module korrekt unterstützen.

Siehe „Übersicht: Cumulus Aktionen", S. 180, um sich einen Überblick über die verfügbaren Optionen für eine Cumulus Aktion zu verschaffen.

Mit Workgroup/Enterprise benötigen Sie die entsprechenden Rechte zum Ändern oder Erstellen von Aktionen. Es gibt Aktionen für individuelle Verwendung sowie Aktionen, die mit anderen Benutzern gemeinsam genutzt werden. Gemeinsam genutzte Aktionen werden in der Liste für die Auswahl der zu bearbeitenden Aktionen *kursiv* angezeigt. Sie können das Recht haben, nur Ihre individuellen Aktionen zu bestimmen und anzupassen, oder das Recht, alle Aktionen bearbeiten zu können.

Aktion erstellen

Um eine neue Aktion zu erstellen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Aktionen**.
3. Wählen Sie unter **Aktion** die Aktion aus, das Sie als Basis für eine neue verwenden wollen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kopieren**.

   Der Dialog für die Eingabe des Namens wird geöffnet.

5. Geben Sie einen Namen für die neue Aktion ein und – wenn Sie wollen, dass sie auch anderen Benutzern zur Verfügung steht – aktivieren Sie die Option **Mitbenutzung des Sets zulassen**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Definieren Sie die neue Aktion. (Siehe „Übersicht: Cumulus Aktionen", S. 180, für eine Übersicht der Optionen, die für Aktionen zur Verfügung stehen.)
8. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

Cumulus Aktion bearbeiten

Um eine vorhandene Cumulus Aktion zu ändern:

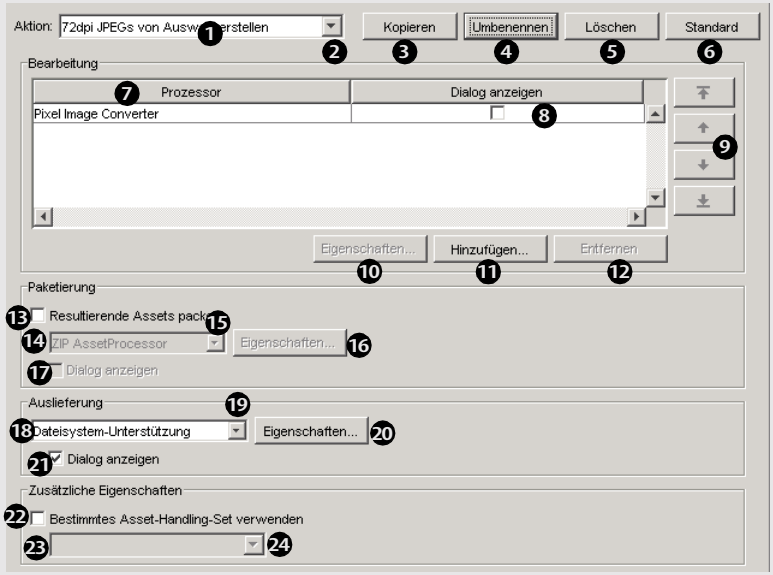
1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Aktionen**.
3. Wählen Sie unter **Aktion** die Aktion aus, die Sie bearbeiten wollen.
4. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor. (Siehe „Übersicht: Cumulus Aktionen", S. 180, für eine Übersicht der Optionen, die für Aktionen zur Verfügung stehen.)
5. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

Mit Workgroup oder Enterprise, können Aktionen nur vom Cumulus Administrator oder Benutzern mit diesen Rechten bearbeitet werden.

TIPP: Mit den entsprechenden Rechten können Sie schnell auf die Einstellungen für Cumulus Aktionen zugreifen, indem Sie den Eintrag **Anpassen** im Untermenü zur Auswahl einer Aktion auswählen. Dieser Eintrag öffnet die Einstellungen für die aktuelle Aktion.

Übersicht: Cumulus Aktionen

Aktionen sind Kombinationen bestimmter Funktionen. Hier festgelegte Aktionen können über **Asset ▸ Aktion** oder beim Versenden von Assets per E-Mail ausgewählt werden.



1. *Zeigt die ausgewählte Cumulus Aktion an.*
2. *Öffnet eine Liste verfügbarer Cumulus Aktionen zur Auswahl. Zur Mitbenutzung zugelassene Aktionen sind kursiv dargestellt.*
3. *Öffnet einen Dialog, über den durch Kopieren der ausgewählten Aktion eine neue Cumulus Aktion erstellt werden kann.*
4. *Öffnet einen Dialog, über den die ausgewählte Aktion umbenannt werden kann.*
   HINWEIS: Denken Sie beim Umbenennen einer zur Mitbenutzung zugelassenen Aktion daran, dass die Rechte der Benutzer für diese Aktion aktualisiert werden müssen.
5. *Löscht die ausgewählte Aktion.*
6. *Setzt die ausgewählte Aktion als Standard.*

Bearbeitung

7. *Zeigt die für die Aktion ausgewählten Prozessoren.*
   HINWEIS: Überprüfen Sie, ob die Reihenfolge der Bearbeitungsmodule sinnvoll ist.
8. *Wird dieses Kontrollkästchen aktiviert, zeigt der Prozessor Dialoge an (z. B. für die Auswahl von Eigenschaften), wenn die Aktion ausgeführt wird.*
9. *Verwenden Sie diese Schaltflächen zur Bestimmung der Reihenfolge der Bearbeitungsmodule.*
10. *Öffnet ein Fenster, über das die Eigenschaften des ausgewählten Prozessors für die Aktion bestimmt werden können, wenn dieser mit der Aktion verwendet wird. (Deaktiviert, wenn keine Eigenschaften verfügbar sind.)*
11. *Öffnet einen Dialog, über den der Prozessor ausgewählt werden kann, der hinzugefügt werden soll.*
12. *Entfernt den ausgewählten Prozessor.*

Paketierung

13. *Aktiviert die Verwendung eines Paketierungsmoduls für Assets, die aus der Bearbeitung resultieren. Ein Paketierungsmodul komprimiert mehrere Assets in nur eine Datei.*
14. *Zeigt das ausgewählte Paketierungsmodul an.*
15. *Öffnet eine Liste zur Auswahl stehender Paketierungsmodule.*
16. *Öffnet ein Fenster, über das Eigenschaften für das ausgewählte Paketierungsmodul bestimmt werden können, wenn dieses mit der Aktion verwendet wird.*
17. *Wird dieses Kontrollkästchen aktiviert, zeigt das Paketierungsmodul Dialoge an (z. B. für die Auswahl von Eigenschaften), wenn die Aktion ausgeführt wird.*

Auslieferung

18. *Zeigt das ausgewählte Auslieferungsmodul an.*
19. *Öffnet eine Liste zur Auswahl stehender Auslieferungsmodule.*
20. *Öffnet ein Fenster, über das Eigenschaften für das ausgewählte Auslieferungsmodul bestimmt werden können, wenn dieses mit der Aktion verwendet wird.*
21. *Wird dieses Kontrollkästchen aktiviert, zeigt das Auslieferungsmodul Dialoge an (z. B. für die Auswahl von Eigenschaften), wenn die Aktion ausgeführt wird.*

Zusätzliche Eigenschaften

22. *Aktiviert die Auswahl eines bestimmten Asset-Handling-Sets für die Aktion. Wird dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert, wird das Standard-Set verwendet, das in den Benutzereinstellungen des Benutzers festgelegt ist, der die Aktion verwendet.*
23. *Zeigt das ausgewählte Asset-Handling-Set an.*
    HINWEIS: Überprüfen Sie, ob das ausgewählte Asset-Handling-Set für alle verfügbar ist, die die Aktion verwenden sollen, und ob es die für die Aktion ausgewählten Module korrekt unterstützt.
24. *Öffnet eine Liste zur Auswahl stehender Asset-Handling-Sets.*

Eine Standardaktion bestimmen

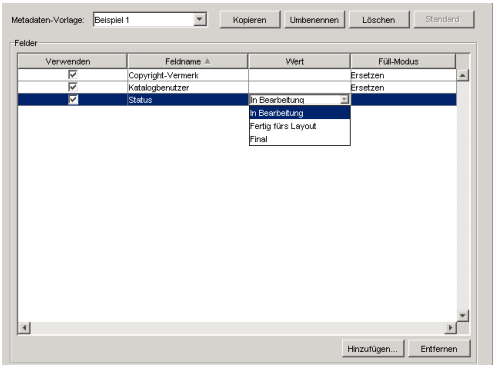
Sie können eine Aktion als Standard festlegen. Diese Standardaktion wird mit keiner der Standardfunktionen dieser Cumulus Version verwendet, doch sie kann von einer zusätzlichen Funktion (z. B. eines Partnerunternehmens) verwendet werden.

Die Standardaktion ist durch **fette** Schrift in der Liste zur Auswahl der Sets gekennzeichnet. Um eine Standardaktion zu bestimmen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Aktionen**.
3. Wählen Sie unter **Aktion** die Aktion aus, die als Standard verwendet werden soll. Dies sollte eine zur Mitbenutzung zugelassene sein (*kursiv* dargestellt).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Standard**.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

Metadaten-Vorlagen

Metadaten-Vorlagen werden verwendet, um den Metadaten, die für ein Asset gespeichert sind, Informationen hinzuzufügen. Eine solche Vorlage können Sie entweder beim Katalogisieren einsetzen (gemeinsam mit der Prefiller-Funktion) oder Sie können die Informationen den Datensätzen bereits katalogisierter Assets hinzufügen. Für eine Beschreibung, wie Sie die Metadaten-Vorlagen verwenden, um Datensätzen bereits katalogisierte Asset-Informationen hinzuzufügen, siehe „Eine Metadaten-Vorlage verwenden", S. 49. Für eine Beschreibung, wie Sie Metadaten-Vorlagen beim Katalogisieren verwenden, siehe „Die Prefiller-Funktion verwenden", S. 234.



Bei der Definition einer Metadaten-Vorlage können Sie die Datensatzfelder auswählen, die gefüllt werden sollen, wenn die Metadaten-Vorlage verwendet wird. Diese Datensatzfelder können aus allen Feldtypen ausgewählt werden, die zur Verfügung stehen – mit einer Ausnahme: binäre Felder. Wenn Sie auf **Hinzufügen** klikken, wird eine Liste geöffnet, die alle Felder anzeigt, die zur Verfü-

gung stehen (von Filtern oder von gerade geöffneten Katalogen). Für jedes Feld, das Sie einer Vorlage hinzufügen, können Sie einen Wert bestimmen. Für Textfelder können Sie zusätzlich noch festlegen, ob der neue Text bereits vorhandenen ersetzen oder angefügt werden soll. Mit Klicken auf den Eintrag für ein Textfeld in der Spalte **Füllmodus** können Sie den gewünschten Modus wählen. Bei allen anderen Feldtypen wird der Wert aus der Vorlage den vorhandenen ersetzen. Datumsfelder werden mit einem Beispiel gefüllt, sobald Sie in die Spalte **Wert** klicken. Dieses Beispiel zeigt das Datumsformat, das eingegeben werden muss.

Damit ein Feld gefüllt wird, wenn eine Metadaten-Vorlage eingesetzt wird, muss die Option **Verwenden** für das Feld aktiviert sein.

Mit Workgroup/Enterprise benötigen Sie die entsprechenden Rechte zum Ändern oder Erstellen von Metadaten-Vorlagen. Es gibt Metadaten-Vorlagen für individuelle Verwendung sowie Metadaten-Vorlagen, die mit anderen Benutzern gemeinsam genutzt werden. Gemeinsam genutzte Metadaten-Vorlagen werden in der Liste für die Auswahl der zu bearbeitenden Metadaten-Vorlagen *kursiv* angezeigt. Sie können das Recht haben, nur Ihre individuellen Metadaten-Vorlagen zu bestimmen und anzupassen, oder das Recht haben, alle Metadaten-Vorlagen bearbeiten zu können.

Metadaten-Vorlagen erstellen

Um eine neue Metadaten-Vorlage zu erstellen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Metadaten-Vorlagen**.
3. Wählen Sie unter **Metadaten-Vorlage** die Metadaten-Vorlage aus, die Sie als Basis für eine neue verwenden wollen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kopieren**.

   Der Dialog für die Eingabe des Namens wird geöffnet.
5. Geben Sie einen Namen für die neue Metadaten-Vorlage ein und – wenn Sie wollen, dass sie auch anderen Benutzern zur Verfügung steht – aktivieren Sie die Option **Metadaten-Vorlage zur Mitbenutzung zulassen**.

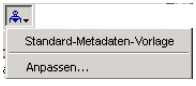
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Definieren Sie diese neue Metadaten-Vorlage. (Siehe „Übersicht: Metadaten-Vorlagen", S. 184, für eine Übersicht der Optionen, die für Metadaten-Vorlagen zur Verfügung stehen.)
8. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

Cumulus Metadaten-Vorlagen bearbeiten

Um eine vorhandene Cumulus Metadaten-Vorlage zu ändern:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Metadaten-Vorlagen**.
3. Wählen Sie unter **Metadaten-Vorlage** die Metadaten-Vorlage aus, die Sie bearbeiten wollen.
4. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor. (Siehe „Übersicht: Metadaten-Vorlagen", S. 184, für eine Übersicht der Optionen, die für Metadaten-Vorlagen zur Verfügung stehen.)
5. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

TIPP: Mit den entsprechenden Rechten können Sie schnell auf die Einstellungen für Metadaten-Vorlagen zugreifen, indem Sie den Eintrag **Anpassen** in der Drop-Down-Liste zur Auswahl einer Metadaten-Vorlage auswählen (z. B. im Asset-Informationsfenster). Dieser Eintrag öffnet die Einstellungen für die aktuelle Metadaten-Vorlage.



Eine Standard-Metadaten-Vorlage bestimmen

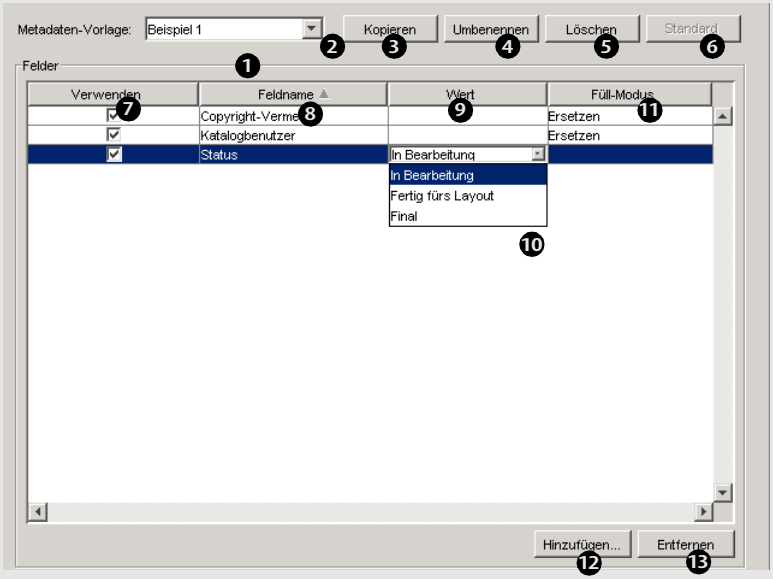
Sie können eine Metadaten-Vorlage als Standard festlegen. Diese Standardvorlage wird mit keiner der Standardfunktionen dieser Cumulus Version verwendet, doch sie kann von einer zusätzlichen Funktion (z. B. eines Partnerunternehmens) verwendet werden.

Die Standardvorlage ist durch **fette** Schrift in der Liste zur Auswahl der Sets gekennzeichnet. Um eine Standardvorlage zu bestimmen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Metadaten-Vorlagen**.
3. Wählen Sie unter **Metadaten-Vorlage** die Vorlage aus, die als Standard verwendet werden soll. Dies sollte eine zur Mitbenutzung zugelassene sein (*kursiv* dargestellt).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Standard**.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

Übersicht: Metadaten-Vorlagen

Metadaten-Vorlagen werden verwendet, um den Metadaten, die für ein Asset gespeichert sind, Informationen hinzuzufügen. Diese Vorlagen können entweder beim Katalogisieren eingesetzt werden oder dienen dazu, den Datensätzen bereits katalogisierter Assets Informationen hinzuzufügen.



1. *Zeigt die ausgewählte Metadaten-Vorlage an.*
2. *Öffnet eine Liste verfügbarer Metadaten-Vorlagen zur Auswahl. Zur Mitbenutzung zugelassene Metadaten-Vorlagen sind kursiv dargestellt.*
3. *Öffnet einen Dialog, über den durch Kopieren der ausgewählten Vorlage eine neue Vorlage erstellt werden kann.*
4. *Öffnet einen Dialog, über den die ausgewählte Vorlage umbenannt werden kann.*
   HINWEIS: Denken Sie beim Umbenennen einer zur Mitbenutzung zugelassenen Vorlage daran, dass die Rechte der Benutzer für diese Vorlage aktualisiert werden müssen.
5. *Löscht die ausgewählte Vorlage.*
6. *Setzt die ausgewählte Vorlage als Standard.*
7. *Damit ein Feld gefüllt wird, wenn eine Metadaten-Vorlage eingesetzt wird, muss die Option **Verwenden** für das Feld aktiviert sein.*
8. *Name des Datensatzfeldes, das gefüllt werden soll, wenn die Vorlage eingesetzt wird.*
9. *Zeigt den Wert an, mit dem gefüllt wird. Um einen Wert einzugeben, klikken in der Spalte **Wert** auf den Eintrag für das Feld. HINWEIS: Datumsfelder werden mit einem Beispiel gefüllt, sobald Sie in die Spalte **Wert** klicken. Dieses Beispiel gibt das Datumsformat an, das eingegeben werden muss.*
10. *Öffnet eine Liste, die die vorhandenen Werte für ein Listenfeld anzeigt. (Nur für Felder vom Typ Liste.)*
11. *Zeigt an, wie das Feld gefüllt wird. Bei allen Feldtypen außer Text wird der Wert aus der Vorlage den vorhandenen erstetzen. Für Textfelder können Sie festlegen, ob der neue Text bereits vorhandenen ersetzen oder angefügt werden soll. Mit Klikken auf den Eintrag für ein Textfeld in der Spalte **Füllmodus** können Sie den gewünschten Modus wählen.*
12. *Öffnet eine Liste , die alle Felder anzeigt, die Filter oder gerade geöffnete Kataloge zur Verfügung stellen (Ausnahme: binäre Felder)*
13. *Entfernt das ausgewählte Datensatzfeld aus der Vorlage.*

Dieses Kapitel beschreibt die Grundlagen für Ihre Arbeit mit einer Version des Cumulus URL AssetStore-Moduls. Sie erfahren, wie Sie Assets von FTP- oder HTTP-Servern katalogisieren und wie Sie mit solchen Assets in Cumulus arbeiten. Obwohl sich die Datensätze für Assets, die von FTP- oder HTTP-Servern katalogisiert wurden, genauso verhalten wie die von Assets, die von einem der unterstützten Dateisysteme katalogisiert wurden, ist das Arbeiten in Cumulus mit den Assets selbst ein wenig anders.

Außerdem beschreibt dieses Kapitel, wie Sie katalogisierte Assets auf FTP-Server kopieren oder schieben, und wie Sie den zentralen Asset-Speicherort für einen Katalog auf einem FTP-Server einrichten können.

URL AssetStore

URL-Unterstützung aktivieren oder deaktivieren

Wenn Sie von FTP- oder HTTP-Servern katalogisieren wollen oder mit URL-katalogisierten Assets arbeiten wollen, müssen Sie ein Asset-Handling-Set verwenden, in dem das URL AssetStore-Modul aktiviert ist. Wenn Sie ein Asset-Handling-Set weder dazu verwenden, mit URL-Assets zu arbeiten noch Assets von FTP- oder HTTP-Servern zu katalogisieren, wollen Sie eventuell das URL AssetStore-Modul deaktivieren.

Um das URL AssetStore-Modul für ein Asset-Handling-Set zu aktivieren oder zu deaktivieren:

1. Starten Sie Ihre Cumulus Applikation.
2. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**. Das Fenster **Einstellungen** wird geöffnet. Was Sie in diesem Fenster sehen können, und was Sie dort bearbeiten dürfen, hängt von den Rechten ab, die Sie für das Ansehen, Ändern und Erstellen der unterschiedlichen Einstellungen haben.
3. Klicken Sie auf **Asset-Handling-Sets**.
4. Wählen Sie unter **Set** das Set, das Sie bearbeiten wollen.
5. Klicken Sie auf **Module,** und wählen Sie das Symbol für Asset-Speichermodule.
6. Markieren Sie **URL-Unterstützung** in der Liste der Asset-Speichermodule, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktivieren** bzw. **Deaktivieren**.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen,** um Ihre Änderungen zu sichern.

   Das URL AssetStore-Modul ist für das ausgewählte Asset-Handling-Set aktiviert bzw. deaktiviert.

Von FTP- oder HTTP-Servern katalogisieren

Es gibt zwei Wege, wie Sie Assets von FTP- oder HTTP-Servern katalogisieren können: Über Menübefehl oder per Drag & Drop. Zunächst eine Beschreibung des Weges „Menübefehl". Und denken Sie daran: Nur mit einer volllizensierten Version des URL AssetStore-Moduls können Sie von FTP- oder HTTP-Servern katalogisieren!

HINWEIS: TAG-Dateien
Cumulus kann auf einem FTP-Server TAG-Dateien erstellen, wenn das Asset-Speichermodul **Cumulus Metadata Support** für das verwendete Asset-Handling-Set aktiviert ist, und der katalogisierende Benutzer berechtigt ist, auf dem FTP-Server Dateien zu speichern.

Bekannte Einschränkungen

Obwohl das Cumulus URL AssetStore-Modul alle gängigen FTP- oder HTTP-Server und Web-Browser unterstützt, gibt es für bestimmte Konfigurationen Einschränkungen. Wenn Sie den Microsoft Internet Explorer 5 einsetzen, brauchen Sie eine neuere Version als 5.00, um per Drag & Drop katalogisieren zu können. Näheres dazu, siehe „Drag & Drop mit dem Microsoft Internet Explorer 5", S. 196.

Assets per Menübefehl katalogisieren

Sie können jede gültige URL-Adresse verwenden, die auf eine Datei zeigt und mit **ftp://** oder **http://** beginnt. Sie dürfen allerdings nicht *localhost* als IP-Adresse verwenden. Von einem FTP-Server können Sie auch einen Ordner katalogisieren.

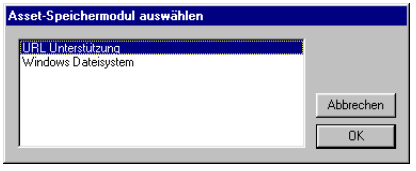
HINWEIS: Einige FTP- oder HTTP-Server fordern eine Benutzerberechtigung (user authentication). In diesem Fall muss der Adresse des Host-Rechners ein Benutzername und ein Kennwort vorangestellt werden, wie zum Beispiel „Benutzer:Kennwort@Host". Die komplette Adresse könnte so aussehen:
ftp://meier:geheim@server.de/pfad/datei

Um per Menübefehl Assets von FTP- oder HTTP-Servern zu katalogisieren:

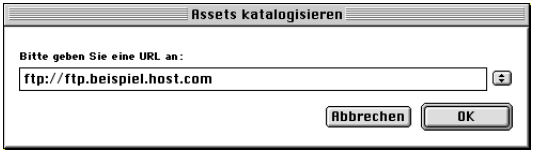
1. Öffnen Sie den Katalog, zu dem Sie die Assets hinzufügen wollen.
2. Wählen Sie **Datei ▸ Assets katalogisieren**.

   Werden Sie nach dem zu verwendenden Asset-Handling-Set gefragt, stellen Sie sicher, dass dies eines ist, für das URL-Unterstützung aktiviert ist.

   Sind für das verwendete Asset-Handling-Set mehrere Asset-Speichermodule aktiviert, wird ein Dialogfenster geöffnet. Es zeigt eine Liste der verfügbaren Asset-Speichermodule. Eines ist **URL-Unterstützung**, ein anderes das Dateisystem, das Sie gerade benutzen (wie beispielsweise das Windows- oder Mac OS-Dateisystem).



3. Wählen Sie **URL-Unterstützung,** und klicken Sie auf **OK**. Ein Fenster zur Eingabe der URL-Adresse wird geöffnet.



4. Geben Sie die URL-Adresse für die Datei oder den FTP-Ordner an, die/den Sie katalogisieren wollen.

   Ein Fenster zeigt den Status des Katalogisiervorgangs an. Danach erscheint eine Miniatur für jedes Asset und zeigt an, dass der Katalogisiervorgang erfolgreich abgeschlossen und ein Datensatz für das Asset angelegt wurde.

Assets per Drag & Drop katalogisieren

Um per Drag & Drop Assets von FTP- oder HTTP-Servern zu katalogisieren:

1. Öffnen Sie den Katalog, zu dem Sie die Assets hinzufügen wollen.
2. Starten Sie Ihren Web-Browser.
3. Navigieren Sie zu den Assets oder den FTP-Ordnern, die Sie katalogisieren wollen.
4. Markieren Sie den Link für das Asset, den FTP-Ordner oder die Webseite, und ziehen Sie ihn ins Cumulus Fenster.

   Das Fenster mit der Statusanzeige zum Katalogisiervorgang wird angezeigt, und für jedes Asset wird ein Datensatz erstellt.
   Werden Sie nach dem zu verwendenden Asset-Handling-Set gefragt, stellen Sie sicher, dass dies eines ist, für das URL-Unterstützung aktiviert ist.

Meldungen zur URL AssetStore-Lizenz

Dateien über URLs zu katalogisieren ist nur möglich, wenn das URL AssetStore-Modul aktiviert ist.

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, der URL AssetStore sei nicht installiert, müssen Sie die Option im Dialogfenster **Lizenz** aktivieren. Wenn ein Dialogfenster geöffnet wird, das nach der Adresse eines Cumulus Servers fragt, ist der Grund dafür, dass die Verständigung zwischen dem Cumulus Client und dem Cumulus Server durch eine Netzwerküberlastung gestört ist. Geben Sie die IP-Adresse eines Cumulus Servers, der über eine aktivierte URL AssetStore-Lizenz verfügt, in das entsprechende Feld ein. Dann sollte der Katalogisierprozess weitergehen. Sollten Sie allerdings eine Fehlermeldung erhalten, dass der URL AssetStore nicht lizenziert sei, muss der Cumulus Administrator die Option im Lizenzfenster des Servers aktivieren.

Mit URL-Assets arbeiten

Als URL-Assets werden solche Assets bezeichnet, die von FTP- oder HTTP-Servern katalogisiert wurden. Einige Funktionen von Cumulus laufen für URL-Assets etwas anders ab als für Assets, die von Dateisystemen katalogisiert wurden. Im Folgenden werden nur die Funktionen beschrieben, deren Ablauf sich für URL-Assets unterscheidet.

Alle diese Funktionen werden über das Menü **Asset** aufgerufen. Wenn Sie ein URL-Asset öffnen, drucken oder per E-Mail versenden wollen, legt Cumulus zunächst eine Kopie des Assets an.

HINWEIS: Wenn Assets von einem FTP- oder HTTP-Server katalogisiert wurden, der eine Benutzerberechtigung (user authentication) verlangt, ist die Cumulus Applikation darüber informiert. Greifen Sie auf ein solches Asset zu, fragt Sie Cumulus nach Benutzername und Kennwort. Während einer Arbeitssitzung merkt sich Cumulus die Angaben und wird nicht erneut fragen, wenn Sie auf ein Asset zugreifen, das auf diesem FTP- oder HTTP-Server liegt.

URL-Asset öffnen

Sie können ein Asset, das auf einem FTP- oder HTTP-Server gespeichert ist, entweder mit dem Programm öffnen, mit dem das Asset erstellt wurde (wenn bekannt und verfügbar), oder mit Anwendungen, die Sie für das Asset ausgewählt haben. Haben Sie eine Anwendung ausgewählt, wird diese dem Menü hinzugefügt. Bis zu vier Anwendungen können hinzugefügt werden. Rufen Sie eine fünfte Anwendung auf, so wird sie anstelle der ersten in das Menü eingetragen. Sie können die Anwendungen nicht manuell eintragen oder löschen.

Um ein URL-Asset zu öffnen:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, das Sie öffnen wollen.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Öffnen mit**, und wählen Sie im Untermenü die gewünschte Anwendung aus.

   Ein Dialogfenster zur Auswahl des Speicherorts für die Kopie des Assets wird geöffnet.

3. Wählen Sie den gewünschten Speicherort, und klicken Sie auf **OK**.

   Cumulus kopiert das Asset zum angegebenen Ort und öffnet es mit der ausgewählten Anwendung.

URL-Asset drucken

Sie können ein Asset, das auf einem FTP- oder HTTP-Server gespeichert ist, entweder mit dem Programm drucken, mit dem das Asset erstellt wurde (wenn bekannt und verfügbar), oder mit Anwendungen, die Sie für das Asset ausgewählt haben. Haben Sie eine Anwendung ausgewählt, wird diese dem Menü hinzugefügt. Bis zu vier Anwendungen können hinzugefügt werden. Rufen Sie eine fünfte Anwendung auf, so wird sie anstelle der ersten in das Menü eingetragen. Sie können die Anwendungen nicht manuell eintragen oder löschen.

Um ein URL-Asset zu drucken:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, das Sie drucken wollen.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Drucken mit**, und wählen Sie im Untermenü die gewünschte Anwendung aus.

   Ein Dialogfenster zur Auswahl des Speicherorts für die Kopie des Assets wird geöffnet.
3. Wählen Sie den gewünschten Speicherort, und klicken Sie auf **OK**.

   Cumulus kopiert das Asset zum angegebenen Ort, und die ausgewählte Anwendung druckt es.

URL-Assets per E-Mail versenden

Auch ein Asset, das auf einem FTP- oder HTTP-Server gespeichert ist, kann als Anlage einer E-Mail-Nachricht versendet werden.

Um ein URL-Asset per E-Mail zu versenden:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, das Sie versenden wollen.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Senden an**.

   Ein Dialogfenster zur Auswahl des Speicherorts für die Kopie des Assets wird geöffnet.
3. Wählen Sie den gewünschten Speicherort, und klicken Sie auf **OK**.

   Ihr Standard-E-Mail-Programm wird gestartet.
   Cumulus fordert Sie auf, ein E-Mail-Programm auszuwählen.

Assets auf FTP-Servern speichern

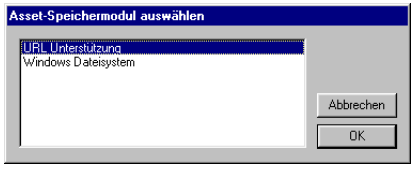
Das URL AssetStore-Modul ermöglicht Ihnen, katalogisierte Assets mit Cumulus Menübefehlen auf FTP-Server hochzuladen. Außerdem ermöglicht es Ihnen, FTP-Server als zentrale Asset-Speicherorte für Kataloge einzusetzen.

Asset zu einem FTP-Speicherort verschieben

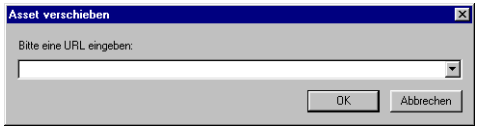
Um ein Asset zu einem FTP-Speicherort zu verschieben:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, das Sie verschieben wollen.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Verschieben nach**.

   Ein Dialogfenster zur Auswahl des Asset-Speichermoduls wird geöffnet, das alle Asset-Speichermodule auflistet, die zur Verfügung stehen.



3. Wählen Sie den Eintrag **URL-Unterstützung,** und klicken Sie auf **OK**. Ein Fenster zur Eingabe der URL wird geöffnet.



4. Geben Sie eine gültige FTP-URL ein, und klicken Sie auf **OK**.

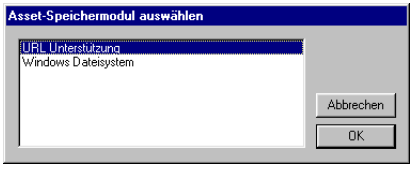
   Cumulus verschiebt das Asset an den angegebenen Ort und aktualisiert dessen Asset-Referenz.

Asset zu einem FTP-Speicherort kopieren

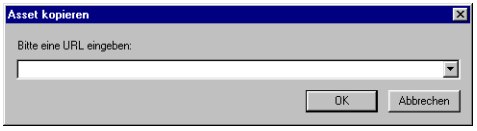
Um ein Asset zu einem FTP-Speicherort zu kopieren:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, das Sie verschieben wollen.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Kopieren nach**.

   Ein Dialogfenster zur Auswahl des Asset-Speichermoduls wird geöffnet, das alle Asset-Speichermodule auflistet, die zur Verfügung stehen.



3. Wählen Sie den Eintrag **URL-Unterstützung,** und klicken Sie auf **OK**. Ein Fenster zur Eingabe der URL wird geöffnet.



4. Geben Sie eine gültige FTP-URL ein, und klicken Sie auf **OK**.

   Cumulus kopiert das Asset an den angegebenen Ort.

Zentraler Asset-Speicherort auf einem FTP-Server

Sie können für jeden Katalog bestimmen, ob Cumulus eine Kopie eines jeden katalogisierten Assets in einem bestimmten Verzeichnis auf Ihrem Rechner speichern soll (so genannter *Zentraler Asset-Speicherort*). Diese Option bietet Ihnen den schnellstmöglichen Weg, die Assets eines Katalogs zu lokalisieren. Das URL AssetStore-Modul ermöglicht Ihnen, FTP-Server als zentrale Asset-Speicherorte einzusetzen.

HINWEIS: Workgroup oder Enterprise Edition
Nur der Cumulus Administrator darf die Einstellungen eines Katalogs ändern, die auch den zentralen Asset-Speicherort bestimmen.

Um eine URL als zentralen Asset-Speicherort anzugeben:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fenster mit der Kollektion, die den zu bearbeitenden Katalog beinhaltet, das aktive Fenster in Cumulus ist.
2. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Katalogeinstellungen**.

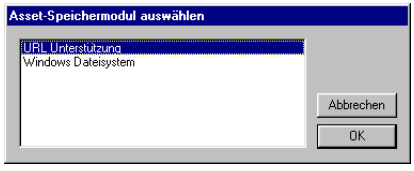
   Das Fenster **Katalogeinstellungen** wird geöffnet. Wenn das aktuelle Kollektionsfenster mehr als einen Katalog enthält, wählen Sie unter **Kataloge** den Katalog, den Sie bearbeiten wollen.
4. Klicken Sie auf **Allgemein**. Dieser Bereich enthält die Optionen zum zentralen Speicherort.

Es sind drei verschiedene Ausgangspositionen möglich. Im Folgenden werden die notwendigen Schritte für jede der Möglichkeiten beschrieben.

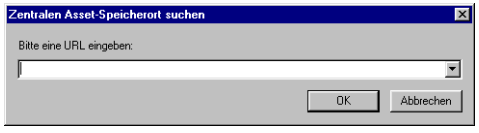
- Wenn die Option **Zentraler Asset-Speicherort** aktiviert ist, und nur deren Einstellungen verändert werden müssen, können Sie mit Schritt 5 fortfahren.
- Wenn ein **Zentraler Asset-Speicherort** definiert, aber nicht aktiviert ist, aktivieren Sie die gewünschte Option und fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- Wenn ein **Zentraler Asset-Speicherort** zum ersten Mal konfiguriert wird, aktivieren Sie die gewünschte Option. Das Dialogfenster zur Auswahl des Asset-Speichermoduls wird geöffnet, und Sie fahren mit Schritt 6 fort.

5. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen Speicherort auszuwählen.

   Ein Dialogfenster zur Auswahl des Asset-Speichermoduls wird geöffnet, das alle Asset-Speichermodule auflistet, die zur Verfügung stehen.



6. Wählen Sie den Eintrag **URL-Unterstützung,** und klicken Sie auf **OK**. Ein Fenster zur Eingabe der URL wird geöffnet.



7. Geben Sie eine gültige URL für ein vorhandenes FTP-Verzeichnis ein, und klicken Sie auf **OK**.

8. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen für den ausgewählten Katalog zu speichern.

Problembehebung

Dieser Abschnitt enthält Antworten auf häufig gestellte Fragen sowie Informationen, die Ihnen bei der Lösung von Problemen im Umgang mit dem Cumulus URL AssetStore-Modul helfen.

Drag & Drop von Netscape zu Cumulus unter Windows

Wenn ich mit Netscape eine URL-Datei in Cumulus ziehen will, erscheint manchmal folgenden Meldung: „Server Busy/This action cannot be completed."

Diese Meldung können Sie ignorieren, denn die Funktion ist in Ordnung. Aber Sie müssen das Fenster der Meldung schließen, bevor Sie weiter mit Netscape arbeiten.

Drag & Drop mit dem Microsoft Internet Explorer 5

Ein Objekt aus einem FTP-Verzeichnis mit dem Microsoft Internet Explorer 5 in meine Cumulus Anwendung zu ziehen, funktioniert einfach nicht!

Überprüfen Sie, welche Version des Microsoft Internet Explorers 5 Sie einsetzen. Für Drag & Drop mit Cumulus benötigen Sie eine Version höher als 5.00, denn nur diese Versionen bieten die Möglichkeit, die Option „Ordneransicht für FTP-Sites aktivieren" zu deaktivieren (Internetoptionen, Seite „Erweitert"). Wenn diese Option aktiviert ist, funktioniert Drag & Drop nur für die Adressangabe in der Titelleiste. Deaktivieren Sie einfach diese Option.

Mac-Dateityp und Creator korrigieren

Warum zeigt der Finder nicht das richtige Symbol für einige meiner Assets an, wenn ich sie von Cumulus in ein Fenster eines im Finder geöffneten Ordners ziehe? Das passiert auch, wenn ich einen Menübefehl verwende – warum?

Warum erhalte ich von einigen Assets keine Voransichten, wenn ich auf deren Datensätze einen Doppelklick mache?

Damit Mac OS mit bestimmten Dateien richtig arbeiten kann, benötigt es die Angabe von Dateityp und Creator (Erzeugungs-

programm). Ohne diese Angaben können die Dateien nicht den entsprechenden Applikationen zugeordnet werden.

Das URL AssetStore-Modul benutzt die Informationen vom „File Exchange"-Kontrollfeld (Mac OS 9) oder „Internet"-Kontrollfeld (frühere Mac OS-Versionen), um Dateityp und Creator für URL-Assets zu bestimmen.

Wenn die Informationen vom Kontrollfeld nicht verfügbar sind, benutzt das URL AssetStore-Modul zur Bestimmung die QuickTime-Importmodule.

Wenn beide der oben genannten Informationsquellen fehlen, wird eine interne Standardtabelle zur Bestimmung von Dateityp und Creator benutzt.

Ein falscher Programmtyp ist die Ursache für das in den obigen Fragen beschriebene Fehlverhalten. Diese Probleme können durch eine Anpassung der Einstellungen für bestimmte Asset-Dateitypen im entsprechenden Kontrollfeld des Betriebssystems behoben werden. Schauen Sie Näheres in der Dokumentation für Ihr Betriebssystem nach.

Cumulus® Vault ist ein Programm-Modul zur Versionskontrolle, das Ihrer Arbeitsgruppe zusätzliche Datensicherheit und Informationen über den aktuellen Bearbeitungsstand jedes einzelnen Assets bietet. Cumulus Vault erhöht die Datensicherheit der Assets einer Arbeitsgruppe, da es kontrolliert, wer wann und wie auf die Assets zugreift. Es erweitert die Möglichkeiten, mit Assets in Cumulus zu arbeiten, denn es speichert Vorgängerversionen des aktuellen Assets und ermöglicht, sich mit einem Blick über die verschiedenen Versionen zu informieren und bei Bedarf auf diese Versionen zuzugreifen und mit ihnen zu arbeiten – und all das integriert in Ihre gewohnte Cumulus Arbeitsumgebung.

Vault verwenden

Überblick

Cumulus Vault kann den Zugriff auf alle Assets in Cumulus kontrollieren und überwachen. Stellen Sie sich Cumulus Vault als den Cumulus Bibliothekar vor. Benutzer leihen sich die Assets zur Bearbeitung aus (Check-out) und geben sie wieder zurück, wenn die Bearbeitung beendet ist (Check-in). Cumulus Vault erlaubt nur einem Benutzer, zu einem bestimmten Zeitpunkt ein Asset auszuleihen. Dadurch wird verhindert, dass mehrere Personen gleichzeitig ein Asset bearbeiten, was zu unterschiedlichen (und womöglich konkurrierenden und verwirrenden) Versionen eines Assets führen könnte. Wenn ein Benutzer versucht, ein bereits „entliehenes" Asset auszuleihen, informiert Cumulus Vault ihn darüber, wer es ausgeliehen hat.

Wenn ein Benutzer ein Asset zurückgibt, speichert Cumulus Vault die aktuelle Datei als neue Version – ohne frühere Versionen zu überschreiben. Da alle Vorgängerversionen gespeichert sind, können die Veränderungen eines Assets während eines Arbeitsablaufs zurückverfolgt werden – eine Funktion, die Versionskontrolle genannt wird. Außerdem sind für jede Version Informationen vorhanden: Wer hat geändert? Wann? Mit Cumulus Vault sind solche Fragen leicht zu beantworten – Bearbeitungsstände der letzten Woche sind genau so einfach zur Hand wie die von heute.

- Benutzen – beschreibt, wie Assets unter die Kontrolle von Cumulus Vault gestellt werden, wie ein Check-in und Check-out von Assets funktioniert, und wie Versionen verwaltet werden. (Siehe Kapitel „Mit Vault arbeiten", ab Seite 200.)
- Integration – beschreibt, wie Cumulus Vault andere Cumulus Funktionen beeinflusst, und wie Sie diese neuen Möglichkeiten in Ihren Arbeitsablauf einbinden können. (Siehe Kapitel „Integration", ab Seite 211.)

Mit Vault arbeiten

Dieser Abschnitt beschreibt die Grundlagen für Ihre Arbeit mit Cumulus Vault. Sie erfahren, wie Sie Ihre Assets unter die Kontrolle von Cumulus Vault stellen können, und wie Sie mit Vault umgehen, indem Sie Assets aus- und einchecken. Weiterhin erläutert dieses Kapitel, wie Sie die unterschiedlichen Versionen, die beim Check-in und Check-out entstehen, ansehen und verwalten können. Wenn Sie diese Funktionen beherrschen, dann können Sie die Vorteile, die Cumulus Vault bietet, effektiv nutzen.

Assets kontrolliert von Vault

Ob katalogisierte Assets der Kontrolle von Cumulus Vault unterliegen, hängt in erster Linie davon ab, ob der Katalog, der sie verwaltet, so eingerichtet ist, dass er mit Cumulus Vault arbeitet. Wenn Ihr Cumulus Administrator einen Katalog für die Zusammenarbeit mit Vault eingerichtet hat, können Assets bereits beim Katalogisieren unter die Kontrolle von Vault gestellt werden. Während des Katalogisiervorgangs werden die Assets an den Speicherort kopiert, den Vault kontrolliert.

Wenn Ihr Cumulus Katalogadministrator einen Katalog für die Zusammenarbeit mit Vault einrichtet, kann er das auf eine der folgenden Weisen tun:

- **Immer** – wenn Benutzer Assets katalogisieren, werden die Assets Vault übergeben. In diesem Fall brauchen Sie nur die Assets zu katalogisieren. (Näheres zum Katalogisieren von Assets finden Sie im Cumulus Client-Benutzerhandbuch.)
- **Als Option eines Asset-Handling-Sets** – jeder Benutzer kann vor dem Katalogisieren entscheiden, ob die Assets an Vault übergeben werden sollen. (Siehe „Cumulus Vault als Option eines Asset-Handling-Sets", unten.)
- **Immer und Exklusiv** – immer, wenn Benutzer Assets in diesen Katalog katalogisieren, werden diese Assets an Vault übergeben. Vault ist dann der exklusive Asset-Speicherot. In diesem Fall müssen Sie einfach nur die Assets katalogisieren.
  Zu Ihrer Information: Ein Katalog, für den die Option **Immer und Exklusiv** aktiviert ist, hat eine zwingende Eins-zu-Eins-Entsprechung zu Vault: Jeder Datensatz im Katalog repräsentiert ein in Vault gespeichertes Asset. Und jedes Asset in dem Vault-Ordner, der diesem Katalog zugeordnet ist, wird durch einen Datensatz in diesem Katalog repräsentiert. Dies ist das Grundprinzip für alle ausgeführten Funktionen. Beispielsweise bedeutet dies, dass von diesem Katalog verwaltete Assets nicht verschoben werden können. Außerdem werden beim Löschen von Datensätzen, die die Assets repräsentieren, auch die Assets gelöscht.

  HINWEIS: Ein Katalog enthält Datensätze aus einem exklusiven Vault-Katalog
  Haben Sie einen anderen Katalog, der auch Datensätze aus einem auf **Immer und Exklusiv** gesetzten Katalog enthält, entsprechen Ihre Rechte für diese Datensätze (und Assets) den Rechten, die Sie für den Katalog haben, aus dem die Daten-

sätze stammen. Beispiel: Sie haben alle Rechte für Katalog A. Wenn Katalog A jedoch auch Datensätze aus dem exklusiven Vault-Katalog B enthält, dann gelten für diese Datensätze möglicherweise andere Rechte, wenn Sie nicht über die gleichen Rechte für beide Kataloge verfügen.

Informieren Sie sich bei Ihrem Cumulus Administrator, welche Kataloge für die Zusammenarbeit mit Vault eingerichtet sind und wie. Sie sollten Ihren Cumulus Administrator auch fragen, welche Asset-Handling-Sets für die Verwendugn mit Vault eingerichtet wurden. Für die mit Vault verwendeten Asset-Handling-Sets muss Cumulus Vault als Asset-Speichermodul aktiviert sein. Wenn den Benutzern die Entscheidung darüber überlassen werden soll, ob katalogisierte Assets unter die Kontrolle von Vault gestellt werden sollen oder nicht, muss auch die Option **Assets zu zentralem Speicherort kopieren** aktiviert sein. Bei der Arbeit mit in Vault gespeicherten Assets ist darauf zu achten, dass die in den Benutzereinstellungen für das Katalogisieren und für den Asset-Zugriff festgelegten Asset-Handling-Sets zur Verwendung mit Vault eingerichtet sind. Asset-Handling-Sets enthalten ebenfalls die Vault-Einstellungen für die Handhabung von Versionen. Nähres über das Einrichten von Asset-Handling-Sets für die Handhabung von Asset-Versionen, siehe „Handhabung von Asset-Versionen festlegen", S. 212.

Falls Sie schon Assets in einem Katalog katalogisiert hatten, bevor er für Vault eingerichtet war, und wollen nun diese Assets an Vault zur Kontrolle übergeben, müssen Sie diese nicht erneut katalogisieren, sondern können Sie einfach zu dem Speicherort verschieben, den Vault überwacht. (Siehe „Cumulus Vault und bereits katalogisierte Assets", unten.)

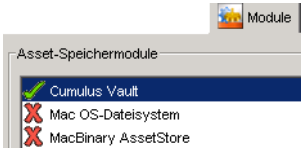
Cumulus Vault als Option eines Asset-Handling-Sets

Für jeden Katalog kann es der Cumulus Administrator den Clients überlassen, zu bestimmen, ob Assets beim Katalogisieren Vault zur Kontrolle übergeben werden sollen. In diesem Fall kann jeder Client durch die Auswahl eines entsprechenden Asset-Handling-Sets festlegen, ob oder ob nicht. Wenn Sie ein Asset-Handling-Set auswählen, für das die Option **Assets zu zentralem Speicherort kopieren** aktiviert ist, werden die Assets Vault zur Kontrolle übergeben. Wenn diese Option in *nicht* aktiviert ist, werden die Assets Vault *nicht* zur Kontrolle übergeben.

Um die Einstellungen eines Asset-Handling-Sets anzusehen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Asset-Handling-Sets**.
3. Wählen Sie unter **Set** das Set, das Sie ansehen wollen.
4. Klicken Sie auf **Katalogisieren**.
5. Prüfen Sie unter **Zentraler Speicherort**, ob die Option **Assets zu zentralem Speicherort kopieren** aktiviert ist.

   Ist die Option aktiviert, wird Cumulus die Assets dem Katalog hinzufügen und an den Vault-Speicherort kopieren, wenn dieses Asset-Handling-Set für das Katalogisieren verwendet wird (und wenn der Katalog für Vault eingestellt ist).
   Prüfen Sie auch, ob das Asset-Spreichermodul Cumulus Vault aktiviert ist (klicken Sie auf **Module** und dann auf **Asset-Speichermodul**).



Das Cumulus Vault-Modul muss in Asset-Handling-Sets aktiviert sein, um Assets in Vault zu katalogieseen oder auf in Vault gespeicherte Assets zuzugreifen.

Cumulus Vault und bereits katalogisierte Assets

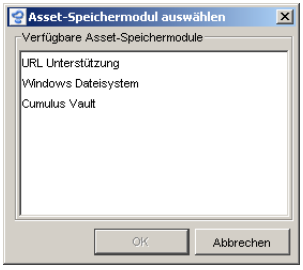
Nur weil der Cumulus Administrator einen Katalog für die Zusammenarbeit mit Vault eingerichtet hat, bedeutet das nicht, dass alle Assets des Katalogs der Kontrolle Vaults unterliegen. Denn beispielsweise könnten viele Assets schon in den Katalog katalogisiert worden sein, bevor er für Vault eingerichtet wurde.

In diesem Fall können Benutzer bereits katalogisierte Assets Vault zur Kontrolle übergeben. Die Assets müssen nicht erneut katalogisiert werden, sondern werden in den von Vault kontrollierten Speicherort verschoben.

Um bereits katalogisierte Assets unter die Kontrolle von Vault zu stellen:

1. Öffnen Sie den Katalog, dessen Assets Vault zur Kontrolle übergeben werden sollen. (Näheres über das Öffnen von Arbeitsgruppen-Katalogen finden Sie im Cumulus Client-Benutzerhandbuch.)

2. Wählen Sie die Datensätze der Assets aus, die Sie an Vault übergeben wollen.
3. Wählen Sie **Asset ▸ Verschieben nach**.
   Das Dialogfenster **Asset-Speichermodul auswählen** wird geöffnet.



4. Wählen Sie **Cumulus Vault,** und klicken Sie auf **OK**. Das Dialogfenster **Remote-Modul auswählen** wird geöffnet.

5. Wählen Sie im Feld **Rechner** den Rechner aus, auf dem der Vault Server läuft, und klicken Sie auf **OK**.

   Cumulus verschiebt die ausgewählten Assets zu Vault, und sie unterliegen nun der Zugriffs- und Versionskontrolle.

Check-in und Check-out

Die zwei Schritte Check-out und Check-in bilden die Basis des Cumulus Vault-Konzepts. Sie stellen sicher, dass nur ein Benutzer zur selben Zeit ein Asset bearbeiten kann, und ermöglichen das Speichern von Informationen zu den Versionen eines Assets. Haben Sie ein Check-out für ein Asset durchgeführt, aber wollen das Asset nicht als neue Version wieder einchecken, können Sie das Check-out rückgängig machen (siehe „Check-out zurücknehmen", S. 208).

Check-out von Assets

Wenn Sie ein Check-Out für ein Asset durchgeführt haben, platziert Cumulus eine Kopie der neusten Version an einen Ort, den Sie ausgewählt haben, und blockiert den dazugehörigen Datensatz im Cumulus Katalog. Sie können die Kopie des ausgecheckten Assets bearbeiten und dann als neue Version wieder einchecken.

Wenn Sie ein Check-out für ein Asset durchführen, fragt Cumulus Sie nach zwei Informationen:

- Welches Asset-Speichermodul den Zielort für die Kopie des Assets verwaltet. Der Zielort ist meist ein Dateisystem – wie das Windows- oder Mac OS-Dateisystem. Der Zielort ist auf jeden Fall *nicht* Cumulus Vault.
- Wohin genau die Kopie des Assets platziert werden soll, zum Beispiel ein bestimmter Ordner auf Ihrer Festplatte oder im Netzwerk.

Wenn ein anderer Benutzer ein Asset bereits ausgecheckt hat, können Sie dafür kein Check-out durchführen. In diesem Fall informiert Sie Cumulus Vault darüber, wer gerade an dem Asset arbeitet und wann es ausgecheckt wurde. Um zu sehen, ob ein Asset ausgecheckt ist oder nicht, ohne selbst ein Check-out zu versuchen, können Sie der Ansicht und/oder dem Asset-Informationsfenster ein entsprechendes Feld hinzufügen. Näheres dazu, siehe „Asset-Status ansehen", S. 220.

Um ein Check-out für ein Asset durchzuführen:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, für das Sie ein Check-out durchführen möchten.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Check-out**.

   Wenn Sie in den Benutzereinstellungen (**Bearbeiten ▸ Einstellungen ▸ Benutzereinstellungen ▸ Allgemein ▸ Applikation**) einen Check-out-Speicherort bestimmt haben, kopiert Cumulus die neueste Version des Assets an diesen Ort. Das Asset ist nun ausgecheckt, und Sie können es bearbeiten.

   Wenn Sie keinen Check-out-Speicherort bestimmt haben, fahren Sie fort wie im Folgenden beschrieben.

Das Dialogfenster **Asset-Speichermodul auswählen** wird geöffnet. Es zeigt eine Liste der verfügbaren Asset-Speichermodule. Eines ist Cumulus Vault, ein anderes das Dateisystem, das Sie gerade benutzen (wie beispielsweise das Windows- oder Mac OS-Dateisystem).

3. Wählen Sie das Modul für den *Zielort* aus, und klicken Sie auf **OK**.

   HINWEIS: Der Zielort ist *nicht* Cumulus Vault. Wenn Sie Vault als Zielort angeben, können Sie das Asset nicht bearbeiten.

   Ein Fenster zur Auswahl des Zielorts wird angezeigt.

4. Wählen Sie das entsprechende Verzeichnis, und klicken Sie auf **OK**.

   Cumulus kopiert die neueste Version des Assets an den Ort, den Sie angegeben haben.

Wenn Sie nun das Asset bearbeiten wollen, müssen Sie es außerhalb von Cumulus zur Bearbeitung mit der entsprechenden Anwendung öffnen.

TIPP: Cumulus bietet Ihnen auch einen komfortablen Weg, *Check-out* und *zur Bearbeitung öffnen* zu kombinieren. Der Ablauf ist der gleiche wie oben beschrieben, nur beginnen Sie mit **Öffnen mit** anstelle von **Check-out** im Menü **Asset**. Cumulus erkennt, dass das Asset von Vault kontrolliert wird, und startet automatisch einen Check-out-Vorgang zu Ihrem Dateisystem. Wenn Sie die Schritte zum Check-out durchgeführt haben, startet Cumulus die Anwendung und öffnet mit ihr das Asset zur Bearbeitung.

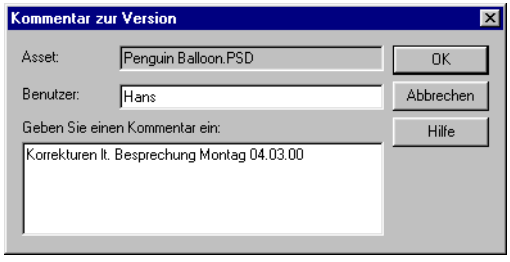
Check-in von Assets

Wenn die Bearbeitung eines Assets beendet ist und Sie ein Check-in durchführen, bietet Cumulus Ihnen die Möglichkeit, Kommentare zur neuen Version einzugeben (welche Änderungen Sie vorgenommen haben usw.) Dann wird das Asset als neue Version in Vault verschoben, der dazugehörige Datensatz freigegeben und aktualisiert. Da der Check-in-Vorgang das Asset wieder in Vault verschiebt, wird es an dem Ort, zu dem es ausgecheckt war, gelöscht.

Um ein Check-in für ein Asset durchzuführen:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, das Sie einchekken wollen.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Check-in**.

   Das Dialogfenster **Kommentar zur Version** wird angezeigt. Der Namen des Assets und Ihr Benutzername sind automatisch angegeben.



   Sie können Kommentare in das untere Feld eingeben. Wenn Sie diesen Kommentar für alle weiteren Assets verwenden wollen, die für das Check-in ausgewählt wurden, aktivieren Sie die Option **Für verbleibende verwenden**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

   Cumulus verschiebt die neue Version zu Vault und aktualisiert den dazugehörigen Datensatz im Katalog.

Das Check-in eines Assets verschiebt die neueste Version zu Vault. Aber die vorherigen Versionen werden nicht überschrieben und bleiben in Vault gespeichert, so dass sie bei Bedarf zur Ansicht oder Bearbeitung zur Verfügung stehen. (Siehe „Versionen verwalten", unten.)

TIPP: Cumulus bietet Ihnen eine einfache Alternative zum Check-In per Menübefehl: Drag & Drop. Ziehen Sie einfach das ausgecheckte und bearbeitete Asset auf den dazugehörigen Katalog. Cumulus erkennt es als ausgechecktes Asset und startet automatisch den Check-in-Vorgang.

Check-out zurücknehmen

Sollten Sie ein Check-out für ein Asset durchgeführt haben und dann merken, dass Sie es nicht wieder einchecken wollen (aus welchen Gründen auch immer), können Sie es dem Vault wieder zurückgeben, ohne dass eine neue Version erzeugt wird. Sie nehmen einfach das Check-out zurück.

Wenn Sie ein Check-out zurücknehmen, löscht Cumulus das Asset an dem Ort, zu dem es ausgecheckt wurde, und gibt den dazugehörigen Datensatz wieder frei – aber es verschiebt weder das Asset noch aktualisiert es den Datensatz.

Um das Check-out für ein Asset zurückzunehmen:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets, das Sie zuvor ausgecheckt haben.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Check-out zurücknehmen**.

Versionen verwalten

Bei einer Arbeitsgruppe, die stets Assets aus- und eincheckt, könnte es schnell passieren, dass man den Überblick über die vielen Versionen verliert. Um das auszuschließen, bietet Cumulus Vault ein Fenster, das einen Überblick über die verschiedenen Versionen gibt. Es zeigt die Historie eines Assets anhand der Versionen.

Im Fenster Versionshistorie ist aufgelistet, welche Version die neueste ist, wer das Asset wann bearbeitet hat und welche Kommentare zu den Versionen eingegeben wurden. Dieses Fenster ist auch der Ausgangspunkt zur Verwaltung der Versionen. Sie können:

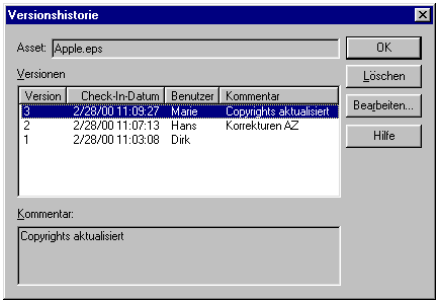
- Die Informationen zu einer Version bearbeiten. (Siehe „Versionsinformationen bearbeiten", S. 210.)
- Versionen löschen, die nicht länger benötigt werden – was Speicherplatz spart. (Siehe „Versionen eines Assets löschen", S. 210.)

Versionshistorie für ein Asset

Das Fenster **Versionshistorie** gibt einen schnellen Überblick, wann wer ein Asset bearbeitet hat, und zeigt die Kommentare zu den Versionen an.

Um das Fenster Versionshistorie zu öffnen:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, dessen Versionshistorie Sie sehen möchten.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Historie zeigen**.
   Das Fenster **Versionshistorie** wird geöffnet.



Die Spalten des Fensters zeigen:

- **Version** – Nummer der Version. Je höher die Nummer desto neuer die Version.
- **Check-in-Datum** – Datum und Zeitpunkt, wann die Version eingecheckt wurde.
- **Benutzer** – Name des Benutzers, der die Version eingecheckt hat.
- **Kommentar** – Angaben des Benutzers, der das Asset eingecheckt hat.

Da die Spalte **Kommentar** nicht den gesamten Text wiedergeben kann, gibt es unten im Fenster einen Bereich, der den Text in voller Länge anzeigt.

Versionsinformationen bearbeiten

Die Felder **Benutzername** und **Kommentar** für eine Version können Sie über das Fenster **Versionshistorie** bearbeiten.

Um Versionsinformationen zu bearbeiten:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, dessen Versionsinformationen Sie bearbeiten möchten.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Historie zeigen**.
   Das Fenster **Versionshistorie** wird geöffnet.
3. Wählen Sie die Version, deren Versionsinformationen Sie bearbeiten möchten.
4. Klicken Sie auf **Bearbeiten**, und ein Dialogfenster wird geöffnet, in dem Sie den Inhalt der Felder **Benutzername** und **Kommentar** ändern können.
5. Ändern Sie den Inhalt der Felder, und klicken Sie auf **OK**.

Cumulus speichert Ihre Änderungen und schließt das Fenster **Versionshistorie**.

Versionen eines Assets löschen

Da jede Version eines Assets als eigenständige Datei gespeichert wird, können Sie Speicherplatz freigeben, indem Sie Versionen, die Sie nicht länger benötigen, einfach löschen. Sie können eine Version direkt aus Cumulus löschen.

HINWEIS: Um eine Version löschen zu können, müssen Sie für den Katalog das Benutzerrecht haben, Datensätze löschen zu dürfen. Fragen Sie Ihren Cumulus Administrator, ob Sie dieses Recht haben.

Beachten Sie, dass das Löschen einer Version, alle späteren Versionen um einen Platz in der Liste „hochschiebt". Wenn Sie die jüngste Version löschen, wird die nächste in der Liste die aktuelle. In diesem Fall katalogisiert Cumulus die „neue" aktuelle Version und aktualisiert den dazugehörigen Datensatz.

Um eine Asset-Version über das Fenster **Versionshistorie** zu löschen:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets aus, von dem Sie eine Version löschen möchten.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Historie zeigen**.

   Das Fenster **Versionshistorie** wird geöffnet.
3. Markieren Sie die Version, die Sie löschen wollen.
4. Klicken Sie auf **Löschen** und dann auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen.

Sie können auch nicht nur eine Version eines Assets löschen, sondern jede Version (und natürlich auch das Asset selbst). Näheres dazu, siehe „Von Vault kontrollierte Assets löschen", S. 214.

Integration

Cumulus Vault speichert und schützt Ihre Assets nicht nur, sondern es erweitert auch die Bearbeitungsmöglichkeiten um eine neue Dimension. Dieses Kapitel beschreibt, welchen Effekt Cumulus Vault auf die Bearbeitungsmöglichkeiten hat. Außerdem erhalten Sie Tipps, wie Sie diese Effekte vorteilhaft nutzen und Cumulus Vault optimal für Ihre Arbeitsläufe einsetzen können.

Umgang mit Asset-Versionen

Cumulus Vault erweitert den Funktionsumfang Ihrer Cumulus Grundinstallation. Durch die Unterstützung unterschiedlicher Versionen erhält Ihre Asset-Management-Lösung eine zusätzliche Dimension.

Diese neue Dimension kommt zum Tragen, wenn Sie Vault-kontrollierte Assets senden, kopieren, löschen oder deren Voransicht öffnen. Da von diesen Assets unterschiedliche Versionen vorhanden sind, können Sie zwischen den Versionen auswählen.

Cumulus macht es Ihnen einfach, die Versionen auszuwählen. Sie können sogar die Auswahl voreinstellen, die am besten zu Ihrem Arbeitsablauf passt. Sie können Cumulus so einstellen, dass Sie – ohne Abfrage – immer auf die neueste Version zugreifen, wenn Sie

Vault-kontrollierte Assets senden, kopieren, löschen oder deren Voransicht öffnen. Sind Sie auch oder eher an Vorgängerversionen interessiert, können Sie Cumulus so einstellen, dass Ihnen eine Liste angezeigt wird, die alle verfügbaren Versionen enthält – mit Angaben zu Check-in-Zeiten, Benutzern und Kommentaren, damit Sie die richtige auswählen können.

Ähnliche Möglichkeiten haben Sie beim Löschen von Assets. Sie können Cumulus so einstellen, dass eine Abfrage nach der zu löschenden Version erfolgt, oder dass alle Versionen ohne Rückfrage gelöscht werden.

Die folgenden Abschnitte beschreiben, wie Sie diese Einstellungen vornehmen und mit Ihnen arbeiten.

Handhabung von Asset-Versionen festlegen

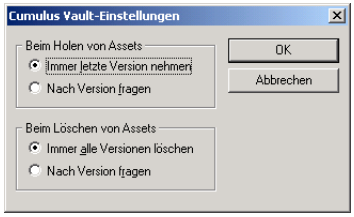
Wenn Sie die üblichen Befehle von Cumulus für Assets aufrufen, die von Vault kontrolliert werden, können von diesen Assets mehrere Versionen vorhanden sein. Mit welcher Version Sie arbeiten wollen, ist Ihre Entscheidung. Aber Cumulus bietet Ihnen Informationen, die die Entscheidung einfach machen. Sie können voreinstellen, welche Handhabung der Asset-Versionen am besten zu Ihrem Arbeitsablauf passt.

Wie Asset-Versionen gehandhabt werden sollen, wird in den Eigenschaften für Cumulus Vault bestimmt, die für das Asset-Handling-Set festgelegt sind, das für den Zugriff auf das Asset verwendet wird.

Um die Handhabung von Versionen einzustellen:

1. Wählen Sie **Cumulus** / **Bearbeiten** ▸ **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Asset-Handling-Sets**.
3. Wählen Sie unter **Set** das Set aus, das Sie bearbeiten möchten.
4. Klicken Sie auf **Module**
5. Klicken Sie auf **Asset-Speichermodule**.

6. Wählen Sie **Cumulus Vault**, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.



Das Fenster **Cumulus Vault-Einstellungen** wird geöffnet. Das Dialogfenster hat zwei Bereiche: **Beim Holen von Assets** und **Beim Löschen von Assets**.

Die Optionen im Bereich **Beim Holen von Assets** beeinflussen die Befehle **Voransicht**, **Senden an**, **Kopieren nach** und **Drucken mit** im Cumulus **Asset**-Menü:

- **Immer letzte Version nehmen** bedeutet, dass Cumulus immer auf die neueste Version eines Assets zugreift, wenn Sie das Asset senden, kopieren, drucken oder zur Voransicht öffnen.
- **Nach Version fragen** bedeutet, dass Cumulus eine Liste zur Auswahl der gewünschten Version anzeigt, wenn Sie das Asset senden, kopieren, drucken oder zur Voransicht öffnen.

Die Optionen im Bereich **Beim Löschen von Assets** betreffen den Befehl **Löschen** im Menü **Bearbeiten**.

- **Immer alle Versionen löschen** bedeutet, dass Cumulus alle Versionen eines Assets löscht, wenn Sie den Befehl **Löschen** im Menü **Bearbeiten** ausgewählt haben und dann angegeben haben, dass Datensatz und Assets gelöscht werden sollen.
- **Nach Version fragen** bedeutet, dass Cumulus eine Liste zur Auswahl der gewünschten Versionen anzeigt, wenn Sie den Befehl **Löschen** im Menü **Bearbeiten** ausgewählt haben und dann angegeben haben, dass Datensatz und Assets gelöscht werden sollen.

7. Wählen Sie die gewünschten Optionen, und klicken Sie auf **OK**.

Die folgenden Abschnitte beschreiben, was geschieht, wenn Sie die Menübefehle mit den verschiedenen Einstellungen benutzen.

Von Vault kontrollierte Assets löschen

Ausgewählte Versionen eines Assets können Sie über das Fenster **Versionshistorie** löschen (siehe „Versionen eines Assets löschen", S. 210). Mit dem Befehl **Löschen** des Menüs **Bearbeiten** können Sie entweder alle oder nur ausgewählte Versionen eines Assets löschen.

HINWEIS: Um diesen Befehl ausführen zu können, müssen Sie für den Katalog das Benutzerrecht haben, Datensätze löschen zu dürfen. Fragen Sie Ihren Cumulus Administrator, ob Sie dieses Recht haben.

Um eine oder mehrere Versionen eines Assets oder das Asset mit all seinen Versionen zu löschen:

1. Markieren Sie den Datensatz des Assets, dessen Versionen Sie löschen wollen.
2. Wählen Sie **Bearbeiten ▸ Löschen**.
3. Das übliche Dialogfenster zur Abfrage, ob Sie nur den Datensatz oder auch das dazugehörige Asset löschen wollen, wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Datensatz und Asset**. Wenn Sie nur den Datensatz löschen, bleibt das Asset (mit all seinen Versionen) im Vault-Speicherort, aber es wird nicht mehr länger vom Katalog verwaltet.

   HINWEIS: Exklusiver Vault-Katalog
   In einem exklusiven Vault-Katalog können Sie einen Datensatz nur zusammen mit dem dazugehörigen Asset löschen. Dies entspricht dem Grundprinzip eines exklusiven Vault-Katalogs, wonach zwischen Vault und dem exklusiv für Vault eingerichteten Katalog eine Eins-zu-Eins-Entsprechung besteht. Das bedeutet auch, dass Sie in einem Katalog, der Datensätze aus einem exklusiven Vault-Katalog enthält, nur diese Datensätze löschen können (nicht jedoch die dazugehörigen Assets).

   Ist die Einstellung zur Handhabung von Versionen **Immer alle Versionen löschen**, wird das gesamte Asset gelöscht.

Ist die Einstellung zur Handhabung von Versionen **Nach Version fragen**, öffnet Cumulus eine Liste zur Auswahl der Versionen, die Sie löschen wollen.

5. Um nur bestimmte Versionen zu löschen, markieren Sie die gewünschte(n) Version(en) und klicken auf **OK**, um sie zu löschen.

   Um alle Versionen zu löschen (also das gesamte Asset), klikken Sie auf **Alle löschen**.

Voransicht Vault-kontrollierter Assets

Um die Voransicht für ein Vault-kontrolliertes Asset zu öffnen:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets, dessen Voransicht sie öffnen wollen.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Voransicht**.

   Ist die Einstellung zur Handhabung von Versionen **Immer letzte Version nehmen**, wird die Voransicht der neusten Version geöffnet.

   Ist die Einstellung zur Handhabung von Versionen **Nach Version fragen**, öffnet Cumulus eine Liste zur Auswahl der Version, deren Voransicht Sie sehen wollen. Wählen Sie die gewünschte Version, und klicken Sie auf **OK**. Cumulus öffnet das Fenster **Voransicht** für die ausgewählte Version.

Von Vault kontrollierte Assets versenden

Um ein Vault-kontrolliertes Asset zu versenden:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets, das Sie als Anlage einer E-Mail versenden wollen.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Senden an**.

   Ist die Einstellung zur Handhabung von Versionen **Immer letzte Version nehmen**, wird die neueste Version als Anlage verschickt wird Ihr Standard- E-Mail-Programm gestartet. / fordert Cumulus Sie auf, ein E-Mail-Programm auszuwählen.

   Ist die Einstellung zur Handhabung von Versionen **Nach Version fragen**, öffnet Cumulus eine Liste zur Auswahl der Version, die Sie versenden wollen. Wählen Sie die gewünschte Version, und klicken Siea auf **OK**. Ihr Standard- E-Mail-Programm wird gestartet. / Cumulus fordert Sie auf, ein E-Mail-Programm auszuwählen. So wird die ausgewählte Version als Anlage verschickt.

Von Vault kontrollierte Assets drucken

Um ein Vault-kontrolliertes Asset mit einer anderen Anwendung zu drucken:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets, das Sie drucken wollen.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Drucken mit,** und wählen Sie im Untermenü die gewünschte Anwendung.

   Ist die Einstellung zur Handhabung von Versionen **Immer letzte Version nehmen**, wird die neueste Version des Assets gedruckt.

   Ist die Einstellung zur Handhabung von Versionen **Nach Version fragen**, öffnet Cumulus eine Liste zur Auswahl der Version, die Sie drucken wollen. Wählen Sie die

gewünschte Version, und klicken Sie auf **OK**. So wird die ausgewählte Version gedruckt.

Außerhalb der Versionskontrolle

Cumulus Vault bietet Ihrer Arbeitsgruppe einen sicheren Weg zur Verwaltung von Asset-Versionen, aber manchmal ist es vielleicht mehr Sicherheit als Sie benötigen. Beispielsweise wenn Sie ein Asset für ein neues Projekt gebrauchen könnten, aber es in einem Katalog für ein anderes Projekt gesperrt ist. Oder wenn Sie Beispiele Ihrer letzten Arbeit an einen Kunden senden wollen. Da der Kunde die Assets nicht verändern wird, brauchen sie weder einnoch ausgecheckt werden.Oder wenn ein Projekt abgeschlossen ist und nur die letzte Version eines Assets mit dem Projekt archiviert werden soll.

Cumulus bietet Ihnen mehrere Möglichkeiten, auf Assets außerhalb der Versionskontrolle zuzugreifen: sie können ein Vault-kontrolliertes Asset kopieren oder es gänzlich aus der Kontrolle von Vault „herausschieben".

Beim Kopieren oder Verschieben eines Vault-kontrollierten Assets gibt es allerdings Folgendes zu beachten:

- Asset-Versionen, die außerhalb von Vault kopiert oder verschoben wurden, können nicht wieder eingecheckt werden. Wenn Sie ein solches Asset aktualisieren und wieder unter die Kontrolle von Vault stellen wollen, dann müssen Sie es erneut katalogisieren. Mit dem Ergebnis, dass es möglicherweise mehrer Datensätze gibt, die verschiedene Versionen des gleichen Assets repräsentieren.
- Das Verschieben eines Assets aus Vault löscht alle Versionen des Assets in Vault. Stellen Sie sicher, dass das Asset wirklich komplett aus der Versionskontrolle genommen werden soll.

Diese Funktionen bieten zwar zusätzliche Flexibilität für die Arbeit mit Assets, die von Vault kontrolliert werden, aber mit ihnen kann die Versionskontrolle auch sabotiert werden. Also überlegen Sie vor dem Kopieren oder Verschieben genau, ob Sie mit den Assets außerhalb der Versionskontrolle arbeiten wollen.

Ein von Vault kontrolliertes Asset kopieren

Ein Weg, ein Vault-kontrolliertes Asset ohne Check-out aus Vault zu holen, ist das Kopieren an einen anderen Speicherort (wie beispiels-

weise die Festplatte Ihres Rechners). In diesem Fall erstellt Cumulus eine Kopie des Assets und speichert die Kopie an dem Ort, den Sie angeben. Das Asset wird nicht ausgecheckt, und der dazugehörige Datensatz im Katalog wird nicht für andere Benutzer gesperrt.

Um ein Vault-kontrolliertes Asset zu kopieren:

1. Wählen Sie den Datensatz, dessen Asset Sie kopieren wollen.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Kopieren nach**.

   Ist die Einstellung zur Handhabung von Versionen **Nach Version fragen**, öffnet Cumulus eine Liste zur Auswahl der Version, die Sie kopieren wollen. Wählen Sie die gewünschte Version, und klicken Sie auf **OK**.

   Ist die Einstellung zur Handhabung von Versionen **Immer letzte Version nehmen**, wird die neueste Version des Assets kopiert.

   Eine Liste der Asset-Speichermodule, die zur Verfügung stehen, wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Modul für den Speicherort der Kopie (*nicht* Cumulus Vault!), und klicken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie den gewünschten Speicherort, und klicken Sie auf **OK**.

   Cumulus kopiert das Asset an den ausgewählten Ort.

Drag & Drop von Vault-kontrollierten Assets

Eine Möglichkeit, um ein Asset auch ohne Check-out aus Vault „herauszuschieben" ist, es mit Hilfe des Menübefehls **Kopieren nach** an einen anderen Speicherort zu verschieben. Eine andere Möglichkeit ist Drag & Drop. Zum Kopieren eines Assets können Sie einen Datensatz in eine andere Drag & Drop-fähige Anwendung ziehen. Durch das Ziehen des Datensatzes wird das Asset in das Zieldokument kopiert. Durch Ziehen eines Datensatzes in den Windows Explorer bzw. Mac OS X Finder wird das Asset in den ausgewählten Ordner kopiert. Dasselbe gilt für Vault-kontrollierte Assets. Cumulus erzeugt einfach eine Kopie des Assets und fügt sie an der angegeben Stelle ein. Das Asset ist nicht ausgecheckt, und der dazugehörige Datensatz im Katalog ist nicht für andere Benut-

zer gesperrt. Wenn der Datensatz eines Vault-Assets an eine andere Stelle gezogen wird, erstellt Cumulus immer eine Kopie der jüngste Version des Assets.
Beachten Sie beim Ziehen des Datensatzes eines Vault-Assets in ein Zieldokument einer anderen Drag & Drop-fähigen Anwendung, dass die meisten Anwendungen einen Pfad zu der „abgelegten" Datei benötigen. Da Vault keinen Pfad angibt, müssen Sie das Vault-Asset in diesem Fall zunächst in ihr Dateisystem kopieren, und diese Kopie dann in die Anwendung einfügen.

Beim Ziehen des Datensatzes eines Vault-Assets in eine Drag & Drop-fähige Anwendung, die das Asset öffnet, wird eine temporäre Datei erstellt. Beachten Sie, dass diese Funktion für Vault-Assets *nicht* dieselbe ist wie der Menübefehl **Öffnen mit,** bei dem Cumulus erkennt, dass das Asset von Vault kontrolliert wird und automatisch einen Check-out-Vorgang einleitet.

Ein von Vault kontrolliertes Asset verschieben

Ein Asset aus der Kontrolle von Vault „Herauszuschieben" zerstört die Versionskontrolle und Versionsverwaltung für das Asset. Nur die letzte Version des Assets wird verschoben (beispielsweise auf die Festplatte Ihres Rechners) und alle anderen Versionen werden gelöscht.

Wenn Sie es an einen Ort verschieben, auf den andere Clients nicht zugreifen können, steht es keinem anderen in der Arbeitsgruppe mehr zur Verfügung. Zwar bietet Cumulus in diesem Fall einen gewissen Schutz, trotzdem sollten Sie das bedenken. Wenn Sie ein Asset aus dem Vault verschieben, aktualisiert Cumulus die Asset-Referenz und verweist auf den Speicherort, zu dem Sie das Asset verschoben haben, so dass andere Benutzer den Speicherort des Assets sehen können – auch wenn Sie keinen Zugriff darauf haben.

Um ein Asset aus der Vault-Kontrolle zu verschieben:

1. Wählen Sie den Datensatz des Assets, das Sie verschieben wollen.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Verschieben nach**.
   Eine Liste der Asset-Speichermodule, die zur Verfügung stehen, wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Modul für den Speicherort der Kopie, und klicken Sie auf **OK**.

4. Wählen Sie den gewünschten Speicherort, und klicken Sie auf **OK** . Aber bedenken Sie, dass beim Verschieben *alle* Versionen des Assets aus Vault gelöscht werden, und nur die neueste an den ausgewählten Speicherort kopiert wird.

   Cumulus verschiebt die neueste Version an den ausgewählten Speicherort und löscht anschließend *alle* Versionen aus Vault.

Asset-Status ansehen

Sie können Ihre Ansicht auf einen Katalog so einstellen, dass Sie sofort sehen, ob Assets gerade ausgecheckt sind, von wem und wer die verschiedenen Versionen bearbeitet hat. Sie tun dies, indem Sie Ansichten die Felder hinzufügen, die diese Informationen enthalten.

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Felder, die diese Informationen bieten. Näheres zum Hinzufügen von Feldern zu einer Ansicht finden Sie unter siehe „Einer Ansicht ein Feld hinzufügen", S. 153.

Verfügbarkeit eines Assets prüfen

Sie können sofort sehen, ob ein Asset ausgecheckt ist (und von wem) oder nicht, wenn Sie die entsprechenden Felder der Ansicht einer Kollektion oder des Asset-Informationsfensters hinzufügen. Diese Felder sind:

- **Check-out-Datum** – enthält Datum und Uhrzeit, wann das Asset zuletzt ausgecheckt wurde. Ist ein Asset zurzeit nicht ausgecheckt, ist das Feld leer.
- **Check-out-Benutzer** – enthält den Namen des Benutzers, der das Asset ausgecheckt hat. Ist ein Asset zurzeit nicht ausgecheckt, ist das Feld leer.

Je nachdem, welche Informationen Ihnen wichtig sind, können Sie nur eins der Felder oder beide hinzufügen.

Versionshistorie ansehen

Ein Weg, sich die Versionshistorie eines Assets anzusehen, ist das Fenster **Versionshistorie** – wie im Abschnitt „Versionshistorie für ein Asset", S. 209, beschrieben. Sie können diese Informationen aber auch direkt in einer Kollektion oder dem Asset-Informationsfenster sehen, wenn Sie der Ansicht das Feld **Versionshistorie** hinzufügen.

Dieses Kapitel beschreibt die Cumulus Optionen, die als Add-on-Module den Funktionsumfang einer Cumulus Edition erweitern. Die beschriebenen Cumulus Optionen sind in einer Cumulus Installation bereits als Demoversion enthalten.

Cumulus Optionen

Installieren und Aktivieren

Die beschriebenen Cumulus Optionen sind bereits als Demoversion in Cumulus Client, Cumulus Server oder einer Cumulus Single User Edition enthalten. Das bedeutet, dass keine dieser Optionen separat installiert werden muss. Um die Vollversion einer Cumulus Option zu erhalten, müssen Sie lediglich die entsprechenden Lizenzinformationen im Dialog **Lizenz** eingeben. (Fügen Sie zunächst die Seriennummer ein, registrieren Sie sich dann bei Canto, und ersetzen Sie dann Ihre Lizenzinformationen durch die neuen, die Sie erhalten haben. Dies aktiviert Ihr Cumulus System einschließlich der neuen Cumulus Option.)

2PDF AssetProcessor

Der Cumulus® 2PDF AssetProcessor ermöglicht Anwendern, Assets in Adobe® Portable Document Format (PDF)-Dateien „on-the-fly" zu konvertieren.

Mit dem Cumulus 2PDF AssetProcessor braucht nur die Software installiert zu sein, die zur Erstellung des Assets verwendet wurde, und Adobe Acrobat/Distiller:

- Unter Mac OS arbeitet der Cumulus 2PDF AssetProcessor mit jeder EPS-Datei und vielen unterschiedlichen Applikationen. Die Ergebnisse können sehr unterschiedlich sein. Canto empfiehlt den 2PDF AssetProcessor für folgende Applikationen: Quark XPress, Adobe InDesign, Microsoft Word 98 und höher, Microsoft Excel 98 und höher, Microsoft PowerPoint 98 und höher..
- Unter Windows arbeitet der Cumulus 2PDF AssetProcessor mit jeder EPS-Datei und folgenden Applikationen: Adobe InDesign, Microsoft Word 97 und höher, Microsoft Excel 97 und höher, Microsoft PowerPoint 97 und höher..

Voraussetzungen

- Windows:
  Adobe Acrobat 4.0 oder 5.0 (beide Versionen inklusive der Zusatzkomponenten/Accessories) oder oder eine höhere Version von Adobe Acrobat muss installiert sein.
- Mac OS:
  Adobe Distiller 5.0 (oder höher) oder Adobe PDF muss in der

Drucker-Liste von Apples Print Center / Drucker Dienstprogramm verfügbar sein.

HINWEIS: Workgroup/Enterprise Edition
Der 2PDF AssetProcessor muss auf jedem Rechner installiert sein, auf dem ein Cumulus Client oder Server läuft, mit dem der 2PDF AssetProcessor eingesetzt werden soll.

HINWEIS: Die Software, die für die Erstellung des Assets verwendet wurde, muss auf dem Rechner zur Verfügung stehen, auf dem die PDF-Konvertierung durchgeführt wird.

Wenn der 2PDF AssetProcessor nicht lizensiert ist, läuft er als Demoversion. Bei einer Demoversion verlängert sich die Zeit für das Erstellen einer PDF-Datei mit jedem Aufruf der Funktion. Um eine Vollversion dieser Option zu erhalten, geben Sie die entsprechenden Lizenzinformationen in den Linzenzdialog ein. (Zuerst im Fenster **Lizenz bearbeiten** die Seriennummer hinzufügen, dann bei Canto registrieren, und wenn Sie danach die Lizenzinformationen durch die neuen ersetzt haben, die Sie von Canto erhalten haben, wird Ihr Cumulus System inklusive der neuen Option aktiviert sein.)

Produktdokumentation

Für die Erstellung der PDF-Dateien können Sie Acrobat Distiller verwenden. Bis zu Adobe Acrobat Version 5.0 können Sie auch Acrobat PDF Writer verwenden: die dabei erzielten Ergebnisse können von geringerer Qualität sein, aber das Erstellen geht schneller. (Ausnahmen: Für EPS-Dateien und Quark XPress für Mac OS wird immer Acrobat Distiller verwendet. Für Adobe InDesign-Dokumente wird immer die Funktion Export zu PDF von InDesign verwendet.) Wenn Sie Acrobat Distiller verwenden, wird eine temporäre PostScript-Datei erzeugt, die wieder gelöscht wird, sobald die PDF-Datei erzeugt ist.

HINWEIS: Nur unter Mac OS X muss Acrobat Distiller gestartet sein, bevor folgende Schritte ausgeführt werden.

Um eine PDF-Datei von einem katalogisierten Asset zu erstellen:

1. Wählen Sie den Datensatz für das Asset aus, das konvertiert werden soll.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Konvertieren**.

3. Wählen Sie das Asset-Speichermodul, das die PDF-Datei verwalten soll.
4. Wählen Sie einen Zielort für die PDF-Datei.
5. Wählen Sie **2PDF AssetProcessor** als Asset-Konvertierer.
6. Wählen Sie die Einstellungen für die Konvertierung aus.

   Wenn Sie Acrobat Distiller verwenden, können Sie eine Einstellungsdatei (Job Options) für die Konvertierung auswählen.

   Das Asset wird konvertiert und die PDF-Datei am angegebenen Zielort gespeichert.

HINWEIS: Workgroup/Enterprise Edition
Wenn die Konvertierung auf dem Cumulus Server-Rechner durchgeführt wird, wird die Acrobat Distiller-Einstellungsdatei, die der Cumulus Client ausgewählt hat, an den Server übergeben. Wenn der Client keine Einstellungsdatei bestimmt hat, werden die Standardeinstellungen für den Rechner genommen, der verwendet wird.

HINWEISE nur für Mac OS:

- Wenn Sie in einer Cross-Plattform-Umgebung arbeiten, stellen Sie sicher, dass Dateityp und Erzeuger für das Asset richtig gesetzt sind, bevor Sie den Cumulus 2PDF AssetProcessor verwenden.
- Der Cumulus 2PDF AssetProcessor verwendet die Standard-Druckereinstellungen der entsprechenden Applikation für die Erzeugung von PDF-Dateien.

PDF AssetStore-Modul

Das Cumulus PDF AssetStore-Modul ermöglicht Cumulus Benutzern, einzelne Seiten eines PDF-Dokuments zu katalogisieren. Zusätzlich zu dem Datensatz für das gesamte PDF-Dokument erstellt es einen Datensatz für jede Seite des PDF-Dokuments.

Produktdokumentation

Wenn das Cumulus PDF AssetStore-Modul nicht installiert oder aktiviert ist, wird beim Katalogisieren eines PDF-Dokuments nur

ein Datensatz für das Dokument erstellt. Wenn das PDF AssetStore-Modul aktiviert ist, wird beim Katalogisieren eines PDF-Dokuments für das gesamte Dokument ein Datensatz erstellt und für jede einzelne Seite des Dokuments ein Datensatz.

Katalogisieren

Um die einzelnen Seiten eines PDF-Dokuments zu katalogisieren, brauchen Sie einfach nur das PDF-Dokument mit einem Asset-Handling-Set zu katalogisieren, für das das PDF AssetStore-Modul aktiviert ist. Cumulus wird automatisch das Dokument und alle darin enthaltenen Seiten katalogisieren. Es werden Datensätze für das Dokument sowie für jede Seite des Dokuments erstellt.

Das PDF AssetStore-Modul erstellt beim Katalogisieren eines PDF-Dokuments automatisch Kategorien. Automatisch wird eine Oberkategorie namens *PDF* erstellt sowie eine Unterkategorie mit dem Namen des PDF-Dokuments. Alle Seiten werden der Kategorie für das Dokument zugeordnet.

Seiten eines PDF-Assets kopieren

Wenn Sie **Asset ▸ Kopieren nach f**ür den Datensatz einer PDF-Seite auswählen und einen Ordner als Zielort auswählen, erstellt Cumulus ein neues PDF-Dokument, das die ausgewählte Seite enthält.

Datensatzfelder für PDF-Seiten

Das PDF AssetStore-Modul liest folgende Informationen aus den katalogisierten Dateien (Cumulus Feldtyp in Klammern):

- Asset-Name (Text)
- Asset-Datensatzgröße (Ganzzahl)
- Asset-Erstellungsdatum (Datum)
- Asset-Änderungsdatum (Datum)
- Asset-Kennung (Ganzzahl)
- Asset-Änderungs-Status-Kennung (Text)
- Kategorien (Text)

Einige der oben aufgezählten Felder könnten in dem Katalog, dem Sie die PDF-Dateien hinzufügen wollen, nicht aktiviert sein. Um die Informationen im Katalog zu speichern, müssen Sie das entsprechende Feld zu den Datensatzfeldern der Katalogeinstellungen hinzufügen - bevor Sie die Dokumente katalogisieren oder Daten-

sätze aktualisieren. (Näheres darüber finden Sie unter „Datensatz-Felder hinzufügen" im Administrationshandbuch.)

Zusätzlich liest der PDF-Filter folgende Informationen aus dem PDF-Dokument (Cumulus Feldtyp in Klammern):

- Miniatur (Bild) [wenn verfügbar]
- Notizen (Text) Textinformationen aus dem Dokument
- Schriften (Text) Liste mit Namen der Schriften, die in dem Dokument verwendet wurden
- Schlagwörter (Text)
- Titel (Text)
- Betreff (Text)

QXP AssetStore-Modul

Das Cumulus QXP AssetStore Modul ermöglicht Cumulus Benutzern, einzelne Seiten eines QuarkXPress-Dokuments zu katalogisieren. Zusätzlich zu dem Datensatz für das gesamte QXP-Dokument erstellt es einen Datensatz für jede Seite des QuarkXPress-Dokuments.

Das Cumulus QXP AssetStore-Modul wurde speziell zum Einsatz in Verbindung mit QuarkXPress entwickelt. Um die Funktionen des Cumulus QXP AssetStore-Moduls zu nutzen, muss QuarkXPress im Hintergrund laufen (zum Beispiel bei der Katalogisierung oder für Voransichten).

HINWEIS: Dieses AssetStore-Modul wurde nur für die Mac OS-Plattform entwickelt.

Voraussetzungen

Das QXP AssetStore-Modul setzt voraus, dass QuarkXPress (Version 6 oder höher) im Hintergrund läuft.

Produktdokumentation

Wenn das Cumulus QXP AssetStore-Modul nicht installiert oder aktiviert ist, wird beim Katalogisieren eines QuarkXPress-Dokuments nur ein Datensatz für das Dokument erstellt. Wenn das QXP AssetStore-Modul aktiviert ist, wird beim Katalogisieren eines QuarkXPress-Dokuments für das gesamte Dokument ein Daten-

satz erstellt und für jede einzelne Seite des Dokuments ein weiterer Datensatz.

WICHTIGER HINWEIS: Um die Funktionen vom Cumulus QXP AssetStore Modul nutzen zu können, muss QuarkXPress gestartet sein.

Katalogisieren

Um die einzelnen Seiten eines QuarkXPress-Dokuments zu katalogisieren, brauchen Sie lediglich das QXP-Dokument zu katalogisieren. Cumulus wird automatisch das Dokument und alle darin enthaltenen Seiten katalogisieren. Es werden Datensätze für das Dokument sowie für jede Seite des Dokuments erstellt.

Das QXP AssetStore-Modul erstellt beim Katalogisieren eines QuarkXPress-Dokuments automatisch Kategorien. Automatisch wird eine Oberkategorie namens **QuarkXPress** erstellt sowie eine Unterkategorie mit dem Namen des QuarkXPress-Dokuments. Alle Seiten werden der Kategorie für das Dokument zugeordnet.

Speicherort anzeigen

Wenn Sie **Asset ▸ Speicherort anzeigen** for the record of a cataloged page, Cumulus opens the document in QuarkXPress and displays the selected page.

Seiten eines QXP-Assets kopieren

Wenn Sie **Asset ▸ Kopieren nach** für den Datensatz einer katalogisierten Seite auswählen, öffnet Cumulus das Dokument mit QuarkXPress und zeigt die ausgewählte Seite an.

Datensätze aktualisieren

Wenn Sie die Datensätze eines katalogisierten QuarkXPress-Dokuments aktualisieren, sollten Sie alle Datensätze, die zu dem Dokument gehören, aktualisieren.

HINWEIS: Wenn Sie beim Bearbeiten eines katalogisierten QuarkXPress-Dokuments eine Seite gelöscht oder hinzugefügt haben, sollten Sie die dazugehörigen Datensätze nicht aktualisieren, sondern alle Datensätze, die zu dem Dokument gehören, löschen und das Dokument erneut katalogisieren. (TIPP: Die Metadaten des zu löschenden Dokuments sind nach erneutem Katalogieren weiterhin vorhanden, wenn für das Dokument eine TAG-Datei vorhan-

den ist, d. h. das Asset-Speichermodul „Cumulus Metadaten-Unterstützung“ beim Katalogsieren aktiviert war.)

Datensatzfelder für QuarkXPress-Seiten

Das QXP AssetStore-Modul liest folgende Informationen aus den katalogisierten Assets (Cumulus Feldtyp in Klammern):

- Asset-Name (Text)
- Asset-Datensatzgröße (Ganzzahl)
- Asset-Erstellungsdatum (Datum)
- Asset-Änderungsdatum (Datum)
- Asset-Kennung (Ganzzahl)
- Asset-Änderungs-Status-Kennung (Text)
- Kategorien (Text)

Einige der oben aufgezählten Felder könnten in dem Katalog, dem Sie die QuarkXPress-Dateien hinzufügen wollen, nicht aktiviert sein. Um die Informationen im Katalog zu speichern, müssen Sie das entsprechende Feld zu den Datensatzfeldern der Katalogeinstellungen hinzufügen - bevor Sie die Dokumente katalogisieren oder Datensätze aktualisieren. (Näheres darüber finden Sie unter „Datensatzfelder hinzufügen“ im Administrationshandbuch.)

Dieses Kapitel bietet eine Informationsübersicht über das gesamte Cumulus Produkt aus der Sicht der Benutzeroberfläche an. Jedes Menü und jede Symbolleiste des Programms werden erläutert.

Die Symbole und zeigen an, ob eine Funktion nur unter Mac OS X oder nur unter Windows zur Verfügung steht.

Nachschlagen

Das Apple Menü

Über

Öffnet ein Dialogfenster, das Angaben der Cumulus Version zeigt, die Sie einsetzen. Das Fenster bietet auch eine Schaltfläche, mit der Sie Ihren Standard-Web-Browser starten und eine Verbindung zur Canto Webseite herstellen können. (Voraussetzung ist ein Internetzugang.)

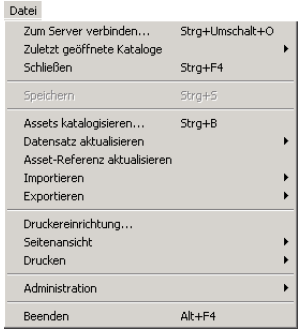
Einstellungen

Öffnet das Dialogfenster **Einstellungen**, in dem Sie alle Einstellungen für Cumulus vornehmen können. (Näheres siehe „Einstellungen", S. 146.)

Beenden

Beendet Cumulus.

Das Menü Datei



Zuletzt geöffnete Kataloge

Öffnet ein Untermenü, das die Kataloge enthält, die Sie zuletzt geöffnet hatten. Die Auswahl eines Eintrags öffnet den entsprechenden Katalog. Das Untermenü enthält zusätzlich einen Eintrag, mit dem Sie die Liste leeren können: Liste löschen

Zum Server verbinden

Diese Menüoption öffnet ein Dialogfenster, über das eine Verbindung mit einem Cumulus Server hergestellt und so ein Katalog auf diesem Server mitbenutzt werden kann. (Nur mit Workgroup oder Enterprise.)

Wenn das Dialogfenster **Verbinden zum Cumulus Server** angezeigt ist:

1. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste im Feld **Server** den Server, mit dem Sie verbunden werden wollen. In dieser Liste sind alle derzeit aktiven Cumulus Servers im Netzwerk aufgeführt.

   Wenn Ihr Cumulus Administrator eine bestimmte TCP/IP-Port-Nummer für die Client-Verbindung festgelegt hat, geben Sie diese IP-Adresse und – mit einem Doppelpunkt getrennt – die Port-Nummer in das Feld **Server** ein (zum Beispiel 123.123.123:1234).
2. Wählen Sie entweder **Gast** oder **Registrierter Benutzer**. Wenn Sie sich als registrierter Benutzer anmelden, müssen Sie Ihren Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.
3. Soll Cumulus sich Ihr Kennwort für spätere Anmeldungen merken, aktivieren Sie **Kennwort merken**.
4. Klicken Sie auf **OK**. Die Verbindung zum Server wird aufgebaut. Sobald die Verbindung besteht, wird ein Dialogfenster angezeigt. Es listet alle Kataloge auf, die Ihr Cumulus Administrator Ihnen bereitstellt.
5. Wählen Sie einen Katalog und – falls Sie bereits einen Katalog geöffnet haben –, wählen Sie, ob Sie die zusätzlichen in einem eigenen Fenster oder im Fenster der aktuellen Kollektion öffnen wollen.
6. Klicken Sie auf **OK**. (Wenn Sie als ein Benutzer angemeldet sind, der die entsprechenden Rechte hat, bietet das Dialogfenster **Katalogzugriff** mehr Möglichkeiten. Näheres siehe unten.)

Das Fenster **Katalogzugriff** ist der Ausgangspunkt für diverse administrative Aufgaben.

Einem Administrator bietet das Fenster **Katalogzugriff** folgende Optionen und Schaltflächen:

- **Öffnen**
  Öffnet den markierten Katalog, so dass er von dem Client-Rechner, an dem Sie angemeldet sind, bearbeitet werden kann.

- Neuer Katalog
  Öffnet ein Fenster zum Erstellen eines neuen Arbeitsgruppenkatalogs.
- Hinzufügen
  Öffnet ein Fenster zum Hinzufügen eines vorhandenen Katalogs in die Liste der vom Cumulus Server verwalteten Kataloge.
- Entfernen
  Entfernt den markierten Katalog von der Liste, die Cumulus Clients sehen, wenn sie sich beim Cumulus Server anmelden. Der Katalog wird nicht vom Rechner gelöscht, sondern wird lediglich nicht mehr vom Cumulus Server verwaltet und steht Clients nicht mehr zur Verfügung. Sind noch Clients zu diesem Katalog verbunden, wird das Dialogfenster **Verbindung zum Client unterbrechen** angezeigt.
- Zur Mitbenutzung zulassen
  Das Aktivieren dieser Option ermöglicht den Zugriff von Cumulus Clients auf diesen Katalog.
- Im Internet veröffentlichen
  Das Aktivieren dieser Option ist der erste Schritt zur Veröffentlichung des Katalogs im Internet.

HINWEIS: Nur für den Cumulus Administrator zeigt das Fenster **Katalogzugriff** Kataloge an, die beschädigt sind. Sie werden rot angezeigt.

Schließen

Schließt das aktive Fenster, zum Beispiel Kollektions-, Voransichts-, Datensatz- oder Kategorie-Informationsfenster.

Speichern

Speichert die Änderungen in Abhängigkeit vom aktiven Fenster, zum Beispiel Kollektions-, Voransichts-, Datensatz- oder Kategorie-Informationsfenster.

Assets katalogisieren

Öffnet ein Dialogfenster. Wählen Sie die Assets aus, die Sie katalogisieren möchten. Bedenken Sie, dass Cumulus die Methode des Drag & Drop unterstützt, um eine große Anzahl von Assets auf einmal zu katalogisieren. Wenn in den Benutzereinstellungen aktiviert, wird ein Fortschrittsbalken angezeigt, während Cumulus die

Assets katalogisiert. Mit Cumulus 6 können mehrere Katalogisiervorgänge gleichzeitig laufen, und Sie können währendessen auch mit Cumulus weiterarbeiten. Mit einem Cumulus Client unter Mac OS X sehen Sie für jeden der Vorgänge ein Symbol.

Optionen beim Katalogisieren

Wenn Sie mehrere Kataloge in einem Fenster geöffnet haben, werden Sie aufgefordert, den Katalog auszuwählen, dem die Assets hinzugefügt werden sollen.

Wenn Sie die Option **Fragen nach Asset-Handling-Set** im Bereich **Asset-Handling** Ihrer Benutzereinstellungen aktiviert haben, werden Sie aufgefordert, ein Asset-Handling-Set für diesen Katalogisiervorgang auszuwählen. Achten Sie darauf, dass das ausgewählte Asset-Handling-Set zu dem Katalog passt, dem die Assets hinzugefügt werden sollen. (Näheres zu dieser Option der Benutzereinstellungen siehe „Bereich Asset-Handling", S. 148.)

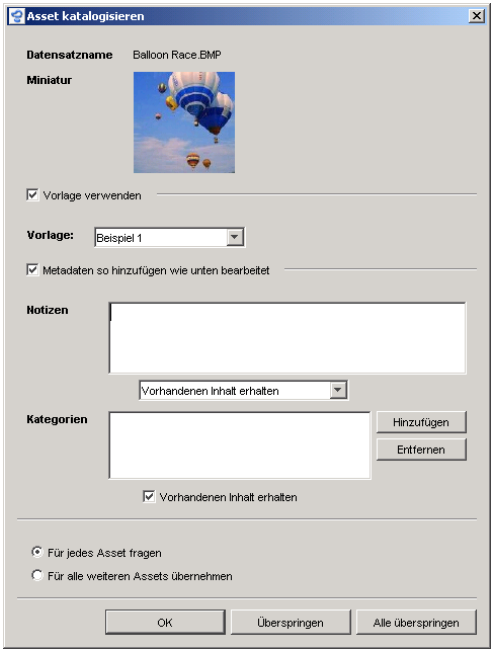
Wenn Sie die Option **Fragen nach Asset-Handling-Set** im Bereich **Asset-Handling** Ihrer Benutzereinstellungen aktiviert haben, *und* Sie haben mehrere Kataloge in einem Fenster geöffnet, werden Sie aufgefordert, den Katalog auszuwählen, dem die Assets hinzugefügt werden sollen, und ein Asset-Handling-Set für diesen Katalogisiervorgang auszuwählen. Achten Sie darauf, dass der Katalog und das Asset-Handling-Set zueinander passen. Die Schaltfläche **Anpassen** öffnet die Einstellungen für das ausgewählte Asset-Handling-Set, vorausgesetzt, Sie verfügen über die entsprechenden Rechte.

TAG-Dateien erzeugen

Katalogisieren Sie Assets, die in einem Verzeichnis gespeichert waren, in dem Sie selbst eigene Dateien speichern konnten, kann Cumulus eine TAG-Datei für jedes katalogisierte Asset erstellen. Die Datei trägt dann den gleichen Namen wie das Asset, wobei allerdings die Erweiterung *.tag* angehängt wird. TAG-Dateien werden als Standard-Dateiformat zum Austausch von Metadaten-Informationen über ein Asset verwendet. TAG-Dateien enthalten alle Informationen, die Sie über das Asset-Informationsfenster ansehen können, und vieles mehr. Wenn ein bestimmtes Asset beispielsweise in unterschiedlichen Katalogen katalogisiert wurde, ist diese Information ein Teil der Informationen, die in dieser TAG-Datei gespeichert sind.

Möchten Sie, dass Cumulus diese TAG-Dateien während des Katalogisiervorgangs automatisch erstellt, verwenden Sie ein Asset-Handling-Set, für das das Metadaten-Modul **Cumulus Metadaten-Unterstützung** (mit der Einstellung **Immer**) aktiviert ist.

Die Prefiller-Funktion verwenden



Wenn Sie in Ihren Benutzereinstellungen die Cataloging PreFiller-Applikation aktiviert haben, wird beim Katalogisieren der Assets ein Dialog geöffnet.

Der PreFiller ermöglicht Ihnen, Metadaten-Informationen zu den Datensätzen der Assets, die Sie gerade katalogisieren hinzuzufügen. Sie können eine Metadaten-Vorlage einsetzen und/oder Notizen und Kategorien eingeben. Unter Windows können die Kategorien mit Drag & Drop aus dem Kategoriebereich eingefügt werden. Einen Status auszuwählen ist nur bei Katalogen möglich, die dieses Feld und Einträge dafür haben.

Für jedes der Felder können Sie entscheiden, ob die eingegebenen Informationen vor oder nach den bereits vorhandenen Informationen eingefügt werden sollen, oder ob die vorhandenen Informationen (ausgelesen von Filtern oder durch eine Metadaten-Vorlage hinzugefügt) ersetzt werden sollen.

HINWEIS: Wenn Sie eine Metadaten-Vorlage zusammen mit der Prefiller-Funktion einsetzen, werden einem Datensatz erst die Werte der Vorlage hinzugefügt und danach die Metadaten-Informationen, die im Prefiller von Hand eingegeben wurden. Das bedeutet für den Fall, dass Sie die Option **Originalinformationen ersetzen** für die eingegebenen Informationen aktiviert haben, werden diese Informationen alle anderen Informationen ersetzen.

Wenn Sie die Option **Für alle weiteren Assets übernehmen** aktivieren, werden die Informationen, die Sie eingeben, für alle Assets des aktuellen Katalogisiervorgangs verwendet. Wenn Sie die Standardoption **Für jedes Asset fragen** beibehalten, erhalten Sie den Dialog für jedes Asset des aktuellen Katalogisiervorgangs angezeigt.

Wenn Sie dem Datensatz des aktuellen Assets keine Informationen hinzufügen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Überspringen**. Wenn Sie keinem Datensatz der weiteren Assets Informationen hinzufügen wollen, wählen Sie die Schaltfläche **Alle Überspringen**.

Datensatz aktualisieren

Aktualisiert die markierten Datensätze mit den neusten Asset-Informationen. Assets, die nach der Katalogisierung bearbeitet wurden, sollten Sie aktualisieren. Informationen über den Datensatz, die von Benutzern eingegeben wurden, sind jedoch von der Aktualisierung nicht betroffen. Assets, zu denen Sie keinen Zugang haben, können nicht aktualisiert werden. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Für das Aktualisieren gibt es zwei Optionen:

- **Wenn Asset verändert wurde** – Aktualisiert den Datensatz nur, wenn das Asset nach dem Katalogisieren verändert wurde.
- **Immer** – Bewirkt eine Aktualisierung des Datensatzes, selbst wenn das Asset nicht verändert wurde. Diese Funktion ist von Vorteil, wenn Sie zum Beispiel im Katalog die Einstellungen für die Miniaturgröße verändert haben und die aktuellen Miniaturbilder in dieser geänderten Größe wiedergegeben werden sollen.

Wenn Sie die Option **Fragen nach Asset-Handling-Set** im Bereich **Asset-Handling** Ihrer Benutzereinstellungen aktiviert haben, werden Sie aufgefordert, ein Asset-Handling-Set für diesen Katalogisiervorgang auszuwählen. Achten Sie darauf, dass das ausgewählte Asset-Handling-Set zum Katalog passt.

Asset-Referenzen aktualisieren

Aktualisiert den angegebenen Pfad, um die markierten Asset-Dateien zu finden. Können diese Assets nicht gefunden werden, fordert Cumulus Sie auf, den Speicherort anzugeben. Die Verweise können nur dann aktualisiert werden, wenn die Assets verfügbar sind. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Verwenden Sie diese Option, wenn Datensätze verschoben wurden. Sobald Sie den neuen Speicherort für eines der vermissten Assets angegeben haben, versucht Cumulus, auch die anderen in diesem Ordner zu finden. Wenn das nicht gelingt, werden Sie aufgefordert, die verbleibenden Assets zu finden.

Importieren

Öffnet ein Untermenü mit weiteren Menüoptionen. Jede öffnet ein Dialogfenster, über das Sie das entsprechende Dateiformat

importieren können. Die verschiedenen Dateiformate für den Import sind:

- **Datensätze** (.cre) – Wenn Sie mehrere Kataloge in einem Fenster geöffnet haben, werden Sie aufgefordert, den Katalog auszuwählen, in den die Datensätze importiert werden sollen. Die importierten Datensätze werden an die aktive Kollektion angehängt.
- **Kategorien** (.cce) – Wenn Sie mehrere Kataloge in einem Fenster geöffnet haben, werden Sie aufgefordert, den Katalog auszuwählen, in den die Kategorien importiert werden sollen. Die importierten Kategorien dem aktiven/ausgewählten Katalog hinzugefügt. Sollte eine Kategorie aus der importierten Datei denselben Namen haben wie eine bereits vorhandene, wird diese Kategorie nicht importiert.

Näheres zum Importieren, siehe „Importieren und Exportieren", S. 96.

Exportieren

Öffnet ein Untermenü mit weiteren Optionen für das Exportieren. Jede öffnet ein Dialogfenster, über das Sie das entsprechende Dateiformat für den Export wählen können. Alle exportierten Dateien können auf jeder von Cumulus unterstützten Plattform verwendet werden. Im Folgenden werden die einzelnen Optionen erklärt:

- **Markierte Datensätze** – Exportiert die markierten Datensätze in eine Cumulus Datensatzexport-Datei (.cre). Sind keine Datensätze markiert, ist die Menüoption deaktiviert.
- **Alle Datensätze** – Exportiert alle Datensätze der aktuellen Kollektion in eine Cumulus Datensatzexport-Datei (.cre). Wenn Sie alle Datensätze der Kataloge, die zur Kollektion gehören, exportieren wollen, rufen Sie vorher die Funktion **Kollektion ▸ Alle Datensätze anzeigen** auf.
- **Markierte Kategorien** – Exportiert die in der aktuellen Kollektion markierten Kategorien in eine Cumulus Kategorieexport-Datei (.cce). Sind keine Kategorien markiert, ist die Menüoption deaktiviert.
- **Alle Kategorien** –Exportiert alle Kategorien des aktuellen Kategoriebereichs in eine Kategorieexport-Datei (.cce). Klappen Sie beim Exportieren von Kategorien die Kategorien auf, damit auch alle Unterkategorien exportiert werden.

Näheres zum Importieren, siehe „Importieren und Exportieren", S. 96.

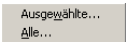
Druckereinrichtung

Öffnet das Standardfenster zum Einstellen der Optionen für den Ausdruck. Die Optionen, die zur Verfügung stehen, sind von Ihrer Systemkonfiguration abhängig. Näheres dazu finden Sie im Handbuch für das Betriebssystem Ihres Rechners.

Unter Mac OS können Sie die Schaltfläche **Vorschau** verwenden, um das Ergebnis Ihrer Angaben zum Ausdruck anzusehen, bevor der Druckauftrag zum Drucker geschickt wird.

Drucken

Öffnet ein Untermenü mit folgenden Menüoptionen:



- **Ausgewählte** – Druckt die ausgewählten Datensätzen bzw. Kategorien oder den ausgewählten Voransichtsbereich – was als ausgewählt gilt, ist abhängig vom aktiven Fenster.
- **Alle** – Druckt alles, was das aktiven Fenster beinhaltet.

Die Druckfunktion ist kontextsensitiv. Das heißt, was gedruckt wird, ist abhängig vom aktiven Fenster. Wenn das aktive Fenster:

- der Kategoriebereich ist, werden Kategorien (alle oder ausgewählte) gedruckt. Wenn Sie möchten, dass auch die Unterkategorien ausgedruckt werden, klappen Sie die Kategorien auf.
- der Datensatzbereich ist und die Miniaturenansicht oder Textansicht der aktuelle Anzeigemodus ist, werden die Datensätze (ausgewählte oder alle der aktiven Kollektion) gedruckt und zwar so, wie sie angezeigt sind.

  HINWEIS: Wenn in den Benutzereinstellungen (der Cumulus Einstellungen) im Bereich **Drucken** die Option **Miniatur vom gesamten Asset drucken** aktiviert und im Bereich **Anzeige** die Miniaturgröße auf 1024 gesetzt ist, werden die Miniaturen in hoher Auflösung gedruckt. Diese Ausdrucke können als Kontaktabzüge verwendet werden. In diesem Fall kann das Drucken allerdings eine Weile dauern, da jede der zu druckenden Miniaturen neu berechnet und erstellt werden muss.

- der Datensatzbereich ist, und die Informationsansicht der aktuelle Anzeigemodus ist, werden die angezeigten Informationen gedruckt.

- das Informationsfenster ist, werden die im Fenster angezeigten Informationen gedruckt.
- das Voransichtsfenster ist, wird die Voransicht gedruckt, wenn sie als Pixel-Bild verfügbar ist (zum Beispiel als JPEG, GIF oder TIFF). Die Voransicht wird in der Größe gedruckt, die als Papierformat unter Druckereinrichtung ausgewählt ist. Das kann eine Weile dauern.

Möchten Sie statt des Datensatzes oder der Voransicht das Asset ausdrucken, siehe „Drucken mit", S. 257.

Seitenansicht

Mit dieser Menüoption können Sie das Ergebnis Ihrer Angaben zum Ausdruck ansehen, bevor der Druckauftrag zum Drucker geschickt wird.

Administration

Öffnet ein Untermenü mit verschiedenen Optionen zur Administration. (Mit einer Workgroup oder Enterprise Edition kann die meisten dieser Optionen nur der Cumulus Administrator aufrufen.)

Sicherungskopie

Öffnet einen Dialog, über den Sie eine Sicherungskopie des aktuellen Katalogs anlegen können.

Katalog konvertieren

Öffnet ein Dialogfenster, über das Sie den Katalog so konvertieren können, dass er kompatibel zu anderen Datenbanken ist.

Cumulus 4 Katalog konvertieren

Öffnet ein Dialogfenster zum Konvertieren von älteren Katalogen in ein Format, das mit der aktuellen Version von Cumulus kompatibel ist. Kataloge, die mit Cumulus Versionen vor 5 erstellt wurden, müssen aktualisiert werden, bevor sie mit Cumulus 6 eingesetzt werden können.

Katalog vorbereiten

Öffnet ein Untermenü mit Optionen für die Vorbereitung von Katalogen für unterschiedliche Metadaten-Standardformate.

Diese Funktionen sind nur für den Cumulus Administrator zugänglich. Um den Katalog vorbereiten zu können, benötigen Sie das Administratorrecht **Katalogeinstellungen ändern** sowie die Server-Rechte **Asset-Handling-Sets ändern** und **Eigene Asset-Handling-Sets verwalten.**

- **Für IPTC**

  IPTC (International Press Telecommunication Council) ist ein Standard für digitalen Text, der einem Bild angehängt wird. Applikationen für die professionelle Bildbearbeitung unterstützen IPTC; zum Beispiel sind die Textinformationen in Photoshop eine Teilmenge der IPTC-Informationen.

  Cumulus kann diese Metadaten-Informationen beim Katalogisieren auslesen und Änderungen ins Asset zurückschreiben. Auslesen und Zurückschreiben sind für Assets folgender Formate möglich: JPEG, TIFF, PSD und EPS. (Weitere Informationen über das Zurückschreiben von Metadaten finden Sie unter „Zurückschreiben von Metadaten in Assets", siehe unten.)

  Wenn Sie IPTC-Daten auslesen oder in Assets zurückschreiben wollen, müssen die Asset-Handling-Sets und die Kataloge, die diese Assets verwalten, dafür vorbereitet sein. IPTC-Datensatzfelder müssen den Katalogen hinzugefügt werden, und deren Eigenschaften für Feldverknüpfung aktiviert werden. Und die Option **Metadaten in Assets schreiben** muss für die Asset-Handling-Sets aktiviert sein, die für die Asset mit IPTC-Daten verwendet werden.

  Diese Funktion macht solche Vorbereitungen einfach. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

  HINWEIS: Um die ausgelesenen Metadaten sehen zu können, müssen die entsprechenden Datensatzfelder in einem Ihrer Datensatz-Ansichten-Sets enthalten sein. Wenn keiner Ihrer Datensatz-Ansichten-Sets die Felder enthält, müssen Sie diese Felder mindestens einer Ansicht eines Datensatz-Ansichten-Sets hinzufügen. Die Beschreibung, wie Sie einer Ansicht Felder hinzufügen, finden Sie unter „Einer Ansicht ein Feld hinzufügen", S. 153.

- **Für EXIF**

  EXIF (Exchangeable Image File Format) ist ein Standard zum Speichern von austauschbaren Informationen in Bilddateien, speziell solche, die JPEG-Komprimierung verwenden. Die meisten digitalen Kameras verwenden das EXIF-Format.

Cumulus kann EXIF-Metadaten-Information beim Katalogisieren auslesen. Sie können diese Metadaten ansehen und bearbeiten.

Wenn ein Katalog EXIF-Informationen von Assets aufnehmen soll, müssen dem Katalog die EXIF-Datensatzfelder hinzugefügt werden. Diese Funktion erledigt das für Sie. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

HINWEIS: Um die ausgelesenen Metadaten sehen zu können, müssen die entsprechenden Datensatzfelder in einem Ihrer Datensatz-Ansichten-Sets enthalten sein. Wenn keiner Ihrer Datensatz-Ansichten-Sets die Felder enthält, müssen Sie diese Felder mindestens einer Ansicht eines Datensatz-Ansichten-Sets hinzufügen. Die Beschreibung, wie Sie einer Ansicht Felder hinzufügen, finden Sie unter „Einer Ansicht ein Feld hinzufügen", S. 153.

- Für XMP

  Adobe XMP (Extensible Metadata Platform) ist eine offene, standardbasierte Technologie für die Erfassung, Speicherung und den Austausch von Metadaten (zur Beschreibung von Dateien) in digitalen Medien und Prozessen. Mit einer XMP-fähigen Applikation (zum Beispiel alle Applikationen der Adobe Creative Suite) können alle Informationen über ein Projekt während des Erstellungsprozesses festgehalten, in der Datei gespeichert und an ein Content Management System übergeben werden.

  Cumulus kann diese XMP-Metadaten-Informationen beim Katalogisieren von folgenden Formaten auslesen: PDF, JPEG, TIFF sowie Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign-Dateien.

  Sie können diese Metadaten ansehen und bearbeiten. Cumulus kann Ihre Änderungen von XMP-Daten in Assets folgender Formate zurückschreiben: JPEG, TIFF und PSD. (Weitere Informationen über das Zurückschreiben von Metadaten finden Sie unter „Zurückschreiben von Metadaten in Assets", siehe unten.)

  Wenn Sie XMP-Daten auslesen oder in Assets zurückschreiben wollen, müssen die Asset-Handling-Sets und die Kataloge, die diese Assets verwalten, dafür vorbereitet sein. XMP-Datensatzfelder müssen den Katalogen hinzugefügt werden, und deren Eigenschaften für Feldverknüpfung aktiviert werden. Und die Option **Metadaten in Assets schreiben** muss

für die Asset-Handling-Sets aktiviert sein, die für die Assets mit XMP-Daten verwendet werden.

Diese Funktion macht solche Vorbereitungen einfach. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

HINWEIS: Um die ausgelesenen Metadaten sehen zu können, müssen die entsprechenden Datensatzfelder in einem Ihrer Datensatz-Ansichten-Sets enthalten sein. Wenn keiner Ihrer Datensatz-Ansichten-Sets die Felder enthält, müssen Sie diese Felder mindestens einer Ansicht eines Datensatz-Ansichten-Sets hinzufügen. Die Beschreibung, wie Sie einer Ansicht Felder hinzufügen, finden Sie unter „Einer Ansicht ein Feld hinzufügen", S. 153.

Zurückschreiben von Metadaten in Assets

Beim Zurückschreiben von Metadaten müssen Sie Folgendes beachten:

- Metadaten können nur in Assets zurückgeschrieben werden,
  – wenn die Assets nicht schreibgeschützt sind oder auf einem schreibgeschützten Medium oder Volume gespeichert sind.
  – wenn Cumulus direkten Zugriff auf die Assets hat (kein Server/Client-Asset-Transfer).
- Einige IPTC- und XMP-Metadaten-Felder überschneiden sich. Alle Assets, die mit einer Applikation der Adobe Creative Suite bearbeitet wurden, enthalten sowohl IPTC- als auch XMP-Metadaten. Wenn Metadaten in solche Assets zurückgeschrieben werden sollen, müssen Sie sicherstellen, dass sowohl der Cumulus IPTC-Filter als auch der XMP-Filter aktiviert sind. Wenn nicht, könnten die im Asset gespeicherten IPTC- und XMP-Metadaten unterschiedlich sein.

HINWEIS: Ausgelesene IPTC- und XMP-Metadaten
Da einige Bilddateien sowohl IPTC- als auch XMP-Metadaten in verschiedenen Blöcken enthalten und einige Metadaten-Informationen in beiden Blöcken gespeichert sind, können die Metadaten, die von verschiedenen Applikationen ausgelesen werden, sich unterscheiden. Einige Applikationen priorisieren XMP (zum Beispiel Adobe Creative Suite). Bei einer Standardinstallation liest Cumulus die IPTC-Metadaten vor den XMP-Daten aus. Wenn Sie die Priorität auf XMP setzen wollen, müssen Sie die Reihenfolge der Formate für das Asset-Handling-Set ändern, das für das Katalogisieren eingesetzt wird. In der Liste der Asset-Formate eines Asset-Handling-Sets muss der Eintrag für das Extensible Metadata Platform-Format, das der XMP-Filter unterstützt, eine niedrigere Eintragsnummer haben

als das erste Format, das vom IPTC-Filter unterstützt wird. Der Grund dafür ist, dass Cumulus beim Katalogisieren bei der niedrigsten Eintragsnummer mit der Suche nach passenden Formaten beginnt. (Näheres siehe „Asset-Formatunterstützung", S. 172.)

Als Standard setzen

Öffnet einen Dialog, über den Sie die Katalogeinstellungen des aktuellen Katalogs als Standard für neue Kataloge setzen können.

Werkseinstellungen wiederherstellen

Öffnet einen Dialog, über den Sie die von Canto vorgegebenen Einstellungen für neu erstellte Kataloge wiederherstellen können. Es sind Katalogeinstellungen, die direkt nach der Installation gültig waren. (Deaktiviert, wenn keine anderen Einstellungen vorgenommen wurden.)

Neue leere Kopie

Öffnet einen Dialog, über den Sie einen neuen leeren Katalog mit den Katalogeinstellungen des aktuellen Katalogs erstellen können.

Komprimieren

Öffnet einen Dialog, über den der aktuelle Katalog komprimiert werden kann. (Deaktiviert, wenn der Katalog bereits die höchste Komprimierungsstufe erreicht hat.)

Wiederherstellen

Öffnet einen Dialog, über den der aktuelle Katalog repariert werden kann.

Gelöschte Datensätze wiederherstellen

Öffnet einen Dialog, über den gelöschte Datensätze wiederhergestellt werden können.

Kennwort ändern

Öffnet einen Dialog zum Ändern Ihres Cumulus Benutzerkennwort. (Deaktiviert, wenn Sie nicht die entsprechenden Rechte haben.)

Sprache der Applikation umstellen

Öffnet ein Dialog zum Umstellen der Sprache für die Benutzeroberfläche Ihrer Cumulus Applikation. Klappen Sie die Liste auf, um die Sprachen zu sehen, auf deren Unterstützung Cumulus vorbereitet ist. Sprachen, die mit einem Sternchen gekennzeichnet sind, bieten eine englische Benutzeroberfläche, aber sie unterstützen den speziellen Zeichensatz der ausgewählten Sprache. Die Unterstützung dieser Sprachen umfasst den Kategoriebaum, die Eingabefelder und die Quicksearch-Funktion.

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie auf **Umschalten**. Dann müssen Sie die Cumulus Applikation beenden und erneut starten. Sollte die gewählte Sprache auf Ihrem Rechner nicht zur Verfügung stehen, wird die Sprache der Cumulus Applikation auf Englisch gesetzt.

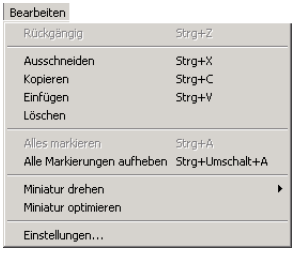
Server-Konsole (nur wenn auf dem Rechner installiert)

Öffnet die Server-Konsole, die Ihnen ermöglicht administrative Aufgaben für Ihre Cumulus Installation durchzuführen, wenn Sie die entsprechenden Rechte haben. (Näheres siehe Administrationshandbuch.)

Beenden

Cumulus beenden.

Das Menü Bearbeiten



Rückgängig

Stellt den Zustand vor der Ausführung der letzten Änderung eines Kategorienamens wieder her.

Ausschneiden

Entfernt Markiertes und kopiert es in die Zwischenablage, so dass es an anderer Stelle wieder eingefügt werden kann.

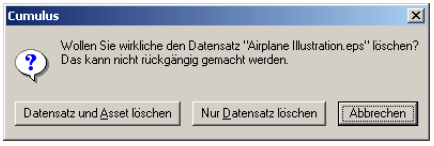
Kopieren

Kopiert Markiertes und kopiert es in die Zwischenablage, so dass es an anderer Stelle wieder eingefügt werden kann.

Einfügen

Platziert den Inhalt der Zwischenablage an der aktuellen Stelle oder dem aktuellen Einfügepunkt.

Löschen



Löscht die markierten Datensätze oder Kategorien nach einer Bestätigung aus dem Katalog. Beim Löschen von Datensätzen bietet Ihnen das Dialogfenster zwei Möglichkeiten an: nur den Datensatz zu löschen oder den Datensatz UND das Asset, das dieser Datensatz repräsentiert, zu löschen.

Alles markieren

Markiert alle Objekte oder Einträge. Was markiert wird, ist vom aktiven Fenster abhängig.

Alle Markierungen aufheben

Hebt alle zuvor gesetzten Markierungen auf.

Voransicht drehen

Dreht die markierte Voransicht entweder:

- 90° im Uhrzeigersinn
- 90° gegen den Uhrzeigersinn
- 180°

(Nur in der Voransicht oder im Voransichtsfenster verfügbar.)

Miniatur drehen

Dreht die markierte Miniatur eines Datensatzes entweder:

- 90° im Uhrzeigersinn
- 90° gegen den Uhrzeigersinn
- 180°

(Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Das Datensatzfeld **Miniaturdrehung** speichert den Wert für die Drehung einer Miniatur. So wird die gedrehte Miniatur auch für die Voransicht, den Ausdruck, die HTML-Ausgabe und die Dia-Schau verwendet.

HINWEIS: Verfügbarkeit für ältere Kataloge
Soll dieses Feld auch in Katalogen zur Verfügung stehen, die mit Versionen vor Cumulus 5.5 erstellt wurden, muss dem Katalog das Datensatzfeld **Miniaturdrehung** hinzugefügt werden. Das Feld ist dann leer. Es gibt zwei Wege, dem Feld einen Wert zuzuweisen:

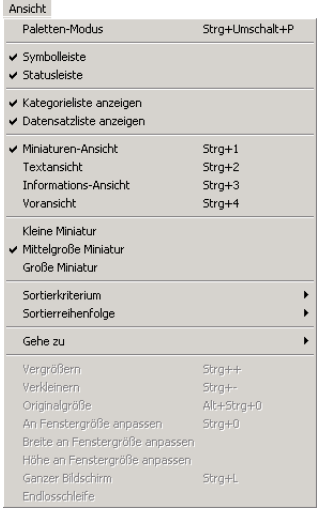
- Öffnen Sie das Asset-Informationsfenster, und geben Sie den entsprechenden Wert (Grad der Drehung) ein.
- Wählen Sie **Datei ▸ Datensatz aktualisieren**. Dann wird die Miniatur entsprechend dem Original angezeigt. Drehen Sie die Miniatur erneut. Nun wird der Wert der Drehung im Feld **Miniaturdrehung** gespeichert.

Miniatur optimieren

Optimiert die Qualität der markierten Miniaturen. Diese Funktion ist von Vorteil, wenn zum Beispiel das Miniaturbild zu dunkel, zu hell oder mit zu wenig Kontrast angezeigt wird. Sie können diesen Befehl nicht rückgängig machen, doch eine Zwangsaktualisierung des Datensatzes stellt den Zustand vor der Ausführung der letzten Funktion oder des letzten Befehls wieder her. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.) (Siehe „Datensatz aktualisieren", S. 235.)

Einstellungen

Öffnet das Fenster **Einstellungen**, über das Sie alle Einstellungen für Cumulus bearbeiten können. (Näheres siehe „Einstellungen", S. 146)



Das Menü Ansicht

Palettenmodus

Wechselt den Ansichtsmodus der Cumulus Anwendung in den Palettenmodus und wieder zurück. Im Palettenmodus werden die Miniaturen und Datensatzfelder so angezeigt, wie im gewählten Ansichten-Set festgelegt. Alle geöffneten Kollektionen werden im Palettenmodus angezeigt; ihre Fenster liegen übereinander.

Dieser Ansichtmodus wurde speziell dafür entwickelt, Cumulus mit anderen Anwendungen, zum Beispiel Desktop Publishing Programmen, einzusetzen. Im Palettenmodus „schrumpft" die Cumulus Anwendung zu einer Palette, die komfortabel zusammen mit anderen Anwendungen eingesetzt werden kann. So können katalogisierte Assets sehr einfach per Drag & Drop in andere Anwendungen eingefügt werden. Die Größe des Fensters für den Palettenmodus können Sie entsprechend Ihren Anforderungen ändern. Alle Cumulus Funktionen stehen zur Verfügung. Um die Menüleiste anzuzeigen, klicken Sie auf **Menü**.

Symbolleiste

Wechselt zwischen Anzeige und Nicht-Anzeige der Symbolleiste.

Statusleiste

Wechselt zwischen Anzeige und Nicht-Anzeige der Statusleiste.

Kategorieliste anzeigen

Wechselt zwischen Anzeige und Nicht-Anzeige der Kategorieliste.

Datensatzliste anzeigen

Wechselt zwischen Anzeige und Nicht-Anzeige der Datensatzliste.

Miniaturenansicht

Zeigt Datensätze als Miniaturen und die Inhalte der Datensatzfelder entsprechend des gewählten Ansichten-Sets. (Menüoption entspricht dem Symbol in der Symbolleiste.) Wenn dieser Ansichtsmodus aktiv ist, können Sie verschiedene Größen für die Miniaturen wählen.

Textansicht

Zeigt Datensätze als Texteinträge in einer sortierten Liste an (Sortierung wie gewählt). Die angezeigten Datensatzfelder entsprechen dem gewählten Ansichten-Sets. (Menüoption entspricht dem Symbol in der Symbolleiste.)

Informationsansicht

Zeigt Datensätze in der Informationsansicht. Die angezeigten Datensatzfelder entsprechen dem gewählten Ansichten-Sets. (Menüoption entspricht dem Symbol in der Symbolleiste.)

Voransicht

Zeigt Datensätze als Voransichten. Cumulus muss zur Anzeige einer Voransicht Zugang zu den entsprechenden Assets haben. Wenn dieser Ansichtsmodus aktiv ist, können Sie verschieden Größen für die Voransichten wählen. (Menüoption entspricht dem Symbol in der Symbolleiste.)

Kleine Miniatur/Voransicht

Zeigt Datensätze als kleine Miniaturen/Voransichten (Standardgröße: 64 x 64 Pixel). Sie können diese Standardgrößen verändern. (Näheres siehe „Benutzereinstellungen", S. 147.) (Menüoption entspricht dem Symbol in der Symbolleiste.)

Mittelgroße Miniatur/Voransicht

Zeigt Datensätze als mittelgroße Miniaturen (Standardgröße: 128 x 128 Pixel). Sie können diese Standardgrößen verändern. (Näheres siehe „Benutzereinstellungen", S. 147.) (Menüoption entspricht dem Symbol in der Symbolleiste.)

Große Miniatur/Voransicht

Zeigt Datensätze als große Miniaturen (Standardgröße: 256 x 256 Pixel). Sie können diese Standardgrößen verändern. (Näheres siehe „Benutzereinstellungen", S. 147.) (Menüoption entspricht dem Symbol in der Symbolleiste.)

Sortierkriterium

Öffnet ein Untermenü. Die Menüoptionen entsprechen den Schaltflächen zum Sortieren oberhalb jeder Spalte der Textansicht. Es erscheint eine Liste der verfügbaren Felder der aktuellen Kollektion. Markieren Sie das Feld, um die Art der Sortierung zu bestimmen. HINWEIS: Das ausgewählte Feld sollte für die meisten Datensätze Informationen enthalten – ansonsten werden Sie mit der Sortierung nicht zufrieden sein.

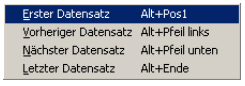
Sortierreihenfolge

Öffnet ein Untermenü mit zwei Optionen, um die Art der Sortierung zu bestimmen:

- **Aufsteigend sortieren** – Sortiert die Datensätze von A nach Z (0-9).
- **Absteigend sortieren** – Sortiert die Datensätze von Z nach A (9-0).

Gehe zu

Öffnet ein Untermenü



Vergrößern

Verdoppelt die Anzeigegröße einer Voransicht. Die Anzeigegröße kann bis zu 800 % der Originalgröße betragen. (Deaktiviert, wenn kein Voransichtsfenster aktiviert ist.)

Verkleinern

Halbiert die Anzeigegröße einer Voransicht. Die Anzeigegröße kann bis zu einem Achtel oder 12,5 % der Originalgröße betragen. (Deaktiviert, wenn kein Voransichtsfenster aktiv ist.)

An Fenstergröße anpassen

Passt die Größe des Voransichtsbildes so an, dass es sich bildschirmfüllend in das Fenster von Cumulus einfügt. Kann als Standard gesetzt werden. Näheres siehe „Benutzereinstellungen", S. 147. (Deaktiviert, wenn kein Voransichts- oder Dia-Schau-Fenster aktiv ist.)

Breite an Fenstergröße anpassen

Passt die Breite des Voransichtsbildes so an, dass es sich bildschirmfüllend in das Fenster von Cumulus einfügt. Kann als Standard gesetzt werden. Näheres siehe „Benutzereinstellungen", S. 147. (Deaktiviert, wenn kein Voransichts- oder Dia-Schau-Fenster aktiv ist.)

Höhe an Fenstergröße anpassen

Passt die Höhe des Voransichtsbildes so an, dass es sich bildschirmfüllend in das Fenster von Cumulus einfügt. Kann als Standard gesetzt werden. Näheres siehe „Benutzereinstellungen", S. 147. (Deaktiviert, wenn kein Voransichts- oder Dia-Schau-Fenster aktiv ist.)

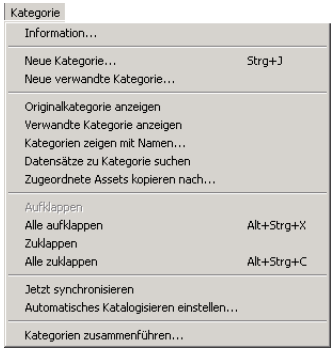
Ganzer Bildschirm

Zeigt die Dia-Schau auf der gesamten Bildschirmfläche an. (Deaktiviert, wenn kein Dia-Schau-Fenster aktiv ist.)

Endlosschleife

Spielt die Dia-Schau als Schleife ab. (Deaktiviert, wenn kein Dia-Schau-Fenster aktiv ist.)

Das Menü Kategorie



Information

Öffnet das Kategorie-Informationsfenster für die markierte Kategorie. siehe „Kategorie-Informationsfenster", S. 58.

Neue Kategorie

Erstellt eine Kategorie unterhalb der ausgewählten Kategorie. Die Kategorie wird standardmäßig „Kategorie" genannt, aber Sie können Kategorien benennen, wie Sie wollen. (Deaktiviert, wenn keine Kategorie markiert ist.)

Neue verwandte Kategorie

Erstellt für jede markierte Kategorie eine verwandte Kategorie. (Deaktiviert, wenn keine Kategorie markiert ist.) (Siehe „Kategorietypen", S. 56.)

Originalkategorie zeigen

Sucht und markiert die Originalkategorie einer zuvor markierten verwandten Kategorie. (Deaktiviert, wenn keine Kategorie markiert ist.) (Siehe „Kategorietypen", S. 56.)

Verwandte Kategorien zeigen

Sucht und markiert die verwandten Kategorien einer zuvor markierten Kategorie. (Deaktiviert, wenn keine Kategorie markiert ist.)

Kategorien zeigen mit Namen

Öffnet ein Dialogfenster zur Eingabe einer Zeichenfolge, nach der alle Kategorienamen des aktuellen Katalogs durchsucht werden. Kategorien, deren Namen die Zeichenfolge enthalten, werden markiert (verwandte Kategorien einbezogen).

Zum Beispiel: Eingabe von „oa" findet die Kategorien „Boats" und „Oasen".

Datensätze zu Kategorien suchen

Sucht alle Datensätze, die der markierten Kategorie zugeordnet sind. Diese Menüoption entspricht einem Doppelklick auf das Kategoriesymbol. (Deaktiviert, wenn keine Kategorie markiert ist.)

Zugeordnete Assets kopieren nach

Öffnet ein Dialogfenster, über das der Zielort für die Speicherung festgelegt wird. Dorthin werden alle Assets kopiert, die zu den Datensätzen der markierten Kategorien gehören. Die Assets werden in einem Ordner gleichen Namens wie die markierte Kategorie gespeichert.

Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Produktionsdateien für ein Projektergebnis zu verwalten sind – vorausgesetzt, alle sind zumindest einer selben Kategorie zugeordnet (z. B. Projektname).

Aufklappen

Die markierte Kategorie wird aufgeklappt, und es werden ihre Unterkategorien angezeigt. Diese Menüoption entspricht einem Klick auf das Pfeilsymbol links neben einer Oberkategorie. (Deaktiviert, wenn keine Oberkategorie markiert ist.)

Alle aufklappen

Alle Oberkategorien werden aufgeklappt, und es werden ihre Unterkategorien angezeigt. (Deaktiviert, wenn alle Oberkategorien bereits aufgeklappt sind.)

Zuklappen

Die markierten Oberkategorien werden zugeklappt und ihre Unterkategorien ausgeblendet. Diese Menüoption entspricht einem Klick auf das Pfeil-nach-unten-Symbol links neben einer Oberkategorie. (Deaktiviert, wenn keine Oberkategorie markiert ist.)

Alle zuklappen

Alle Oberkategorien werden zugeklappt und ihre Unterkategorien ausgeblendet. (Deaktiviert, wenn alle Oberkategorien bereits zugeklappt sind.)

Jetzt synchronisieren

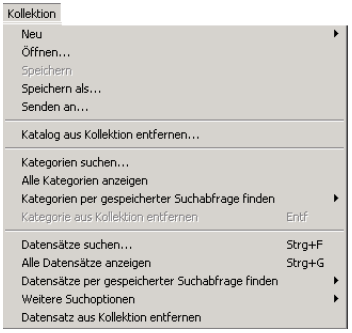
Synchronisiert den Inhalt der ausgewählten Kategorie mit dem Inhalt des Ordners, der von der ausgewählten Kategorie repräsentiert wird. Diese Option vergleicht den Inhalt des Ordners mit Cumulus: Dateien, die neu in dem Ordner sind, werden automatisch katalogisiert. (Auch über das Kontextmenü für Verzeichniskategorien.)

Automatisches Katalogisieren einstellen

Öffnet einen Dialog, um automatisches Katalogisieren für die ausgewählte Kategorie einzustellen. (Näheres siehe „Kategorien und automatisches Katalogisieren", S. 59.) (Nur für Ordnerkategorien.)

Kategorien zusammenführen

Diese Funktion gleicht die Zuordnungen von Datensätzen zu unterschiedlichen Verzeichniskategorien ab. Sie betrifft nur die Verzeichniskategorien, die Cumulus beim Katalogisieren automatisch erstellt. Haben Sie zum Beispiel einen Teil der Assets von einem Windows-Rechner und andere von einem Mac OS-Rechner katalogisiert, so haben Sie eventuell identische Kategoriestrukturen mit nur unterschiedlichen Namen aufgrund der unterschiedlichen Namenskonvention beider Betriebssysteme. Diese Funktion führt diese zwei Kategoriestrukturen zusammen, indem die Zuordnung der Datensätze abgeglichen wird. Andere Kategorien als Verzeichniskategorien können nicht zusammengeführt werden.



Das Menü Kollektion

Neu

Öffnet ein Untermenü mit zwei Optionen zum Erstellen einer neuen Kollektion.

- **Von Markiertem** – Die neue Kollektion enthält die aktuell markierten Datensätze.
- **Leer** – Die neue Kollektion ist leer.

Öffnen

Öffnet eine bestehende Kollektion über das Standard-Dialogfenster zum Öffnen von Dateien. Unter Windows lautet die Dateierweiterung einer Kollektion: **.cfe**

HINWEIS: Eine Kollektion können Sie nur dann öffnen, wenn Sie Zugriff auf die Kataloge haben, in denen die Datensätze der Kollektion gespeichert sind.

Speichern

Speichert die Kollektion so, wie sie gerade angezeigt wird.

Speichern unter

Speichert die Kollektion so, wie sie gerade angezeigt wird, unter einem anderen Namen. Ein Dialogfenster wird geöffnet, in das Sie einen Namen für die neue Kollektion eingeben können.

Senden an

Verwenden Sie diese Funktion, um die Kollektion einer E-Mail-Nachricht als Anlage anzufügen. Doch bedenken Sie: Da eine Kollektion stets mit dem entsprechenden Katalog verbunden ist, sollten Sie dem Empfänger den Zugang zu diesem Katalog ermöglichen. Und das Ansichten-Set, das Sie auswählen, sollte zur Mitbenutzung zugelassen sein.

Katalog aus Kollektion entfernen

Öffnet einen Dialog, der alle geöffneten Kataloge aufführt und Sie einen Katalog aus der Kollektion entfernen lässt.

Kategorien suchen

Öffnet oder aktiviert das Suchfenster für Kategorien. (Siehe „Nach Kategorien suchen", S. 78.)

Kategorien per Suchabfrage finden

Öffnet eine Liste zur Auswahl einer gespeicherten Suchabfrage für Kategorien. Die ausgewählte Suchabfrage wird sofort ausgeführt

Alle Kategorien anzeigen

Setzt die aktuelle Kategorienauswahl auf den gesamten Inhalt des Katalogs zurück. Diese Funktion ist praktisch, nachdem durch eine Suchabfrage die Anzahl der angezeigten Kategorien reduziert wurde.

Kategorie aus Kollektion entfernen

Entfernt die Kategorie aus der aktuellen Kollektion, aber nicht aus dem Katalog. (Siehe „Löschen", S. 244)

Datensätze suchen

Öffnet oder aktiviert das Suchfenster. (Näheres siehe „Das Suchfenster verwenden", S. 66.)

Alle Datensätze anzeigen

Setzt die aktuelle Datensatzauswahl auf den gesamten Inhalt der in der Kollektion enthaltenen Kataloge zurück. Diese Funktion ist praktisch, nachdem durch eine Suchabfrage die Anzahl der angezeigten Datensätze reduziert wurde.

Datensätze per gespeicherter Suchabfrage finden

Öffnet eine Liste zur Auswahl einer gespeicherten Suchabfrage für Datensätze. Die ausgewählte Suchabfrage wird sofort ausgeführt.

Weitere Suchoptionen

Öffnet ein Untermenü mit weiteren Möglichkeiten, nach Datensätzen zu suchen.

Duplikate

Durchsucht die aktuelle Kollektion nach Datensätzen mit gleichem Namen (die dazugehörigen Asset oder deren Asset-Namen können unterschiedlich sein). Das Suchergebnis wird die aktuelle Kollektion ersetzen. HINWEIS: Dies kann eine Weile dauern, daher wird empfohlen, vor dem Ausführen der Suche eine für diese Suche vorbereitete Kollektion zusammenzustellen.

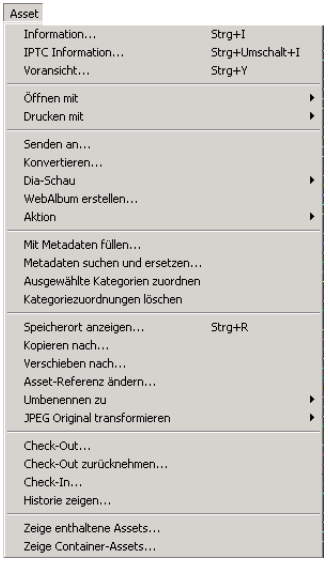
Fehlende Assets

Durchsucht die aktuelle Kollektion nach Datensätzen, deren Asset-Referenzen nicht aufgelöst werden können, das heißt, das Asset kann nicht gefunden werden. Das Suchergebnis wird die aktuelle Kollektion ersetzen. HINWEIS: Dies kann eine Weile dauern, daher wird empfohlen, vor dem Ausführen der Suche eine für diese Suche vorbereitete Kollektion zusammenzustellen.

Datensatz aus Kollektion entfernen

Entfernt den Datensatz aus der aktuellen Kollektion, aber nicht aus dem Katalog. (Siehe „Löschen", S. 244, zum Löschen eines Datensatzes aus einem Katalog.)

Das Menü Asset



Information

Öffnet das Asset-Informationsfenster für die markierten Datensätze. (Deaktiviert, wenn kein Datensatz markiert ist.) (Näheres siehe „Asset-Informationen", S. 46, und „Asset-Informationen bearbeiten", S. 48.)

Mehrere Datensätze gleichzeitig bearbeiten

Wenn Sie vor dem Öffnen des Asset-Informationsfensters mehrere Datensätze markiert haben und die Option **Alle Assets in einem Fenster anzeigen** in den Benutzereinstellungen für die Anzeige aktiviert ist, können Sie die Feldwerte für mehrere Datensätze gleichzeitig ändern.

Sind die Informationen mehrerer Datensätze in einem Fenster angezeigt, werden lediglich die Feldinhalte gleichen Werts angezeigt. Demzufolge bleiben die Felder **Asset-Referenz** und **Miniatur** immer leer. Kontrollkästchen (Boolesch) mit unterschiedlichen

Werten erscheinen unter Windows grau und unter Mac OS mit Bindestrich (= neutrale Kontrollkästchen). Das Feld **Kategorien** zeigt lediglich die Kategorien an, denen die markierten Datensätze gemeinsam angehören. In allen übrigen Feldtypen wird kein Wert angezeigt, wenn die Felder verschiedene Werte haben.

Felder mit verschiedenen Werten zeigen zwar keinen Wert an, können aber dennoch bearbeitet werden, ebenso auch neutrale Kontrollkästchen. Fügen Sie eine zusätzliche Kategorie ein, wird diese neue Kategorie allen Datensätzen hinzugefügt.

Wenn Sie einem Feld, das bereits Werte für mindestens eines der ausgewählten Assets enthält, weiteren Text hinzufügen wollen, werden Sie gefragt, ob der neue Text den vorhandenen ersetzen soll oder an den vorhandenen Text angehängt werden soll.

IPTC-Information

Öffnet das IPTC-Informationsfenster für die markierten Datensätze. (Deaktiviert, wenn kein Datensatz markiert ist.) Siehe „IPTC-Information", S. 255. Eine Beschreibung, wie Sie Kataloge für IPTC vorbereiten, finden Sie unter „Für IPTC", S. 239.

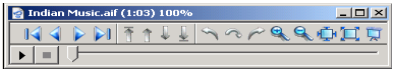
Voransicht

Öffnet für jeden markierten Datensatz ein Fenster mit einer Asset-Voransicht. Cumulus muss zur Anzeige einer Voransicht Zugang zu den entsprechenden Assets haben. Was dabei im Fenster gezeigt wird, hängt vom Asset-Typ ab. (Menüoption entspricht dem Symbol in der Symbolleiste.).

Voransichten von Bildern können Sie anhand der Symbolleiste für Voransichten verkleinern oder vergrößern und in verschiedenen Größen anzeigen lassen. (Siehe „Übersicht: Symbolleisten für Voransichten", unten, und siehe „Vergrößern", S. 248, und „Verkleinern", S. 248.) Die Standardgröße für das Anzeigen einer Voransicht kann in den Benutzereinstellungen festgelegt werden. (Siehe „Übersicht: Benutzereinstellungen (3) – Bereich Anzeige", S. 149)

Sie haben die Möglichkeit, die Voransicht eines Bildes im Ganzen oder nur einen Teil davon in die Zwischenablage zu kopieren und dann in andere Anwendungen einzufügen. Bedenken Sie, dass es sich dabei um die Kopie der Voransicht handelt, nicht um eine des aktuellen Assets.

Voransichtsfenster für ein Bild.



Voransichtsfenster für eine Sound-Datei.

Um das Bild zu kopieren:

1. Klicken Sie auf die linke obere Ecke des Ausschnitts, den Sie kopieren möchten, und halten Sie dabei die Maustaste gedrückt.
2. Ziehen Sie die Maus auf die rechte untere Ecke dieses Ausschnitts. Der markierte Bereich wird eingerahmt.
3. Drücken Sie Befehl / STRG und C, um die Auswahl in die Zwischenablage zu kopieren.

Der Ausschnitt der Voransicht wurde in die Zwischenablage kopiert und kann in andere Anwendungen eingefügt werden.

Übersicht: Symbolleisten für Voransichten

Für Voransichten gibt es zwei Symbolleisten. Eine, wenn die Voransicht im Voransichtsfenster angezeigt wird, und die andere, wenn die Voransicht bildschirmfüllend angezeigt wird.

Symbolleiste für das Voransichtsfenster

Symbolleiste

1. *Zeigt die Voransicht für den ersten Datensatz der Auswahl im aktuellen Kollektionsfenster.*
2. *Zeigt die Voransicht für den vorangehenden Datensatz der Auswahl im aktuellen Kollektionsfenster.*
3. *Zeigt die Voransicht für den nächsten Datensatz der Auswahl im aktuellen Kollektionsfenster.*
4. *Zeigt die Voransicht für den letzten Datensatz der Auswahl im aktuellen Kollektionsfenster.*
5. *Zeigt die erste Seite einer Voransicht (nur für mehrseitige Voransichten von TIF-, PCX- oder GIF-Dateien)*
6. *Zeigt die vorherige Seite einer Voransicht (nur für mehrseitige Voransichten von TIF-, PCX- oder GIF-Dateien)*
7. *Zeigt die nächste Seite einer Voransicht (nur für mehrseitige Voransichten von TIF-, PCX- oder GIF-Dateien)*
8. *Zeigt die letzte Seite einer Voransicht (nur für mehrseitige Voransichten von TIF-, PCX- oder GIF-Dateien)*
9. *Dreht die Voransicht um 90° im Uhrzeigersinn.*
10. *Dreht die Voransicht um 180°.*
11. *Dreht die Voransicht um 90° gegen den Uhrzeigersinn.*
12. *Vergrößert die Voransicht.*
13. *Verkleinert die Voransicht.*
14. *Zeigt ein Bild in Originalgröße.*
15. *Passt das Bild der Fenstergröße an.*
16. *Zeigt ein Bild bildschirmfüllend.*
17. *.Zeigt an, wie viele Sekunden ein Dia (Voransicht eines Assets in der Endlosschleife angezeigt wird. Sie können die Anzahl der Sekunden eingeben.*
18. *Zeigt die Assets der Auswahl im aktuellen Kollektionsfenster in einer Dia-Schau als Endlosschleife*
19. *Schließt die bildschirmfüllende Anzeige und kehrt zum Voransichtsfenster zurück.*

Symbolleiste für die bildschirmfüllende Anzeige

Öffnen mit

Öffnet die Assets für die markierten Datensätze entweder mit dem Programm, mit dem die jeweiligen Assets erstellt wurden (wenn bekannt und verfügbar), oder mit Anwendungen, die Sie für das Asset ausgewählt haben. Haben Sie eine Anwendung ausgewählt, wird diese dem Menü hinzugefügt. Bis zu vier Anwendungen können hinzugefügt werden. Rufen Sie eine fünfte Anwendung auf, so wird sie anstelle der ersten in das Menü eingetragen. Sie können die Anwendungen nicht manuell eintragen oder löschen. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Drucken mit

Druckt die Assets für die markierten Datensätze entweder mit dem Programm, mit dem die jeweiligen Assets erstellt wurden (wenn bekannt und verfügbar), oder mit Anwendungen, die Sie für das Asset ausgewählt haben. Haben Sie eine Anwendung ausgewählt, wird diese dem Menü hinzugefügt. Bis zu vier Anwendungen können hinzugefügt werden. Rufen Sie eine fünfte Anwendung auf, so wird sie anstelle der ersten in das Menü eingetragen. Sie können die Anwendungen nicht manuell eintragen oder löschen. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Senden an

Verwenden Sie diese Funktion, um ein Asset an eine E-Mail-Nachricht anzuhängen. Ihr Standard-E-Mail-Programm wird gestartet. / Ihr E-Mail-Programm wird gestartet. Haben Sie mehr als eins installiert, fordert Cumulus Sie auf, ein E-Mail-Programm auszuwählen. (Näheres siehe „Senden per E-Mail", S. 82.)

Konvertieren

Öffnet einen Dialog, um das Asset, das dem markierten Datensatz zugeordnet ist, in ein anderes Dateiformat umzuwandeln. Die Zielformate sind abhängig von den Cumulus Konvertierungsmodulen, die zur Verfügung stehen.

HINWEIS: Haben Sie die Datensätze mehrerer Assets ausgewählt, werden die ausgewählten Einstellungen für die Konvertierung aller ausgewählten Asset verwendet.

Folgende Konvertierungsmodule stehen bei einer Cumulus Standardinstallation zur Verfügung:

- Pixel Image Converter
- ZIP AssetProcessor

Konvertieren mit dem Pixel Image Converter

Der Pixel Image Converter ermöglicht Ihnen, jedes katalogisierte Pixel-Bild in verschiedene Formate zu konvertieren, zum Beispiel in: JPEG, TIFF, BMP, ScitexCT, PNG, PCX und PDF

Um Assets zu konvertieren:

1. Markieren Sie jeweils den Datensatz für das Asset, das konvertiert werden soll.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Konvertieren**.
3. Falls Sie mehrere Asset-Speichermodule aktiviert haben, wählen Sie das Asset-Speichermodul, das das konvertierte Asset verwalten soll.

   HINWEIS: Wenn Sie **Vault** oder **URL-Unterstützung** als das Asset-Speichermodul auswählen, das das konvertierte Asset verwaltet, wird durch die Konvertierung keine reale Datei, sondern eine virtuelle Datei erstellt. Cumulus verwaltet solche virtuellen Dateien wie reguläre Assets.
4. Wählen Sie einen Zielort für das konvertierte Asset.
5. Falls Sie mehr als einen Konverter aktiviert haben, wählen Sie **Pixel Image Converter** als Konverter.

   Das Fenster zur Eingabe der Parameter für den Pixel-Bildkonverter öffnet sich.
6. Wählen Sie die Parameter für die Konvertierung. Sie können dem Bild entweder eine individuelle Größe zuweisen oder eine vorgegebene Größe, deren Maximum durch eine Bounding Box bestimmt wird.
   - **Festgelegte Größe verwenden**
     Um das aktuelle Verhältnis von Pixel-Breite zu Pixel-Höhe beizubehalten, wählen Sie **Proportionen erhalten**. (Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie mehrere Datensätze zur Konvertierung ausgewählt haben, oder wenn Sie eine Cumulus Aktion erstellen.)
     – Unter **Pixel-Größe** geben Sie Werte für Höhe und Breite ein. Um die Werte in Prozent der aktuellen Größe einzu-

geben, wählen Sie **Prozent** als Maßeinheit.
– Unter **Dokumentengröße** geben Sie Werte für Breite, Höhe oder Auflösung ein. Sie können verschiedene Maßeinheiten auswählen. Um die Werte in Prozent der aktuellen Größe einzugeben, wählen Sie **Prozent** als Maßeinheit.
HINWEIS: Die unter **Pixel-Größe** und **Dokumentengröße** angegebenen Werte stehen in Abhängigkeit zueinander. Wird beispielsweise die Breite unter **Pixel-Größe** geändert, so ändert sich auch automatisch die Breite unter **Dokumentengröße**, und eine Änderung der Auflösung hat automatisch eine Änderung der Breite und Höhe unter **Pixel-Größe** zur Folge. Beachten Sie, dass die endgültige Ausgabegröße von den Einstellungen des Ausgabegeräts (z. B. den dpi des Druckers) abhängt.

- **Größe an Bounding Box anpassen**
  Bei dieser Option werden die Proportionen der Bilder beibehalten. Unter **Bounding Box** geben Sie Werte für Breite und Höhe der Bounding Box ein. Die längste Kante eines Bildes (Höhe oder Breite) wird dem angegebenen Wert angepasst, und die kürzere Kante wird ensprechend den Proportionen des Bildes angeglichen. Achten Sie darauf, wenn Sie die Größe der Box festlegen. Verwenden Sie beispielsweise eine quadratische Form, wenn Sie eine Box für Bilder im Hoch- bzw. Querformat erstellen. Wenn Sie Bilder, die kleiner als die Bounding Box sind, auf deren Größe vergrößern möchten, aktivieren Sie die Option **Kleinere Bilder vergrößern**.
- Unter **Format** wählen Sie zunächst das Zielformat für die konvertierte Datei. Die Verfügbarkeit der anderen Parameter ist abhängig vom gewählten Zielformat.
- Um IPTC-Metadaten mit einem TIFF- oder JPEG-Bild zu speichern, wählen Sie **IPTC-Informationen speichern**.

7. Klicken Sie auf **OK.**

Das Asset wird konvertiert und unter dem Namen des Originals am gewählten Ziel gespeichert. Der Pixel Image Converter setzt automatisch File Type und Creator / Dateierweiterung.

Den ZIP AssetProcessor verwenden

Der **ZIP AssetProcessor** ermöglicht Ihnen, jedes katalogisierte Asset in eine ZIP-Datei zu konvertieren.

Um von einem oder mehreren ausgewählten Assets eine ZIP-Datei zu erstellen:

1. Markieren Sie jeweils den Datensatz für das Asset, das konvertiert werden soll.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Konvertieren**.
3. Falls Sie mehrere Asset-Speichermodule aktiviert haben, wählen Sie das Asset-Speichermodul, das das ZIP-Asset verwalten soll.

   HINWEIS: Wenn Sie **Vault** oder **URL-Unterstützung** als das Asset-Speichermodul auswählen, das das ZIP-Asset verwaltet, wird durch die Konvertierung keine reale Datei, sondern eine virtuelle Datei erstellt. Cumulus verwaltet solche virtuellen Dateien wie reguläre Assets.
4. Wählen Sie einen Zielort für das ZIP-Asset.
5. Falls Sie mehr als einen Konverter aktiviert haben, wählen Sie **ZIP AssetProcessor** als Konverter. Das Fenster zur Eingabe der Parameter für den ZIP AssetProcessor öffnet sich.
6. Wählen Sie die Parameter für die Konvertierung:
   - Unter **Name des Archivs** wählen Sie einen Namen für das ZIP-Asset. Der ZIP AssetProcessor fügt automatisch die Erweiterung **.zip** an den Namen an. Für Mac OS bedeutet das, dass der Name ohne Erweiterung maximal 27 Zeichen lang sein darf.
     HINWEIS: Wenn Sie ein vorhandenes ZIP-Asset als Ziel auswählen, wird der ZIP AssetProcessor die bereits enthaltenen Assets aktualisieren und neue Assets hinzufügen.
   - Unter **Zu verwendende Zeichenkodierung** können Sie die Zeichenkodierung bestimmen, die zum Speichern der Dateinamen in der ZIP-Datei verwendet werden soll. Als Standard ist die Kodierung Ihres lokalen Systems festgelegt, d. h. des Computers, auf dem Sie arbeiten (diese Kodierung würde auch von WinZip und StuffIt verwendet werden). Die gewählte Zeichenkodierung sollte der

Sprache und dem Betriebssystem des Computers entsprechen, auf dem die ZIP-Datei entpackt wird. Im Folgenden sind Empfehlungen für gebräuchliche Kodierungen aufgelistet.
– Windows und westeuropäische Sprachen: WinLatin1
– Windows und osteuropäische Sprachen: WinLatin2
– Windows und 2-Byte-Zeichensätze (z. B. Japanisch): WinJapanese
– Mac OS X: UTF8
– Mac OS 9 und westeuropäische Sprachen: MacRoman
– Mac OS 9 und 2-Byte-Zeichensätze (z. B. Japanisch): MacJapanese
– Mac OS 9 und Russisch: MacRussian
– UNIX: Fragen Sie die Person, für die das ZIP-Archiv bestimmt ist, welche Kodierung benötigt wird.

- Unter **Macintosh Resource-Unterstützung** können Sie festlegen, wie Macintosh-Ressourcen unterstützt werden sollen.
  – Durch Aktivieren der Option **Als MacBinary-Format speichern** können Sie einstellen, dass die Assets mit Mac OS Resource Fork-, Data Fork-und Finder-Informationen (z. B. TYPE/CREATOR) gespeichert werden. Diese Option sollten Sie nur dann nutzen, wenn die ZIP-Datei unter Mac OS extrahiert wird, denn unter Windows oder UNIX kann das MacBinary-Format nicht richtig extrahiert werden.
  – Durch Aktivieren der Option **Speichern als Mac OS X-Archiv-kompatibel** werden die Dateien in derselben Struktur gespeichert wie in einem mit dem Finder von Mac OS X (10.3 oder höher) erstellten Archiv.
  HINWEIS: Wenn Sie die **Macintosh Resource-Unterstützung** mit der Option **Speichern als Mac OS X-Archiv-kompatibel** aktiviert haben, ist die Zeichenkodierung immer UTF-8.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Das Asset wird konvertiert und das ZIP-Asset am gewählten Ziel gespeichert.

Dia-Schau

Öffnet ein Untermenü mit folgenden Einträgen:

Dia-Schau erzeugen

Öffnet ein Dialogfenster, über das Sie eine Dia-Schau erstellen können, die die Asset-Voransichten der zuvor markierten Datensätze anzeigt. (Hierfür muss QuickTime auf Ihrem Rechner installiert sein – empfohlen ist QuickTime 5 oder höher). Haben Sie eine Dia-Schau zusammengestellt, können Sie diese als QuickTime Film speichern und/oder per E-Mail versenden. Näheres siehe „Dia-Schau", S. 83.

HINWEIS: Dia-Schau kontra bildschirmfüllende Voransichten
Wenn Sie die speziellen Funktionen der Dia-Schau (z. B. Übergangseffekte) nicht nutzen oder die Dia-Schau nicht speichern wollen, möchten Sie anstatt der Funktion **Dia-Schau** vielleicht lieber die Voransichten der Assets bildschirmfüllend im Voransichtsfenster anzeigen. Für Informationen zum Voransichtsfenster, siehe „Voransicht", S. 255.

Speichern als Film

Speichert die Dia-Schau als QuickTime-Film. Wurde die Dia-Schau als Film per E-Mail versendet oder gespeichert, kann sie mit QuickTime geöffnet werden. (Deaktiviert, wenn kein Dia-Schau-Fenster aktiv ist.)

Senden als Film

Verschickt die Dia-Schau als QuickTime-Film als Anhang einer E-Mail-Nachricht. HINWEIS: Versenden Sie die E-Mail vor dem Schließen der Dia-Schau, andernfalls geht der Anhang zusammen mit der aktuellen Dia-Schau verloren.

Haben Sie die Dia-Schau als Film per E-Mail versendet oder gespeichert, können Sie sie mit QuickTime öffnen und abspielen. (Deaktiviert, wenn kein Dia-Schau-Fenster aktiv ist.)

WebAlbum erstellen

Öffnet einen Dialog zum Erstellen eines Web-Albums. Näheres siehe „WebAlbum", S. 87.

Aktion

Öffnet ein Untermenü, das die Cumulus Aktionen anzeigt, die Ihnen zur Verfügung stehen. Wenn Sie aus diesem Untermenü eine Aktion auswählen, wird sie ausgeführt. Näheres siehe „Cumulus Aktionen verwenden", S. 81.

TIPP: Mit den entsprechenden Rechten können Sie schnell auf die Einstellungen für Cumulus Aktionen zugreifen, indem Sie den Eintrag **Anpassen** im Untermenü zur Auswahl einer Aktion auswählen. Dieser Eintrag öffnet die Einstellungen für die aktuelle Aktion.

Mit Metadaten füllen

Öffnet einen Dialog um die Metadaten-Vorlage auszuwählen, die für das Füllen verwendet werden soll. Näheres siehe „Eine Metadaten-Vorlage verwenden", S. 49.

Metadaten suchen und ersetzen

Sucht in ausgewählten Datensätzen nach bestimmten Informationen, die über Assets gespeichert sind, und ersetzt diese durch Informationen, die der Anwender eingegeben hat.

1. Wählen Sie einen oder mehrere Datensätze aus.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Metadaten suchen und ersetzen**. Ein Dialog wird geöffnet.
3. Wählen Sie das Feld aus, das die Information enthält, die ersetzt werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Pfeil, um eine Liste aufzuklappen, die alle editierbaren Textfelder aller geöffneten Kataloge enthält
4. Geben Sie den Text, der ersetzt werden soll, in das Feld **Suchtext** ein.
5. Geben Sie den neuen Text in das Feld **Ersetzen durch** ein.

   HINWEIS: Sie können **\n** für eine Zeilenumbruch eingeben.

   NUR FÜR SPEZIALISTEN: Wenn Sie **Reguläre Ausdrücke verwenden** aktivieren, können Sie reguläre Ausdrücke (entsprechend Perl 5) in die Felder **Suchtext** und **Ersetzen durch** eingeben. Bezüglich einer Beschreibung, wie regu-

läre Ausdrücke zu verwenden sind, lesen Sie bitte die entsprechende Fachliteratur, die in Buchläden oder im Web erhältlich ist.

6. Klicken Sie auf **Starten**. Cumulus beginnt nach dem Suchtext im ausgewählten Feld der markierten Datensätze zu suchen. Für jeden Datensatz wird angezeigt, ob der Text ersetzt wurde oder nicht. Änderungen sind nicht notwendig, wenn der zu ersetzende Text nicht im ausgewählten Text enthalten ist oder wenn der Datensatz in einem Katalog gespeichert ist, der das ausgewählte Feld nicht enthält.
7. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Funktion zu beenden.

Ausgewählte Kategorien zuordnen

Ordnet eine Auswahl von Datensätzen ausgewählten Kategorien zu und umgekehrt. (Dies ist das Gegenteil von „Kategoriezuordnungen löschen".)

1. Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze.
2. Markieren Sie eine oder mehrere Kategorien, denen Sie die markierten Datensätze zuordnen möchten.
3. Wählen Sie **Asset ▸ Ausgewählte Kategorien zuordnen.** Die Datensätze werden jeder der zuvor markierten Kategorien zugeordnet.

Kategoriezuordnungen löschen

Löscht eine Auswahl von Datensätzen in ausgewählten Kategorien und umgekehrt. (Dies ist das Gegenteil von „Ausgewählte Kategorien zuordnen".)

1. Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze.
2. Markieren Sie eine oder mehrere Kategorien, deren Zuordnung zu den markierten Datensätze Sie löschen möchten.

3. Wählen Sie **Asset ▸ Kategoriezuordnungen löschen**. Die Datensätze sind den zuvor markierten Kategorien nicht mehr zugeordnet.

Speicherort anzeigen

Sucht nach den Assets der markierten Datensätze und zeigt deren Speicherort an, zum Beispiel im Mac OS X Finder oder Windows Explorer. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Kopieren nach

Kopiert die Assets der markierten Datensätze in das Verzeichnis, das Sie in dem Dialogfenster angeben. Die Original-Assets verbleiben im Verzeichnis. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Verschieben nach

Kopiert die Assets der markierten Datensätze in das Verzeichnis, das Sie im Dialogfenster angeben, und aktualisiert die Verweise auf die Datensätze entsprechend. Die Original-Assets werden gelöscht. (Deaktiviert, wenn keine Datensätze markiert sind.)

Asset-Referenz ändern

Öffnet ein Untermenü. Die Optionen sind nur verfügbar, wenn Sie das erforderliche Recht haben, um Datensätze zu ändern.

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die ausgewählten Datensätze mit der Angabe eines neuen Speicherort ihrer Assets zu aktualisieren. Das ist besonders dann hilfreich, wenn Assets von einem entfernten Laufwerk oder Volume katalogisiert wurden, das danach umbenannt wurde, oder wenn Sie die katalogisierten Assets verschoben haben (und für das Verschieben nicht Cumulus verwendet haben). Ohne diese Funktion zeigten die Datensätze immer noch auf den alten Pfad der Assets. Diese Funktion überschreibt oder verschiebt die Asset nicht. Sie verändert die Assets gar nicht.

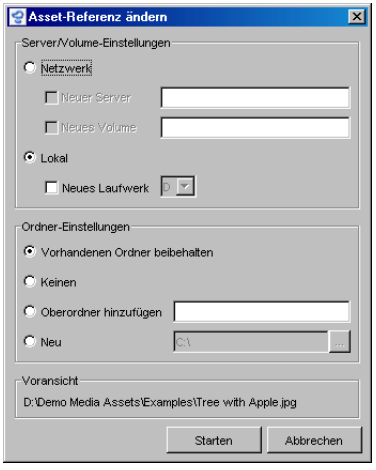
Sie können entweder die Asset-Referenz eines einzelnen Assets ändern, indem Sie ein Asset auswählen, oder Sie ändern die Asset-Referenzen mehrerer Assets mit Hilfe der Stapelverarbeitung.

Eins auswählen

Öffnet einen Dialog, über den das Asset ausgewählt werden kann, das durch den ausgewählten Datensatz dargestellt werden soll.

Stapel

1. Wählen Sie die Datensätze, die noch auf den alten Speicherort der Assets verweisen.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Asset-Referenz ändern.**
3. Wählen Sie **Stapel**. Ein Dialog wird geöffnet, der Sie nach dem neuen Speicherort fragt. Der neue Speicherort wird in Relation zu dem alten angegeben)



- **Server/Volume (nur unter Windows)**
  Falls die Assets jetzt an einem andern Speicherort im Netzwerk gespeichert sein sollten, müssen Sie Option **Netzwerk** aktivieren und dann:
  a) wenn sich die Assets jetzt auf einem anderen Server befinden (aber einem Volume mit demselben Namen), aktivieren Sie die Option **Neuer Server,** und geben Sie den Name dieses neuen Servers in das Feld rechts daneben ein.
  b) wenn sich die Assets jetzt auf einem anderen Volume befinden (aber noch auf demselben Server), aktivieren Sie die Option **Neues Volume,** und geben Sie den Name dieses neuen Volumes in das Feld rechts daneben ein.
  c) wenn sich die Assets jetzt auf einem anderen Server und einem anderem Volume befinden, aktivieren Sie sowohl die Option **Neuer Server** als auch **Neues Volume,** und geben Sie die Namen in die entsprechenden Felder rechts daneben ein.

  Falls die Assets jetzt lokal an einem andern Speicherort gespeichert sein sollten, müssen Sie die Option **Lokal** aktivieren und dann, wenn sich die Assets jetzt auf einem anderen Laufwerk befinden, die Option **Neues Laufwerk** aktivieren und das neue Laufwerk auswählen.
- **Volume (nur unter Mac OS X)**
  Falls sich die Assets jetzt auf einem anderen Volume befinden, aktivieren Sie die Option **Neues Volume** und wählen das neue Volume aus.

- Ordnereinstellungen
  – Aktivieren Sie die Option **Vorhandenen Ordner beibehalten**, wenn sich die Assets jetzt in der gleichen Verzeichnisstruktur befinden wie zuvor.
  – Aktivieren Sie die Option **Keinen**, wenn sich die Assets jetzt direkt im oben ausgewählten Volume/Laufwerk befinden (und nicht in einem Unterverzeichnis).
  – Aktivieren Sie die Option **Oberordner hinzufügen**, wenn sich die Assets jetzt in der gleichen Verzeichnisstruktur befinden wie zuvor, aber diese Struktur jetzt in eine andere geschachtelt ist. Die Option **Oberordner hinzufügen** ermöglicht Ihnen, den Pfad des Verzeichnisses einzugeben, das jetzt die „alte" Verzeichnistruktur enthält.
  – Aktivieren Sie die Option **Neu**, wenn sich die Assets jetzt in einem neuen Verzeichnis befinden (und nicht in einem Unterverzeichnis). Die Option **Neu** ermöglicht Ihnen, nach dem neuen Verzeichnis mit der Schaltfläche ... zu suchen.

4. Nachdem Sie die gewünschten Optionen ausgewählt haben, klicken Sie auf **Starten.**

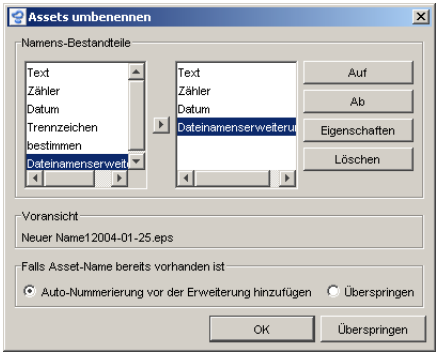
Die Funktion sucht nach den Assets, die von den markierten Datensätzen repräsentiert werden, an dem neuen Speicherort und aktualisiert die Datensätze mit der neuen Angabe. Wenn ein Asset an dem neuen Speicherort nicht gefunden werden konnte, wird eine neue Kategorie erstellt mit dem Namen **Referenz ändern – Übersprungene Assets** und darin eine Unterkategorie, die Datum und Uhrzeit des Vorgangs angibt.

Umbenennen zu

Öffnet ein Untermenü mit zwei Optionen. Diese Optionen stehen Ihnen nur zur Verfügung, wenn Sie das Recht haben, Datensätze zu ändern.

Einzeln

Öffnet einen Dialog, um das Asset umzubenennen, das vom ausgewählten Datensatz repräsentiert wird. Wenn Asset-Name und Datensatzname gleich sind, wird auch der Datensatzname entsprechend geändert.



Stapel

Öffnet einen Dialog, um ein oder mehrere Assets, repräsentiert von den ausgewählten Datensätzen, umzubenennen.

Die linke Liste bietet verschiedene Namensbestandteile für den/die neue(n) Asset-Name(n). Wenn Asset-Name und Datensatzname gleich sind, wird auch der Datensatzname entsprechend geändert.

Die rechte Liste zeigt die Namensbestandteile an, die für die Umbenennung verwendet werden. Wählen Sie Bestandteile, die Sie verwenden wollen, in der linken Liste aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Pfeil. Die ausgewählten Bestandteile werden in der rechten Liste angezeigt. Jeder ausgewählte Bestandteil muss noch definiert werden, bevor das Umbenennen gestartet werden kann. Um einen Bestandteil zu definieren, markieren Sie ihn in der rechten Liste und klicken auf **Eigenschaften**. Für jeden Bestandteil wird ein anderes Fenster zur Festlegung der Eigenschaften geöffnet.

Das Ergebnis der festgelegten Eigenschaften wird unter **Voransicht** angezeigt. Wenn die Eigenschaften so sind, wie Sie sie haben möchten, dann müssen Sie entscheiden, was Cumulus tun soll, wenn der Name oder einer der Namen – erzeugt entsprechend Ihrer Angaben – bereits in dem Ordner, in dem sich die Assets befinden, vorhanden ist. Cumulus kann das Umbenennen dieses Assets überspringen oder dem Namen des umbenannten Assets eine automatische Nummer hinzufügen.

Wenn Assets nicht umbenannt werden konnten (zum Beispiel wegen fehlender Schreibrechte oder nicht beschreibbaren Speichermedien), wird eine neue Kategorie erstellt mit dem Namen **Umbenennen – Übersprungene Assets** und darin eine Unterkategorie, die Datum und Uhrzeit des Vorgangs angibt.

Die Einstellungen, die Sie für das Umbenennen vorgenommen haben, können als Set gespeichert werden. Verwenden Sie dafür die entsprechenden Symbolschaltflächen. Sie können die Einstellungen als Set speichern oder ein bereits gespeichertes Set zum Umbenennen einsetzen. Sie können ein vorhandenes Set öffnen, bearbeiten und es dann unter einem neuen Namen speichern mit dem Speichern-als-Symbol.

JPEG-Original transformieren

Öffnet ein Untermenü, das Ihnen ermöglicht, das Original-Asset – wenn es eine JPEG-Datei ist, auf die Sie direkten Zugriff haben – zu

drehen und zu kippen. Die Transformation wird die JPEG-Datei verlustlos (lossless) umwandeln. (Diese Funktion steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Sie das Recht haben, Datensätze zu ändern.)

Bei der Transformation des Assets wird auch der Datensatz aktualisiert. Die Miniatur wird aktualisiert und zeigt das transformierte Asset – unabhängig davon, ob die Miniatur vorher bereits gedreht war. Folgende Datensatzfelder werden mit den neuen Werten aktualisiert: Horizontale Pixel, Horizontale Auflösung, Bildhöhe, Bildbreite, Miniaturhöhe, Miniaturdrehung, Miniaturbreite, Vertikale Pixel und Vertikale Auflösung.

Check-out

Checkt das Asset aus, das dem markierten Datensatz zugeordnet ist. Hierbei wird es auf Ihre Arbeitsstation kopiert. (Nur verfügbar, wenn Cumulus Vault in Cumulus Enterprise aktiviert ist.) Für weitere Informationen, siehe „Check-out von Assets", S. 205.

Check-out zurücknehmen

Macht ein zuvor durchgeführtes Check-out rückgängig. Das Asset wird an Vault zurückgegeben, allerdings nicht als neue Version. (Nur verfügbar, wenn Cumulus Vault in Cumulus Enterprise aktiviert ist.) Für weitere Informationen, siehe „Check-out zurücknehmen", S. 208.

Check-in

Checkt ein zuvor ausgechecktes Asset in Vault als neue Version ein. (Nur verfügbar, wenn Cumulus Vault in Cumulus Enterprise aktiviert ist.) Für weitere Informationen, siehe „Check-in von Assets", S. 206.

Historie zeigen

Öffnet das Versionsprotokollfenster, in dem Versionsinformationen über das Asset angezeigt werden, das dem markierten Datensatz zugeordnet ist. (Nur verfügbar, wenn Cumulus Vault in Cumulus Enterprise aktiviert ist.) Für weitere Informationen, siehe „Versionshistorie für ein Asset", S. 209.

Zeige enthaltene Assets

Findet die Datensätze der Assets, die im Asset des ausgewählten Datensatzes enthalten sind. (Diese Menüoption kann nur dann richtig funktionieren, wenn beim Katalogisieren des ausgewählten Datensatzes die Cumulus Metadaten-Unterstützung aktiviert war, und das Datensatzfeld **Enthaltene Assets** im Katalog vorhanden war.)

1. Markieren Sie einen Datensatz.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Zeige enthaltene Assets.**

   Alle Kataloge, die referenzierte Assets beinhalten, werden geöffnet, und als Ergebnis wird eine Liste der Datensätze angezeigt. Diese Liste bildet eine neue Kollektion, über die sehr einfach auf die enthaltenen Assets zugegriffen werden kann.

Zeige Container-Assets

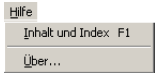
Findet die Datensätze der Assets, in denen das Asset des ausgewählten Datensatzes enthalten ist. (Diese Menüoption kann nur dann richtig funktionieren, wenn beim Katalogisieren sowohl des ausgewählten Datensatzes als auch des/der Container-Asset(s) die Cumulus Metadaten-Unterstützung aktiviert war und das Datensatzfeld **Enthalten in Assets** im Katalog vorhanden war.)

1. Markieren Sie einen Datensatz.
2. Wählen Sie **Asset ▸ Zeige Container-Assets.**

   Alle Kataloge, die referenzierte Container-Assets beinhalten, werden geöffnet, und als Ergebnis wird eine Liste der Datensätze angezeigt. Diese Liste bildet eine neue Kollektion, über die sehr einfach auf die Container- Assets zugegriffen werden kann.

Das Menü Hilfe

Inhalt und Index



Öffnet ein Fenster mit Inhaltsverzeichnis und Index für das Cumulus Hilfesystem. HINWEIS: Das Cumulus Hilfesystem basiert auf HTML-Seiten, die mit jedem Standard-Web-Browser angesehen werden können. Aber wenn Sie Pop-up-Blocker verwenden, könnte die Anzeige des Hilfesystems nicht möglich sein.

Über

Öffnet ein Dialogfenster, das Angaben der Cumulus Version zeigt, die Sie einsetzen. Das Fenster bietet auch eine Schaltfläche, mit der Sie Ihren Standard-Web-Browser starten und eine Verbindung zur Canto Webseite herstellen können. (Voraussetzung ist ein Internetzugang.) (Für Informationen über das Einstellen eines Standard-Web-Browsers siehe das Microsoft Windows Benutzerhandbuch, das mit Ihrem Rechner mitgeliefert wurde.)

Dieser Anhang bietet eine Liste der Tastenkombinationen, mit denen Sie häufig verwendete Menübefehle und Menüoptionen aktivieren können.

Tastenkombinationen

	Windows	Mac OS X
Kollektionsfenster – Datensatzbereich		
Miniaturenansicht	Strg+1	Apfel+1
Textansicht	Strg+2	Apfel+2
Informationsansicht	Strg+3	Apfel+3
Voransicht	Strg+4	Apfel+4
Informationsfenster öffnen	Strg+I	Apfel+I
Voransichtsfenster öffnen	Strg+Y	Apfel+Y
Suchfenster für Datensätze öffnen	Strg+F	Apfel+F
Speicherort anzeigen	Strg+R	Apfel+R
Asset mit erzeugender Applikation öffnen	Strg+E	Apfel+E
Zum Server verbinden	Strg+Umschalt+O	Umschalt+Apfel+O
Katalog öffnen (nur Single User)	Strg+O	Apfel+O
Assets katalogisieren	Strg+B	Apfel+B
Drucken	Strg+P	Apfel+P
Alle Datensätze anzeigen	Strg+G	Apfel+G
Alles markieren	Strg+A	Apfel+A
Alle Markierung aufheben	Strg+Umschalt+A	Umschalt+Apfel+A
Einzelne Markierung aufheben	Strg+Leertaste	---
Cumulus ausblenden	---	Apfel+H
Andere ausblenden	---	Alt+Apfel+H
Neue leere Kollektion	Strg+Umschalt+N	Umschalt+Apfel+N
Kollektionsfenster schließen	Strg+F4	Apfel+W
Cumulus beenden	Alt+F4	Apfel+Q
Rückgängig	Strg+Z	Apfel+Z
Ausschneiden	Strg+X	Apfel+X
Kopieren	Strg+C	Apfel+C
Einfügen	Strg+V	Apfel+V
Datensatz aus Katalog löschen	Strg+Entf	Apfel+Entf

Datensatz aus Kollektion entfernen	Entf	Entf
Datensatz ohne Abfrage löschen	Umschalt+Entf	Umschalt+Entf
Aufruf/Beenden des Palettenmodus	Umschalt+Strg+P	Umschalt+Apfel+P
Nächst größere Miniaturansicht verwenden	+	+
Nächst kleinere Miniaturansicht verwenden	-	-
Zum nächsten Fenster wechseln	Strg+Tab / Strg+F6	---
Gehe zum vorherigen Datensatz	Cursor links	Cursor links
Gehe zum nächsten Datensatz	Cursor rechts	Cursor rechts
Gehe zum oberen Datensatz	Cursor rauf	Cursor rauf
Gehe zum unteren Datensatz	Cursor runter	Cursor runter
Gehe zum vorherigen Datensatz (Textansicht)	Cursor rauf	Cursor rauf
Gehe zum nächsten Datensatz (Textansicht)	Cursor runter	Cursor runter
Gehe zur ersten Seite (ohne Markierung)	Strg+Pos1	Apfel+Pos1
Gehe zur vorherigen Seite (ohne Markierung)	Strg+Bild rauf	Apfel+Bild rauf
Gehe zur nächsten Seite (ohne Markierung)	Strg+Bild runter	Apfel+Bild runter
Gehe zu letzten Seite (ohne Markierung)	Strg+Ende	Apfel+Ende
Gehe zur ersten Seite (mit Markierung)	Pos1	Pos1
Gehe zur vorherigen Seite (mit Markierung)	Bild rauf	Bild rauf
Gehe zur nächsten Seite (mit Markierung)	Bild runter	Bild runter
Gehe zu letzten Seite (mit Markierung)	Ende	Ende
Zwischen Kategorie- und Datensatz-Bereich wechseln	Tab	Tab
Kollektionsfenster – Datensatzbereich		
Neue Kategorie erzeugen	Strg+J	Apfel+J
Alle Kategorien aufklappen	Strg+Alt+X	Alt+Apfel+X
Alle Kategorien zuklappen	Strg+Alt+C	Alt+Apfel+C
Kategoriesuche für vorherige Kategorie	Alt+Cursor hoch	Alt+Cursor hoch
Kategoriesuche für nächste Kategorie	Alt+Cursor runter	Alt+Cursor runter
Kategorie aus Kollektion entfernen	Entf	Entf
Kategorie löschen	Strg+Entf	Apfel+Entf
Kategorie ausbelenden (nur Enterprise)	Entf	Entf

Gehe zur nächsthöheren Kategorie (bei zugeklappter Kategorie) / Klappe Kategorie zu (bei aufgeklappter Kategorie)	Cursor links	Cursor links
Klappe Kategorie auf (bei zugeklappter Kategorie) / Gehe zur nächsten Unterkategorie (bei aufgeklappter Kategorie)	Cursor rechts	Cursor rechts
Gehe zur vorherigen Kategorie	Cursor rauf	Cursor rauf
Gehe zur nächsten Kategorie	Cursor runter	Cursor runter
Gehe zur ersten Kategorie (ohne Markierung)	Strg+Pos1	Apfel+Pos1
Gehe zur vorherigen Kategorieseite (ohne Markierung)	Strg+Bild rauf	Apfel+Bild rauf
Gehe zur nächsten Kategorieseite (ohne Markierung)	Strg+Bild runter	Apfel+Bild runter
Gehe zu letzten Kategorie (ohne Markierung)	Strg+Ende	Apfel+Ende
Gehe zur ersten Kategorie (mit Markierung)	Pos1	Pos1
Gehe zur vorherigen Kategorieseite (mit Markierung)	Bild rauf	Bild rauf
Gehe zur nächsten Kategorieseite (mit Markierung)	Bild runter	Bild runter
Gehe zu letzten Kategorie (mit Markierung)	Ende	Ende
Voransichtsfenster		
Voransicht vom ersten Asset der Kollektion	Pos1	Pos1
Voransicht vom vorherigen Asset der Kollektion	Bild rauf / Alt+Cursor links	Bild rauf / Alt+Cursor links
Voransicht vom nächsten Asset der Kollektion	Bild runter / Alt+Cursor rechts	Bild runter / Alt+Cursor rechts
Voransicht vom letzten Asset der Kollektion	Ende	Ende
100% Darstellung	Alt+Strg+0	Alt+Apfel+0
Ans Hauptfenster anpassen	Strg+0	Apfel+0
Vergrößern (Zoom in)	Strg++	Apfel++
Verkleinern (Zoom out)	Strg+-	Apfel+-
Scrollen in der Voransicht	cursor Tasten	cursor Tasten
Voransicht drucken	Strg+P	Apfel+P
Mit erzeugender Applikation öffnen	Strg+E	Apfel+E
Umkehrung der Voransicht-Voreinstellungen in Bezug auf die Fenstergröße beim Zoomen	Alt+ entsprechende Schaltfläche	Alt+ entsprechende Schaltfläche

Voransicht bildschirmfüllend		
Voransicht vom ersten Datensatz der Kollektion	Pos1	Pos1
Voransicht vom vorherigen Datensatz der Kollektion	Bild rauf / Alt+Cursor links	Bild rauf / Apfel+Cursor links
Voransicht vom nächsten Datensatz der Kollektion	Bild runter / Alt+Cursor rechts	Bild runter / Apfel+Cursor rechts
Voransicht vom letzten Datensatz der Kollektion	Ende	Ende
100% Darstellung	Strg+Alt+0	Alt+Apfel+0
Ans Hauptfenster anpassen	Strg+0	Apfel+0
Vergrößern (Zoom in)	+	+
Verkleinern (Zoom out)	-	-
Scrollen in der Voransicht	Cursor-Tasten	Cursor-Tasten
Endlosschleife starten/stoppen	Leertaste	Leertaste
Bildschirmfüllende Voransicht schließen	Escape	Escape
Mehrseitige Voransichten		
Erste Seite der Voransicht	Alt+Umschalt+Home	Alt+Umschalt+Pos1
Vorherige Seite der Voransicht	Alt+Umschalt+Cursor links	Alt+Umschalt+Cursor links
Nächste Seite der Voransicht	Alt+Umschalt+Cursor rechts	Alt+Umschalt+Cursor rechts
Letzte Seite der Voransicht	Alt+Umschalt+Ende	Alt+Umschalt+Ende
Informationsfenster / -ansicht		
Änderungen speichern	Strg+S	Apfel+S
Informationsfenster drucken	Strg+P	Apfel+P
Informationen aus ersten Datensatz der Kollektion laden	Alt+Pos1	Alt+Pos1
Informationen aus nächstem Datensatz der Kollektion laden	Alt+Cursor rechts	Alt+Cursor rechts
Informationen aus vorherigem Datensatz der Kollektion laden	Alt+Cursor links	Alt+Cursor links
Informationen aus letztem Datensatz der Kollektion laden	Alt+Ende	Alt+Ende
Zum nächsten Feld	Tab	Tab
Zum vorherigen Feld	Umschalt+Tab	Umschalt+Tab
Zum vorherigen Wort des Feldes	Strg+Cursor links	Alt+Cursor links
Zum nächsten Wort des Feldes	Strg+Cursor rechts	Alt+Cursor rechts

Dieses Glossar bietet eine alphabetische Aufzählung von Begriffen und Formulierungen, die in Cumulus und diesem Handbuch verwendet werden.

Glossar

Anwendungsprogrammier-Schnittstelle (API)

Befehle, mit denen Entwickler externe Anwendungen einsetzen können, die mit Cumulus interagieren und so die Funktionalität des Programms steigern.

Asset

Digitaler Vermögenswert. Allgemeiner Begriff für jede Art von digitalen Mediendateien (Bilder, Layout-Dateien, Präsentationen, Soundclips, Filme usw.). Siehe auch Digitale Medien.

Asset-Handling-Modul

Beim Katalogisieren und beim Zugriff auf Assets verwendet Cumulus unterschiedliche Module: Asset-Speichermodule, Asset Prozessoren, Metadaten- und Filtermodule.

Asset-Handling-Set

Satz von Einstellungen, der die Handhabung von Assets beim Katalogisieren und beim Zugriff auf Assets festlegt.

Asset-Information

Die Information über ein Asset, die im Datensatz gespeichert ist, der das Asset repräsentiert.

Asset-Informationsfenster

Fenster, das die Informationen über ein katalogisiertes Asset anzeigt. Diese Information wird im zugehörigen Datensatz gespeichert. Siehe auch Datensatz.

Asset-Referenz

Information über den aktuellen Speicherort eines Assets, das von einem Cumulus Katalog verwaltet wird.

Asset-Speichermodul

Cumulus Komponente zur Verwaltung der Asset-Speicherung (des Zugriffs auf den Speicherort des Assets). Cumulus verwendet verschiedene Asset-Speichermodule zur Unterstützung von Dateiformaten wie zum Beispiel Windows und Mac OS, DCS (Desktop Color Separation), OPI (Open Prepress Interface) und Cumulus Metadaten-Unterstützung. Das Cumulus Modul **Metadaten-Unterstützung** ermöglicht die Speicherung der Metadaten eines Assets in einer gesonderten TAG-Datei.

Auflösung

Anzahl der Pixel per Inch in einem beliebigen Dateiformat. Dateien mit einer höheren Auflösung haben eine höhere Anzahl von Pixel per Inch als Dateien mit einer niedrigeren Auflösung. Das Arbeiten mit Dateien mit einer höheren Auflösung erfordert in der Regel auch mehr Arbeits- und Festplattenspeicher als das Arbeiten mit Dateien mit einer niedrigeren Auflösung.

Boolesche Variable (Boolesch)

Variable, deren Wert nur zwei Zustände einnehmen kann: 1 (true) oder 0 (false). Cumulus verwendet für die Kombination von Suchbedingungen die Booleschen Operatoren „und" und „oder".

Client

Computerbenutzer, die im Netzwerk den Zugriff auf eine Server-Anwendung (wie dem Cumulus Server) anfordern.

Client/Server-Architektur

Softwarekonfiguration, durch die Benutzer (auch Clients genannt) im Netzwerk Zugriff auf eine Server-Anwendung anfordern.

Cumulus

Unentbehrliches Verwaltungssystem für die Organisation und Ablage digitaler Assets. Siehe auch Asset. Um den unterschiedlichen Anforderungen all jener gerecht zu werden, die sich einen Überblick über ihre digitalen Mediendateien verschaffen möchten, gibt es Cumulus in verschiedenen Editionen: Cumulus Single User Edition, Cumulus Workgroup Edition und Cumulus Enterprise Edition.

Cumulus Administrationshandbuch

Handbuch, das die Funktionen und Aufgaben beschreibt, die der Cumulus Administrator durchführt.

Cumulus Administrator

Person, die die Cumulus Kataloge konfiguriert und verwaltet. Der Administrator hat unter anderem die Aufgabe, die Kataloge für die Cumulus Client-Benutzer zu verwalten, sie zu aktualisieren und zu pflegen. Näheres hierzu siehe das gesonderte Cumulus Administrationshandbuch.

Cumulus Applikationsfenster

Hauptfenster von Cumulus mit Menü-, Symbol- und Statusleiste und den „Tochter"-Fenstern Kollektions- und Suchfenster.

Cumulus Datensatzexport-Datei

Eine Datei (mit der Dateierweiterung *.cre*), die Cumulus beim Exportieren von Datensatzinformationen erstellt.

Cumulus Katalogdateien

Eine Datei (mit der Dateierweiterung *.ccf*), die Cumulus für die Verwaltung der katalogisierten Assets (digitalen Medien) erstellt.

Cumulus Kategorieexport-Datei

Eine Datei (mit der Dateierweiterung *.cce*), die Cumulus beim Exportieren der Kategorieinformationen erstellt.

Cumulus Kollektionsdatei

Eine Datei (mit der Dateierweiterung *.cfe*), die Cumulus für die Verwaltung gespeicherter Kollektionen erstellt.

Cumulus Server

Der Rechner, auf dem die Cumulus Server Software installiert ist und auf dem die Cumulus Kataloge zentral gespeichert werden.

Cumulus Viewer

Zusätzliche Cumulus Komponente. Lizenzgebührenfreie Anwendung zur Präsentation von Cumulus Katalogen auf CD-ROM oder anderen Wechselmedien (z. B. Syquest-, Zip-, Jaz- oder MO-Medien).

Cumulus Web Publisher Pro

Zusätzliche Cumulus Komponente. Leistungsstarke, Java-basierte Anwendung für die Präsentation, Verteilung und Vermarktung von Assets über das Internet.

Datensatz

Katalogeintrag, den Cumulus erstellt, wenn ein Asset einem Katalog hinzugefügt wird. Datensätze speichern wertvolle Informationen über die zugehörigen Assets wie zum Beispiel Asset-Name, Speicherort, Dateiformat, Auflösung.

Datensatzansichten

Cumulus bietet verschiedene Ansichten für Datensätze: Miniaturenansicht, Textansicht, Informationsansicht, Asset-Informationsfenster, Palettenmodus, Voransicht-Ansicht, Voransichtsfenster. Siehe auch Asset-Informationsfenster, Miniaturenansicht, Palettenmodus und Voransicht.

Datensatz-Ansichten-Set

Satz von Einstellungen, der die verschiedenen Ansichten für Datensätze festlegt. Siehe auch Datensatz und Datensatzansichten.

Datensatzbereich

Auf der rechten Seite des Kollektionsfensters angezeigt. Der Datensatzbereich zeigt die Datensätze in verschiedenen Ansichten an, zum Beispiel als Miniaturen oder als Text. Siehe auch Datensatz, Datensatzansichten, Miniaturenansicht und Textansicht.

Datensatzexport-Datei

Siehe Cumulus Datensatzexport-Datei.

Digitale Medien

Elektronisch gespeicherte Medien wie Bilder, Layout-Dateien, Präsentationen, Soundclips und Filme.

Drag & Drop

Möglichkeit, Objekte auf der Benutzeroberfläche zu bewegen. Dabei klicken Sie mit der Maus auf das entsprechende Objekt und ziehen es an die gewünschte Stelle.

Einfache Suchabfrage

Suchabfrage mit nur einer Suchbedingung.

EJaP

Embedded Java PlugIn. Technologie, die unbegrenzte Möglichkeiten bietet, Cumulus 6 neue Funktionen hinzuzufügen oder in Arbeitsabläufe zu integrieren. EJaPs sind Java-Code und laufen innerhalb der Cumulus Anwendung.

EXIF

Exchangeable Image File Format. Standard zum Speichern von austauschbaren Informationen in Bilddateien – speziell solche, die JPEG-Komprimierung verwenden. Die meisten digitalen Kameras verwenden das EXIF-Format. Dieses Format ist Teil des DCF-Standards, der von JEIDA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association) festgelegt wurde. Cumulus kann EXIF-Metadaten-Informationen beim Katalogisieren auslesen. Sie können diese Metadaten ansehen und bearbeiten. Siehe auch Metadaten.

Fenster Einstellungen

Dialogfenster, in dem Cumulus Benutzer allgemeine Einstellungen vornehmen und Cumulus anpassen können.

Filter

Software, die Cumulus beim Katalogisieren verwendet, um bestimmte Informationen über ein Asset herauszu„filtern". Näheres zu neuen Dateifiltern siehe die Website von Canto (www.canto.de).

FTP

File Transfer Protocol. Ein Standard-Internetprotokoll, das der einfachste Weg ist, Dateien zwischen Rechnern im Internet auszutauschen.

Gigabyte (GB)

Maßeinheit für die Speicherkapazität eines elektronischen Speicherlaufwerks, die 1.024 Megabyte bzw. an die 1,07 Milliarde Byte (Zeichen) entspricht. Die Größe von Cumulus Katalogdateien kann bis zu 4 GB betragen.

GUID

Global Unique Identifier (global einheitlicher Indentifikator). GUID ist der Begriff für eine Nummer, die beim Programmieren eingesetzt wird, um etwas eindeutig zu identifizieren. GUIDs werden in Produkten oft verwendet, um ein Objekt eindeutig zu identifizieren. Verschiedene Arten von Objekten haben verschiedene Arten von GUIDs.

HTTP

HyperText Transfer Protocol. Ein Standard-Internetprotokoll, das im World Wide Web das am häufigsten benutzte Protokoll für die Übertragung von Informationen zwischen Servern und Browsern ist.

IPTC

International Press Telecommunication Council. Standard für digitalen Text, der einem Bild angehängt wird. Applikationen für die professionelle Bildbearbeitung unterstützen IPTC; zum Beispiel sind die Textinformationen in Photoshop eine Teilmenge der IPTC-Informationen. Cumulus kann diese Metadaten-Informationen beim Katalogisieren auslesen und Änderungen ins Asset zurückschreiben. Siehe auch Metadaten.

IPTC-Informationsfenster

Spezielles Fenster, das die IPTC-Informationen über ein katalogisiertes Asset anzeigt.

Java Server Page

Java Server Page (JSP) ist eine Technologie zur Kontrolle des Inhalt oder des Erscheinungsbildes von Webseiten durch die Verwendung von Servlets, kleinen Programmen, die in einer Webseite spezifiziert werden und auf dem Web-Server laufen, um die Webseite zu modifizieren, bevor sie dem Benutzer geschickt wird, der sie angefragt hat.

Katalog

Eine Datei (mit der Dateierweiterung *.ccf*), die Cumulus zur Verwaltung der katalogisierten Assets erstellt. Siehe auch Asset und Cumulus Katalogdateien.

Katalogdateiname

Name der Katalogdatei (mit der Dateierweiterung *.ccf*.) Der Katalogname ist identisch mit dessen Dateinamen (ohne Dateierweiterung). Der Katalogname kann geändert werden, ohne den Namen der Katalogdatei zu ändern. Siehe auch Cumulus Katalogdateien.

Katalogisieren

Der Vorgang, durch den Cumulus Benutzer ein oder mehrere Assets einem Katalog hinzufügen können.

Kategorie

Cumulus Kategorien werden zur Organisation von Datensätzen verwendet, so wie die Ordner, in denen Sie Ihre Akten organisieren. Aber ein Asset kann gleichzeitig mehreren Cumulus Kategorien zugeordnet sein. Sie sind vergleichbar mit Stichwörtern, die in anderen Programmen verwendet werden. Siehe auch Verzeichniskategorie und Verwandte Kategorie.

Kategoriebereich

Auf der linken Seite eines Kollektionsfensters angezeigt. In diesem Bereich werden die Kategorien hierarchisch aufgelistet.

Kategorieexport-Datei

Siehe Cumulus Kategorieexport-Datei.

Kilobyte (KB)

Maßeinheit für die Speicherkapazität eines elektronischen Speicherlaufwerks, die 1.024 Byte entspricht.

Kollektion

Gruppe von Datensätzen eines Katalogs, einschließlich der entsprechenden Ansichtseinstellungen. Eine Kollektion kann gespeichert (siehe Cumulus Kollektionsdatei) und wieder geöffnet werden. Eine Kollektion – gespeichert oder nicht – ist zu jeder Zeit mit dem entsprechenden Katalog verknüpft. Möchten Sie eine bestimmte Kollektion öffnen, müssen Sie Zugang zum dazugehörigen Katalog haben.

Kollektionsfenster

Fenster mit zwei Bereichen, dem Kategorie- und dem Datensatzbereich, das die eigentliche Benutzeroberfläche darstellt.

Komplexe Suchabfrage

Suchabfrage mit zwei oder mehr Suchbedingungen.

Mediendateien

Elektronische oder digitale Mediendateien wie Bilder, Layout-Dateien, Präsentationen, Soundclips und Filme, die für ein bestimmtes Projekt verwendet werden. Siehe auch Digitale Medien.

Megabyte (MB)

Maßeinheit für die Speicherkapazität eines elektronischen Speicherlaufwerks, die 1.024 Kilobyte bzw. 1.048.576 Byte entspricht.

Menüleiste

Leiste am oberen Rand des Cumulus Applikationsfensters, die die Menüs mit den jeweiligen Menüpunkten der Anwendung enthält.

Metadaten

Daten über Daten. Metadaten sind die Informationen, die mit jedem Asset gespeichert werden—wie zum Beispiel Dateiname, Speicherort usw. Unterschiedliche Asset-Typen speichern unterschiedliche Metadaten: eine Bilddatei enthält zum Beispiel Informationen über Farbe und Auflösung, eine Audiodatei dagegen Informationen über die Spieldauer.

Miniatur

Miniaturbild des katalogisierten Assets.

Miniaturenansicht

Der Datensatz wird als Miniaturbild des katalogisierten Assets im Datensatzbereich angezeigt.

Palettenmodus

Ansichtmodus, der speziell dafür entwickelt wurde, Cumulus mit anderen Anwendungen, zum Beispiel Desktop Publishing Programmen, einzusetzen. Im Palettenmodus „schrumpft" die Cumulus Anwendung zu einer Palette, die komfortabel zusammen mit anderen Anwendungen eingesetzt werden kann, zum Beispiel zum einfachen Einfügen katalogisierter Assets per Drag & Drop.

Pfad/Pfadangabe

Beschreibung des Speicherorts, in dem eine Datei auf der Festplatte, dem Server oder anderen Wechselmedien wie CD-ROM, Syquest-, Zip-, Jaz- oder MO-Medien gespeichert ist.

Server/Client-Asset-Transfer

Eine Cumulus Funktion (speziell für plattformübergreifende Rechnerumgebungen), die es Benutzern in einem Netzwerk ermöglicht, über ihre Netzwerkverbindung zum Cumulus Server auf Assets zuzugreifen (für Voransichten, Kopieren und Transfer). Dank dieser

Funktion muss der Benutzer nicht direkten Zugang zu dem Rechner haben, auf dem die Assets gespeichert sind. Diesen Zugang braucht nur der Rechner, auf dem der Cumulus Server läuft.

Skin

Ausdruck für die Art, wie Informationen auf dem Bildschirm dargeboten werden.

Skripte

Liste von Befehlen, die vom Rechner automatisch ausgeführt werden. Cumulus verwendet diese zusätzlichen Funktionen, um komplexe Aufgaben automatisch auszuführen.

Statusleiste

Leiste am unteren Rand des Cumulus Applikationsfensters mit Beschreibungen zu den Schaltflächen der Symbolleiste, mit Mengenangaben zu Kategorien und Datensätzen sowie dem Suchkompass, über den auch das Fenster **Programmeinstellungen** aufgerufen werden kann.

Suchabfrage

Kombination von Suchbedingungen. Suchabfragen können auf der Festplatte oder externen Speichermedien gespeichert und in das Suchfenster aufgerufen werden.

Suchfenster

Fenster, mit dem Benutzer Kataloge nach Datensätzen durchsuchen können, die bestimmte Suchbedingungen erfüllen.

Symbolleiste

Standardleiste eines Programms mit Schaltflächen für oft verwendete Befehle.

TAG-Datei

Cumulus Dateiformat für den Austausch von Metadaten. Cumulus kann TAG-Dateien dann erstellen, wenn Assets von einem Speicherort katalogisiert werden, der für die Speicherung Ihrer Dateien freigegeben ist. Der Name der TAG-Datei ist identisch mit dem des Assets (mit der Dateierweiterung *.tag*). TAG-Dateien enthalten alle Informationen, die Sie über das Asset-Informationsfenster ansehen können, und vieles mehr. Wenn ein bestimmtes Asset beispielsweise in unterschiedlichen Katalogen katalogisiert wurde,

ist diese Information ein Teil der Informationen, die in dieser TAG-Datei gespeichert sind. Ob TAG-Dateien erstellt werden, ist abhängig von den Einstellungen des Speichermoduls Cumulus Metadaten-Unterstützung.

Textansicht

Im Datensatzbereich wird jeder Datensatz als Textzeile mit vom Benutzer ausgewählten Feldern angezeigt (z. B. Datensatzname, Dateiformat, Auflösung usw.). Siehe auch Miniaturenansicht.

Tooltip/QuickInfo

Kleines eingeblendetes Fenster, das die Funktion einer Schaltfläche benennt, wenn der Mauszeiger auf ihr positioniert wird.

Verwandte Kategorie

Alias-Duplikat einer bestehenden Kategorie, die auf die Originalkategorie verweist. Sie können verwandte Kategorien verwenden, um zahlreiche Kopien derselben Kategorie unter mehreren Oberkategorien zu platzieren, ohne den gesamten Inhalt der Kategorie kopieren zu müssen. Verwandte Kategorien sind an dem Pfeil in ihren Symbolen erkennbar.

Verzeichniskategorie

Verzeichniskategorien werden von Cumulus beim Katalogisieren von Assets automatisch erstellt. Diese automatisch erstellten Kategorien ähneln den Ordnern oder der Verzeichnishierarchie der gespeicherten Assets. Sie sind an einem kleineren Ordner in ihrem Symbol erkennbar. Sie werden automatisch erstellt. Diese Option kann aber deaktiviert werden.

Voransicht

Besonderer Programm-Modus, in dem katalogisierte Assets wie Filme, Soundclips oder Bilder angesehen werden können.

Werteliste

Eine Liste, die vorgegebene Werte zum Ausfüllen von Feldern enthält. Steht in Cumulus im IPTC-Informationsfenster zur Verfügung.

XML

Extensible Markup Language. Sprache zur Beschreibung von Dokumenten. Mit Hilfe von XML kann nach bestimmten Regeln eine eigene Auszeichnungssprache geschaffen werden.

XMP

Extensible Metadata Platform. Adobe XMP™ ist eine offene, standardbasierte Technologie für die Erfassung, Speicherung und den Austausch von Metadaten (zur Beschreibung von Dateien) in digitalen Medien und Prozessen. Mit einer XMP-fähigen Applikation (zum Beispiel alle Applikationen der Adobe Creative Suite) können alle Informationen über ein Projekt während des Erstellungsprozesses festgehalten werden, in der Datei gespeichert und an ein Content Management System übergeben werden. Cumulus kann diese Metadaten-Informationen beim Katalogisieren auslesen und Änderungen ins Asset zurückschreiben. Siehe auch Metadaten.

Index

A

Add-in
- für PowerPoint 135
- integrieren in PowerPoint 141

Aktionen
- bearbeiten 179
- Definition bearbeiten 179, 183
- neue erstellen 178
- Standard setzen 181, 183
- Übersicht 180

Aktivieren
- URL AssetStore 186

Aktualisieren
- Asset-Referenzen 139, 235
- Datensätze 140, 235

Anpassen
- Asset-Handling-Sets 157
- Benutzereinstellungen 147
- Datensatz-Ansichten-Sets 150
- Kategorie-Ansichten-Sets 154

Ansicht
- Verfügbarkeit eines Assets 220
- Versionshistorie eines Assets 220

Ansichten-Sets
- für Datensätze
  - auswählen 40
  - definieren 150
- für Kategorie-Informationsfenster 154

Applikationssprache, umstellen 243

Arbeitsgeschwindigkeit des Programms
- Fortschrittsbalken 147
- Kataloggröße 41

Asset Cross References 135

Asset-Formate
- unterstützt vom Compound Document-Filter 126
- von Asset-Handling-Sets 162

Asset-Handling-Module 163
- Cumulus Vault 164
- Mac OS-Dateisystem 164
- MacBinary AssetStore 166
- Microsoft PowerPoint-Unterstützung 164
- Pixel-Bildkonverter 167
- Thumbnail Provider 170
- UNIX-Dateisystem 165
- URL-Unterstützung 165
- Windows-Dateisystem 165
- XML Metadata Bridge 170
- XUSR Metadata Bridge 170
- Zip Asset Processor 166

Asset-Handling-Sets 157
- als Standard setzen 159
- Asset-Formate 162
- auswählen 148
- Benutzereinstellungen 148
- definieren 158
- Definition bearbeiten 158
- neues erstellen 158
- Optionen für das Katalogisieren 161
- Übersicht 1 161
- Übersicht 2 162

Asset-Information
- öffnen 254

Asset-Informationen 46

Asset-Prozessormodule 166

Asset-Querverweise 100

Asset-Referenz ändern
- Menüoption 265

Asset-Referenzen aktualisieren 139

Assets
ausgewählte zum Vault katalogisieren 202
außerhalb des Vault bearbeiten 217
bearbeiten 206
bereits katalogisierte zum Vault hinzufügen 203
Check-in 206
Check-out 205
Container 100
Drag & Drop aus Vault 218
drucken 191
drucken mit zugeordnetem Programm 257
Duplikate beim Katalogisieren erstellen 161
eigene Formate für Filter erstellen 175
Einstellungen für Handhabung von Versionen 212
enthaltene 100
erläutert 14
Erläuterung 45
katalogisieren per Drag & Drop
von FTP-oder HTTP-Servern 189
katalogisieren per Menüoption 232
von FTP-oder HTTP-Servern 187
katalogisieren via Drag & Drop 23
katalogisieren via Menüoption 20
konvertieren 257
kopieren 217, 265
kopieren auf FTP-Server 193
kopieren nach Kategoriezuordnung 250
löschen 22, 210, 214
Menüoptionen 254
Metadaten zurückschreiben 241
Namenskonvention für Dateien 102
Namenskonventionen für Ordner/Verzeichnisse 103
öffnen mit zugeordnetem Programm 257
Querverweise rückverfolgen 100
Resampling 257
senden an 257
umbenennen 267
unterstützte Formate 172
unveränderte Versionen 208
Vault-kontrollierte 201
Verfügbarkeit sehen 220
verschieben 219, 265
verschieben auf FTP-Server 192
versenden 82
Version drucken 216
Version senden an 216
Versionen löschen 210
Versionsinformationen ansehen 209
Versionsinformationen bearbeiten 210
Voransicht 215, 247
Voransichten
vergrößern 248
verkleinern 248
vorherige Version zur aktuellen machen 211
was Sie damit tun können 54
zentral speichern auf FTP-Server 194

Asset-Speichermodule 163
DCS-Dateiunterstützung 167
deaktivieren 140
Mac OS-Dateisystem 164
OPI-System 167
PowerPoint Support 137
URL AssetStore 185
ZIP AssetStore 165

Ausdrücke, reguläre 263

Ausgewählte Kategorien zuordnen 264

Auswählen
Asset-Handling-Sets 148

Automatisches Katalogisieren 59

AXR 100, 135

B

Bearbeiten
Asset 206
Assets 257
Informationen über Assets 49
IPTC-Daten 106
Kommentare 210
Versionsinformationen 210

Beenden (Menüoption unter Mac OS) 230

Benennen
Kataloge plattformübergreifend verwenden 104
Kategorien 25, 55
Namenskonvention für Datei 102

Benutzerberechtigung
beim Arbeiten mit URL-Assets 190
beim Katalogisieren von FTP-Servern 187

Benutzereinstellungen 147
Asset-Handling-Optionen 148

Suchoptionen 148

Benutzeroberfläche
Benutzereinstellungen - Bereich Anzeige (Übersicht 3) 149
Benutzereinstellungen (Übersicht 1) 147
Benutzereinstellungen (Übersicht 2) 148
Datensatzbereich 40
Kategoriebereich 40
Standardfenster 40
Statusleiste 246
Suchfenster und Suchmöglichkeiten 75
Symbolleiste 246

C

Canon Raw-Metadaten-Unterstützung 121

Canon THM-Dateien 121

Cataloging Prefiller 234

Check-in
Assets 206
unveränderte Version 208

Check-out
Assets 205
Information ansehen 209
rückgängig machen 208
Verfügbarkeit sehen 220
zurücknehmen 208

ColorSync 149

Compound Document-Filter
Datensatzfelder für 127
Filtereinstellungen festlegen 129
Miniaturen 132
unterstützte Formate 126
Voransichten 133

Container-Assets 100

Copyright 2

Cumulus Aktion *siehe Aktionen*

Cumulus benutzen
Kenntnisse, erforderliche 13
Namenskonvention für Dateien 102
Namenskonventionen für Ordner/Verzeichnisse 103
Plattformübergreifendes 12, 103
Überlegungen zu Arbeitsabläufen 102

Cumulus Metadaten-Unterstützung 172

D

Dateierweiterungen 97

Datensatz-Ansichten-Sets 40, 150
auswählen 40
Definition bearbeiten 151
neues erstellen 151
Standard bestimmen 152

Datensätze
abrufbare Information, Minimum 46
aktualisieren 235
alle anzeigen 31
Ansichten-Sets 150
Asset-Referenzen aktualisieren 54, 235
ausgewählte Kategorien zuordnen 264
Datensatzbereich 40
Datensatzbereich, anzeigen und verbergen 246
drucken 237
Duplikate der Assets beim Katalogisieren erstellen 161
Duplikate finden 254
Erläuterung 15, 45
exportieren 236
importieren 235
Kategorien via Zusatzfunktion löschen 264
Kategorien zuordnen 27
Kategoriezuordnungen ändern 52
löschen 22
löschen aus Katalog 244
Miniaturgröße 159
sichtbare Anzahl 40
suchen nach nicht-aufzulösenden Asset-Referenzen 254
umbenennen 51
Verhältnis zu Assets 15, 46
von einem Katalog löschen 244
was Sie damit tun können 53
zwischen Katalogen kopieren 53

Datensätze aktualisieren 140

Datensatzfelder
Anzeigeeigenschaften bestimmen 154
Compound Document-Filter 127
Digitalkamera-Raw-Filter 115
einer Ansicht hinzufügen 153
PowerPoint-Asset-Speichermodul 137
PowerPoint-Filter 135

DCS-Dateiunterstützung 167

Deaktivieren
- Asset-Speichermodul PowerPoint-Unterstützung 140
- URL AssetStore 186
- Vault für das Katalogisieren 202

Definieren
- Asset-Handling-Sets 161, 162
- Datensatz-Ansichten-Sets 150
- Kategorie-Ansichten-Set 154

Dia-Schau
- Eigenschaften (Übersicht) 85
- ganzer Bildschirm 249
- senden als Film 262
- speichern 87
- speichern als Film 262
- versenden als Film 87

Dia-Schau erzeugen (Menüoption) 262

Digitalkamera-Raw-Filter
- Datensatzfelder für 115
- Eigenschaften bestimmen 117
- Reihenfolge der Formate für Asset-Handling-Set 117
- unterstützte Formate 117

Drag & Drop
- Assets hinzufügen 23
- Datensätzen Kategorien zuordnen 27
- Kategorien 57
- Kategorien verschieben 26
- von Vault-kontrollierten Assets 218

Drucken
- Assets mit zugeordnetem Programm 257
- Asset-Version 216
- Datensätze, Kategorien oder Voransichten drucken 237
- Druckereinrichtung 237
- Kontaktabzüge 148
- Seitenansicht (Windows) 238
- URL-Assets 191

Duplikate
- katalogisieren 161
- suchen nach 254

E

Eigenschaften
- bestimmen für den Digitalkamera-Raw-Filter 117

Eingeben
- Informationen über Assets 49
- IPTC-Informationen über ein Asset 106

Einstellungen 146
- Aktionen (Übersicht) 180
- Asset-Handling-Sets 157
- Asset-Handling-Sets (Übersicht) 161
- Asset-Handling-Sets (Übersichte) 162
- Benutzereinstellungen 147
- Benutzereinstellungen - Bereich Anzeige (Übersicht 3) 149
- Benutzereinstellungen (Übersicht 1) 147
- Benutzereinstellungen (Übersicht 2) 148
- Datensatz-Ansichten-Sets 150
- Handhabung von Versionen 212
- Kategorie-Ansichten-Sets 154
- Metadaten-Vorlagen (Übersicht) 184
- vornehmen für
  - Cumulus Metadaten-Unterstützung 172
  - Filter 174
  - Mac OS-Dateisystem 164
  - OPI-System-Unterstützung 168
  - Windows-Dateisystem 165
  - XML MetadataBridge 171
  - ZIP AssetStore 166

Einstellungen (Menüoption unter Mac OS) 230

E-Mail
- Assets verschicken per 82
- Kollektionen versenden per 82

Entfernen
- Format von Asset-Handling-Set 162
- Kataloge aus Kollektion 252
- Kategorien aus Kollektion 253

Enthaltene Assets 100

Erfahrung, vorausgesetzte 13

Erstellen
- Aktion 178
- Asset-Handling-Set 158
- Datensatz-Ansichten-Set 151
- Kategorien 57
- Metadaten-Vorlage 182
- neue Präsentation von katalogisierter Folie 139

EXIF
Katalog vorbereiten für 239
Exklusive Vault-Kataloge
Datensätze löschen 214
Rechte 201
Exportieren
Datensätze 96
Kategorien 96
Kategoriezuordnungen erhalten 98
Menüoptionen 236
Suchabfragen 74
Vorgang, Erläuterung 98
Wertelisten 111
Zeichenkodierung 98

F

Farb-Management 149
Felder
Kategoriefelder 58
Typen 47
Festlegen
Filtereinstellungen für den Compound Document-Filter 129
Filter
Compound Document Filter
unterstützte Formate 126
erläutert 163
Formate erstellen 175
generischer Filter 175
unterstützte Dateiformate 172
Zugriff auf 162
Folien
katalogisierte kopieren 139
katalogisierte löschen 139
Speicherort katalogisierter anzeigen 139

G

Ganzer Bildschirm (Menüoption) 249
Größe
der Miniaturen, Einfluss auf die Datensatzgröße 159

H

Handbuch
Kenntnisse, erforderliche 13
Organisation 10
Hilfe
Canto Online-Informationen 16
Inhalt und Index 271
Online-Hilfe 16

I

ICM 149
Importieren
Datensätze 96
Folien aus Cumulus in PowerPoint 144
Grafikdateien aus Cumulus in PowerPoint 142
Kategorien 96
Kategoriezuordnungen erhalten 98
Menüoptionen 235
Suchabfragen 74
Vorgang, Erläuterung 98
Wertelisten 111, 112
Information (Menüoption) 254
Inhalt und Index (Menüoption) 271
IPTC
Katalog vorbereiten für 239
und XMP 241
IPTC-Daten
eingeben 106
zurückschreiben in Assets 107
IPTC-Information (Menüoption) 255
IPTC-Informationsfenster 106

J

Jetzt synchronisieren (Menüoption) 251
JPEG-Original transformieren (Menüoption) 268

K

Kalibration, für Anzeige einer Voransicht 149
Katalog aus Kollektion entfernen (Menüoption) 252

Kataloge 41
alle Datensätze anzeigen 31, 253
alle Kategorien anzeigen 253
als Standard setzen 242
Ansichtsoptionen 247
Arbeitsgeschwindigkeit 41
Assets
hinzufügen per Drag & Drop 232
hinzufügen per Menüoption 232
hinzufügen via Drag & Drop 23
hinzufügen via Menüoption 20
benennen
Katalogname und Katalogdateiname, Unterschied zwischen 103
zugelassene Zeichen 104
eingeschränkte Sicht 42
entfernen aus Kollektionen 252
erläutert 14
gelöschte Datensätze wiederherstellen 242
Größe, Einflussfaktoren 41
importieren 235
Kategorien gleichen Namens, mögliche Optionen 161
komprimieren 242
konvertieren 238
Manager benennen 102
mögliche Miniaturgrößen 161
neue leere Kopie 242
öffnen 18
öffnen über Liste zuletzt geöffneter 230
schließen 232
Sicherungskopien anlegen 238
Spektrum 42
vorbereiten für EXIF-Daten 239
vorbereiten für IPTC-Daten 239
vorbereiten für XMP-Daten 240
was Sie damit tun können 43
Werkseinstellungen wiederherstellen 242
wiederherstellen 242
zum Server verbinden 230

Katalogisieren
Asset-Handling-Set
auswählen 148
definieren 162
Asset-Handling-Set (Übersicht) 161
Assets
hinzufügen per Menüoption 232
hinzufügen via Drag & Drop 23
hinzufügen via Menüoption 20
Assets von FTP-Servern 187
automatisch über Verzeichniskategorien 59
Benutzerberechtigung für FTP-Server 187
Duplikate 161
Folien einer PowerPoint-Präsentation 137
Informationen hinzufügen 234
Vault aktivieren/deaktivieren 202

Kategorie-Ansichten-Sets 154
definieren 154
Definition bearbeiten 155

Kategoriefelder
Anzeigeeigenschaften bestimmen 156
einer Ansicht hinzufügen 155

Kategorien
alle aufklappen 250
alle eines Katalogs anzeigen 253
alle zuklappen 251
anzeigen und verbergen 246
automatisches Katalogisieren 59
benennen
Begrenzung der Namenslänge 55
gleiche Namen, mögliche Optionen 161
umbenennen 25
Datensätzen zuordnen 27
drucken 237
erläutert 15
Erläuterung 55
exportieren 236
Felder 58
importieren 235
individuelle Bereiche erstellen 61
Information 249
Informationen bearbeiten 59
Informationsfenster öffnen 58
Kategoriebereich 40
Kategoriezuordnungen eines Datensatzes ändern 52
Live Filtering 57
löschen 22
löschen aus Katalog 244
mehrere zuordnen 264
Menüoptionen 249
mit Namen zeigen 250
neu 24, 57, 249
sichtbare Anzahl 40
suchen per 250

suchen via 30
Suchfenster öffnen für 253
synchronisieren 251
Typen 56
umbenennen 58
verwandte 56
Original zeigen 249
verwandte zeigen 250
Verzeichniskategorien
Erklärung 57
was Sie damit tun können 62
zugeordnete Assets kopieren nach 250
zuklappen 251
Zuordnungen löschen 264

Kennwort ändern (Menüoption) 242

Kodierung
beim Exportieren 98

Kollektion
Menüoptionen 252

Kollektionen 43
alle Datensätze des gesamten Katalogs anzeigen 253
alle Kategorien eines Katalogs anzeigen 253
aus Katalog entfernen 252
damit arbeiten 44
Datensatz entfernen 254
erläutert 14
Erläuterung 43
öffnen 252
senden 82
speichern 252
speichern als 252

Kommentare
ansehen 209
bearbeiten 210
beim Check-in eingeben 206

Komprimieren
Assets in Zip Archive 260

Konfigurieren
Cumulus für MS Office-Dokumente 124

Konvertieren
Assets 257
Pixel-Bilder 258

Konvertieren (Menüoption) 257

Kopieren
Assets 265
Assets auf FTP-Server 193
Datensatz einer katalogisierten Folie 139
Datensätze 53

L

Listenfelder 48

Live Filtering 42

Lizenzmeldungen 189

Löschen
Assets 22, 214
Datensätze 22
Datensätze aus Katalog 244
Datensätze aus Kollektionen 254
Datensätze von einem Katalog 244
katalogisierte Folie 139
Kategorien 22
Kategorien aus Katalog 244
Kategorien aus Kollektion 253
Kategoriezuordnung eines Datensatzes 52
Kategoriezuordnungen 264
Versionen 210, 214

Löschen (Menüoption) 244

M

Mac-Dateityp, korrigieren 196

Menüs
Administration
Als Standard setzen 242
Gelöschte Datensätze wiederherstellen 242
Komprimieren 242
Konvertieren 238
Neue leere Kopie 242
Sicherungskopie 238
Werkseinstellungen wiederherstellen 242
Wiederherstellen 242
Ansicht
Datensatzliste anzeigen 246
Große Miniaturen 247
Kategorieliste anzeigen 246
Kleine Miniaturen 247
Mittelgroße Miniaturen 247
Palettenmodus 245

Sortierkriterium 247
Sortierreihenfolge 248
Statusleiste 246
Symbolleiste 246
Text 246
vergrößern 248
verkleinern 248
Asset 254
Asset-Referenzen aktualisieren 235
Check-in 269
Check-out 269
Check-out zurücknehmen 269
Datensatz aktualisieren 235
Drucken mit 257
Historie zeigen 269
Information 254
Kopieren nach 265
Öffnen mit 257
Senden an 257
Verschieben nach 265
Bearbeiten
Alle Markierungen aufheben 244
Alles markieren 244
Ausschneiden 243
Einfügen 244
Kopieren 244
Löschen 244
Miniatur drehen 244
Miniatur optimieren 245
Rückgängig 243
Datei 230
Assets katalogisieren 232
Druckereinrichtung 237
Exportieren 236
Importieren 235
Schließen 232
Seitenansicht (Windows) 238
Zum Server verbinden 230
Datei (Windows)/Ablage (Mac OS)
Drucken 237
Hilfe 271
Kategorie 249
Alle aufklappen 250
Alle zuklappen 251
Aufklappen 250
Datensätze zu Kategorien suchen 250
Information 249
Kategorien zeigen mit Namen 250
Neue Kategorie 249
Originalkategorie zeigen 249
Verwandte Kategorien zeigen 250
Zugeordnete Assets kopieren nach 250
Zuklappen 251
Kollektion 252
Alle Kategorien anzeigen 253
Datensatz aus Kollektion entfernen 254
Datensätze per gespeicherter Suchabfrage finden 253
Kategorie aus Kollektion entfernen 253
Kategorien per Suchabfrage finden 253
Öffnen 252
Speichern 252
Speichern als 252
Suche in allen Kollektionen 253
Suchen 253

Metadaten
IPTC und XMP 241
zurückschreiben 241

Metadaten-Module 170

Metadaten-Unterstützung 172

Metadaten-Vorlagen 181
neue erstellen 182
Übersicht 184
verwenden 49

Microsoft Excel
Einschränkungen für das Auslesen von Text 134
Filtereinstellungen festlegen 130

Microsoft Internet Explorer Version 5 196

Microsoft PowerPoint
Filtereinstellungen festlegen 131

Microsoft Word
Filtereinstellungen festlegen 129

Miniaturen
Datensatzgröße, Einflussfaktoren 159
drehen 244
mögliche Größen 161
optimieren 245
Optionen für Erzeugung 161

N

Netzwerk
- Verbinden zum Server 19, 230

O

Oberfläche
- Datensatzbereich 40
- Kategoriebereich 40
- Übersicht 40

Öffnen
- Assets 257
- Kollektionen 252
- Suchfenster 253
- URL-Assets 190
- zuletzt geöffnete Kataloge 230

OPI-System-Unterstützung 167

P

Palettenmodus
- aktivieren und deaktivieren 245

Palettenmodus (Menüoption) 245

Pixel Image Converter 167

Pixel-Bild-Konverter 258

Plattformübergreifendes 12, 103

PowerPoint
- Add-in für 135
- Importieren aus Cumulus 142

PowerPoint-Unterstützung
- deaktivieren 140

Prefiller 234

Problembehebungen 196

R

Reguläre Ausdrücke 263

S

Schau 262

Senden als Film (Menüoption) 262

Senden an
- Assets 257
- Dia-Schau 87
- URL-Assets 191

Server
- verbinden zum 19, 230

Sortieren 247

Speichern
- Assets auf FTP-Server 194

Speichern als Film (Menüoption) 262

Speicherort anzeigen
- einer katalogisierten Folie 139

Speicherort, zentraler 161

Sprache der Applikation, auswählen 243

Standard-Ansichten-Set 152

Stapel
- Asset-Referenzen ändern 266

Stapelverarbeitung
- Assets umbenennen 268

Statusleiste 246

Suchabfragen
- auswählen 253
- exportieren 74
- imxportieren 74
- Kategorien finden per 253
- laden 73
- speichern 73

Suchen 64
- Bedingungen
  - hinzufügen 69
  - löschen 70
- Beispiele
  - einfache (nur eine Bedingung) 66
  - komplexe (mehr als eine Bedingung) 67
- Boolesche Operatoren 68
- Datensätze per gespeicherter Suchabfrage 253
- Datensätze über Querverweise 270
- Einstellungen 64
- Felder
  - Bedingungen 75
  - Operator 75

Wert 75
Kategorien verwenden 30, 64, 250
mit dem Suchfenster 36, 65
nach Datensätzen mit nichtzugreífbaren Assets 254
nach doppelten Datensätzen 254
nach Kategorien 78
nach Namen suchen 250
Optionen 148
eingrenzen 70
erweitern 71
Suchabfrage starten 253
Suchabfragen laden 73
Suchabfragen speichern 73
Suchergebnisse eingrenzen 70
Suchergebnisse erweitern 71
Suchfenster 36, 65, 75
Suchfenster (erweiterter Modus) 76
Suchfenster aufrufen 253
Suchkompass (Windows) 40
Suchmöglichkeiten auf einen Blick 75
was Sie mit Suchabfragen tun können 74

Suchfenster (erweiterter Modus) 76

Suchkompass (Windows) 40

Symbolleiste 246

T

TAG-Dateien 46, 187, 233

THM-Dateien 121

Thumbnail Provider 170

U

Übersichten
Aktionen 180
Asset-Handling-Sets 161, 162
Benutzereinstellungen (1) 147
Benutzereinstellungen (2) 148
Dia-Schau-Eigenschaften 85
Metadaten-Vorlagen 184

Übung
alle Datensätze anzeigen 31
Assets löschen 22
Blick zurück 38
Datensätze finden anhand von Kategorien 30
Datensätze Kategorien zuordnen 27
Datensätze löschen 22
hinzufügen von Assets (Assets katalogisieren) 20
Kategorien erstellen 24
Kategorien in andere Kategorien ziehen 26
Kategorien löschen 22
mehrere Assets auf einmal hinzufügen 23

Umbenennen
Aktionen (zur Mitbenutzung zugelassen) 180
Ansichten-Sets 151
Asset-Handling-Sets 157
Assets 267
Datensätze 51
Metadaten-Vorlagen 184

Umbenennen zu (Menüoption) 267

URL AssetStore 185
aktivieren 186
arbeiten mit URL-Assets 190
deaktivieren 186
katalogisieren mit 187

V

Vault
alle oder erfragte Versionen löschen 213
Assets kopieren 217
Assets löschen 210
Assets löschen aus 214
Assets senden aus 216
Assets verschieben aus 219
ausgewählte Assets katalogisieren 202
bereits katalogisierte Assets im Vault speichern 203
Check-in von Assets 206
Check-out von Assets 205
Drag & Drop von Assets 218
Handhabung von Versionen 211
Informationen bearbeiten 210
kontollierte Assets drucken 216
letzte oder erfragte Version holen 213
löschen 210
Versionskontrolle umgehen 217
verwenden 200
Voransicht Vault-kontrollierter Assets 215
vorherige zur aktuellen machen 211

Verschieben
Assets 265
Assets auf FTP-Server 192
Assets aus Vault ohne Check-out 219
bereits katalogisierte Assets in den Vault 203
Datensätze 53

Versenden
Assets 82
Asset-Versionen 216
Kollektionen 82

Versionen
Check-out eines Assets, um neue zu erstellen 205
Einstellungen 212
Historie ansehen 209
kopieren 217
löschen 214
neue einchecken 206
sehen 220
verschieben aus Vault ohne Check-out 219
verwaltet in Vault 211
Voransicht 215
Voreinstellungen für das Holen 213
Voreinstellungen für das Löschen 213

Versionskontrolle
Erläuterung 200
umgehen 217
verwenden 200

Verwandte Kategorie 56

Verzeichniskategorien 57

Voransichten
drucken 237
Farb-Management 149
Größe anpassen 248, 249
öffnen 255
vergrößern 248
verkleinern 248

W

Was Sie damit tun können
Assets 54
Datensätze 53
Kataloge 43
Kategorien 62
Suche/Suchabfragen 74

WebAlbum 87

Weitere Suchptionen (Menüoption) 253

Wertelisten
bearbeiten 110
exportieren 111
importieren 111, 112
verwenden 107

X

XML Metadata Bridge 170

XMP
Katalog vorbereiten für 240
und IPTC 241

XUSR Metadata Bridge 170

Z

Zeichenkodierung
für ZIP-Dateien 260

Zeichenkodierung beim Export 98

Zeige Container-Assets 270

Zeige enthaltene Assets 270

Zentraler Speicherort
auf FTP-Server 194

ZIP AssetProcessor 166, 260

ZIP AssetStore 165

Zugriff
für andere freigeben 206
für andere sperren 205

Zuletzt geöffnete Kataloge (Datei Menüoption) 230